

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



Schriftenreihe zum  
Qualitätsmanagement an Hochschulen  
Band 7, 2013

## HIS-Studienqualitätsmonitor 2012

Aktuelle Ergebnisse und zeitliche Entwicklung  
der studentischen Beurteilung der Studienqualität  
an der Humboldt-Universität zu Berlin

Autor: Hartmut Gerks

Berlin, Mai 2013

Herausgeber der  
„Schriftenreihe zum Qualitätsmanagement an Hochschulen“:

Stabsstelle Qualitätsmanagement  
der Humboldt-Universität zu Berlin

Humboldt-Universität zu Berlin  
Stabsstelle Qualitätsmanagement  
Sitz: Ziegelstraße 13c, 10117 Berlin  
Tel.: 030/2093-70300  
Fax: 030/2093-70313  
Post: Unter den Linden 6, 10099 Berlin  
e-mail: [qm@hu-berlin.de](mailto:qm@hu-berlin.de)

## **Inhaltsverzeichnis**

1 Vorbemerkungen zum Studienqualitätsmonitor	12
2 Ausgewählte Ergebnisse	13
2.1 Betreuung	13
2.1.1 Beratung in Sprechstunden	16
2.1.2 Beratung außerhalb von Sprechstunden	17
2.1.3 Beratung per E-Mail	18
2.2 Lehrangebot	19
2.2.1 Charakterisierung des Lehrangebots	19
2.2.2 Organisatorische Aspekte	21
2.2.3 Didaktische Aspekte	24
2.2.4 Forschungs- und Praxisbezug	25
2.3 Studienverlauf	29
2.3.1 Anforderungen im Studienverlauf	30
2.3.2 Förderung im Studienverlauf	31
2.3.3 Schwierigkeiten im Studienverlauf	32
2.3.4 Verbesserungen im Studienverlauf	33
2.4 Ausstattung	34
2.4.1 Beeinträchtigungen	34
2.4.2 Zufriedenheit	35
2.5 Beratungs- und Serviceleistungen	37
2.6 Zufriedenheit mit den Rahmenbedingungen an der Hochschule	38
2.7 Gesamtzufriedenheit	39
Anhang: Weitere Ergebnisse im Überblick	40

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Kontaktmöglichkeiten zu den Lehrenden (außerhalb von Sprechst.)	13
Abb. 2:	Erreichbarkeit der Lehrenden in Sprechstunden	14
Abb. 3:	Rückmeldung/Feedback zu Hausarbeiten, Klausuren, Übungen	15
Abb. 4:	Ertrag der Sprechstunde	16
Abb. 5:	Ertrag des Gesprächs	17
Abb. 6:	Ertrag der Beratung	18
Abb. 7:	Gute Berufsvorbereitung	20
Abb. 8:	Breite/Vielfalt des Lehrangebots	21
Abb. 9:	Verständlichkeit der Studien- und Prüfungsordnung	22
Abb. 10:	Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	23
Abb. 11:	Engagement der Lehrenden bei der Stoffvermittlung	24
Abb. 12:	Wichtigkeit: Forschungsbezug der Lehrveranstaltungen (regelmäßige und kontinuierliche Einbeziehung von Forschungsfragen und -ergebnissen)	25
Abb. 13:	Beurteilung: Forschungsbezug der Lehrveranstaltungen (regelmäßige und kontinuierliche Einbeziehung von Forschungsfragen und -ergebnissen)	26
Abb. 14:	Wichtigkeit: Praxisbezug der Lehrveranstaltungen (regelmäßiges/kontinuierliches Einbringen von Beispielen aus der Praxis)	27
Abb. 15:	Beurteilung: Praxisbezug der Lehrveranstaltungen (regelmäßiges/kontinuierliches Einbringen von Beispielen aus der Praxis)	28
Abb. 16:	Beabsichtigen Sie, Ihr Studium aufzugeben?	29
Abb. 17:	Fachliches Anforderungsniveau	30
Abb. 18:	Auslandsaufenthalte ohne zeitliche Verlängerung der Studiendauer durchzuführen	32

Abb. 19:	Beeinträchtigungen der Studiensituation durch eine zu große Zahl an Teilnehmer/innen (Überfüllung von Lehrveranstaltungen)	34
Abb. 20:	Öffnungszeiten der Bibliothek	35
Abb. 21:	Verfügbarkeit von Fachliteratur	36
Abb. 22:	Situation der Mensen und Cafeterien (Öffnungszeiten, Angebot etc.)	38
Abb. 23:	Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit den Bedingungen im Studium?	39
Abb. 24:	Vorbereitung auf Klausuren und Prüfungen	40
Abb. 25:	Engagement der Lehrenden	41
Abb. 26:	Erläuterungen zur weiteren Studienplanung	42
Abb. 27:	Haben Sie im vergangenen Semester Sprechstunden der Lehrenden genutzt?	43
Abb. 28:	Haben Sie im vergangenen Semester Beratungsgespräche mit Lehrenden geführt?	44
Abb. 29:	Haben Sie im vergangenen Semester mit Lehrenden in studienbezogenen Fragen per E-Mail kommuniziert?	45
Abb. 30:	Klare Prüfungsvorgaben	46
Abb. 31:	Gute Kurs-/Modul-Wahlmöglichkeiten	47
Abb. 32:	Inhaltlich gut erfüllbare Studienpläne, -vorgaben	48
Abb. 33:	Zeitlich gut erfüllbare Studienpläne, -vorgaben	49
Abb. 34:	Möglichkeit, überfachliche Qualifikationen zu erlangen	50
Abb. 35:	Inhaltliche Abstimmung zwischen den Lehrveranstaltungen	52
Abb. 36:	Organisation zum Erwerb der geforderten Leistungsnachweise/Credit Points	53
Abb. 37:	Spezielle Betreuungsangebote in der Studieneingangsphase	54
Abb. 38:	Angebote zum Erlernen wissenschaftlichen Arbeitens	55

Abb. 39:	Nutzung audiovisueller Medien bzw. Multimediaprogrammen in Lehrveranstaltungen	56
Abb. 40:	Studienbezogene E-Learning-Angebote	57
Abb. 41:	Betreuung in Tutorien	58
Abb. 42:	Fachstudienbegleitende Übungen	59
Abb. 43:	Angekündigter Lehrstoff wird während der Vorlesungszeit vermittelt	61
Abb. 44:	Motivation für Lehrstoff durch die Lehrenden	62
Abb. 45:	Den Lehrenden gelingt es, die Studierenden für den Lehrstoff zu motivieren (für wie viele Lehrveranstaltungen zutreffend)	63
Abb. 46:	Vorbereitung der Lehrenden auf die Veranstaltungen	64
Abb. 47:	Die Lehrenden sind gut auf die Veranstaltungen vorbereitet (für wie viele LV zutreffend)	65
Abb. 48:	Bezüge zu anderen Fächern in den Veranstaltungen	66
Abb. 49:	Die Lehrenden stellen Bezüge zu anderen Fächern her (für wie viele LV zutreffend)	67
Abb. 50:	Präsentation des Lehrstoffs in den Veranstaltungen durch die Lehrenden	68
Abb. 51:	Die Lehrenden stellen den Lesestoff interessant und ansprechend dar (für wie viele LV zutreffend)	69
Abb. 52:	Aufgreifen von Anregungen oder Vorschlägen der Studierenden (für wie viele LV zutreffend)	70
Abb. 53:	Die Lehrenden bieten genügend Diskussionsmöglichkeiten (für wie viele LV zutreffend)	71
Abb. 54:	Wichtigkeit: Angebot spezieller Lehrveranstaltungen, in denen Forschungsmethoden und -ergebnisse vorgestellt werden	72
Abb. 55:	Beurteilung: Angebot spezieller Lehrveranstaltungen, in denen Forschungsmethoden und -ergebnisse vorgestellt werden	73
Abb. 56:	Wichtigkeit: Möglichkeit, im Studium selbst zu forschen (z. B. Forschungspraktikum)	74

Abb. 57:	Beurteilung: Möglichkeit, im Studium selbst zu forschen (z. B. Forschungspraktikum)	75
Abb. 58:	Wichtigkeit: Angebot spezieller Lehrveranstaltungen, in denen Praxiswissen vermittelt wird (z. B. über Anforderungen und Erfordernisse in Berufsfeldern)	76
Abb. 59:	Beurteilung: Angebot spezieller Lehrveranstaltungen, in denen Praxiswissen vermittelt wird (z. B. über Anforderungen und Erfordernisse in Berufsfeldern)	77
Abb. 60:	Wichtigkeit: Möglichkeit, im Studium selbst praktische Erfahrungen zu sammeln (z. B. Einübung berufspraktischer Tätigkeiten und Aufgaben)	78
Abb. 61:	Beurteilung: Möglichkeit, im Studium selbst praktische Erfahrungen zu sammeln (z. B. Einübung berufspraktischer Tätigkeiten und Aufgaben)	79
Abb. 62:	Sind Sie gegenüber Ihrer ursprünglichen zeitlichen Studienplanung in Verzug?	81
Abb. 63:	Beabsichtigen Sie, das Studienfach zu wechseln?	82
Abb. 64:	Beabsichtigen Sie, die Hochschule zu wechseln?	83
Abb. 65:	Beabsichtigen Sie, Ihr Studium zu unterbrechen?	84
Abb. 66:	Beabsichtigen Sie, in Teilzeit zu studieren?	85
Abb. 67:	Selbständigkeit in der Studiengestaltung	87
Abb. 68:	Stofffülle	88
Abb. 69:	Erbringen der geforderten Leistungsnachweise	89
Abb. 70:	Eigenes Engagement	90
Abb. 71:	Beurteilung: Fachliche Kenntnisse	92
Abb. 72:	Wichtigkeit: Fachliche Kenntnisse	93
Abb. 73:	Beurteilung: Praktische Fähigkeiten, Berufs-/Praxisbezogenheit	94
Abb. 74:	Wichtigkeit: Praktische Fähigkeiten, Berufs-/Praxisbezogenheit	95

Abb. 75:	Beurteilung: Autonomie und Selbständigkeit	96
Abb. 76:	Wichtigkeit: Autonomie und Selbständigkeit	97
Abb. 77:	Beurteilung: Teamfähigkeit, Zusammenarbeit und Aufgabenlösung mit anderen	98
Abb. 78:	Wichtigkeit: Teamfähigkeit, Zusammenarbeit und Aufgabenlösung mit anderen	99
Abb. 79:	Beurteilung: Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden	100
Abb. 80:	Wichtigkeit: Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden	101
Abb. 81:	Beurteilung: Fachübergreifendes Denken	102
Abb. 82:	Wichtigkeit: Fachübergreifendes Denken	103
Abb. 83:	Beurteilung: Fähigkeit, vorhandenes Wissen auf neue Fragen und Probleme anzuwenden	104
Abb. 84:	Wichtigkeit: Fähigkeit, vorhandenes Wissen auf neue Fragen und Probleme anzuwenden	105
Abb. 85:	Beurteilung: Fähigkeit, selbständig forschend tätig zu sein	106
Abb. 86:	Wichtigkeit: Fähigkeit, selbständig forschend tätig zu sein	107
Abb. 87:	Beurteilung: Beschäftigungsfähigkeit (Fähigkeit, eine Beschäftigung zu erlangen und zu behalten)	108
Abb. 88:	Wichtigkeit: Beschäftigungsfähigkeit (Fähigkeit, eine Beschäftigung zu erlangen und zu behalten)	109
Abb. 89:	Beurteilung: Kritisches Denken	110
Abb. 90:	Wichtigkeit: Kritisches Denken	111
Abb. 91:	Beurteilung: Ethisches Verantwortungsbewusstsein	112
Abb. 92:	Wichtigkeit: Ethisches Verantwortungsbewusstsein	113
Abb. 93:	Leistungsanforderungen im Fachstudium	115
Abb. 94:	Orientierungsprobleme im Studium	116
Abb. 95:	Konkurrenz unter Studierenden	117

Abb. 96:	Kontakt zu anderen Studierenden zu finden	118
Abb. 97:	Prüfungen effizient vorzubereiten	119
Abb. 98:	Schriftliche Arbeiten wie Referate, Hausarbeiten abzufassen	120
Abb. 99:	Lehrveranstaltungen in englischer Sprache	121
Abb. 100:	Sicherung der Studienfinanzierung	122
Abb. 101:	Bewältigung des Stoffumfangs im Semester	123
Abb. 102:	Mich für mein Fachgebiet zu begeistern und zu engagieren (Fach-identifikation)	124
Abb. 103:	Mangelnder Freiraum zur Aufarbeitung von Wissenslücken (z. B. bei länger zurückliegender Schulzeit)	125
Abb. 104:	Anonymität im Studium, Gefühl in der Masse unterzugehen	126
Abb. 105:	Benachteiligung von Studentinnen/Studenten durch Lehrende	127
Abb. 106:	Überfüllte Lehrveranstaltungen	128
Abb. 107:	Mangelnde Flexibilität in der Studiengestaltung	129
Abb. 108:	Lehrveranstaltungen in kleinem Kreis	131
Abb. 109:	Feste studentische Arbeitsgruppen/Tutorien	132
Abb. 110:	„Brückenkurse“ zur Aufarbeitung schulischer Wissenslücken	133
Abb. 111:	Betreuungsangebote für Studierende mit Kindern	134
Abb. 112:	Beratung und Schulung in EDV- und Computernutzung	135
Abb. 113:	Angebote zum Erlernen von Fremdsprachen	136
Abb. 114:	Angebote zum Erlernen wissenschaftlicher Arbeitstechniken	137
Abb. 115:	individuelle Beratung/Betreuung (z.B. durch Lernberater, Studienfachberater, Studiencoaches)	138
Abb. 116:	Angebote zum Erlernen von Lernstrategien und -techniken	139

Abb. 117:	Im letzten Semester sind einzelne Termine wichtiger Lehrveranstaltungen ausgefallen	140
Abb. 118:	Laborplätze sind nicht oder nur für einen zu kurzen Zeitraum zu erhalten	141
Abb. 119:	Wie häufig mussten Sie sich für Veranstaltungen, die Sie besuchen wollten, anmelden	142
Abb. 120:	Ich konnte Veranstaltungen nicht wie beabsichtigt besuchen, weil die Anmeldezahl bereits erreicht war	143
Abb. 121:	Verfügbarkeit von EDV-Arbeitsplätzen	144
Abb. 122:	Öffnungszeiten der EDV-Räume bzw. Computer-Pools	145
Abb. 123:	Verfügbarkeit von Räumen für eigenständiges Lernen (z.B. für Lerngruppen, zum Lesen und Lernen)	146
Abb. 124:	Technische Ausstattung der Veranstaltungsräume	147
Abb. 125:	Ausstattung der Labore	148
Abb. 126:	Gesamtzustand der Veranstaltungsräume (z.B. Mobiliar, Wände)	149
Abb. 127:	Zugänge zum W-Lan, die räumlich unabhängiges Arbeiten mit dem eigenen Computer ermöglichen	150
Abb. 128:	Zentrales Studierendensekretariat/Immatrikulationsbüro	151
Abb. 129:	Fakultäts-/Fach-/Studiengangssekretariat	152
Abb. 130:	Zentrale Studienberatung	153
Abb. 131:	Studienfachberatung durch Lehrende	154
Abb. 132:	Studentische Studienberatung (z. B. Fachschaft)	155
Abb. 133:	Akademisches Auslandsamt/International Office	156
Abb. 134:	Angebote zur Unterstützung beim Übergang in den Beruf (z. B. Mentoring-Programm, Career Services)	157
Abb. 135:	Praktikumsvermittlung: Unterstützung beim Finden von externen Praktikumsplätzen	158

Abb. 136:	Beratung zur hochschulischen Weiterbildung (z.B. zur Aufnahme eines Masterstudiums)	159
Abb. 137:	Prüfungsamt: Verfahren zur Prüfungsanmeldung und -organisation	160
Abb. 138:	Beratungsleistung und Servicebereitschaft des Prüfungsamtes	161
Abb. 139:	Homepage der Hochschule	163
Abb. 140:	Angebote des Hochschulsports	164
Abb. 141:	angebotene Hilfe bei psychischen und sozialen Problemen	165
Abb. 142:	kulturelle Angebote rund um die Hochschule	166
Abb. 143:	Kontaktsituation mit Kommilitoninnen und Kommilitonen	167
Abb. 144:	Wohnsituation (Kosten für Mieten etc.)	168
Abb. 145:	der Betreuung durch die Lehrenden in Ihrem Studiengang	169
Abb. 146:	der fachlichen Qualität der Lehrveranstaltungen	170
Abb. 147:	der didaktischen Vermittlung des Lehrstoffs	171
Abb. 148:	dem Aufbau, der Struktur Ihres Studienganges	172
Abb. 149:	den Teilnehmerzahlen in den Veranstaltungen Ihres Studiengangs	173
Abb. 150:	der sachlich-räumlichen Ausstattung in Ihrem Studiengang	174
Abb. 151:	den Service- und Beratungsleistungen an Ihrer Hochschule	175
Abb. 152:	dem bisher erreichten Wissen und Können (Studienenertrag insgesamt)	176
Abb. 153:	Alles in allem: Studieren Sie gern an Ihrer Hochschule?	177

## 1 Vorbemerkungen zum Studienqualitätsmonitor

Der Studienqualitätsmonitor (SQM) wird seit 2007 jährlich im Sommersemester von der HIS GmbH und der AG Hochschulforschung der Universität Konstanz durchgeführt. Im Rahmen einer Online-Befragung an deutschen Hochschulen geben Studierende Auskunft zu den Studienbedingungen im ersten Hauptstudienfach bzw. Kernfach an ihren Hochschulen. Stärken und Schwächen von Hochschulbereichen können erkannt und Ansatzpunkte zur Verbesserung der Lehrqualität identifiziert werden. Die jährlich aktualisierten Ergebnisse haben das Potenzial analysieren zu können, wie der Status sowie Veränderungen der Studienqualität von den Studierenden wahrgenommen werden.

Im Auftrag des Vizepräsidenten für Studium und Internationales beteiligte sich die Humboldt-Universität zu Berlin nach 2007, 2008 und 2009 erneut 2012 an dieser Befragung. Zur aktuellen Befragungsrunde wurden alle Bachelor- und Masterstudierenden eingeladen. Darüber hinaus wurden an der Juristischen Fakultät Studierende mit Abschlussziel Staatsexamen und an der Theologischen Fakultät Studierende mit Abschlussziel Theologisches Examen sowie Magister der Theologie befragt. Von den rund 18.000 angeschriebenen Studierenden nahmen nur 7 Prozent an der Befragung teil. Auf Grund des hohen Anteils an Personen, die nicht an der Befragung teilnahmen, ist es höchst fraglich, ob auf Basis der erhaltenen Antworten überhaupt noch die Verteilung der Meinungen in der Studierendenschaft geschätzt werden kann. Es ist davon auszugehen, dass die wenigen Antwortenden sich durch besondere Merkmale auszeichnen, die auch mit ihrem Meinungsbild zur Studienqualität korrelieren. Damit werden Zustimmung zu einzelnen Aussagen oder die Zufriedenheit mit den Studienbedingungen je nach Frage systematisch unter- oder überschätzt. Wie groß diese Verzerrung ist, kann nicht angegeben werden. Für einzelne Lehr- und Forschungseinheiten kommt hinzu, dass zum Teil nur noch sehr geringe Fallzahlen auftreten. Allein dadurch schwankt die Verteilung der Meinungen von Jahr zu Jahr extrem stark. Bei einzelnen Instituten und Fragen variiert der Anteil an positiven Meinungsäußerungen von Jahr zu Jahr um 30 Prozentpunkte! Insgesamt ergibt sich das Problem, dass es sehr unsicher ist, auf Basis der Befragungsergebnisse valide Schlüsse zu ziehen. Der Sinn der gesamten Studie wird somit in Zweifel gezogen.

Die Studierenden beurteilen Aspekte der Betreuungssituation, des Lehrangebots, der Ausstattung sowie der Beratungs- und Serviceeinrichtungen und geben Auskunft über ihren Studienverlauf sowie ihre Gesamtzufriedenheit mit dem Studium an der HU Berlin.

Im Folgenden werden einige Beurteilungen zur Studienqualität heraus gegriffen. Die Abfolge der Ergebnisse orientiert sich dabei am Aufbau des Fragebogens. Alle weiteren Ergebnisse befinden sich im Anhang.

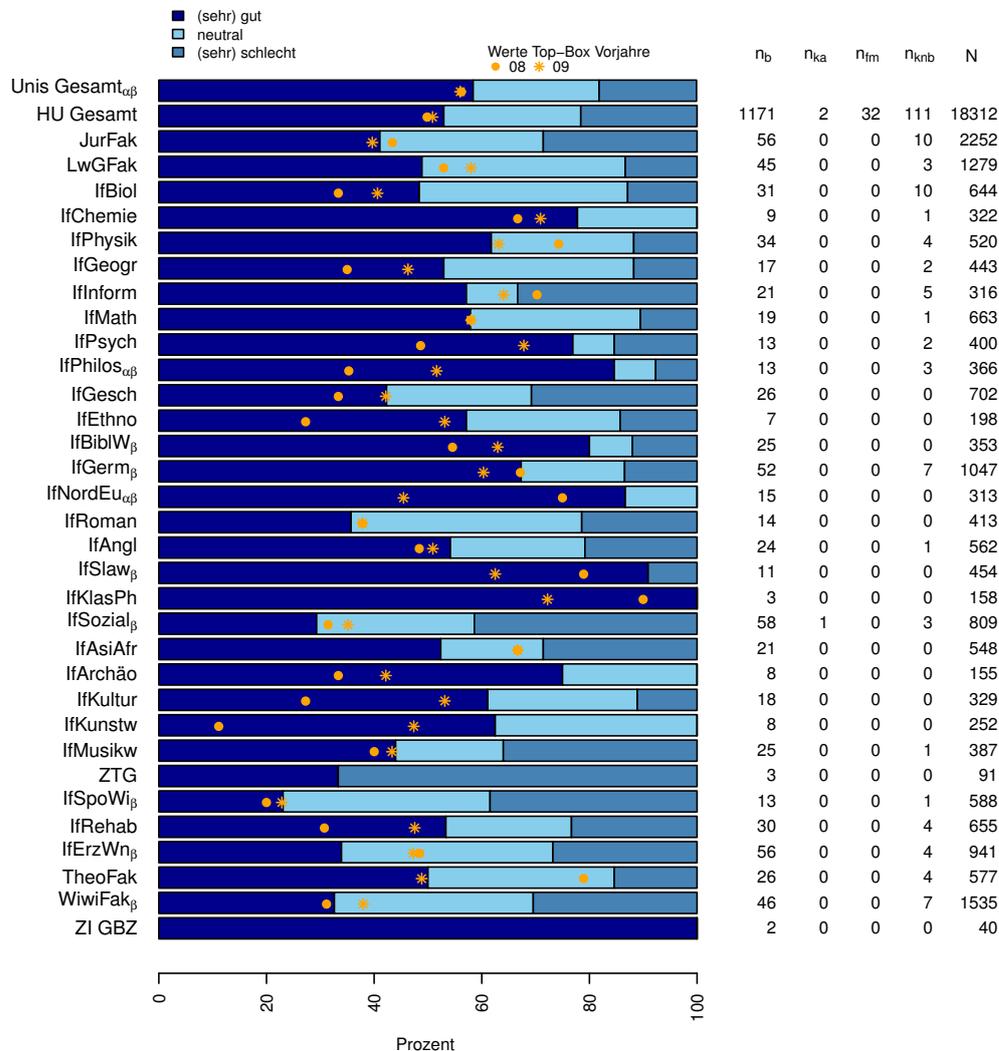
## 2 Ausgewählte Ergebnisse

### 2.1 Betreuung

Zum Thema „Betreuung durch Lehrende“ wurden die Studierenden zu folgenden Aspekten befragt: Kontaktmöglichkeiten/Zugänglichkeit zu den Lehrenden außerhalb von Sprechstunden; Erreichbarkeit der Lehrenden in Sprechstunden; Vorbereitung auf Klausuren und Prüfungen; Rückmeldung/Feedback zu Hausarbeiten, Klausuren, Übungen; Engagement der Lehrenden; Erläuterungen zur weiteren Studienplanung.

Auch die heutigen Studierenden beurteilen die Kontaktmöglichkeiten zu den Lehrenden überwiegend als gut bzw. sehr gut.

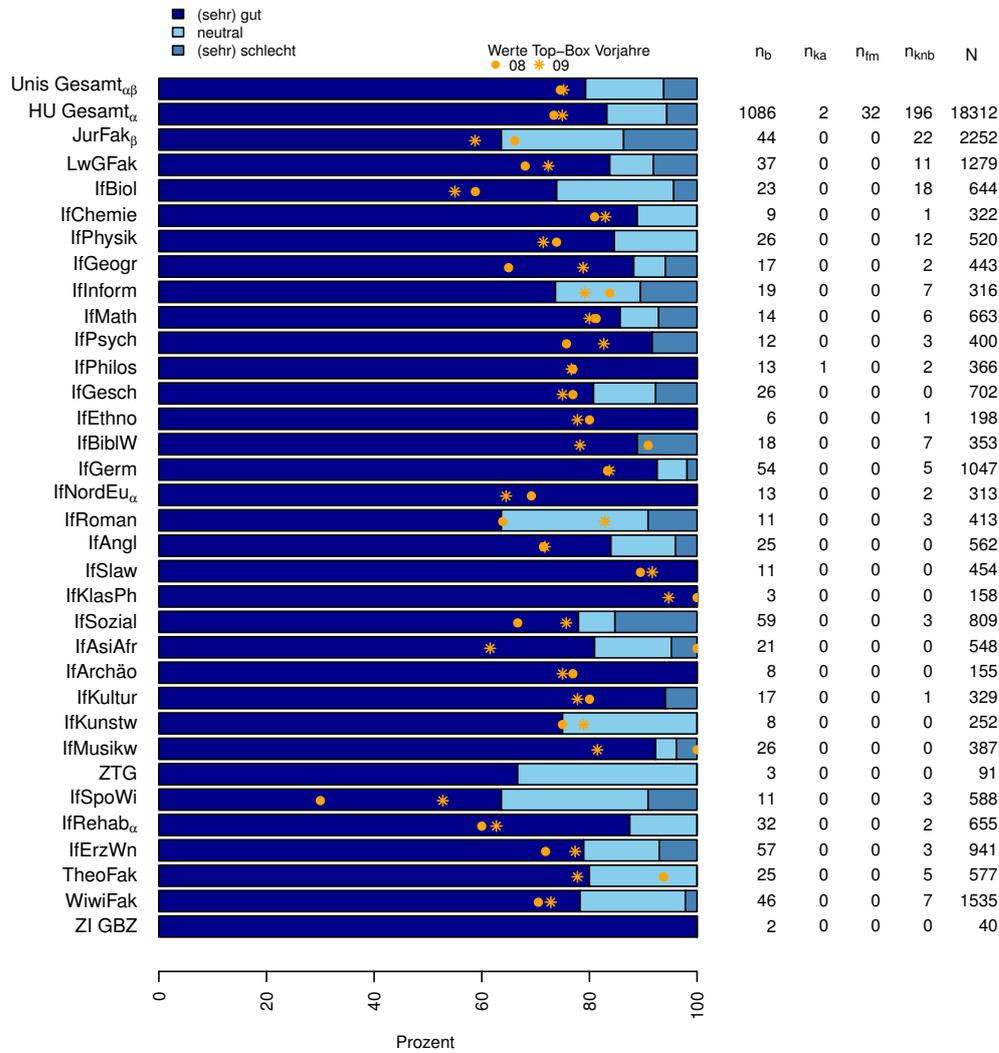
Abbildung 1: Kontaktmöglichkeiten zu den Lehrenden (außerhalb Sprechst.)



$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich (noch) nicht beurteilen“ //  $N$ : Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Gleichbleibend hervorragend positiv beurteilen die Studierenden auch die Erreichbarkeit der Lehrenden in Sprechstunden. Durchweg schätzt der überwiegende Teil diesen Aspekt als gut bis sehr gut ein.

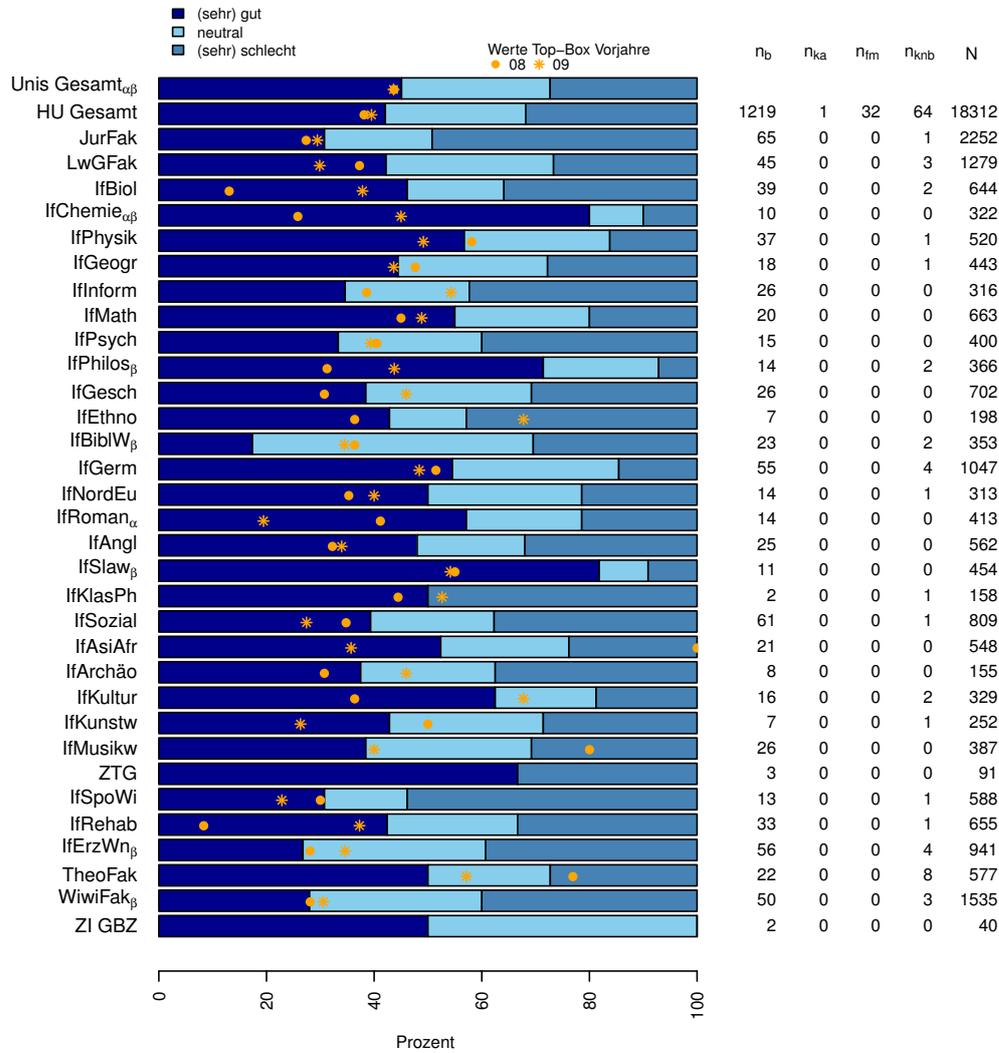
Abbildung 2: Erreichbarkeit der Lehrenden in Sprechstunden



$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich (noch) nicht beurteilen“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Nach wie vor negativ fällt das Urteil zu Rückmeldungen der Lehrenden zu Studienarbeiten aus. Wie auch in den vergangenen Befragungsrunden beurteilt nicht einmal jeder zweite diesen Aspekt positiv.

Abbildung 3: Rückmeldung/Feedback zu Hausarbeiten, Klausuren, Übungen

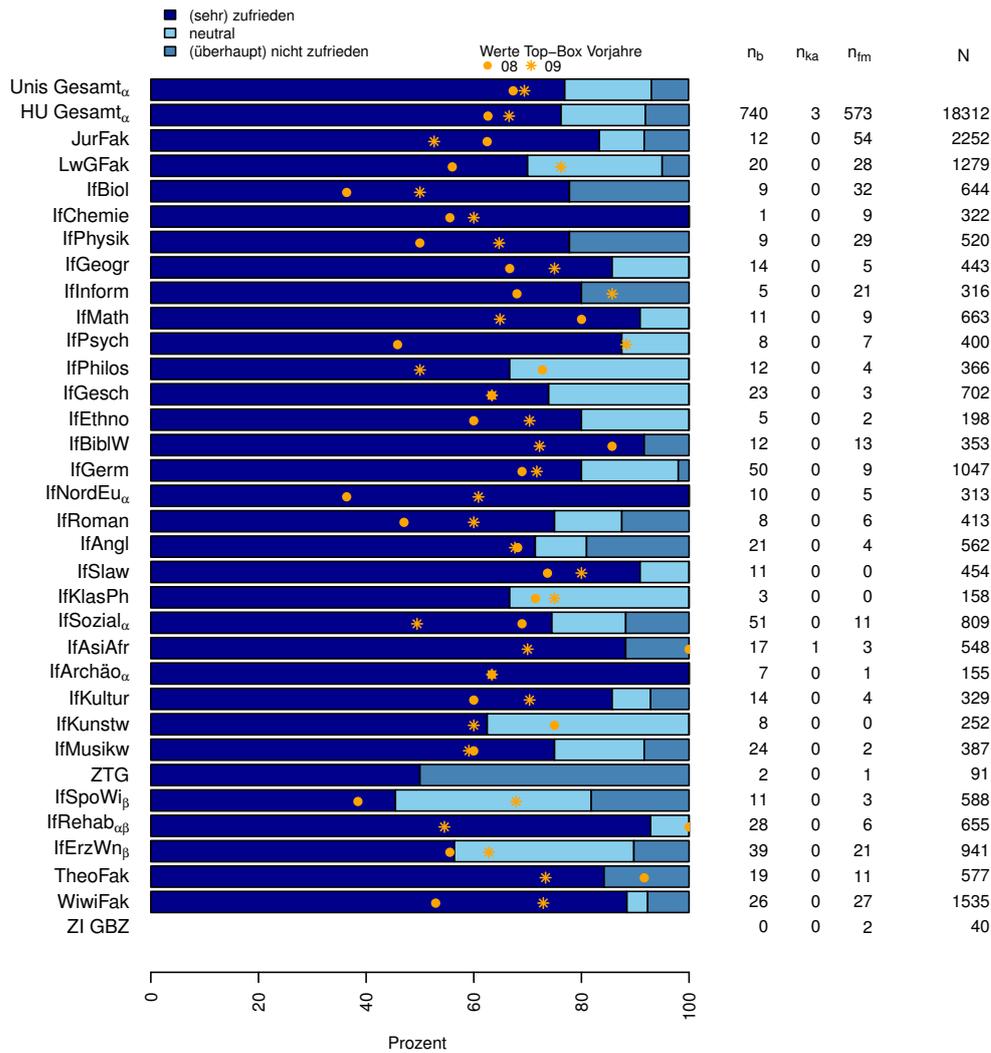


$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich (noch) nicht beurteilen“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

## 2.1.1 Beratung in Sprechstunden

Ausdruck einer verbesserten Betreuung ist der steigende Anteil an Studierenden, die mit der Beratung in Sprechstunden zufrieden sind. So äußern sich 75 Prozent der Befragten zufrieden bzw. sehr zufrieden mit dem Ertrag ihrer Sprechstundenbesuche.

Abbildung 4: Ertrag der Sprechstunde

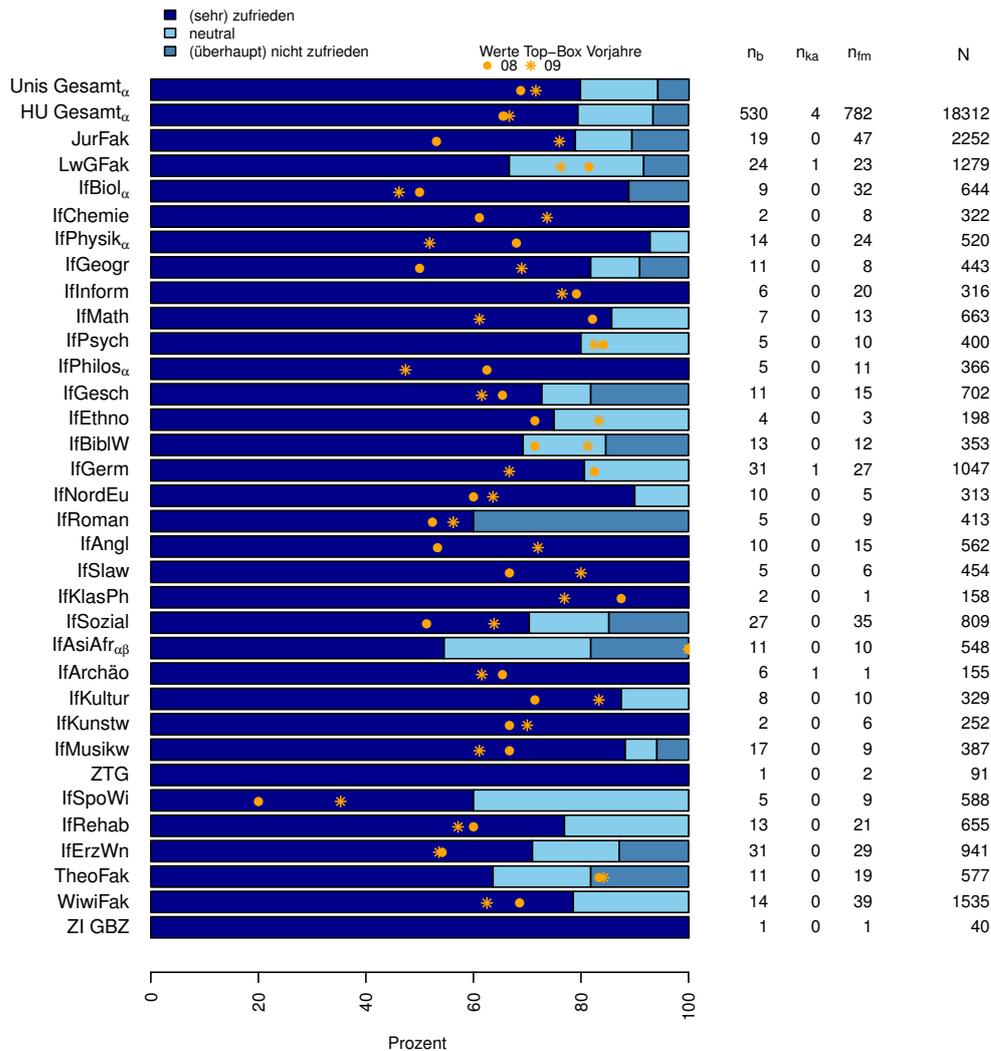


$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

## 2.1.2 Beratung außerhalb von Sprechstunden

Mit der Beratung außerhalb von Sprechstunden zeigt sich ein genauso großer Anteil an Studierenden zufrieden wie mit der Beratung in Sprechstunden.

Abbildung 5: Ertrag des Gesprächs

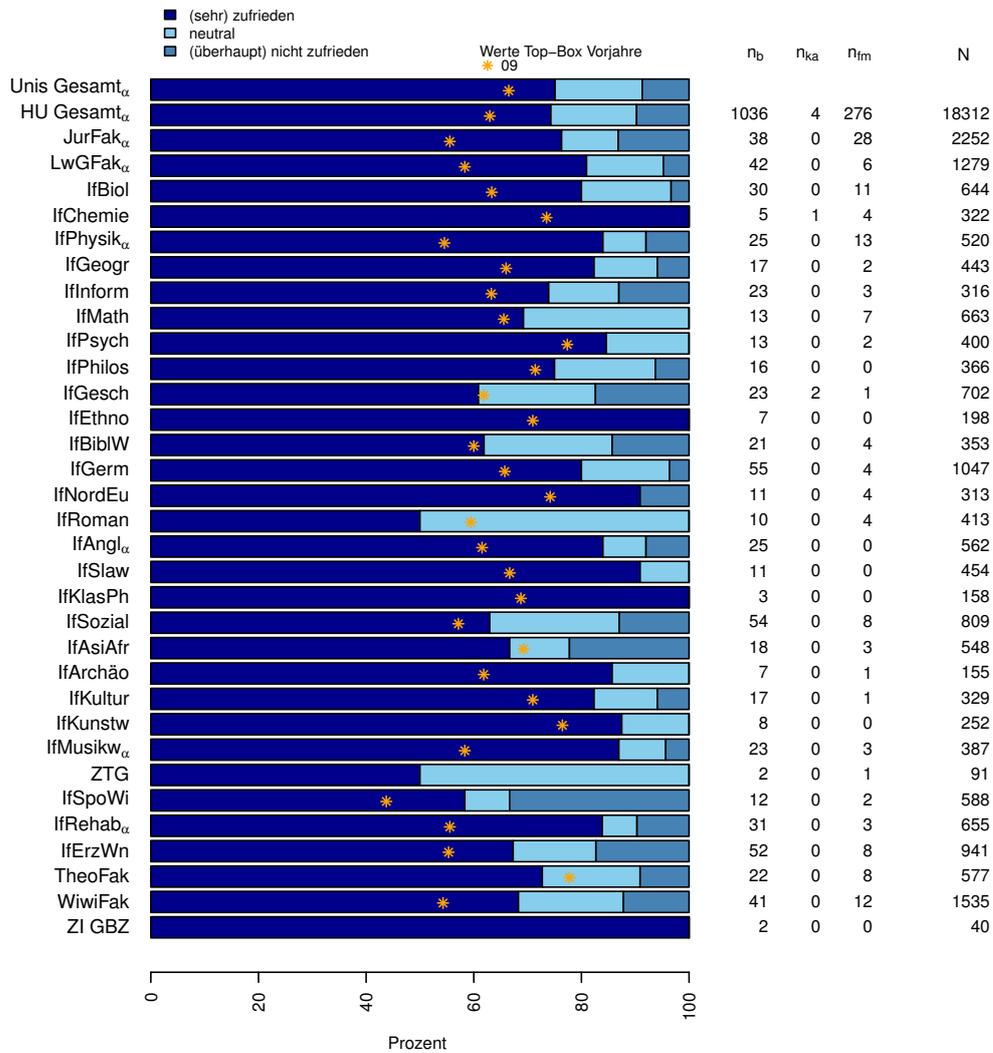


$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

### 2.1.3 Beratung per E-Mail

Auch die Zufriedenheit mit der Beratung per E-Mail ist sehr groß und nahm im Vergleich zur Befragung von vor drei Jahren deutlich zu.

Abbildung 6: Ertrag der Beratung



$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

## **2.2 Lehrangebot**

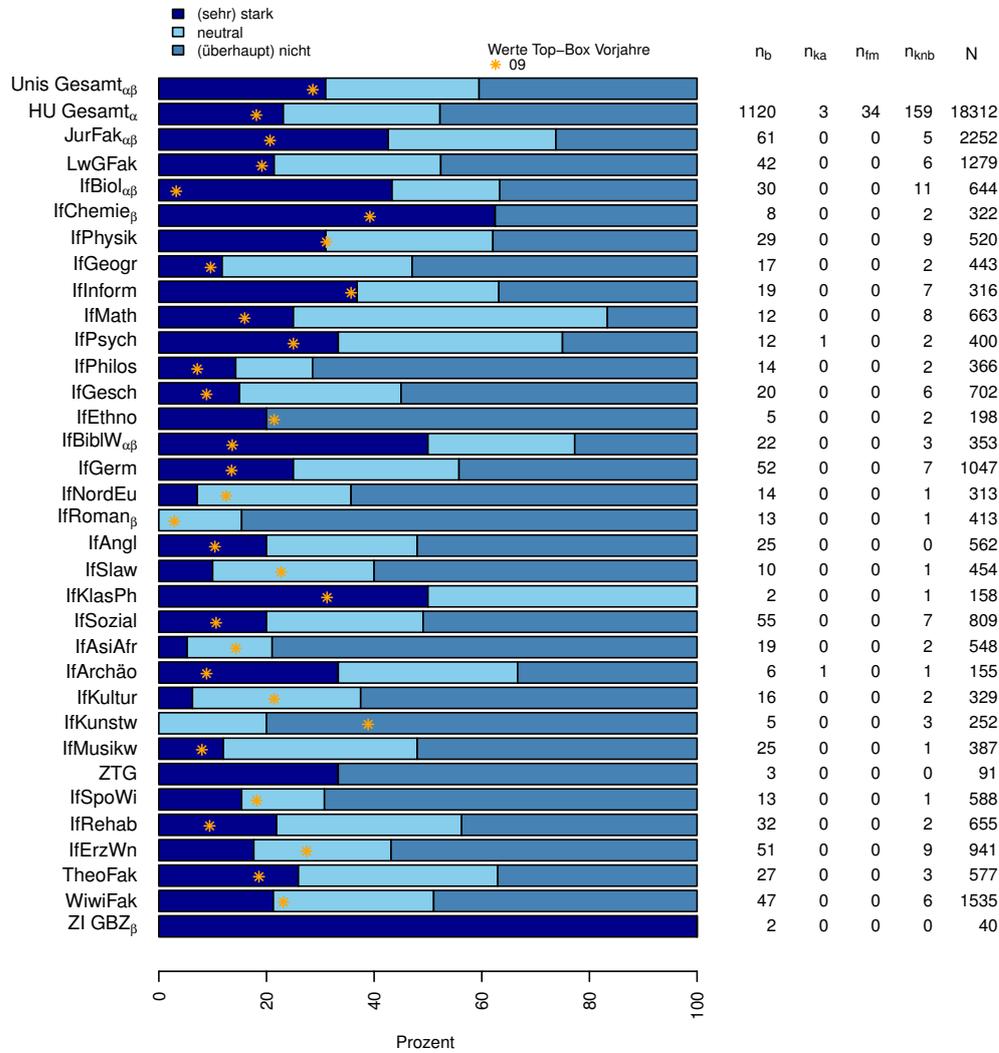
### **2.2.1 Charakterisierung des Lehrangebots**

In diesem Abschnitt des Fragebogens beurteilten die Studierenden, wie stark ihr Kernfach bzw. erstes Hauptfach durch folgende Aspekte charakterisiert ist: Klare Prüfungsvorgaben; Gute Kurs-/Modulwahlmöglichkeiten; Inhaltlich gut erfüllbare Studienpläne, -vorgaben; Zeitlich gut erfüllbare Studienpläne, -vorgaben; Möglichkeit, überfachliche Qualifikationen zu erlangen; Gute Berufsvorbereitung.

Die Prüfungsvorgaben erscheinen den Studierenden nach wie vor überwiegend klar und verständlich. Aber auch bei anderen Aspekten des Lehrangebots fällt die Beurteilung besser aus als noch vor drei Jahren (siehe Seite 46 ff.).

Negativ fällt jedoch erneut auf, dass die Mehrheit der Befragten sich durch ihr Studium nicht gut auf einen Beruf vorbereitet sieht.

Abbildung 7: Gute Berufsvorbereitung



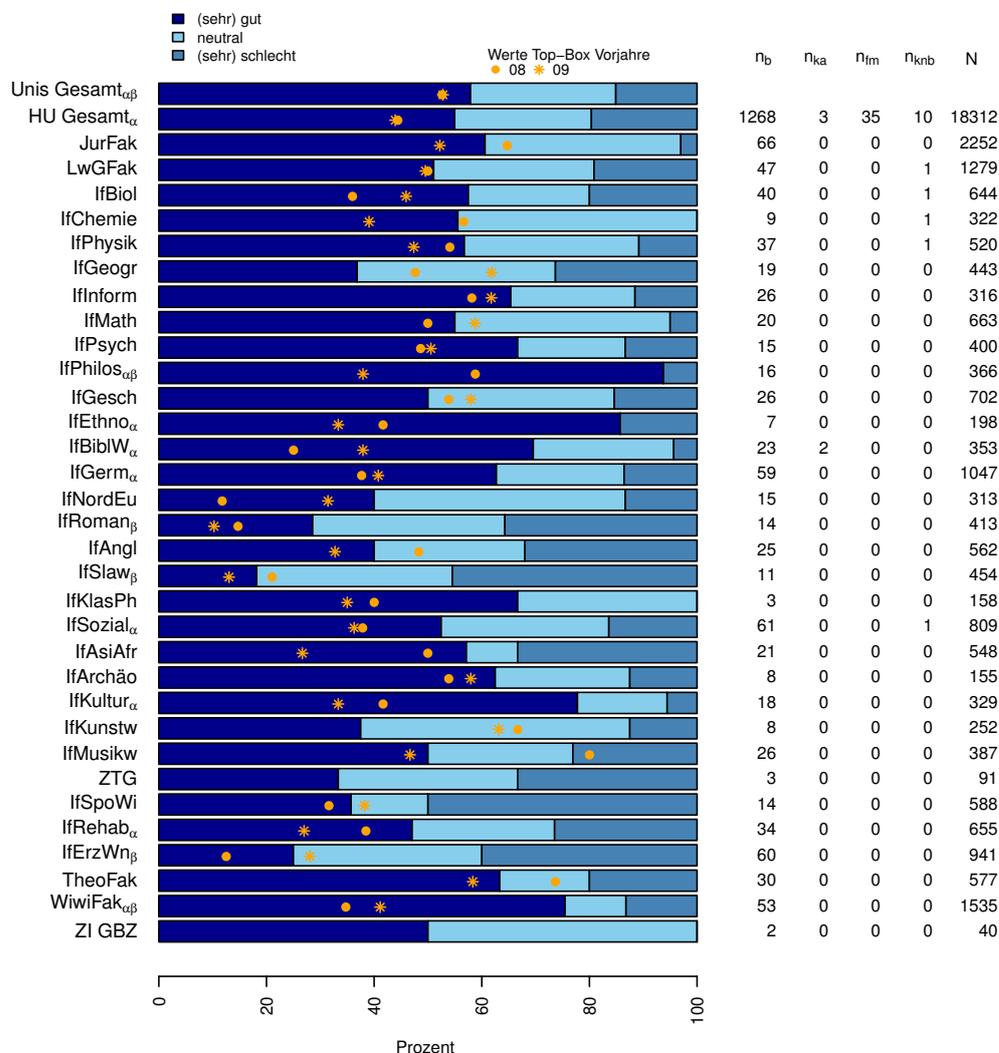
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich (noch) nicht beurteilen“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

## 2.2.2 Organisatorische Aspekte

Die zu beurteilenden organisatorischen Aspekte beziehen sich auf: Breite/Vielfalt des Lehrangebotes; Inhaltliche Abstimmung zwischen den Lehrveranstaltungen; Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen; Organisation zum Erwerb der geforderten Leistungsnachweise/Credit Points; Spezielle Betreuungsangebote in der Studieneingangsphase; Verständlichkeit der Studien- und Prüfungsordnungen; Angebote zum Erlernen wissenschaftlichen Arbeitens; Nutzung audiovisueller Medien bzw. Multimediaprogrammen in Lehrveranstaltungen; Studienbezogene E-Learning-Angebote; Betreuung in Tutorien; Fachstudienbegleitende Übungen.

Mehr Studierende als vor drei Jahren schätzen nun das Lehrangebot in seiner Breite und Vielfalt als gut bzw. sehr gut ein.

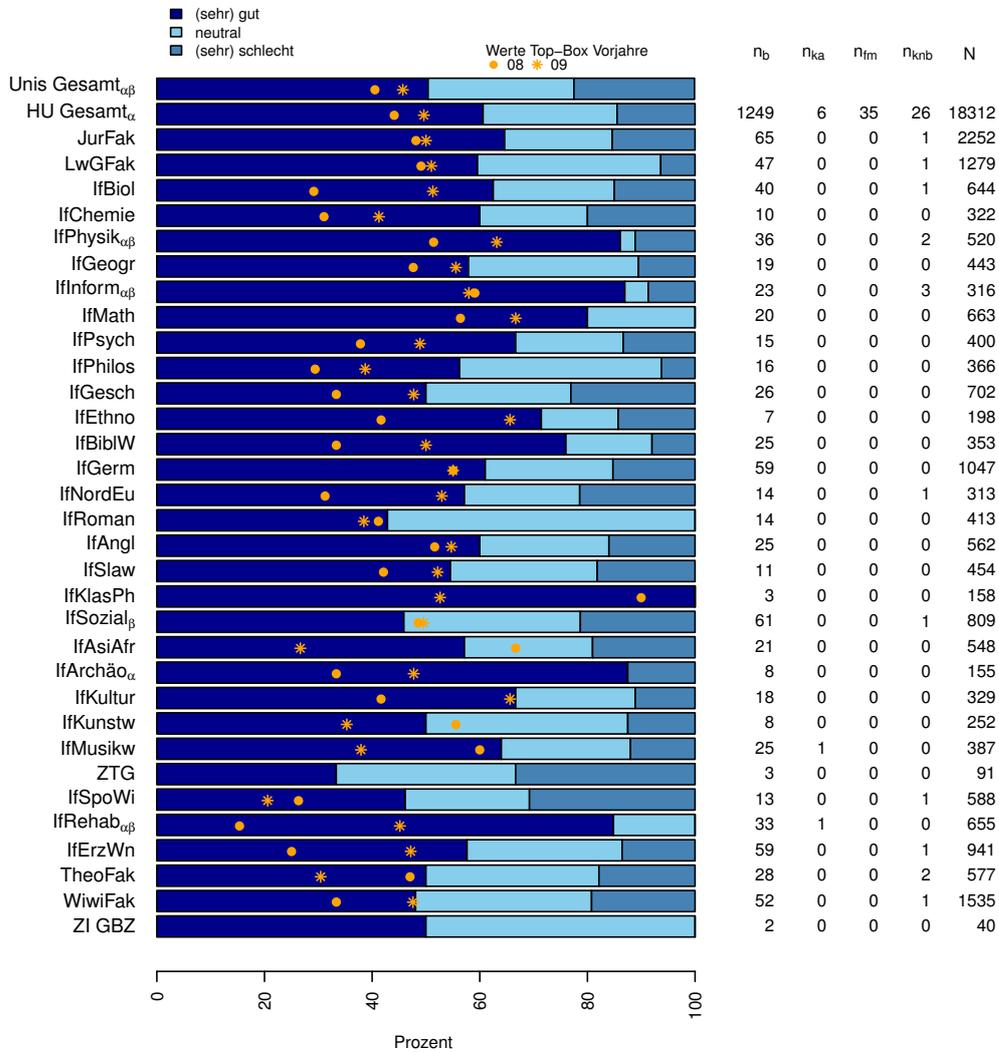
Abbildung 8: Breite/Vielfalt des Lehrgebots



$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich (noch) nicht beurteilen“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Deutlich gestiegen ist auch der Anteil Studierender, die sagen, dass die Studien- und Prüfungsordnungen verständlich geschrieben sind.

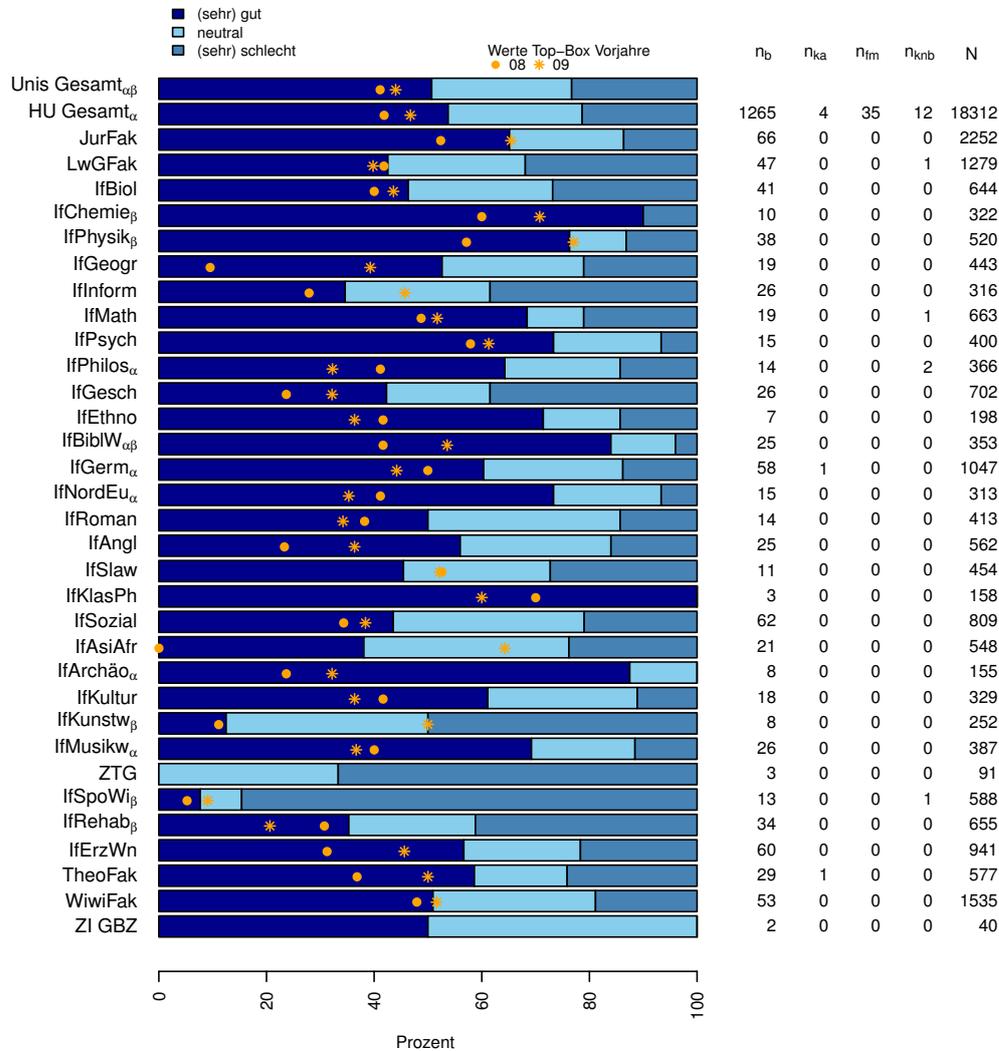
Abbildung 9: Verständlichkeit der Studien- und Prüfungsordnungen



$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich (noch) nicht beurteilen“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Auch die zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen wird im Gegensatz zu 2008/2009 nun zumindest von der Mehrheit der Studierenden als gut bzw. sehr gut beurteilt.

Abbildung 10: Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen



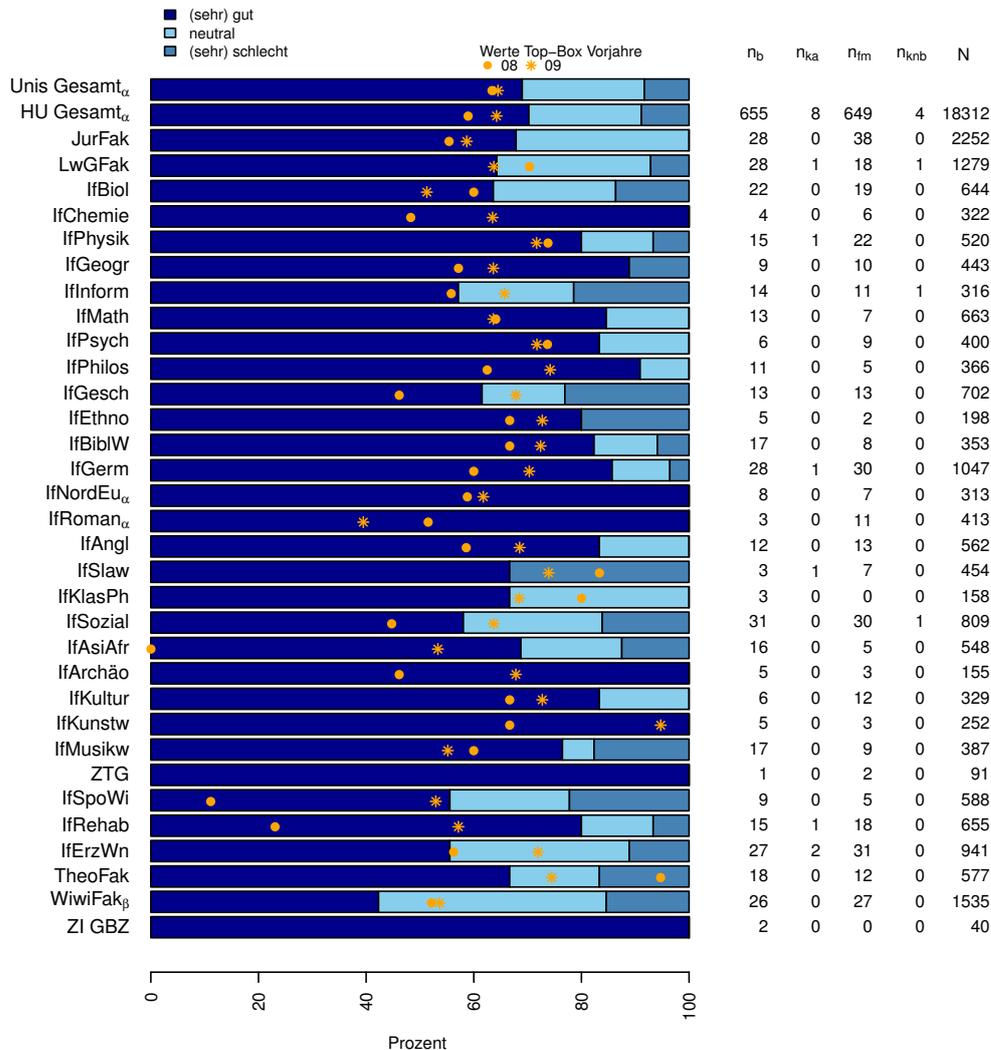
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich (noch) nicht beurteilen“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Bei den anderen Aspekten fallen die Beurteilungen ähnlich zu den Ergebnissen in 2008/2009 aus: Während die Organisation zum Erwerb der geforderten Leistungsnachweise von der Mehrheit der Studierenden als (sehr) gut beurteilt wird, gibt es weiterhin deutliche Defizite bei der inhaltlichen Abstimmung der Lehrveranstaltungen. Dies beurteilen weiterhin nur ca. 40 Prozent als gut bzw. sehr gut. (siehe Seite 51 ff.).

## 2.2.3 Didaktische Aspekte

Erfreulich ist, dass erneut eine deutliche Mehrheit der Studierenden den Lehrenden ein hohes Engagement bei der Stoffvermittlung bescheinigt.

Abbildung 11: Engagement der Lehrenden bei der Stoffvermittlung



$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer Zufallsauswahl //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich (noch) nicht beurteilen“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

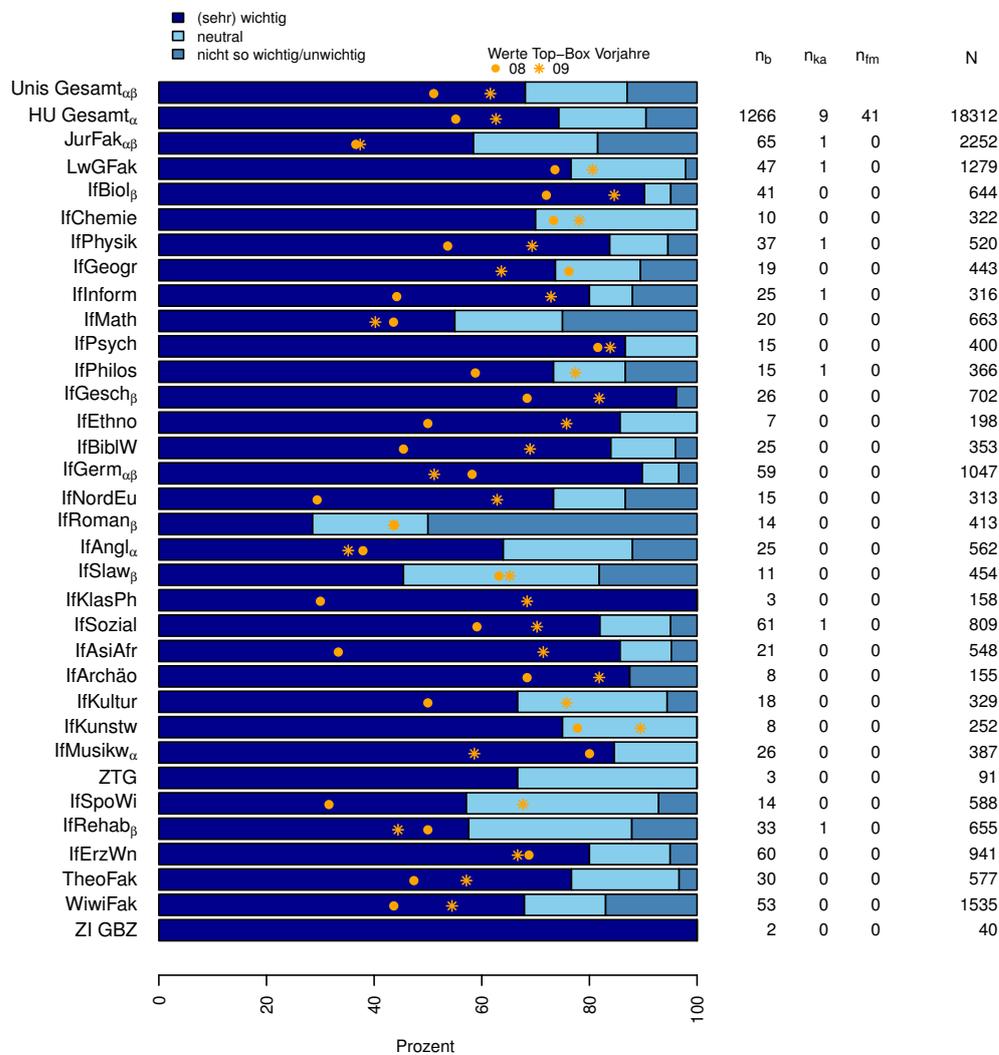
Auch die Vorbereitung der Lehrenden auf die Veranstaltungen wird in der aktuellen Befragung überwiegend positiv beurteilt. Die Diskussionsmöglichkeiten in den Lehrveranstaltungen empfindet die Mehrheit der Studierenden nach wie vor als gut bzw. sehr gut. Wie auch schon in den Befragungsrunden 2008 und 2009 sinkt die Zustimmung zur Didaktik der Lehrenden deutlich bei Aspekten wie Aufgreifen von Vorschlägen der Studierenden sowie Bezüge zu anderen Fächern herstellen (siehe im Anhang ab Seite 60).

## 2.2.4 Forschungs- und Praxisbezug

Wie auch schon in den vergangenen Befragungsrunden wird die regelmäßige Einbeziehung von sowie das Angebot spezieller Lehrveranstaltungen zu aktuellen Forschungsmethoden und -ergebnissen sowie die Möglichkeit im Studium selbst zu forschen von einem Großteil der Befragten als wichtig bis sehr wichtig eingestuft. Jedoch sieht ein deutlich geringerer Anteil dies auch so in ihrem Studiengang umgesetzt (siehe im Anhang ab Seite 72).

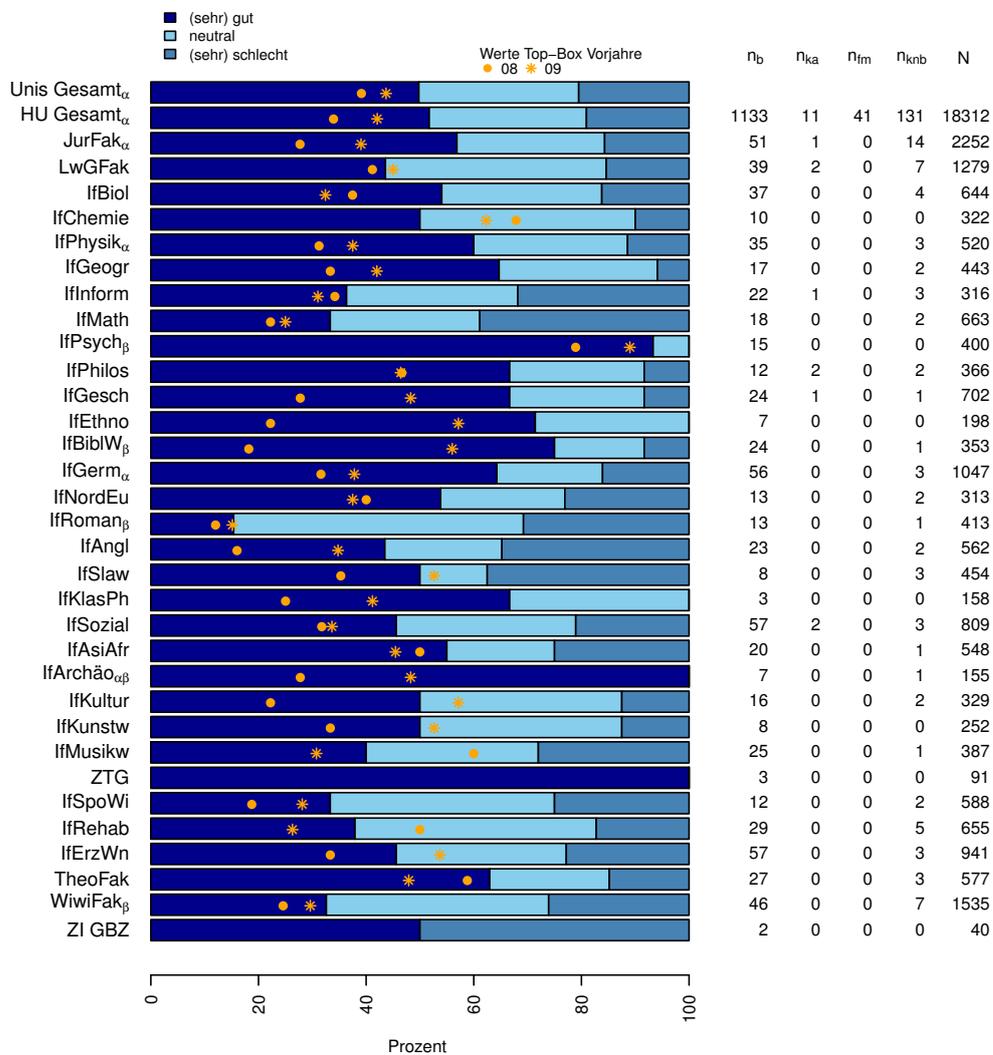
Der Forschungsbezug von Lehrveranstaltungen wird von den Studierenden zunehmend wichtiger eingeschätzt, die Beurteilung der Umsetzung dieses Aspekt fällt aber nach wie vor deutlich hinter den Erwartungen zurück.

Abbildung 12: Wichtigkeit: Forschungsbezug der Lehrveranstaltungen (regelmäßige und kontinuierliche Einbeziehung von Forschungsfragen und -ergebnissen)



$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

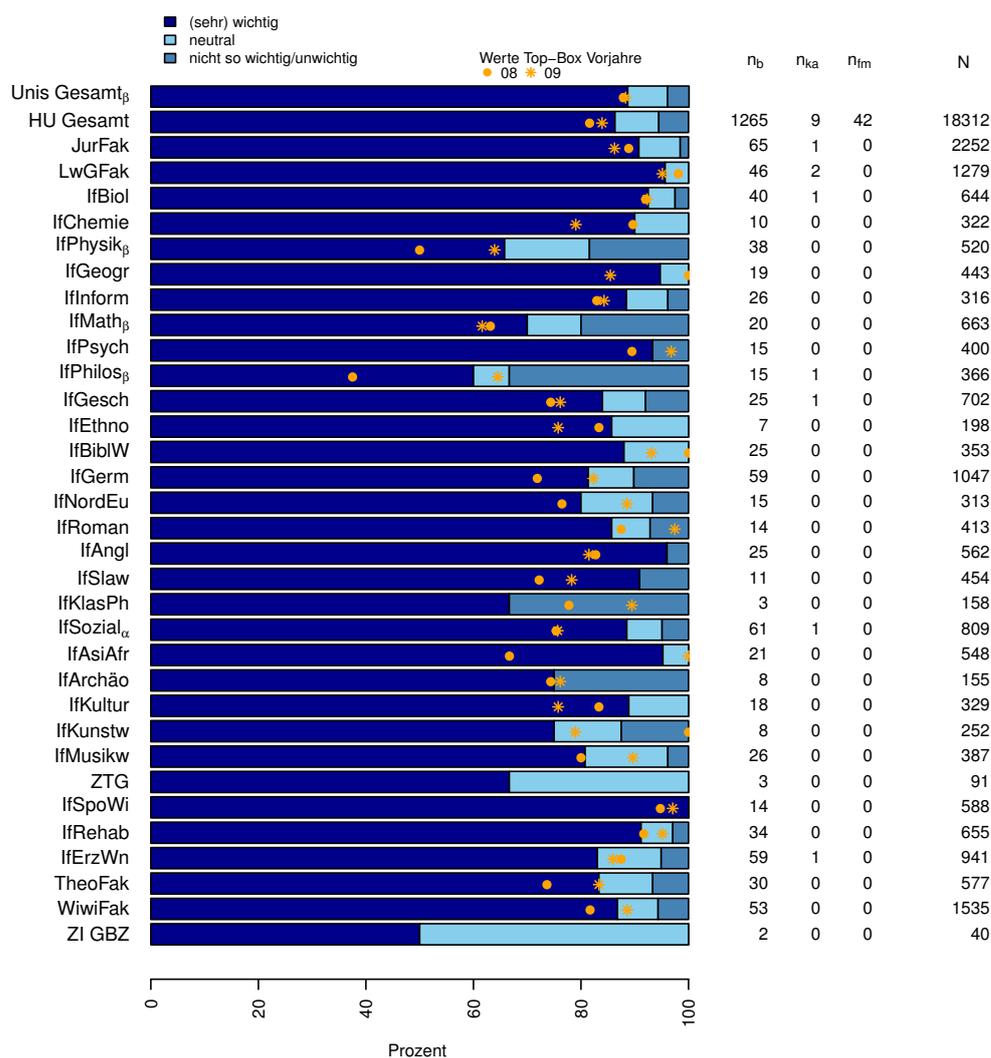
Abbildung 13: Beurteilung: Forschungsbezug der Lehrveranstaltungen (regelmäßige und kontinuierliche Einbeziehung von Forschungsfragen und -ergebnissen)



$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich nicht beurteilen“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

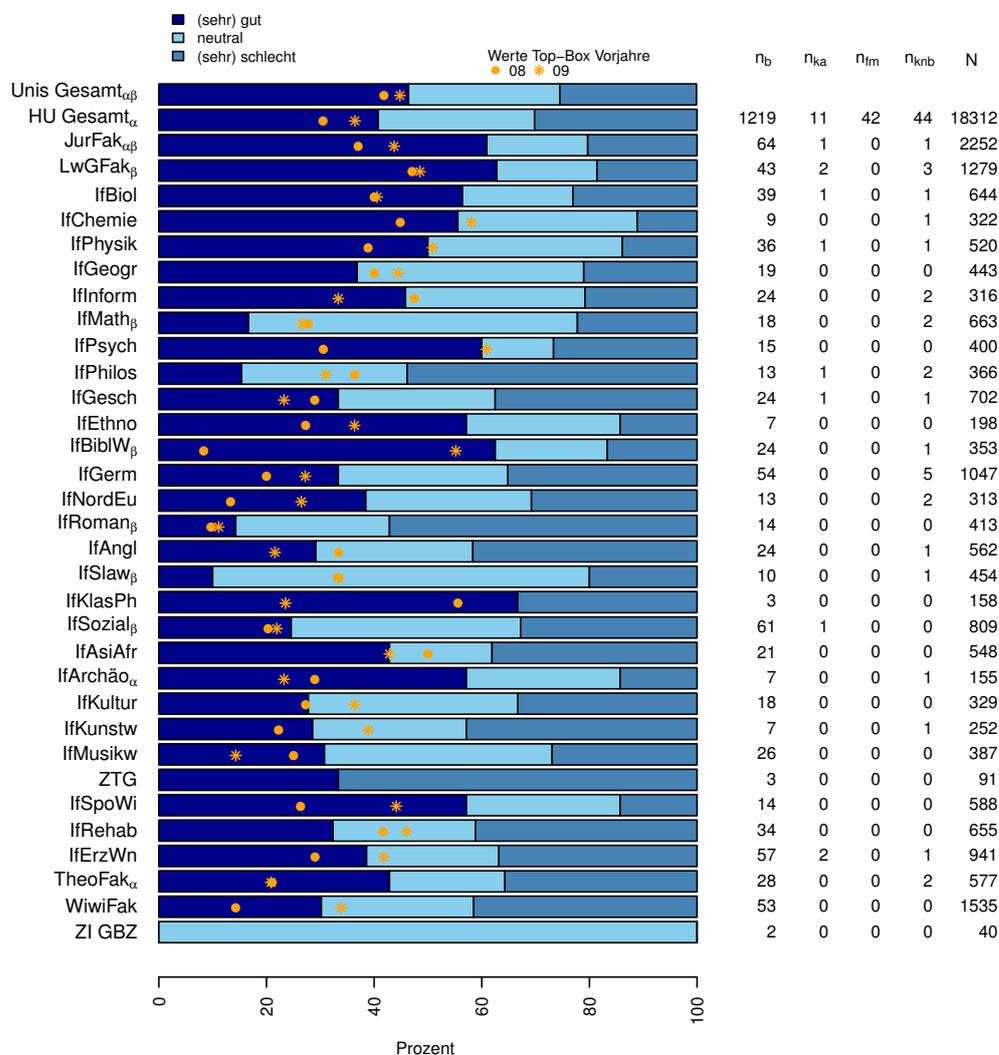
Wie auch schon in den Befragungen vor drei bzw. vier Jahren sind den Studierenden regelmäßige Beispiele aus der Praxis, spezielle Angebote zur Vermittlung von Anforderungen in Berufsfeldern sowie die Möglichkeit im Studium selbst praktische Erfahrungen zu sammeln noch wichtiger als die genannten Aspekte zum Forschungsbezug. Die Aspekte des Praxisbezugs werden von über 80 Prozent der Studierenden als wichtig bzw. sehr wichtig erachtet, jedoch nur von weniger als 50 Prozent als gut/sehr gut in ihr Studium integriert empfunden (siehe auch im Anhang ab Seite 76).

Abbildung 14: Wichtigkeit: Praxisbezug der Lehrveranstaltungen  
(regelmäßiges/kontinuierliches Einbringen von Beispielen aus der Praxis)



$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 15: Beurteilung: Praxisbezug der Lehrveranstaltungen  
(regelmäßiges/kontinuierliches Einbringen von Beispielen aus der Praxis)

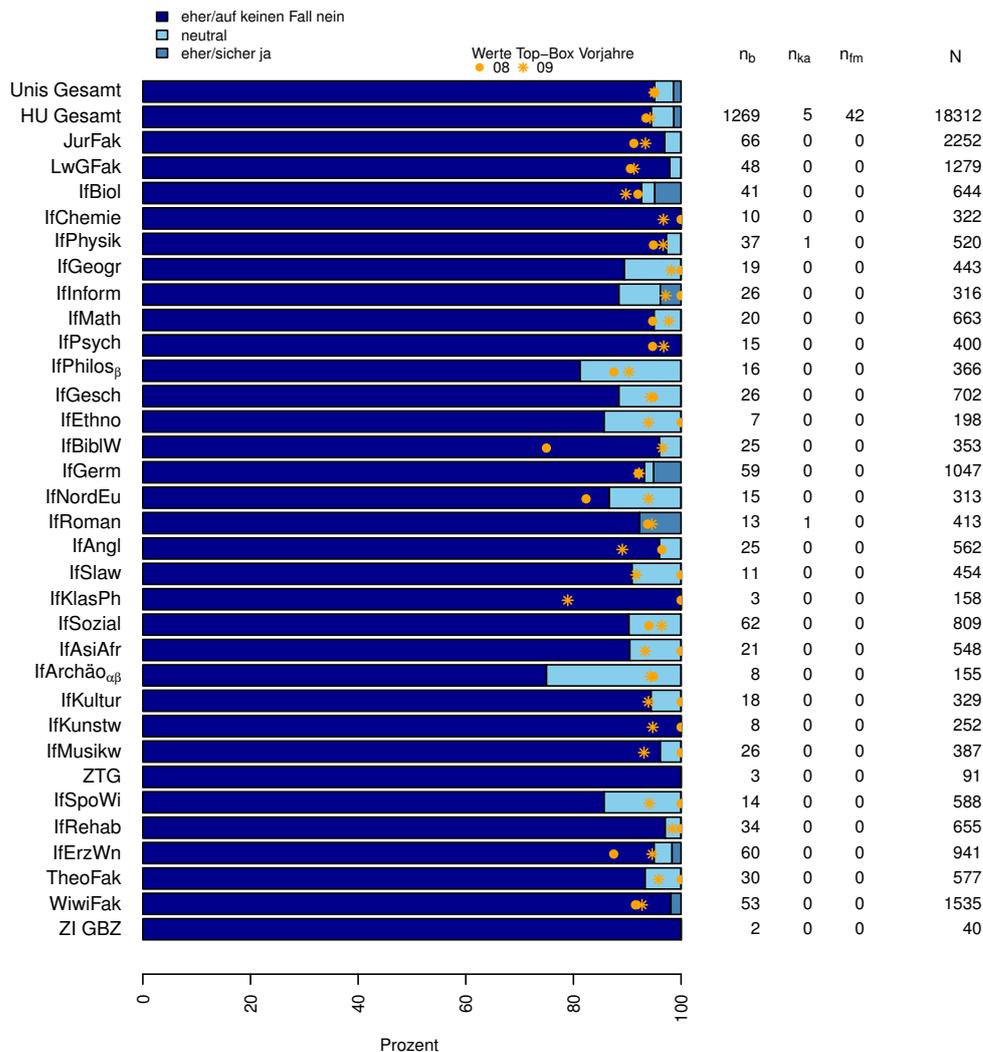


$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich nicht beurteilen“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

## 2.3 Studienverlauf

Es ist erfreulich, dass nur ein geringer Teil der Studierenden beabsichtigt, ihr Studium an der HU Berlin abzubrechen. Dieses Bild zeigte sich bereits in den Befragungen in 2008 bzw. 2009.

Abbildung 16: Beabsichtigen Sie, Ihr Studium aufzugeben?

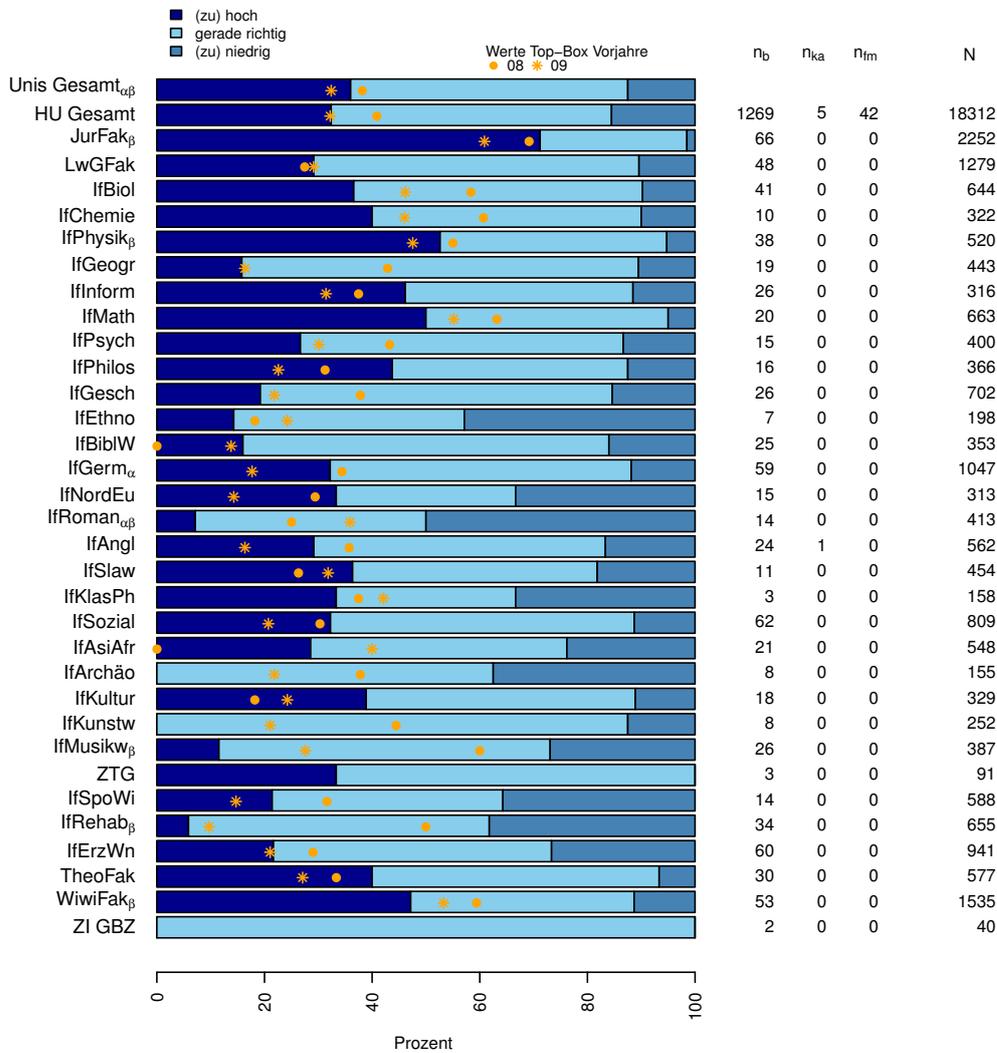


$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

### 2.3.1 Anforderungen im Studienverlauf

Das fachliche Anforderungsniveau wird auch in den derzeitigen Studierendenkohorten in der Regel als nicht zu hoch empfunden.

Abbildung 17: Fachliches Anforderungsniveau



$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

### 2.3.2 Förderung im Studienverlauf

Auch die Studierenden im Sommersemester 2012 sehen sich wie schon die Studierenden im SoSe 2008 bzw. 2009 hinsichtlich ihrer fachlichen Kenntnisse, ihrer Fähigkeit zu kritischem Denken aber auch hinsichtlich Autonomie und Selbstständigkeit überwiegend stark gefördert. Die Fähigkeiten, hinsichtlich derer die Studierenden in 2008 bzw. 2009 sich nicht so gut gefördert sahen, werden auch von den Studierenden vier Jahre später ähnlich beurteilt: So schätzen sie sich weniger stark gefördert ein hinsichtlich ihrer Fähigkeit, selbständig forschend tätig zu sein, ihrer praktischen Fähigkeiten, ihrer Fähigkeit zu fachübergreifendem Denken sowie ihrer Beschäftigungsfähigkeit (siehe im Anhang ab Seite 91).

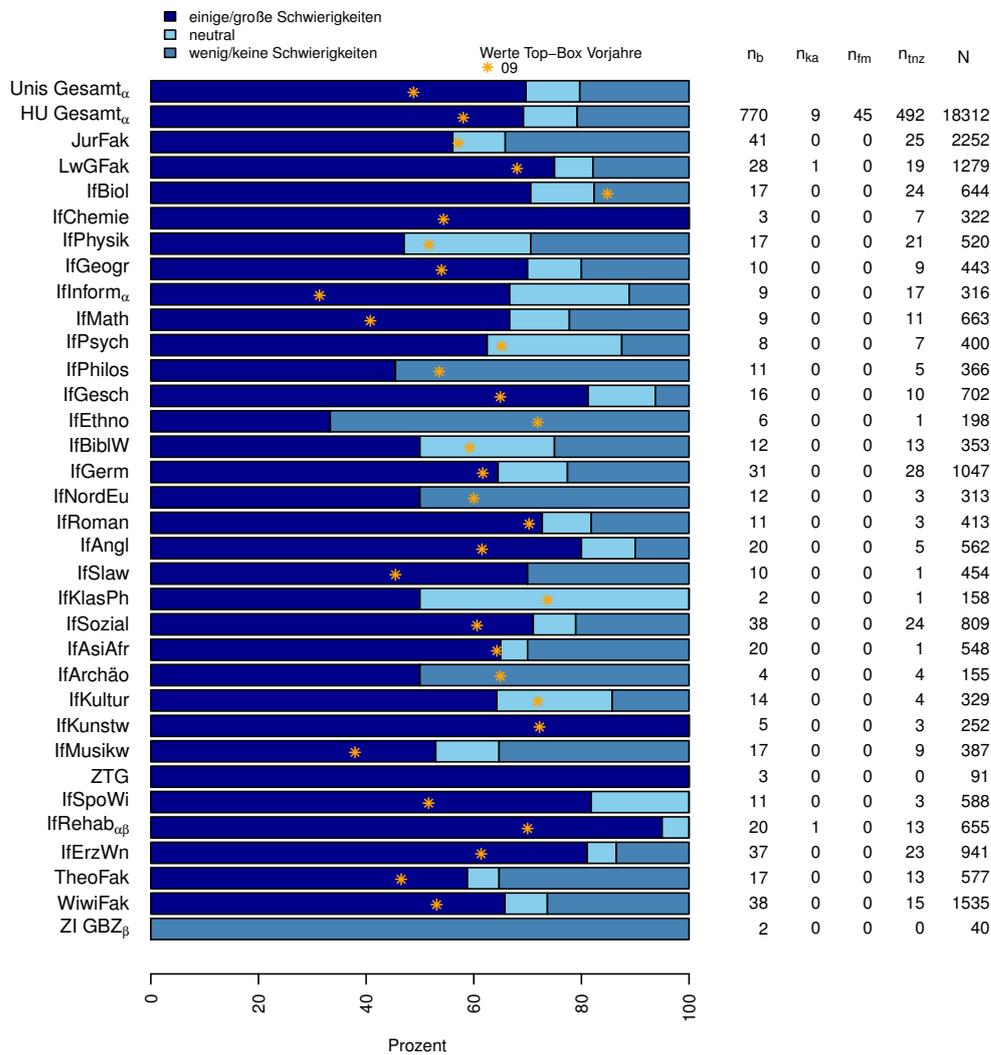
Erstmals schätzten die Studierenden in 2012 neben dem Ausmaß ihrer Förderung auch die Wichtigkeit ein, zu diesen Aspekten gefördert zu werden. Es zeigt sich, dass der überwiegende Teil der Studierenden es als wichtig erachtet, in den genannten Fähigkeiten gefördert zu werden (siehe im Anhang ab Seite 91).

### 2.3.3 Schwierigkeiten im Studienverlauf

Wie auch schon in 2008 bzw. 2009 gibt der überwiegende Teil der Studierenden an, wenig oder keine Schwierigkeiten mit den abgefragten Aspekten wie Leistungsanforderungen im Fachstudium, Konkurrenz unter Studierenden etc. zu haben (siehe im Anhang ab Seite 114).

Den Studierenden im SoSe 2012 bereitet es jedoch deutlich mehr Schwierigkeiten als den Studierenden im SoSe 2008 bzw. 2009, Auslandsaufenthalte ohne zeitliche Verlängerung der Studiendauer durchzuführen.

Abbildung 18: Auslandsaufenthalte ohne zeitliche Verlängerung der Studiendauer durchführen



$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{tnz}$ : Anzahl „trifft (noch) nicht zu“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

### 2.3.4 Verbesserungen im Studienverlauf

Die Studierenden hatten mit der Befragung Gelegenheit zu äußern, inwieweit ihnen Verbesserungen in folgenden Bereichen als dringlich erscheinen:

- Lehrveranstaltungen in kleinem Kreis,
- Feste studentische Arbeitsgruppen/Tutorien,
- „Brückenkurse“ zur Aufarbeitung schulischer Wissenslücken,
- Betreuungsangebote für Studierende mit Kindern,
- Beratung und Schulung in EDV- und Computernutzung,
- Angebote zum Erlernen von Fremdsprachen,
- Angebote zum Erlernen wissenschaftlicher Arbeitstechniken,
- individuelle Beratung/Betreuung (z.B. durch Lernberater, Studienfachberater, Studiencoaches),
- Angebote zum Erlernen von Lernstrategien und -techniken.

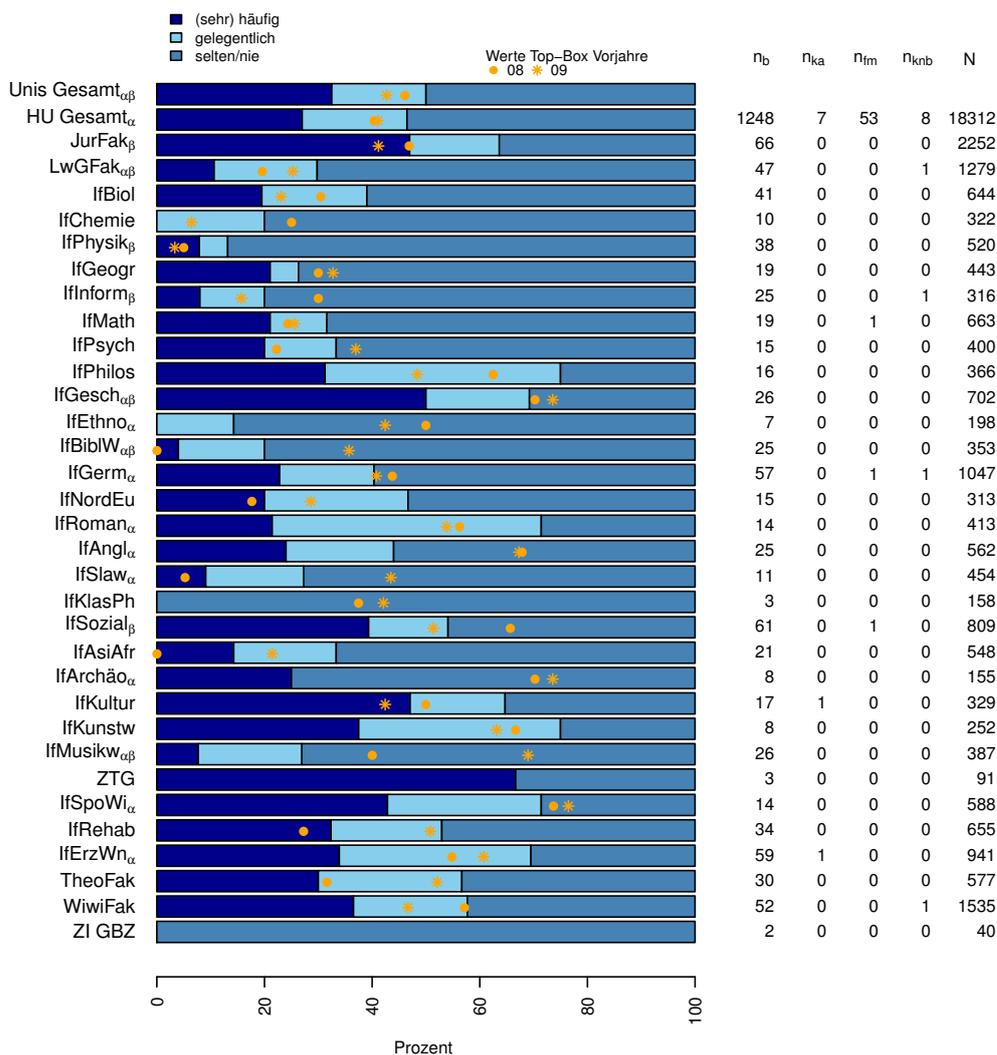
Insgesamt gibt es unter den Befragten der HU Berlin keine deutliche Mehrheit, die dringlichen Verbesserungsbedarf in einem der genannten Aspekte sieht (siehe im Anhang ab Seite 130).

## 2.4 Ausstattung

### 2.4.1 Beeinträchtigungen

Unter den befragten Studierenden im SoSe 2012 ist der Anteil deutlich gesunken, der angibt, dass es (sehr) häufig zu Beeinträchtigungen der Studiensituation durch überfüllte Lehrveranstaltungen kommt, im Vergleich zu den befragten vor drei bzw. vier Jahren.

Abbildung 19: Beeinträchtigungen der Studiensituation durch eine zu große Zahl an Teilnehmer/innen (Überfüllung von Lehrveranstaltungen)

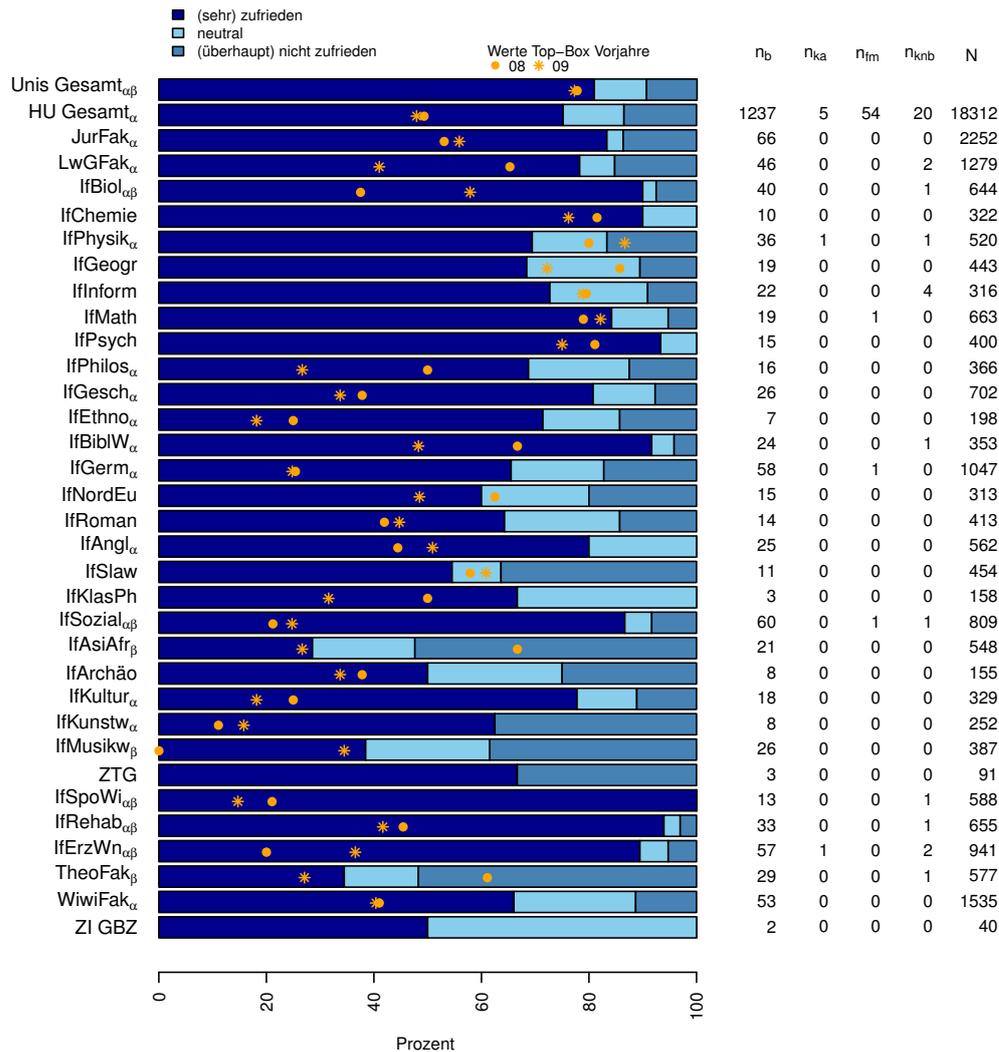


$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich nicht bewerten/nicht besucht“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

## 2.4.2 Zufriedenheit

In den Ergebnissen des Studienqualitätsmonitors 2012 kommt deutlich die Verbesserung der Bibliothekssituation durch das im Herbst 2009 neu eröffnete Grimm-Zentrum zum Ausdruck. So ist nun eine deutliche Mehrheit mit den Öffnungszeiten der Bibliothek (sehr) zufrieden. Die HU Berlin konnte hier zum Niveau der anderen Universitäten aufschließen.

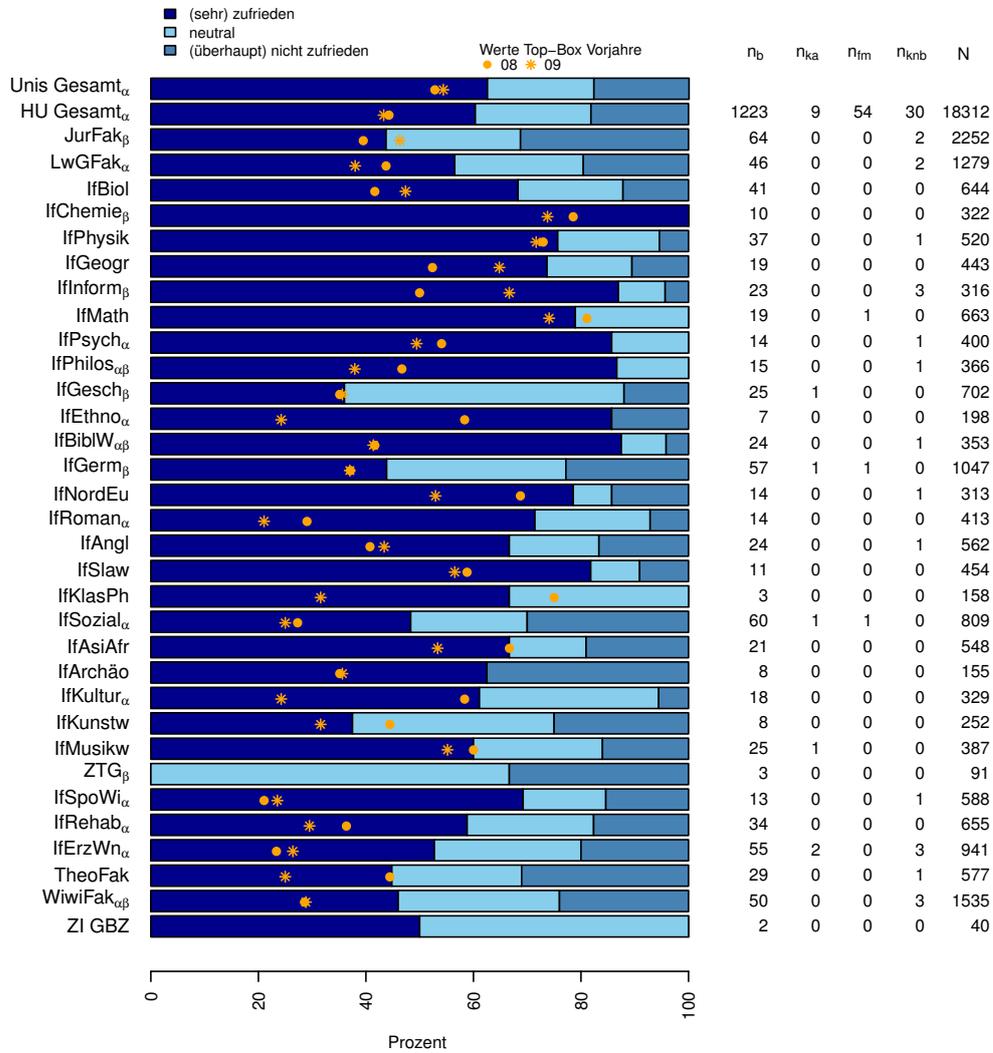
Abbildung 20: Öffnungszeiten der Bibliothek



$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich nicht beurteilen/betrifft mich nicht“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Auch die Zufriedenheit mit der Verfügbarkeit von Fachliteratur ist deutlich angestiegen.

Abbildung 21: Verfügbarkeit von Fachliteratur



$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich nicht beurteilen/betrifft mich nicht“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

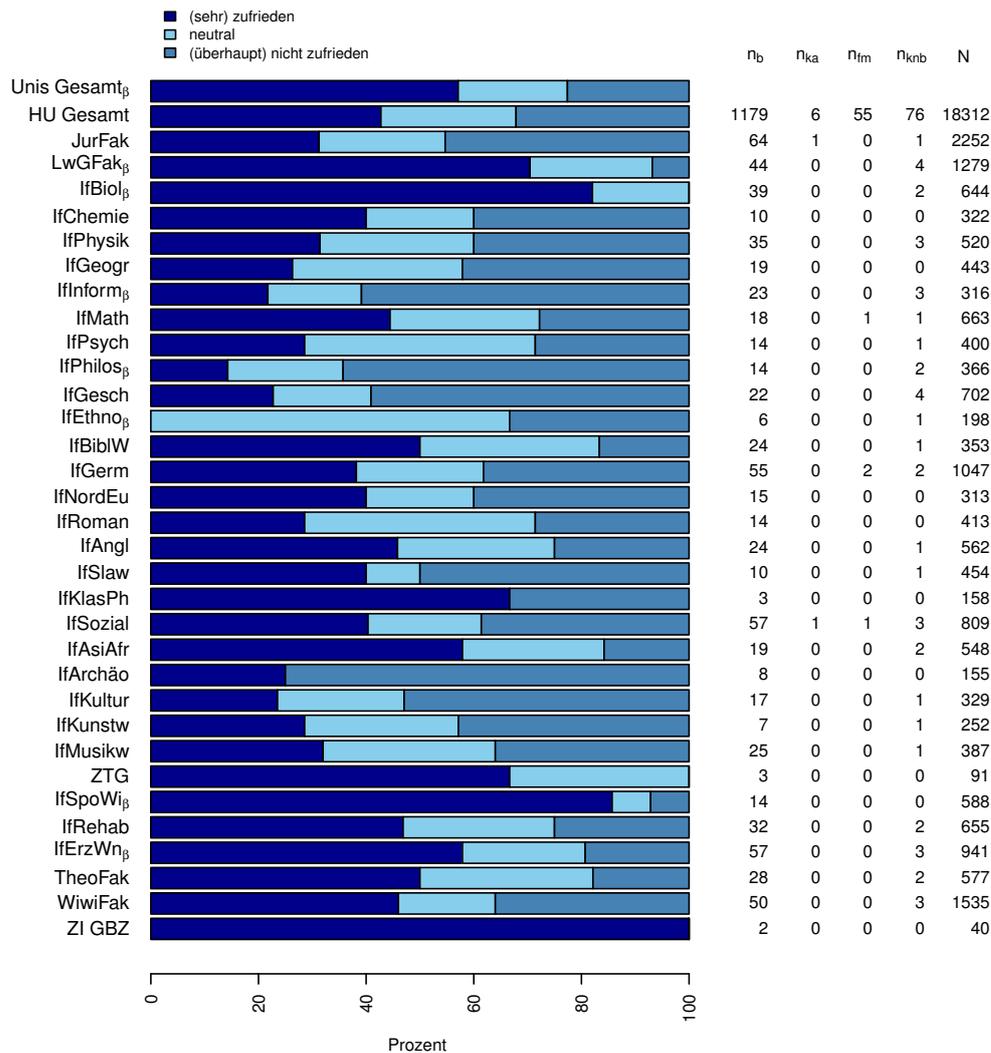
## 2.5 Beratungs- und Serviceleistungen

Es fällt positiv auf, dass viele Beratungs- und Serviceleistungen nun deutlich positiver beurteilt werden als noch vor vier Jahren. So werden insgesamt das Zentrale Studierendensekretariat/Immatrikulationsbüro, die Fakultäts-/Fach-/Studiengangssekretariate, die Zentrale Studienberatung, das Akademische Auslandsamt/International Office, die Beratung zur hochschulischen Weiterbildung (z.B. zur Aufnahme eines Masterstudiums), die Prüfungsämter hinsichtlich der Verfahren zur Prüfungsanmeldung und -organisation sowie die Beratungsleistung und Servicebereitschaft der Prüfungsämter insgesamt deutlich besser beurteilt als in 2008 bzw. 2009 (siehe im Anhang ab Seite 151).

## 2.6 Zufriedenheit mit den Rahmenbedingungen an der Hochschule

Insgesamt zeigt sich die Mehrheit der Befragten zufrieden mit den Rahmenbedingungen an der HU Berlin (siehe im Anhang ab Seite 162). Lediglich die Situation der Mensen und Cafeterien (Öffnungszeiten, Angebot etc.) wird insgesamt nicht so gut beurteilt.

Abbildung 22: Situation der Mensen und Cafeterien (Öffnungszeiten, Angebot etc.)



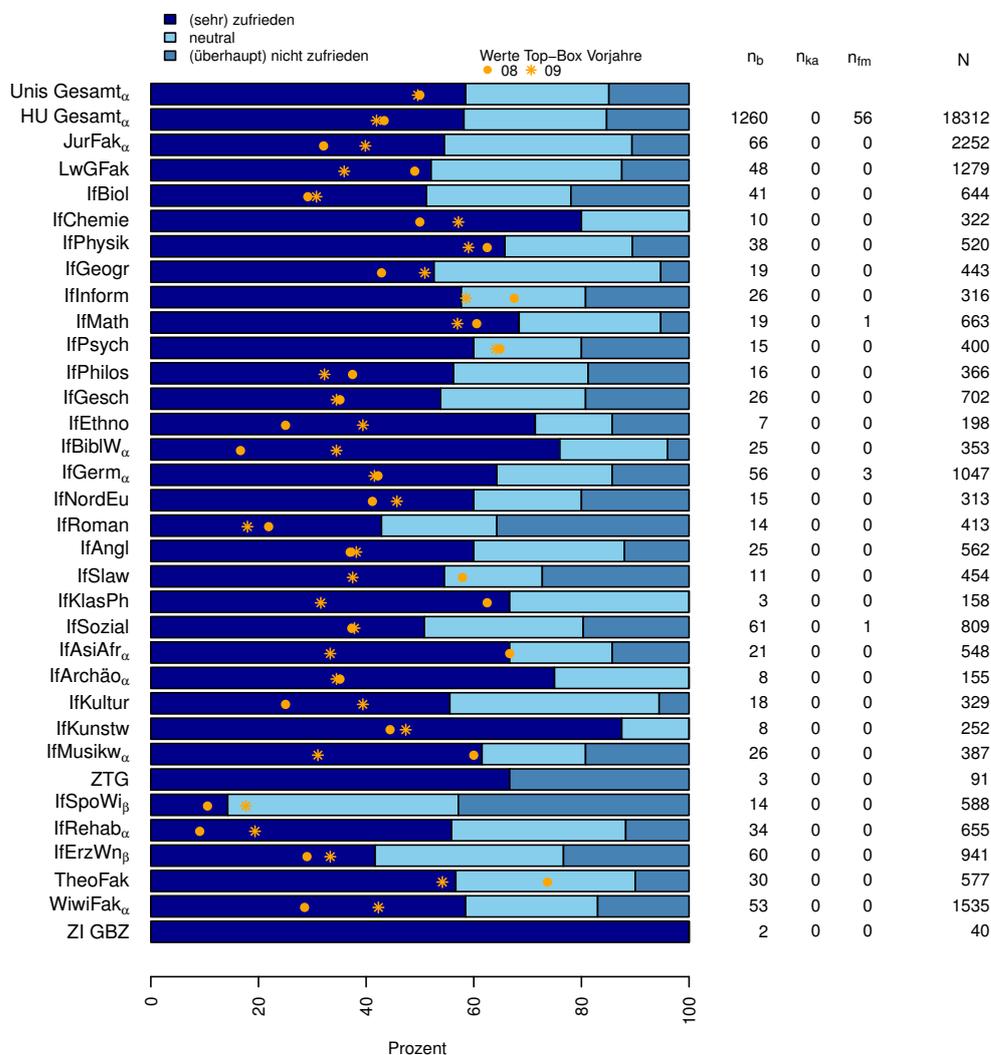
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich nicht beurteilen/betrifft mich nicht“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

## 2.7 Gesamtzufriedenheit

Auch bezüglich der dazu abgefragten Aspekte zeigt sich, dass die Gesamtzufriedenheit zum Teil deutlich gestiegen ist. So ist der Anteil der Befragten, die sich zufrieden äußern zum Aufbau, zur Struktur, zu den Teilnehmerzahlen in den Veranstaltungen ihres Studiengangs, zur sachlich-räumlichen Ausstattung in ihrem Studiengang sowie zu den Service- und Beratungsleistungen an der Hochschule, deutlich gestiegen (siehe im Anhang ab Seite 169).

Auch die Frage nach der Gesamtzufriedenheit mit den Bedingungen im Studium wird nun von 60 Prozent der Befragten positiv beantwortet. Vor vier Jahren waren es nur knapp über 40 Prozent.

Abbildung 23: Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit den Bedingungen im Studium?



nb: Anzahl Beurteilungen // nka: Anzahl „keine Angabe“ // nfm: Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

## Anhang: Weitere Ergebnisse im Überblick

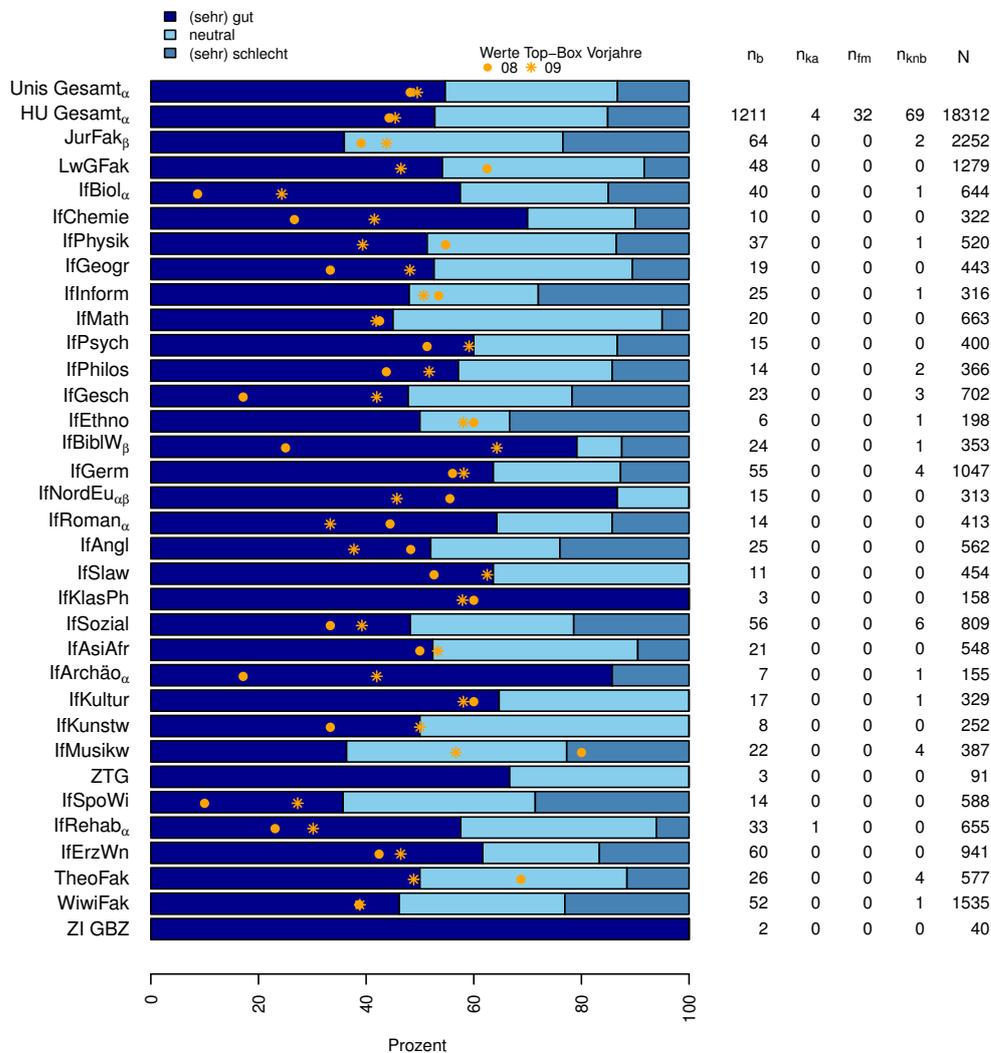
### Betreuung

Zu folgenden Items wurden in 2012 keine Beurteilungen mehr erhoben:

- Betreuung von Praktika,
- Hilfestellung bei der Vermittlung von Auslandsaufenthalten,
- Rückmeldung/Feedback zu Ihren Lernfortschritten insgesamt.

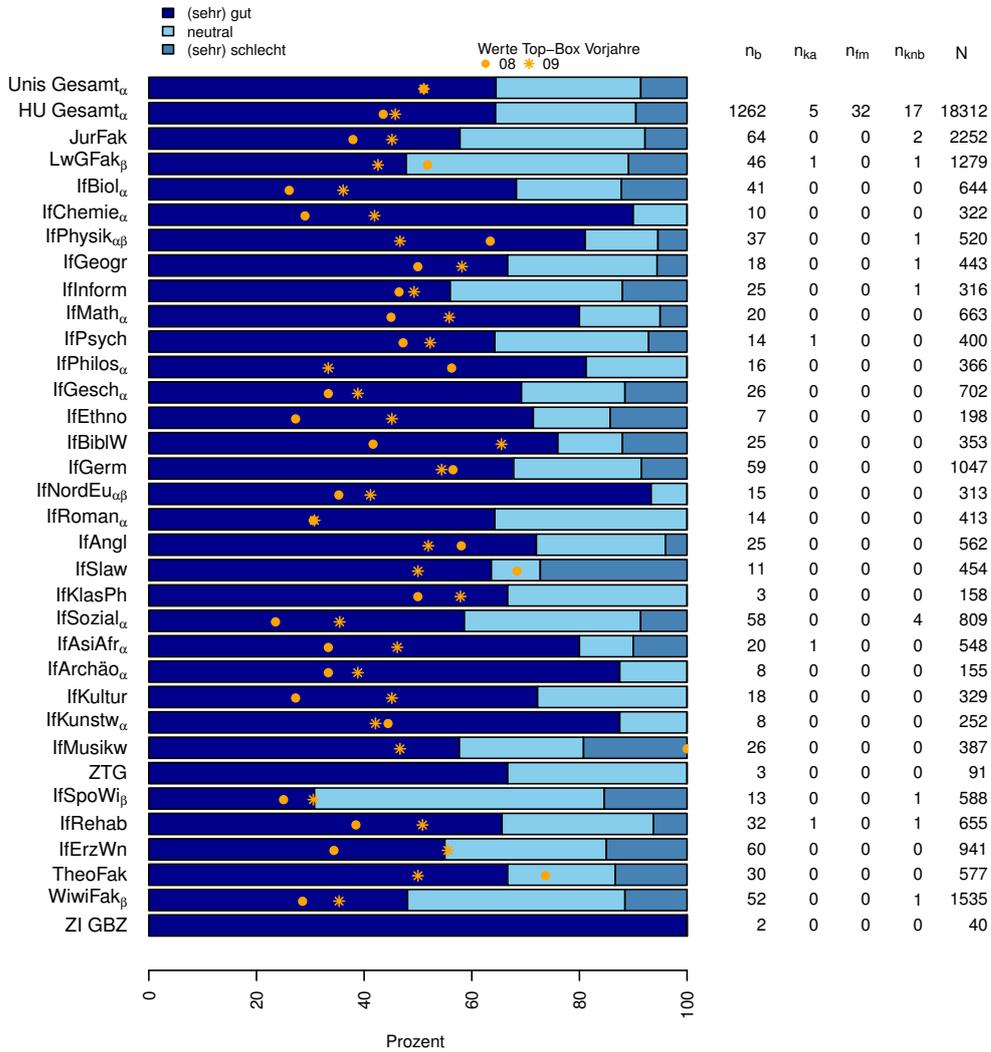
Erstmals wurden in 2012 zu folgendem Item Beurteilungen erhoben: Erläuterungen zur weiteren Studienplanung.

Abbildung 24: Vorbereitung auf Klausuren und Prüfungen



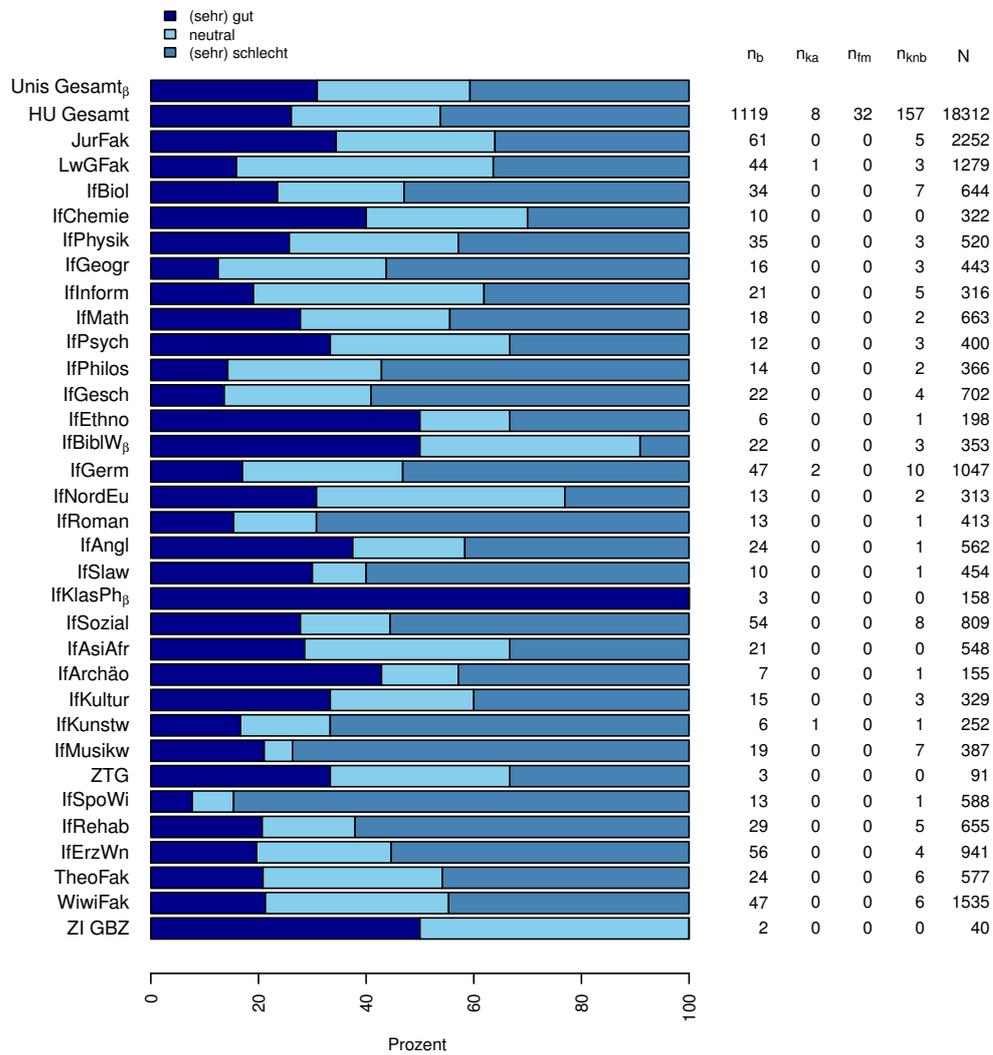
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich (noch) nicht beurteilen“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 25: Engagement der Lehrenden



$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich (noch) nicht beurteilen“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 26: Erläuterungen zur weiteren Studienplanung



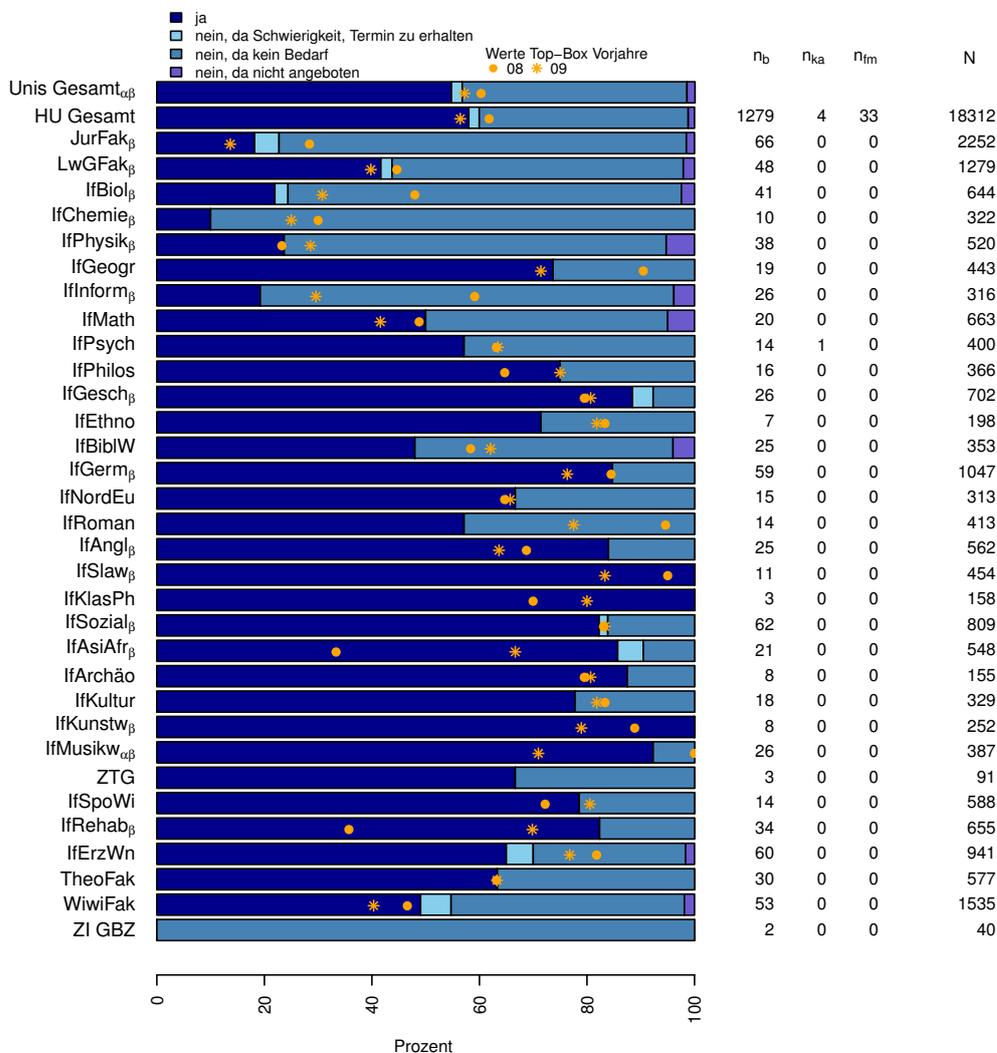
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich (noch) nicht beurteilen“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

## Beratung in Sprechstunden

Zu folgenden Items wurden in 2012 keine Beurteilungen mehr erhoben:

- Qualität der Beratung in fachlicher Hinsicht;
- Qualität der Beratung hinsichtlich der Vermittlung der thematisierten Sachverhalte;
- Organisation der Sprechstunden (Terminabsprachen, Wartezeiten etc.);
- Ausführlichkeit der Beratung (ausreichend Zeit);
- Wie häufig kam es im vergangenen Semester dazu, dass Sie von Ihnen gewünschte Sprechstundentermine bei Lehrenden nicht erhalten haben oder diese verschoben wurden?

Abbildung 27: Haben Sie im vergangenen Semester Sprechstunden der Lehrenden genutzt?



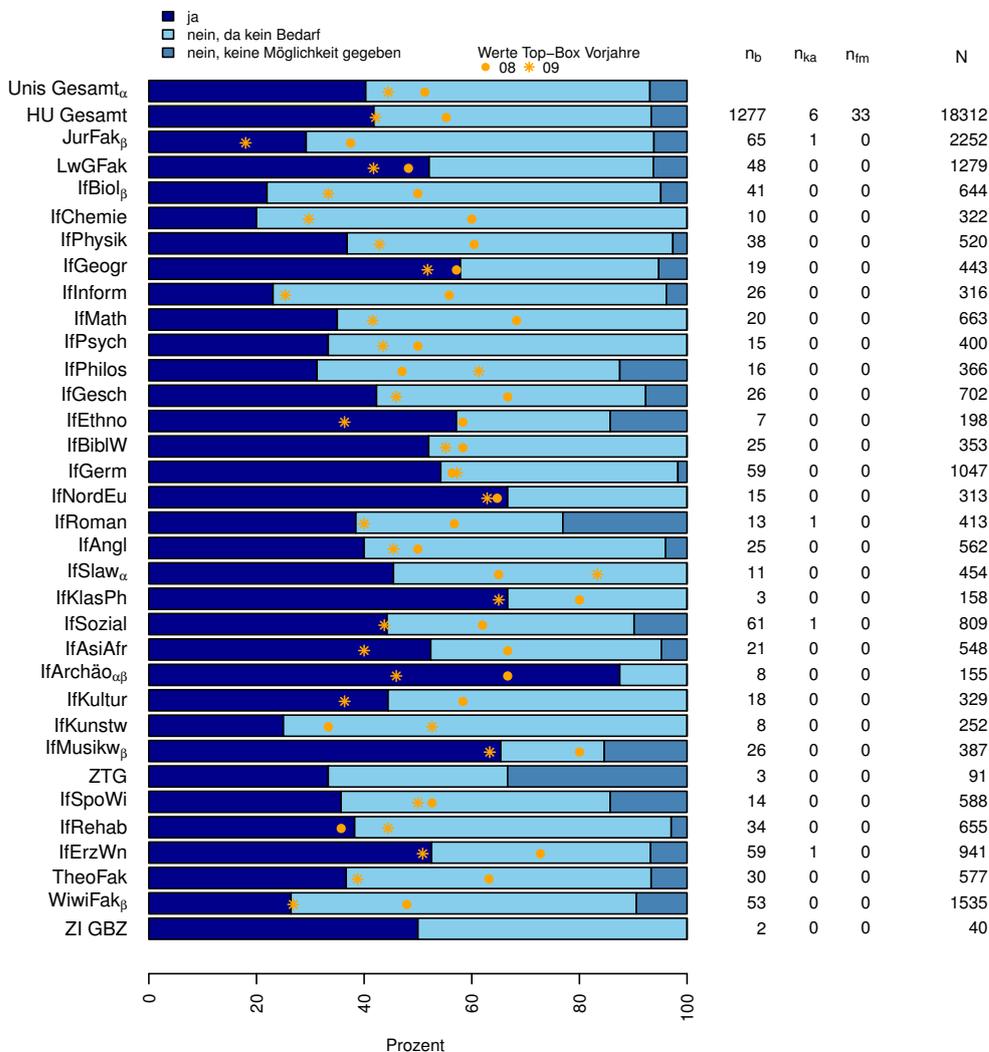
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

## Beratung außerhalb von Sprechstunden

Zu folgenden Items wurden in 2012 keine Beurteilungen mehr erhoben:

- Qualität der Beratung in fachlicher Hinsicht;
- Qualität der Beratung hinsichtlich der Vermittlung der thematisierten Sachverhalte;
- Ausführlichkeit der Beratung (ausreichend Zeit);
- Wie häufig kam es im vergangenen Semester dazu, dass Sie trotz Bedarfs keine Gelegenheit erhielten, sich außerhalb von Sprechstundenterminen von Ihren Lehrenden beraten zu lassen?

Abbildung 28: Haben Sie im vergangenen Semester Beratungsgespräche mit Lehrenden geführt?



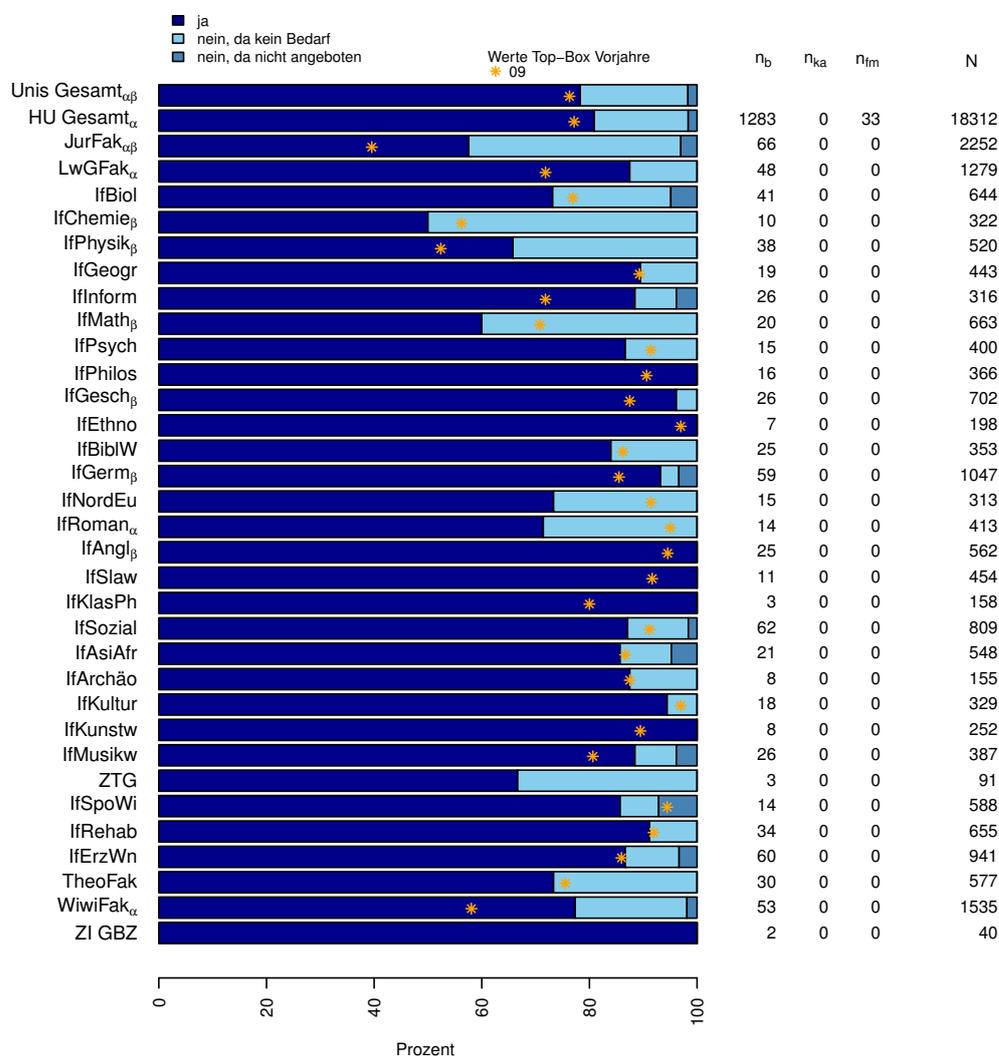
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

## Beratung per E-Mail

Zu folgenden Items wurden in 2012 keine Beurteilungen mehr erhoben:

- Qualität der Beratung in fachlicher Hinsicht;
- Qualität der Beratung hinsichtlich der Vermittlung der thematisierten Sachverhalte;
- Wie häufig kam es im Semester dazu, dass Sie erst spät Antwort von Ihren Lehrenden auf Ihre E-Mail-Anfrage erhalten haben?

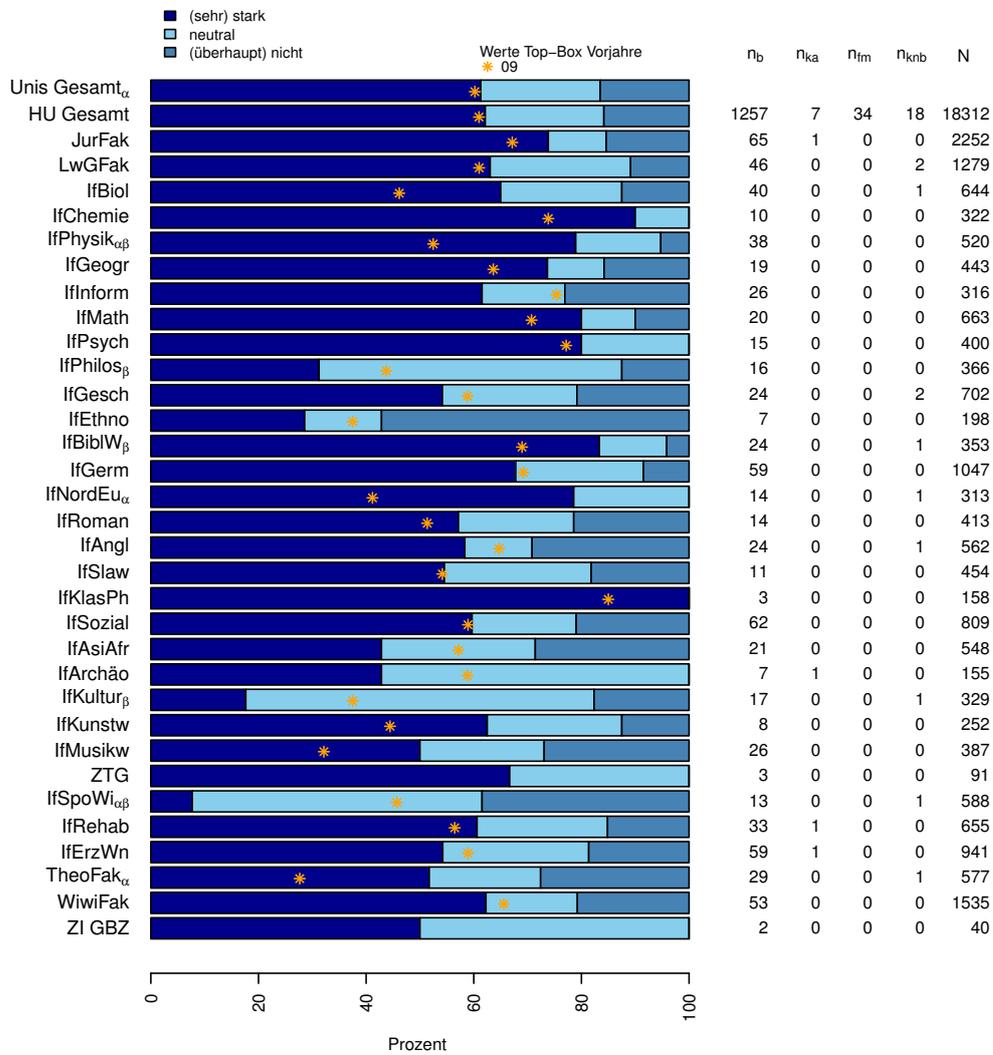
Abbildung 29: Haben Sie im vergangenen Semester mit Lehrenden in studienbezogenen Fragen per E-Mail kommuniziert?



$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

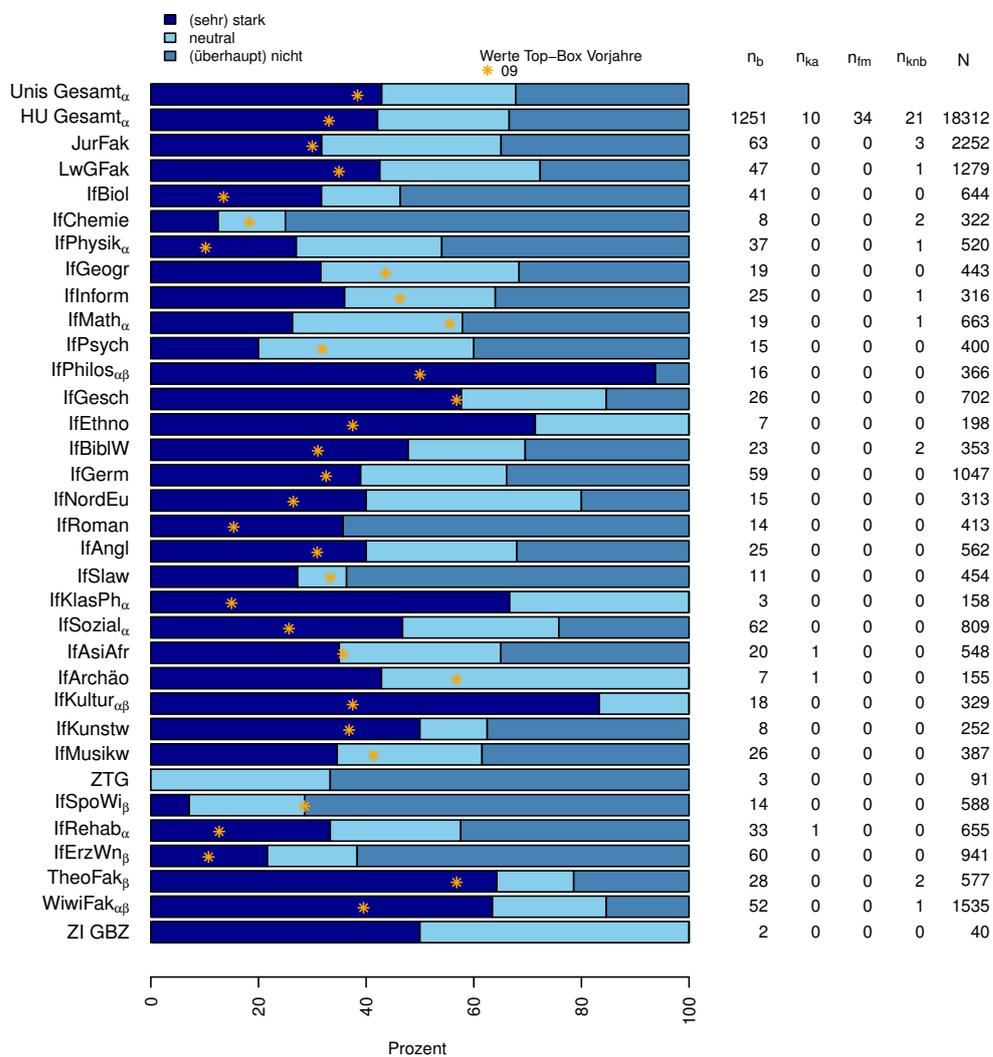
# Charakterisierung des Lehrangebots

Abbildung 30: Klare Prüfungsvorgaben



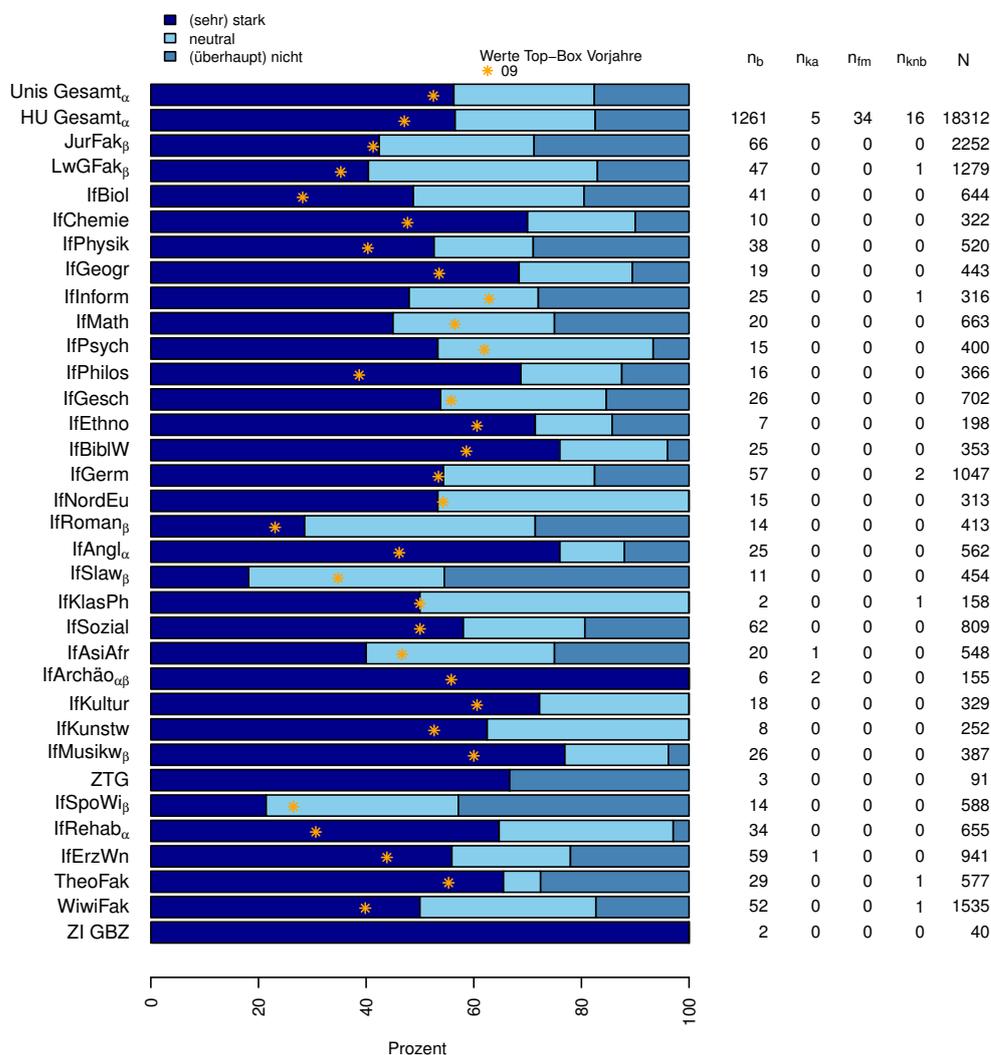
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich (noch) nicht beurteilen“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 31: Gute Kurs-/Modul-Wahlmöglichkeiten



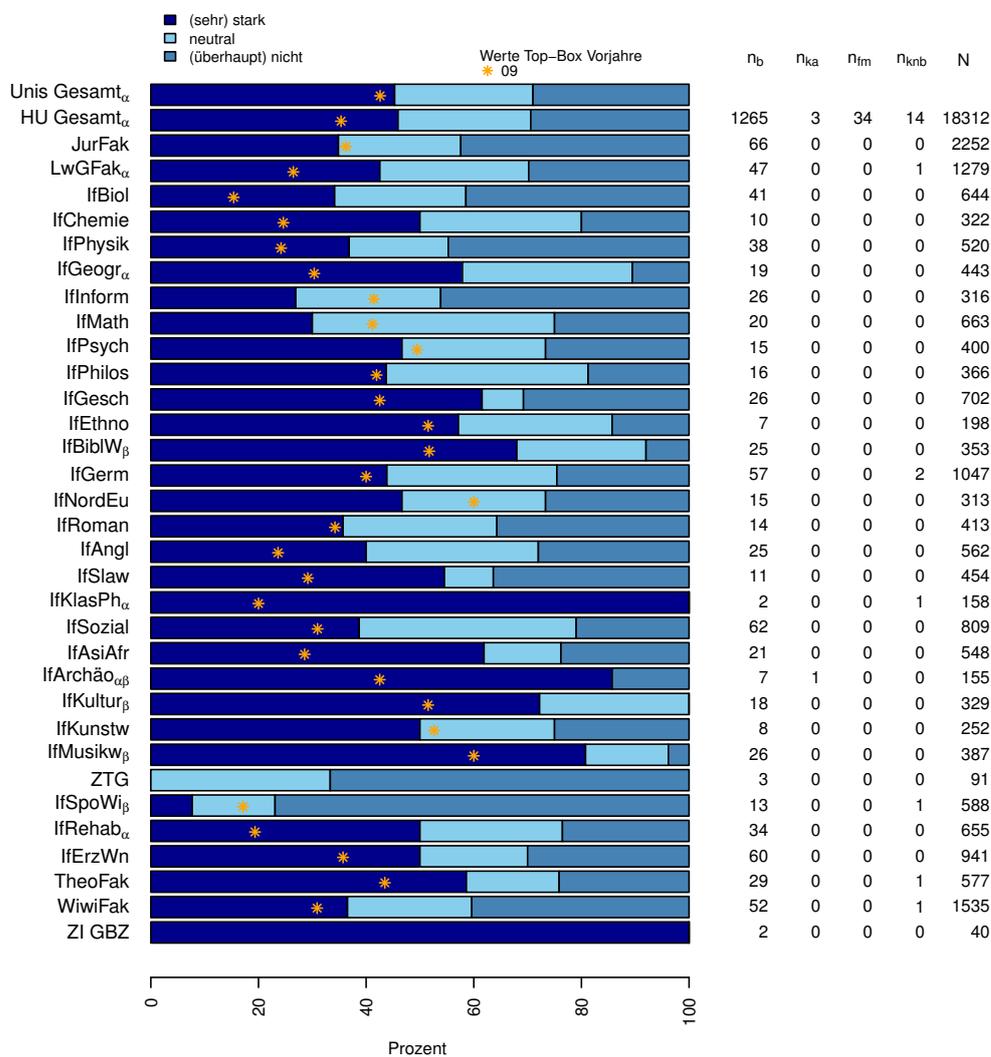
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich (noch) nicht beurteilen“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 32: Inhaltlich gut erfüllbare Studienpläne, -vorgaben



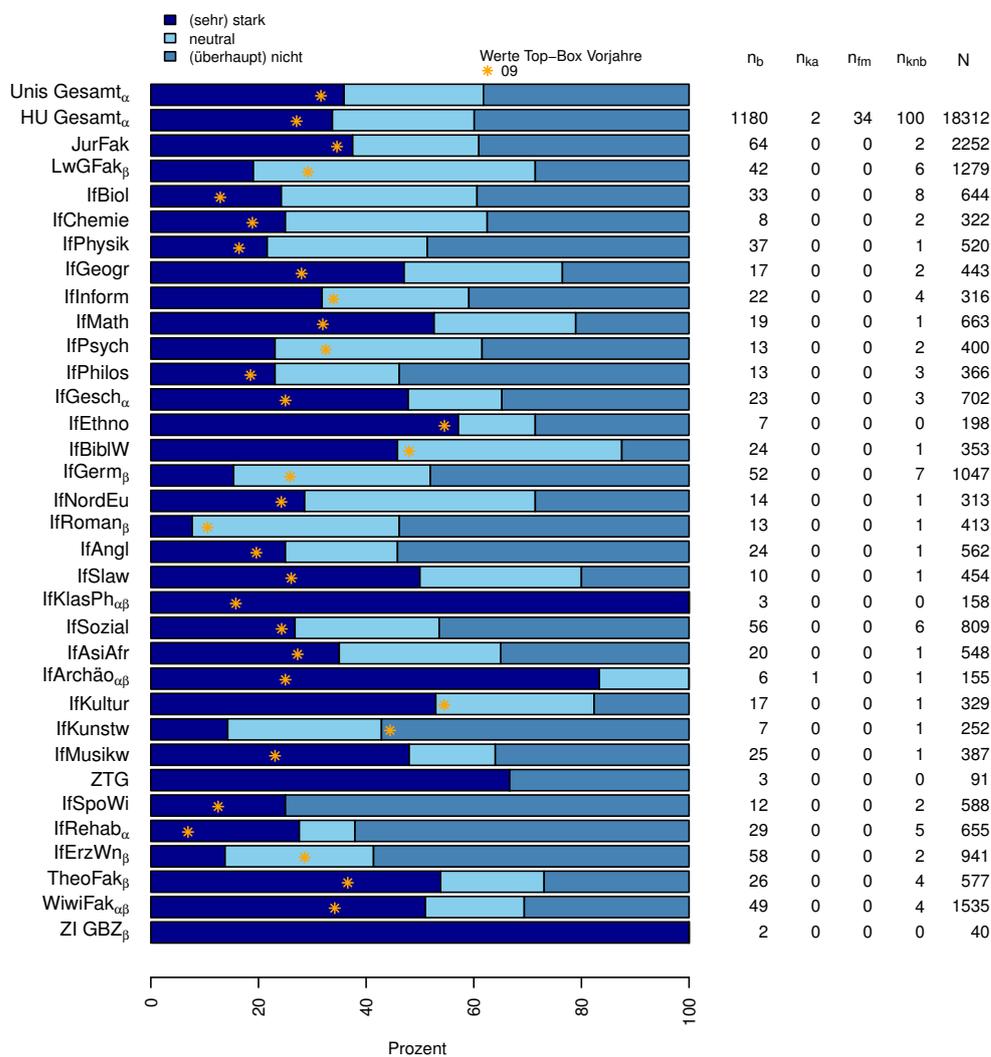
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich (noch) nicht beurteilen“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 33: Zeitlich gut erfüllbare Studienpläne, -vorgaben



$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich (noch) nicht beurteilen“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 34: Möglichkeit, überfachliche Qualifikationen zu erlangen



$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich (noch) nicht beurteilen“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

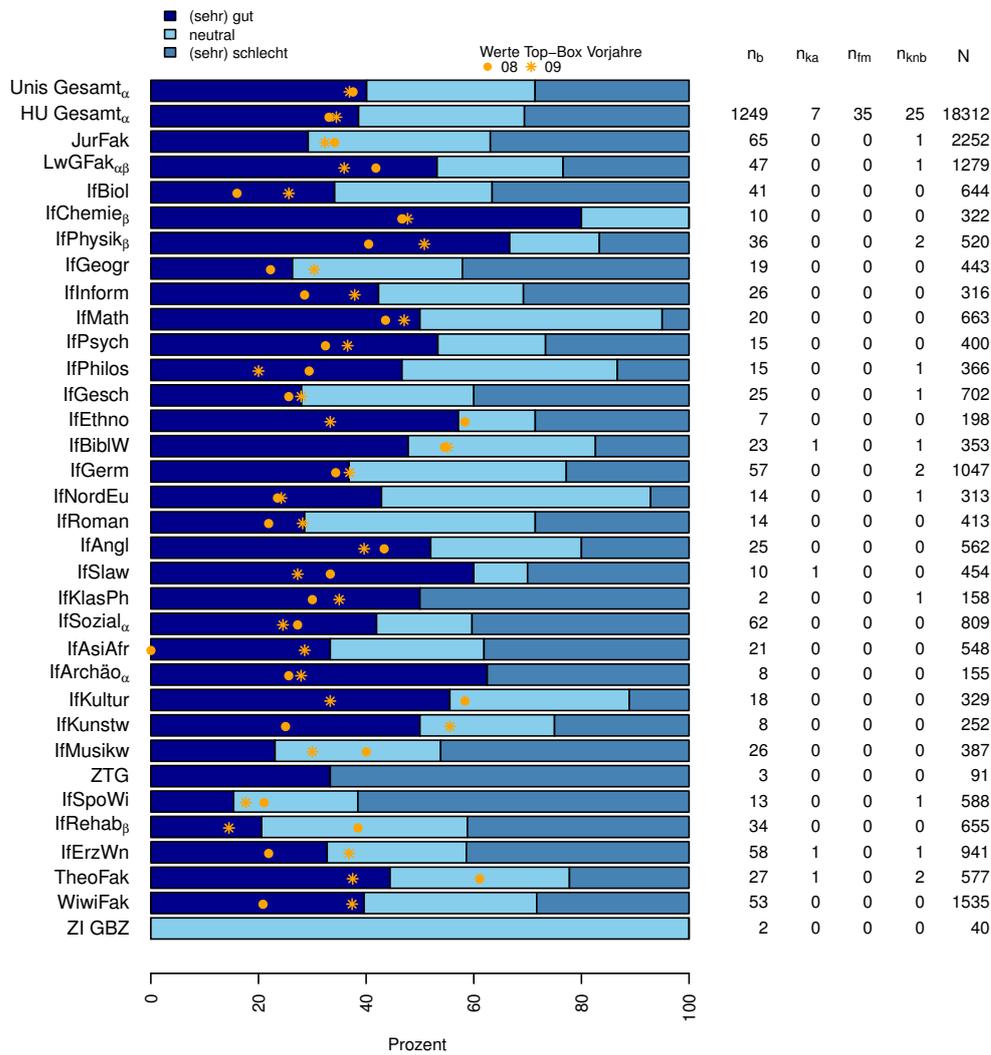
## **Organisatorische Aspekte des Lehrangebots**

Zu folgenden Items wurden in 2012 keine Beurteilungen mehr erhoben:

- Teilnahmemöglichkeiten an Pflichtveranstaltungen;
- Ausreichende Angebote an Pflicht-Praktikumsplätzen an der Hochschule.

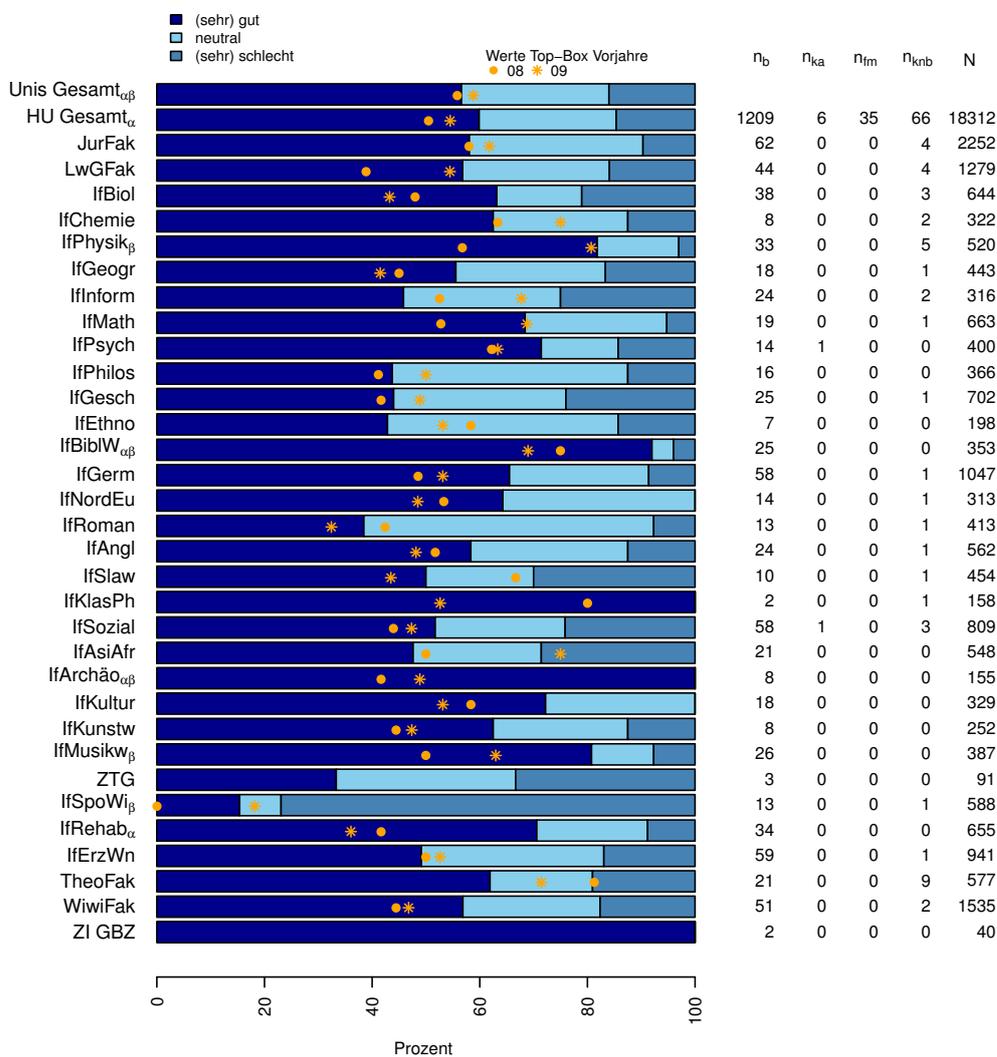
Erstmals wurden in 2012 zu folgendem Item Beurteilungen erhoben: Fachstudienbegleitende Übungen.

Abbildung 35: Inhaltliche Abstimmung zwischen den Lehrveranstaltungen



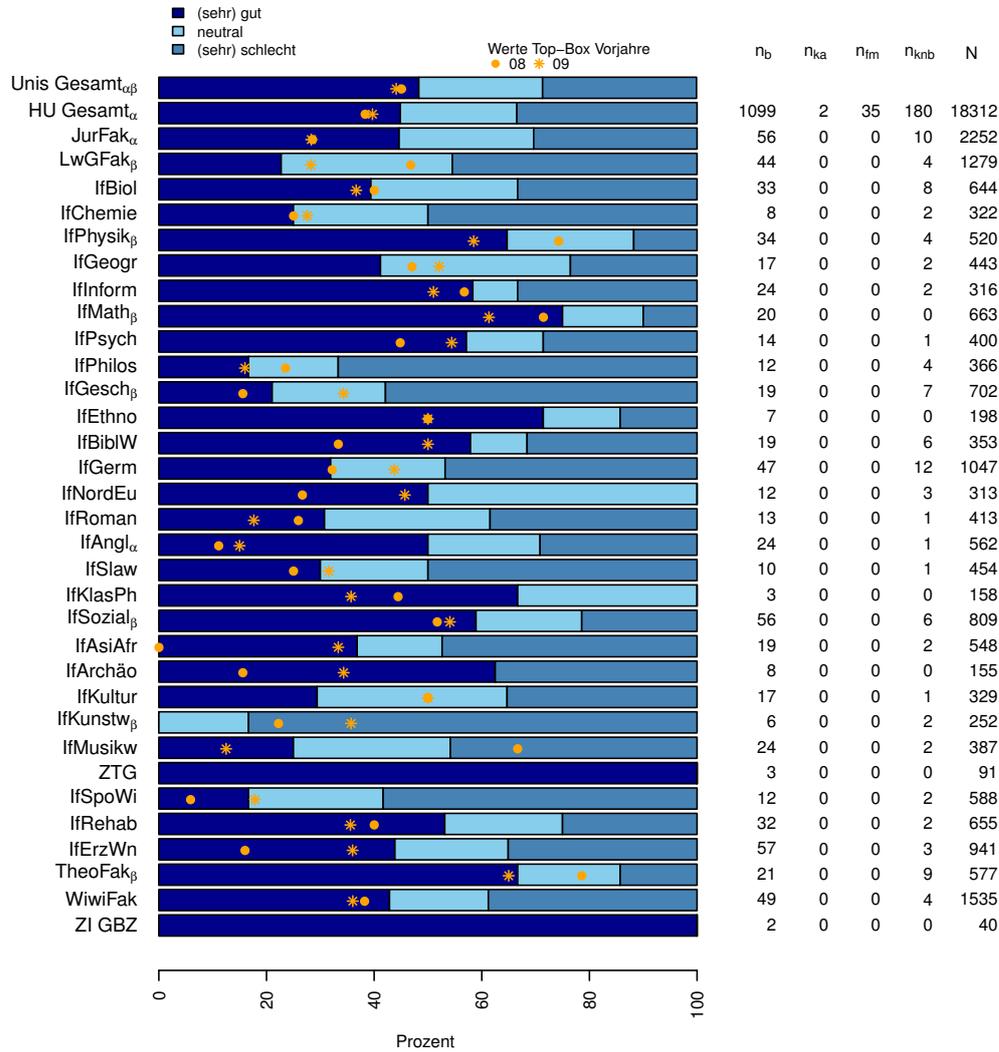
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich (noch) nicht beurteilen“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 36: Organisation zum Erwerb der geforderten Leistungsnachweise/Credit Points



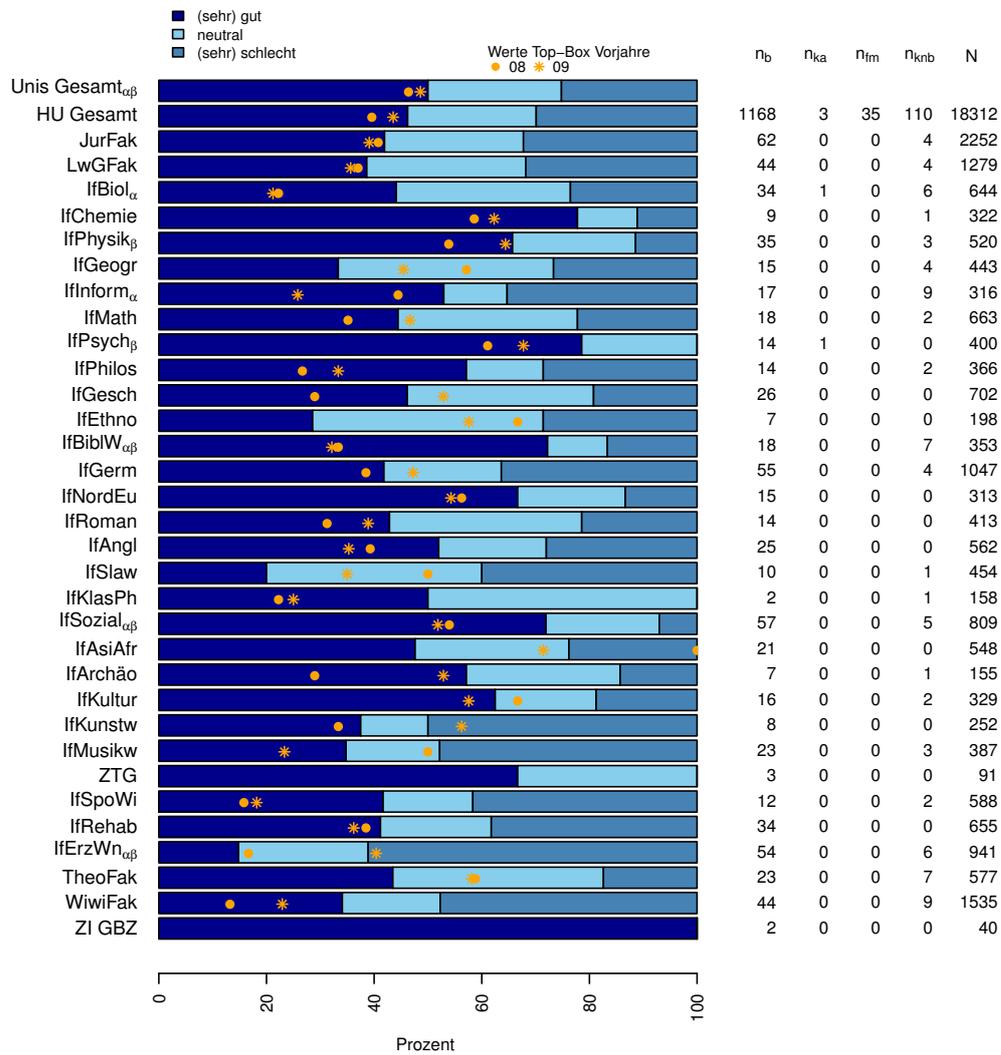
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich (noch) nicht beurteilen“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 37: Spezielle Betreuungsangebote in der Studieneingangsphase



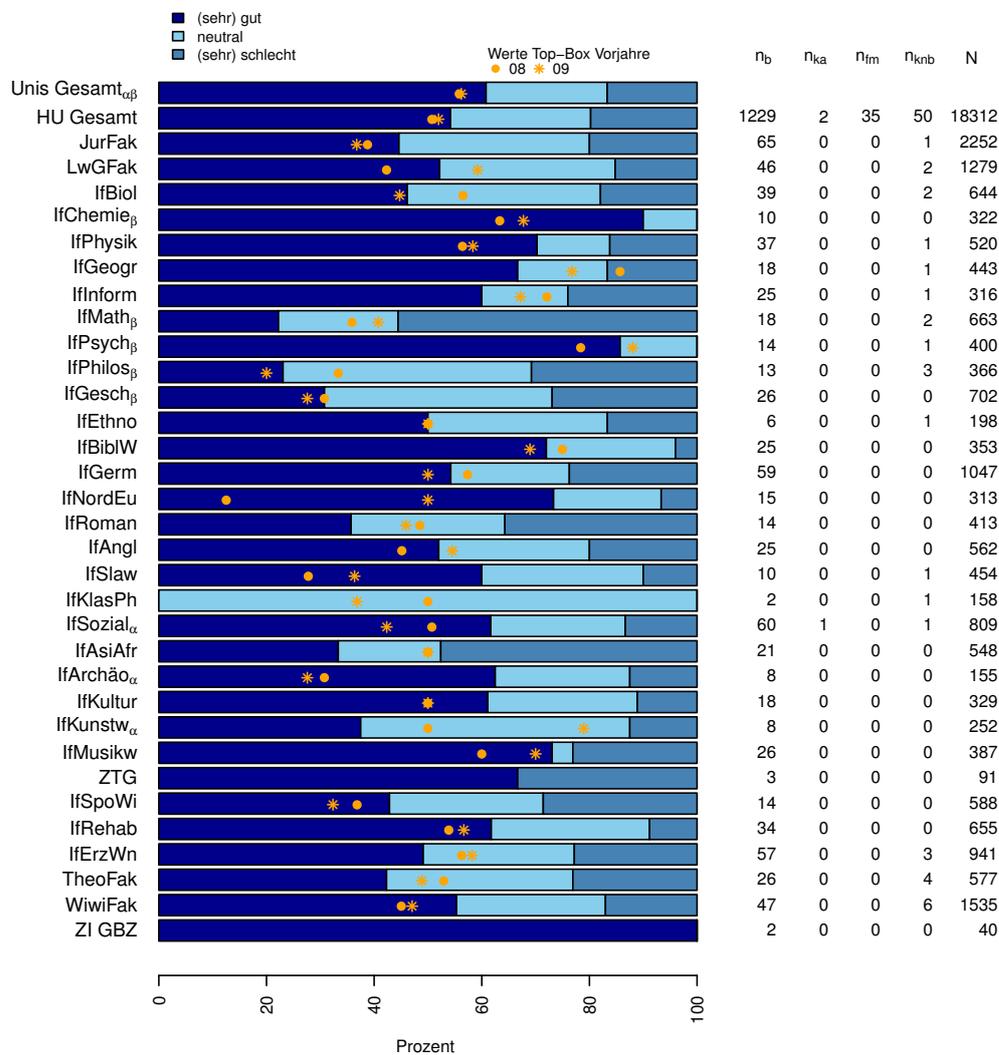
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich (noch) nicht beurteilen“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 38: Angebote zum Erlernen wissenschaftlichen Arbeitens



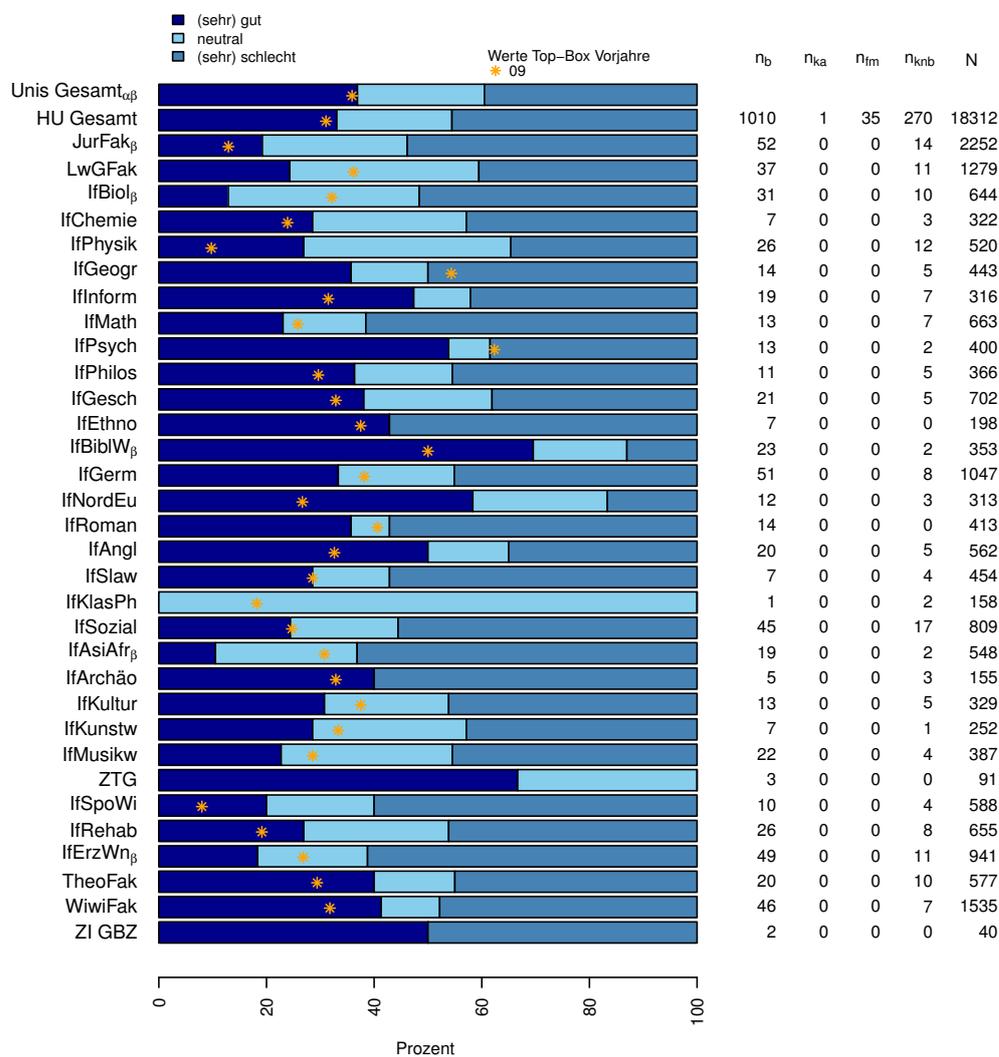
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich (noch) nicht beurteilen“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 39: Nutzung audiovisueller Medien bzw. Multimediaprogrammen in Lehrveranstaltungen



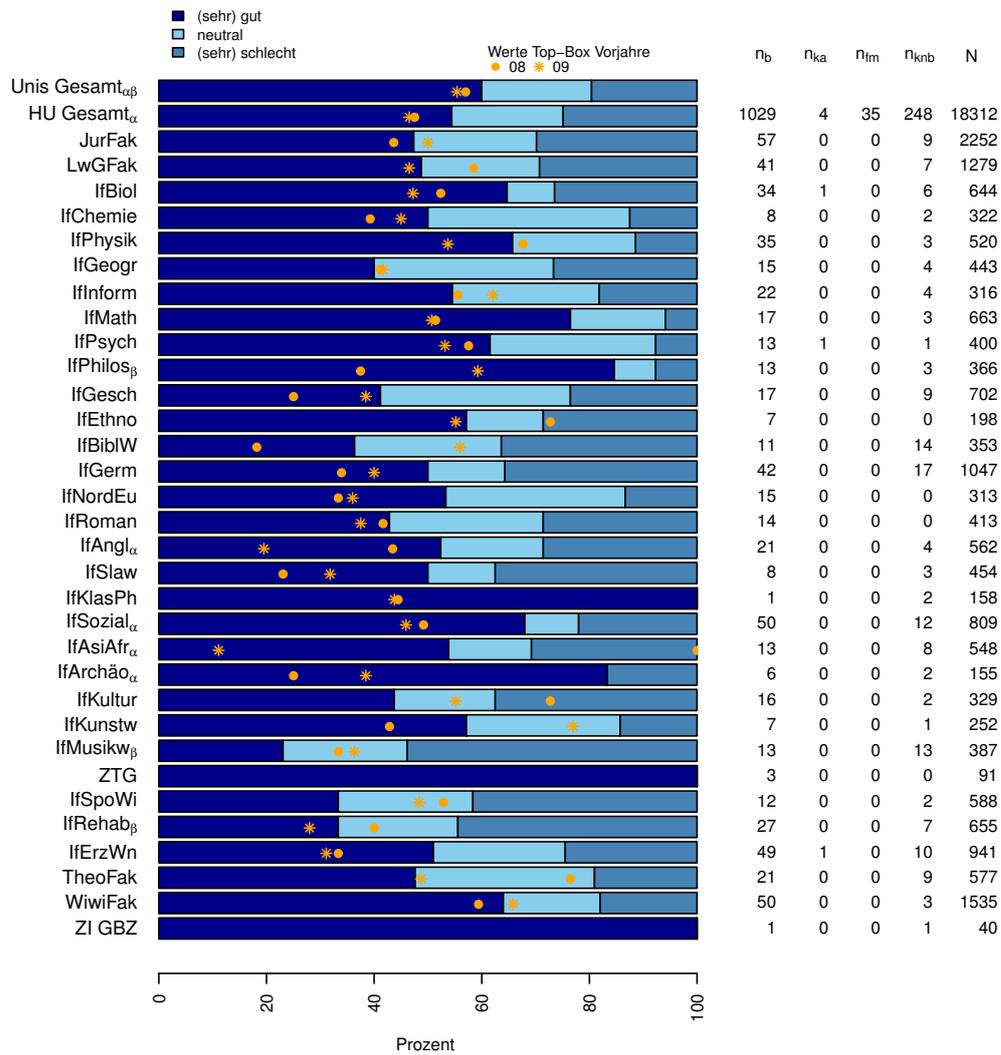
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich (noch) nicht beurteilen“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 40: Studienbezogene E-Learning-Angebote



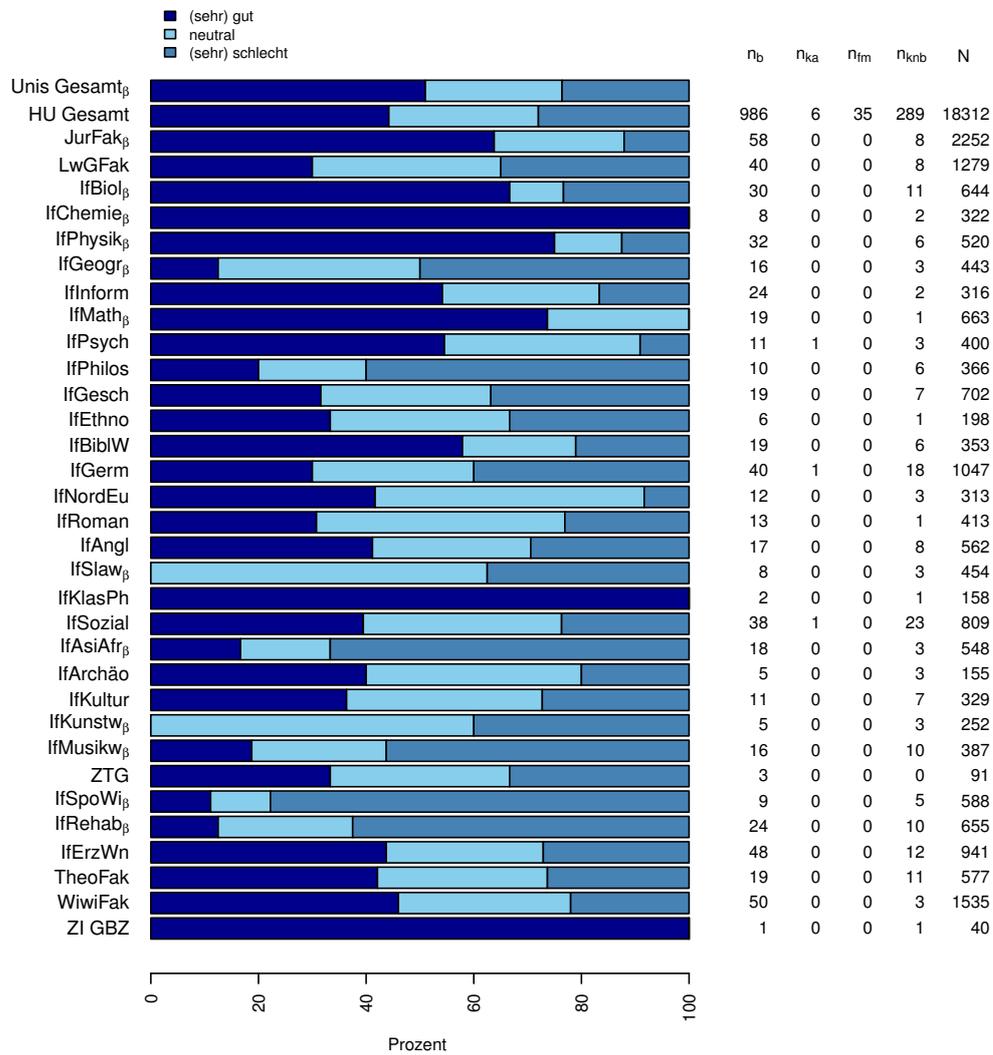
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich (noch) nicht beurteilen“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 41: Betreuung in Tutorien



$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich (noch) nicht beurteilen“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 42: Fachstudienbegleitende Übungen



$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich (noch) nicht beurteilen“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

## Didaktische Aspekte des Lehrangebots

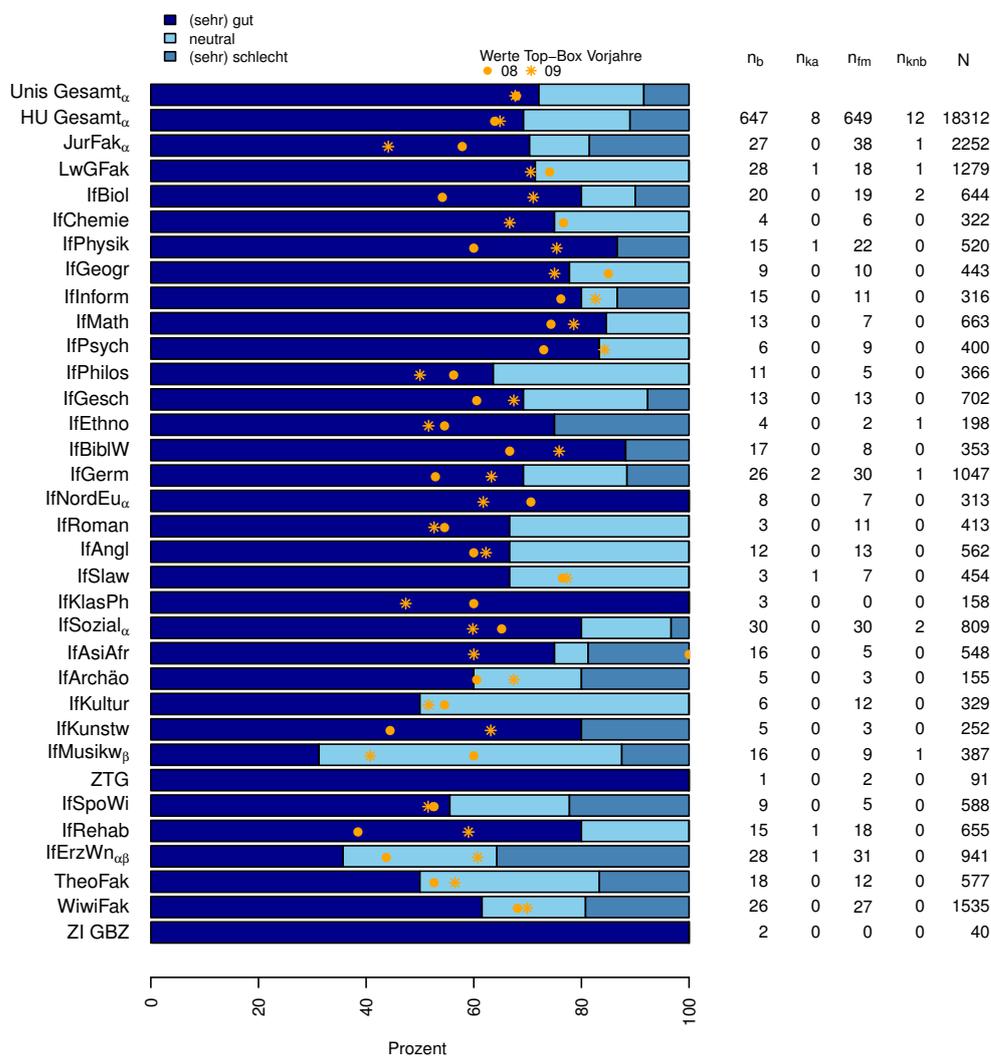
Zu folgenden Items wurden in 2012 keine Beurteilungen mehr erhoben:

- Aufgreifen von Anregungen oder Vorschlägen der Studierenden (Beurteilung auf einer Skala von sehr gut bis sehr schlecht);
- Diskussionsmöglichkeiten in den Lehrveranstaltungen (Beurteilung auf einer Skala von sehr gut bis sehr schlecht).

Erstmals wurden in 2012 zu folgenden Items Beurteilungen erhoben:

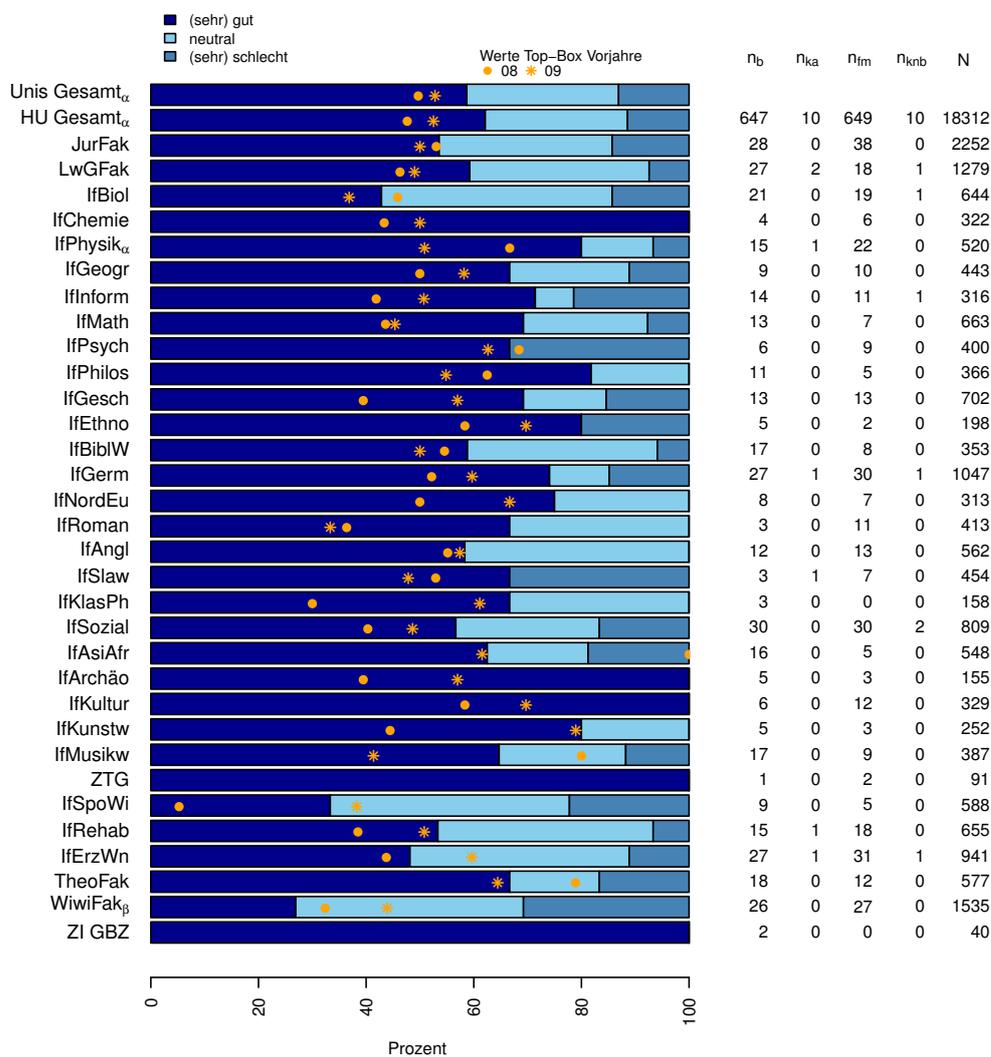
- Aufgreifen von Anregungen oder Vorschlägen der Studierenden (für wie viele Lehrveranstaltungen zutreffend);
- die Lehrenden bieten genügend Diskussionsmöglichkeiten (für wie viele LV zutreffend);
- die Lehrenden sind gut auf die Veranstaltungen vorbereitet (für wie viele LV zutreffend);
- die Lehrenden stellen Bezüge zu anderen Fächern her (für wie viele LV zutreffend);
- die Lehrenden stellen den Lesestoff interessant und ansprechend dar (für wie viele LV zutreffend);
- den Lehrenden gelingt es, die Studierenden für den Lehrstoff zu motivieren (für wie viele LV zutreffend).

Abbildung 43: Angekündigter Lehrstoff wird während der Vorlesungszeit vermittelt



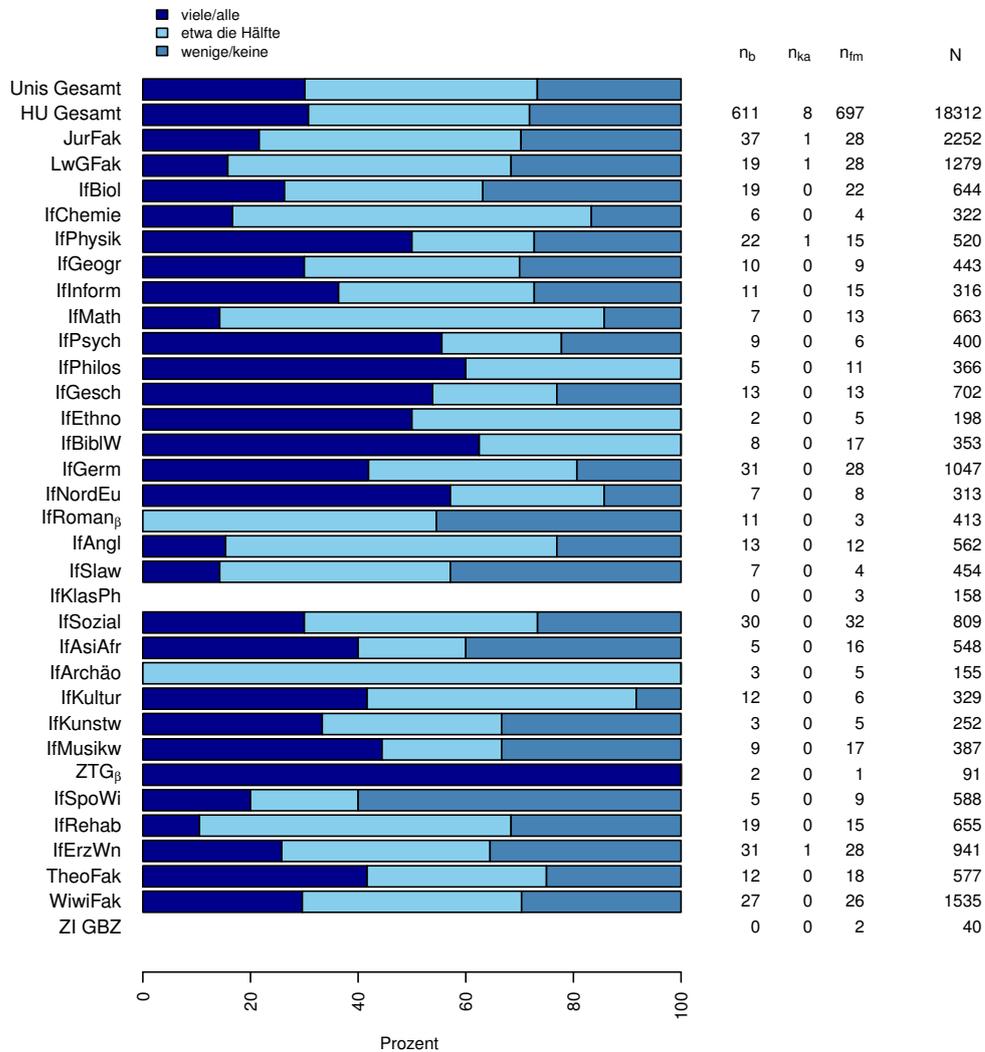
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer Zufallsauswahl //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich (noch) nicht beurteilen“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 44: Motivation für Lehrstoff durch die Lehrenden



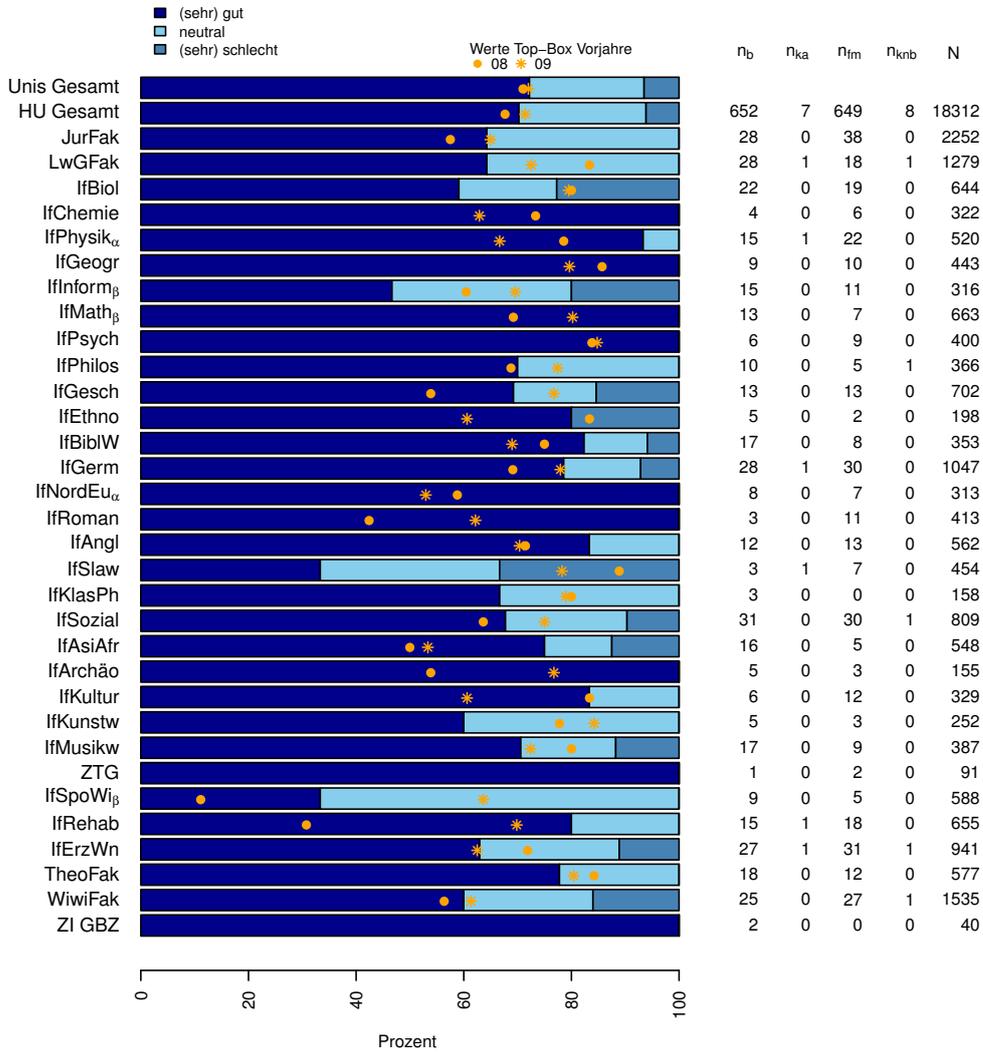
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich (noch) nicht beurteilen“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 45: Den Lehrenden gelingt es, die Studierenden für den Lehrstoff zu motivieren  
(für wie viele LV zutreffend)



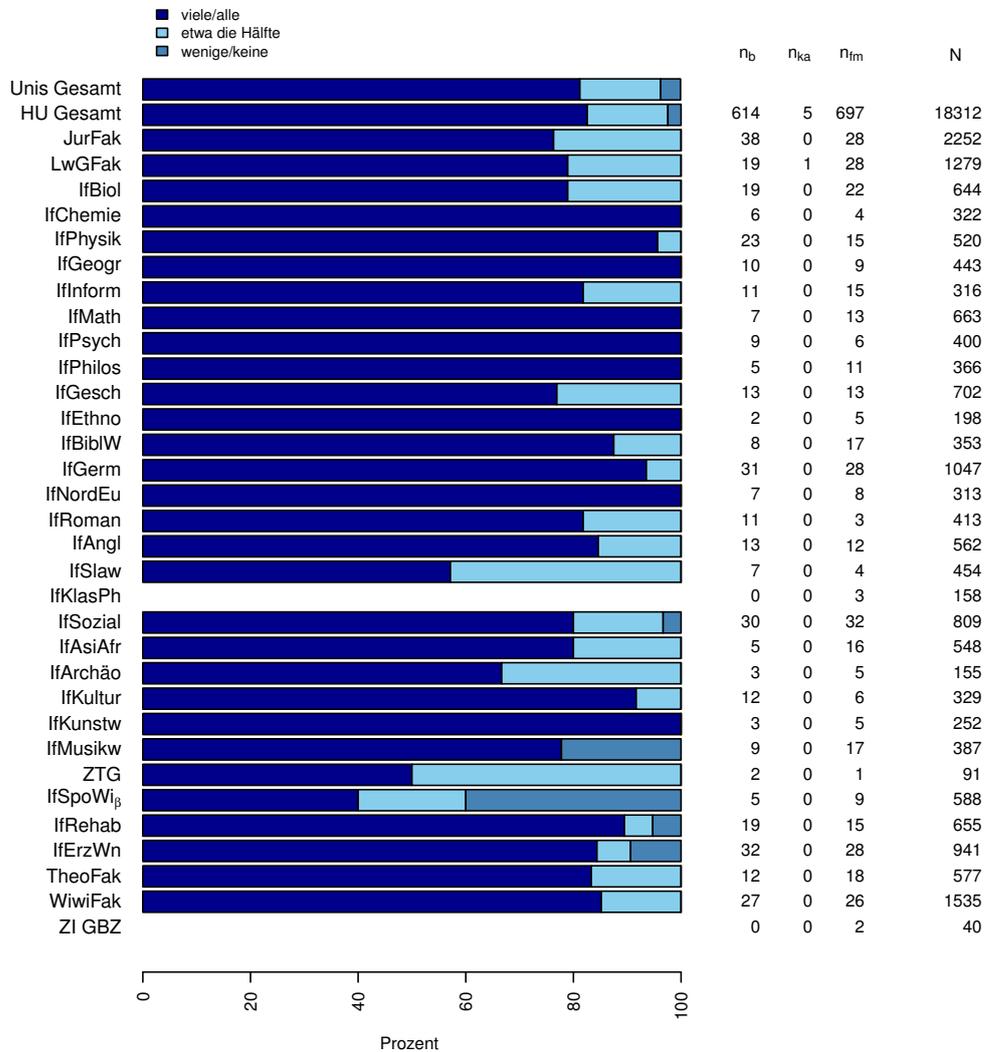
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer Zufallsauswahl // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 46: Vorbereitung der Lehrenden auf die Veranstaltungen



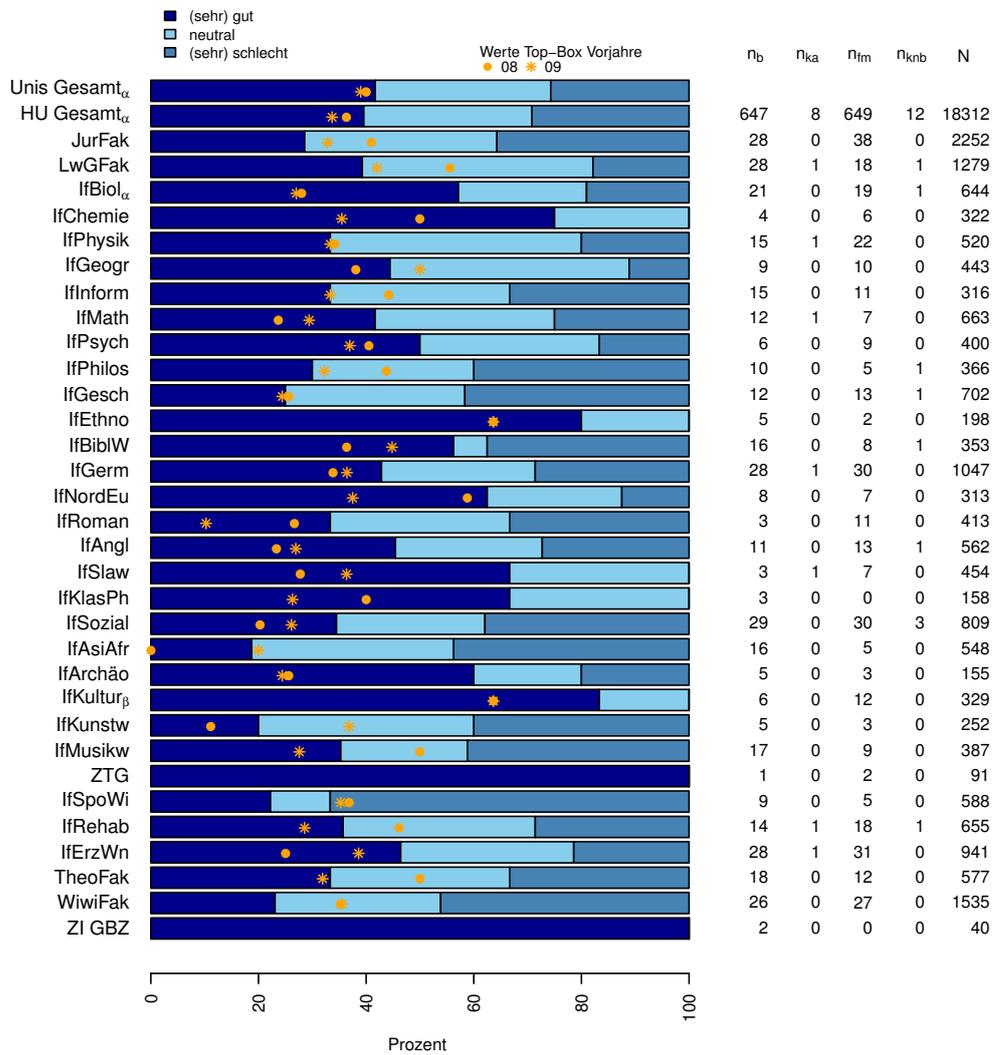
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer Zufallsauswahl //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich (noch) nicht beurteilen“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 47: Die Lehrenden sind gut auf die Veranstaltungen vorbereitet (für wie viele LV zutreffend)



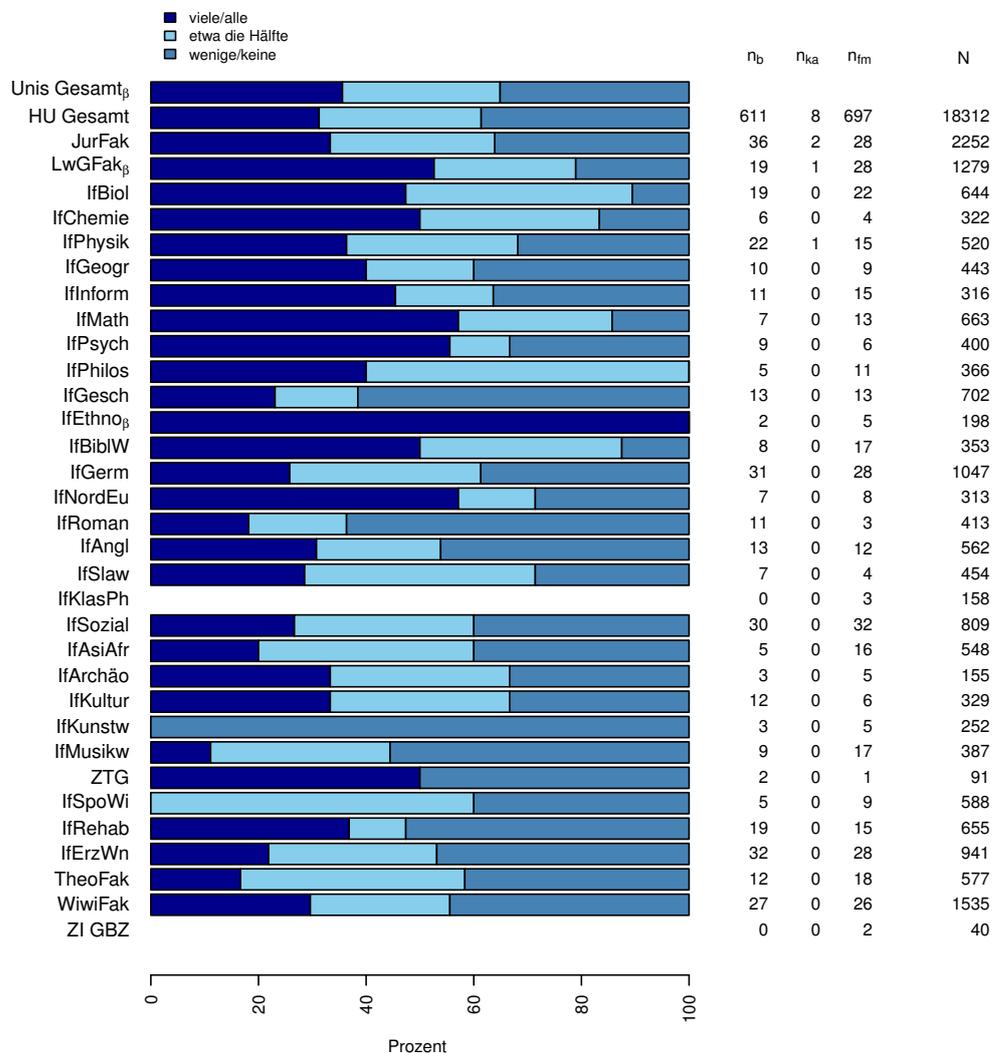
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer Zufallsauswahl // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 48: Bezüge zu anderen Fächern in den Veranstaltungen



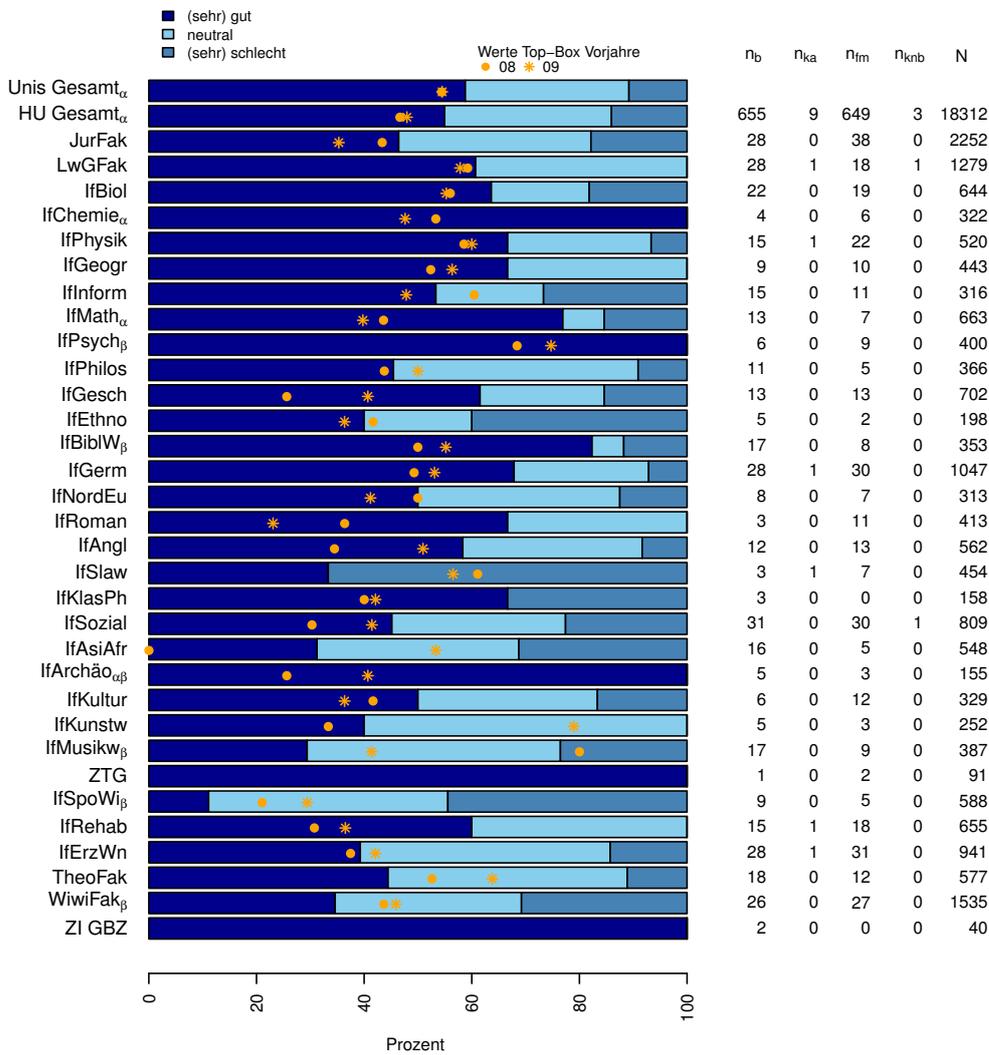
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer Zufallsauswahl //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich (noch) nicht beurteilen“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 49: Die Lehrenden stellen Bezüge zu anderen Fächern her (für wie viele LV zutreffend)



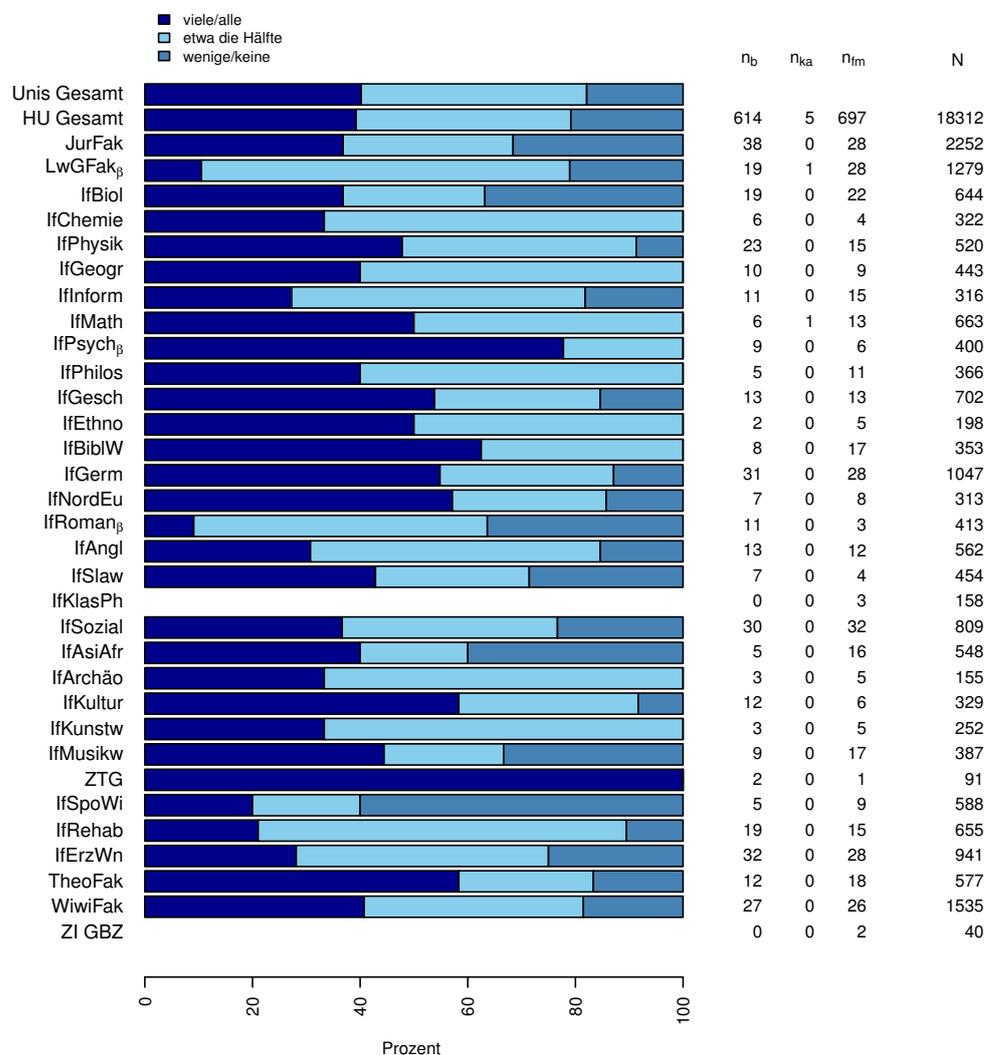
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer Zufallsauswahl // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 50: Präsentation des Lehrstoffs in den Veranstaltungen durch die Lehrenden



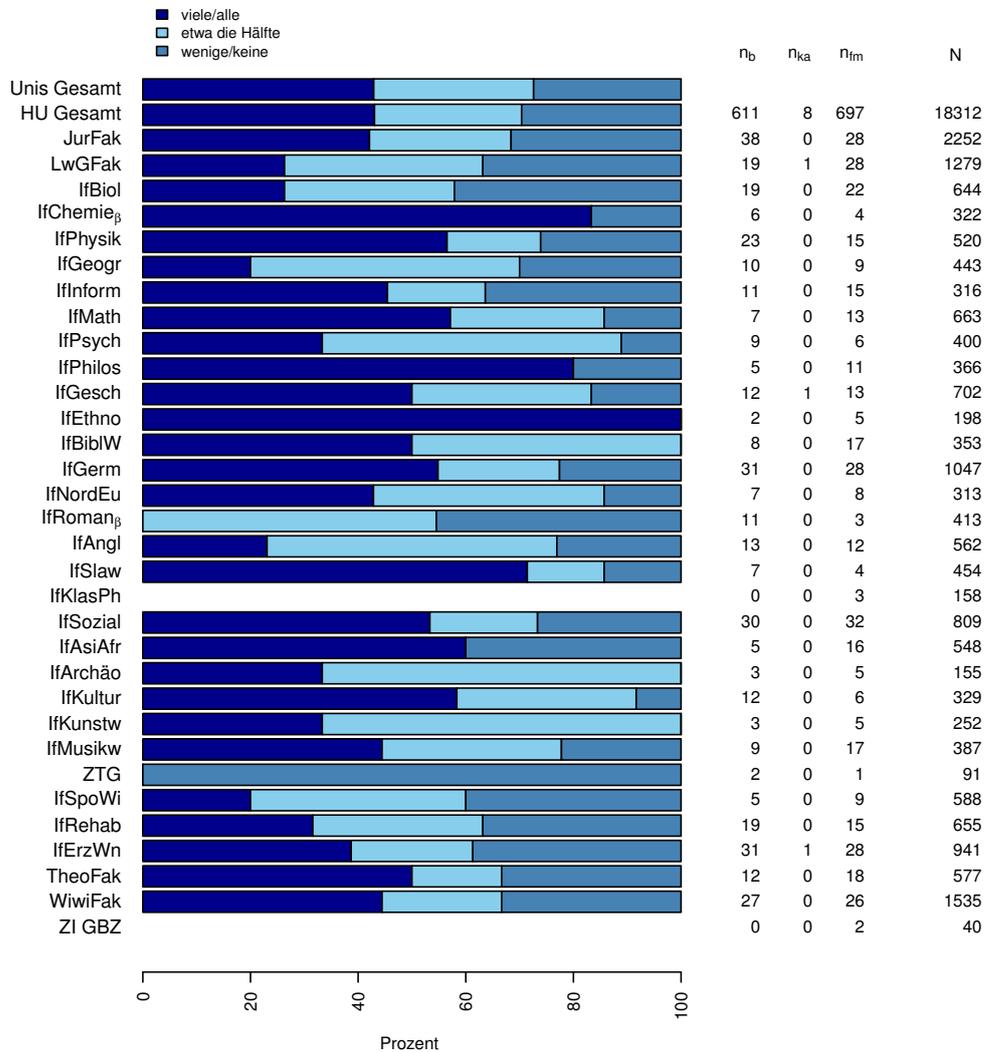
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer Zufallsauswahl //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich (noch) nicht beurteilen“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 51: Die Lehrenden stellen den Lesestoff interessant und ansprechend dar (für wie viele LV zutreffend)



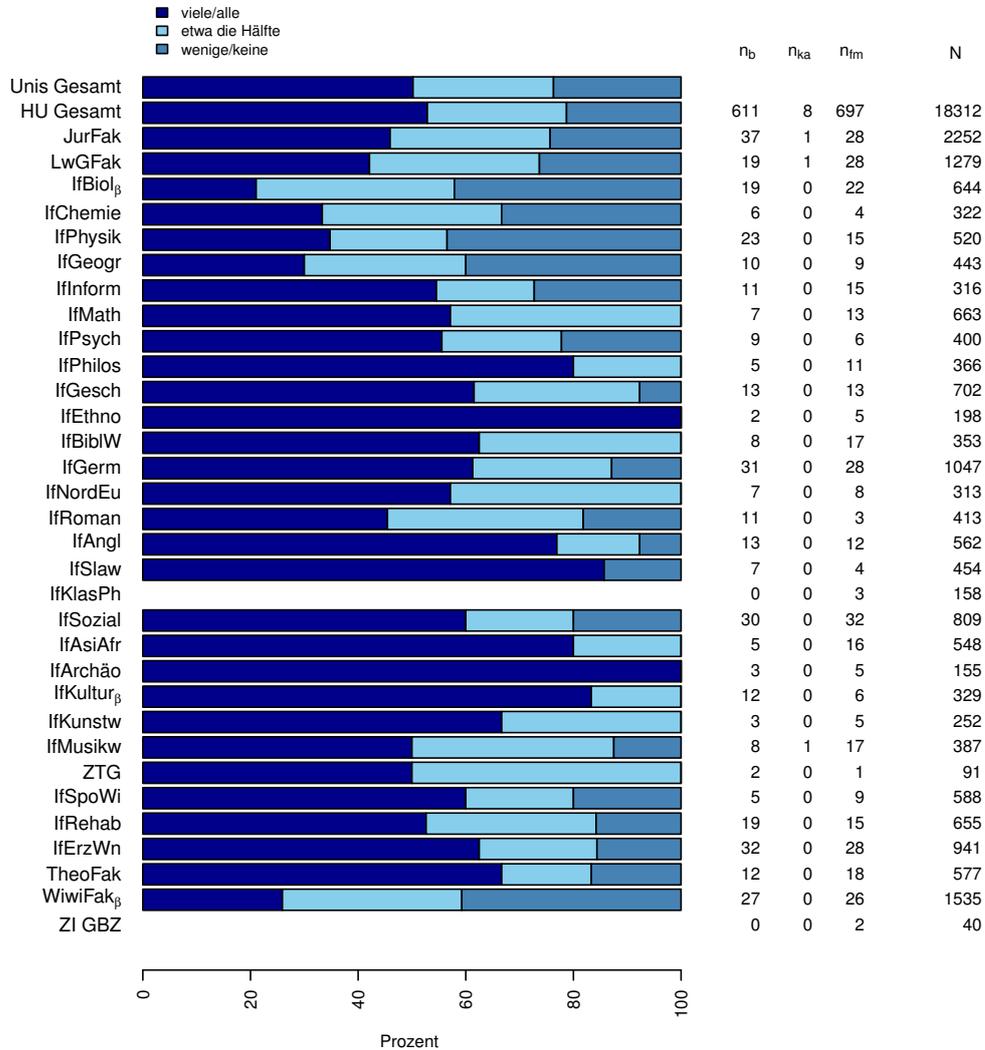
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer Zufallsauswahl // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 52: Aufgreifen von Anregungen oder Vorschlägen der Studierenden (für wie viele LV zutreffend)



$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer Zufallsauswahl // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

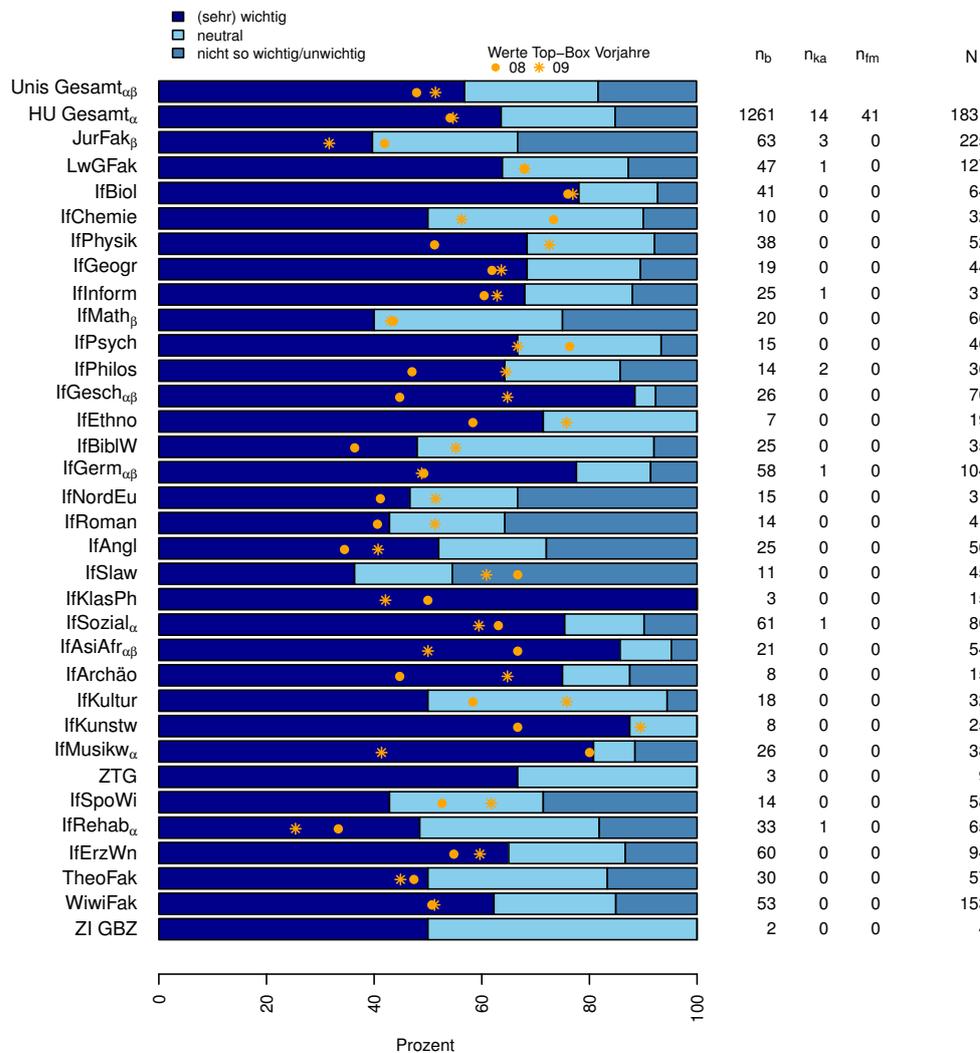
Abbildung 53: Die Lehrenden bieten genügend Diskussionsmöglichkeiten (für wie viele LV zutreffend)



$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer Zufallsauswahl // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

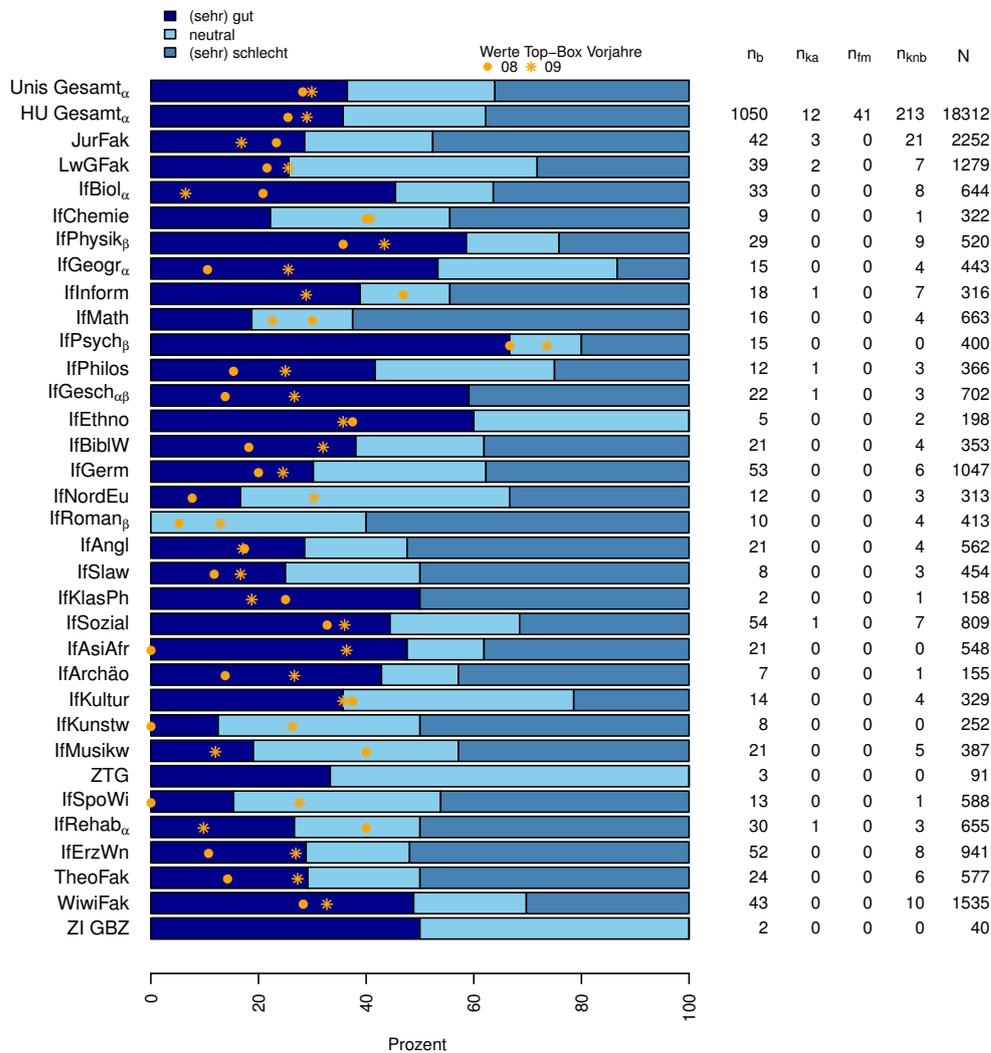
## Forschungs- und Praxisbezug des Lehrangebots

Abbildung 54: Wichtigkeit: Angebot spezieller Lehrveranstaltungen, in denen Forschungsmethoden und -ergebnisse vorgestellt werden



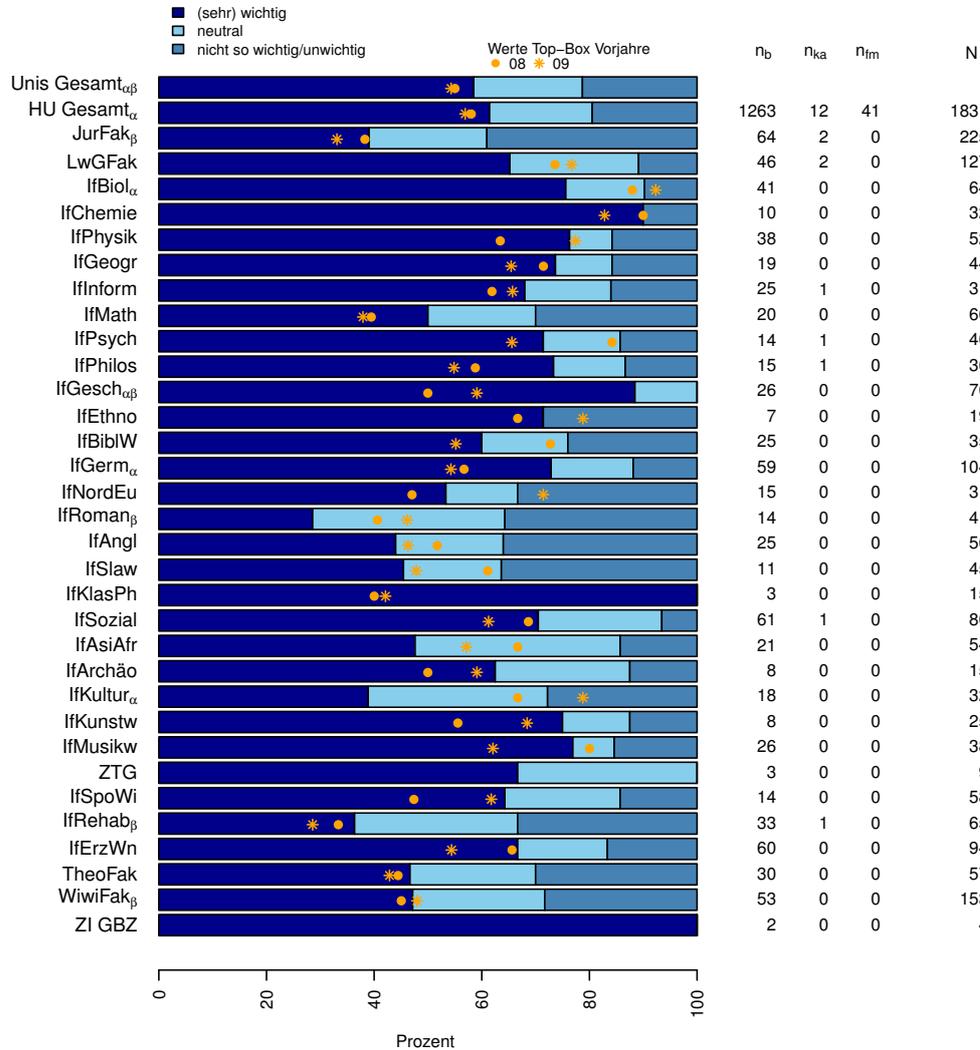
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 55: Beurteilung: Angebot spezieller Lehrveranstaltungen, in denen Forschungsmethoden und -ergebnisse vorgestellt werden



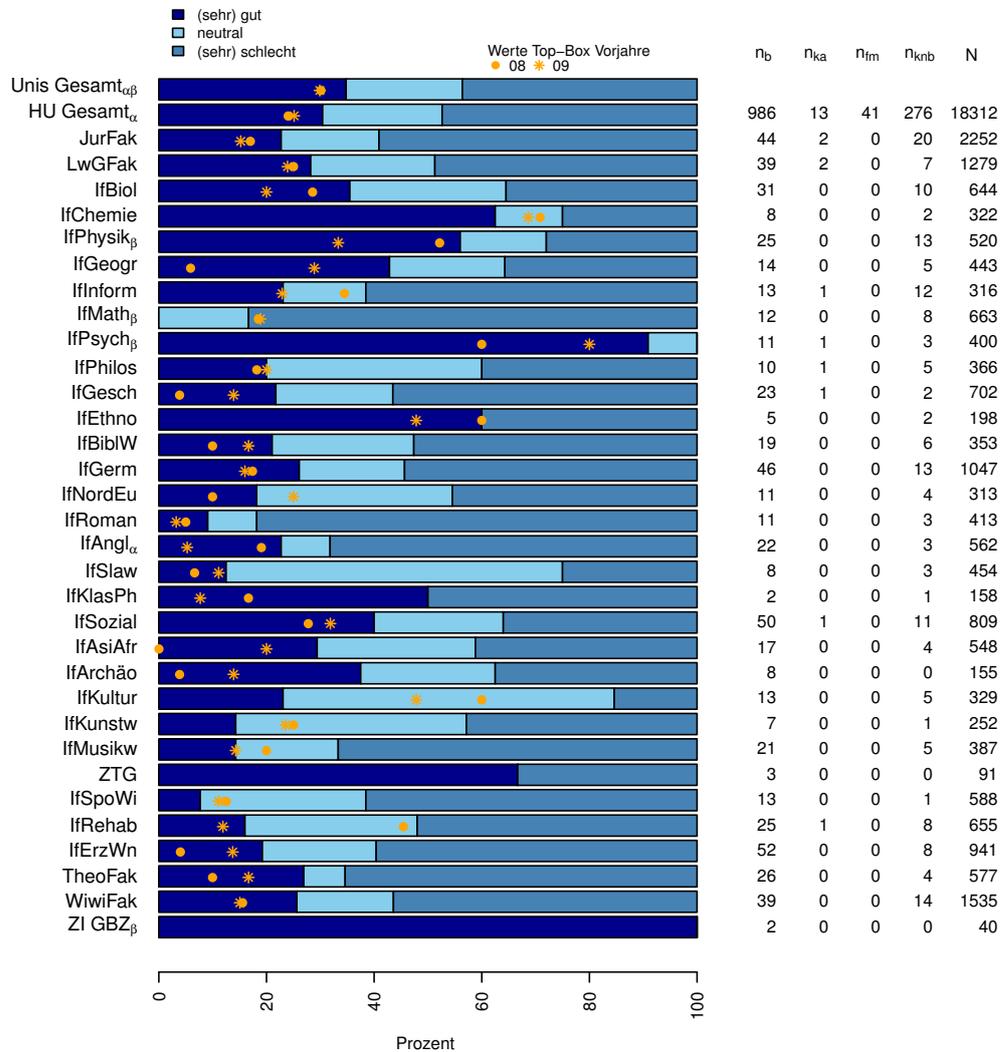
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich nicht beurteilen“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 56: Wichtigkeit: Möglichkeit, im Studium selbst zu forschen (z. B. Forschungspraktikum)



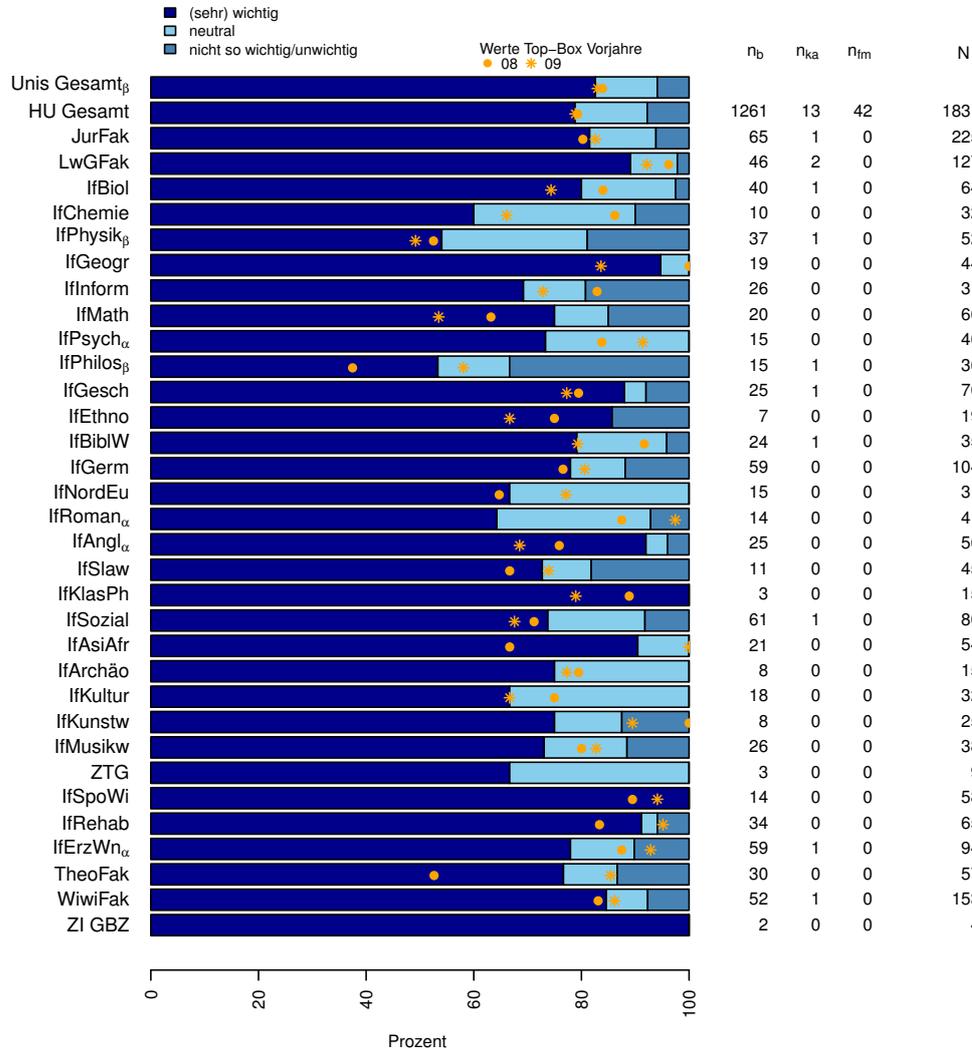
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 57: Beurteilung: Möglichkeit, im Studium selbst zu forschen (z. B. Forschungspraktikum)



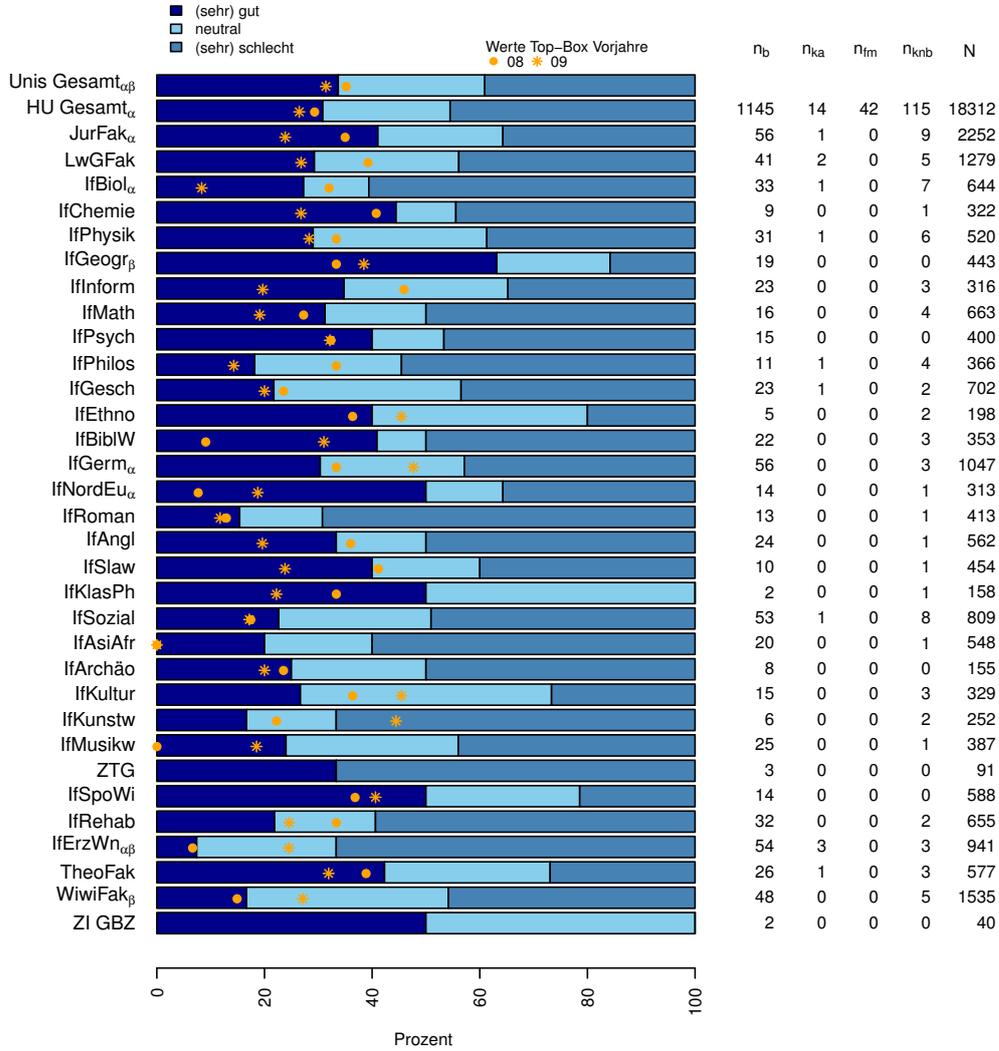
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich nicht beurteilen“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 58: Wichtigkeit: Angebot spezieller Lehrveranstaltungen, in denen Praxiswissen vermittelt wird (z. B. über Anforderungen und Erfordernisse in Berufsfeldern)



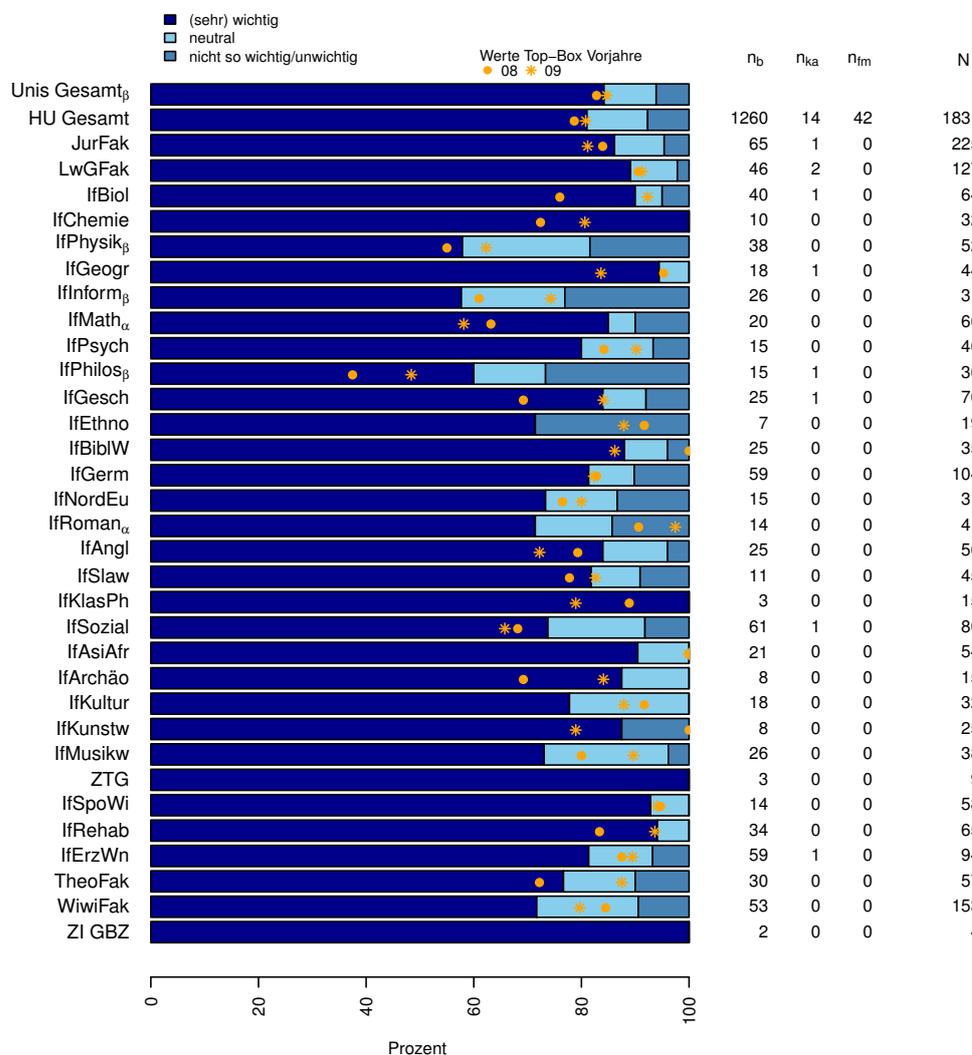
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 59: Beurteilung: Angebot spezieller Lehrveranstaltungen, in denen Praxiswissen vermittelt wird (z. B. über Anforderungen und Erfordernisse in Berufsfeldern)



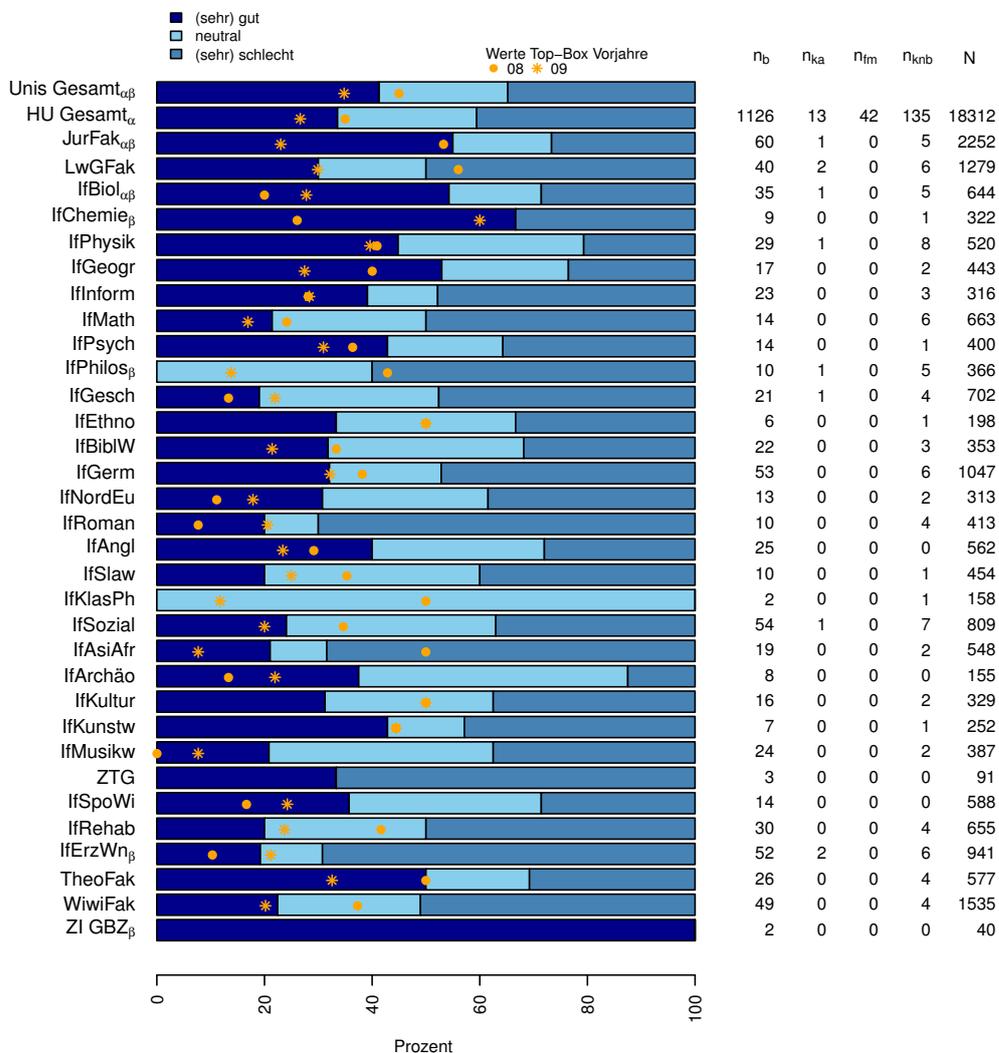
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich nicht beurteilen“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 60: Wichtigkeit: Möglichkeit, im Studium selbst praktische Erfahrungen zu sammeln (z. B. Einübung berufspraktischer Tätigkeiten und Aufgaben)



$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 61: Beurteilung: Möglichkeit, im Studium selbst praktische Erfahrungen zu sammeln (z. B. Einübung berufspraktischer Tätigkeiten und Aufgaben)



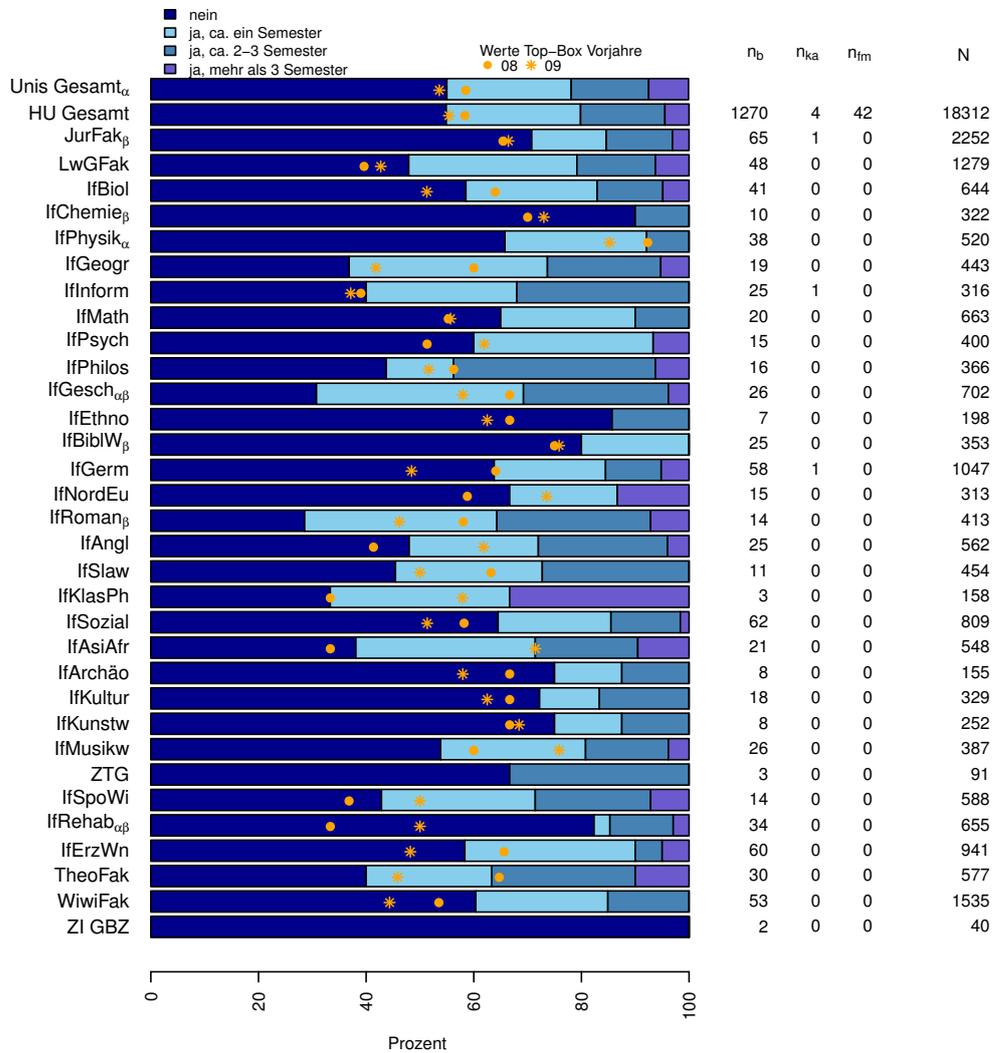
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich nicht beurteilen“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

## **Studienverlauf**

Erstmals wurden in 2012 zu folgenden Items Beurteilungen erhoben:

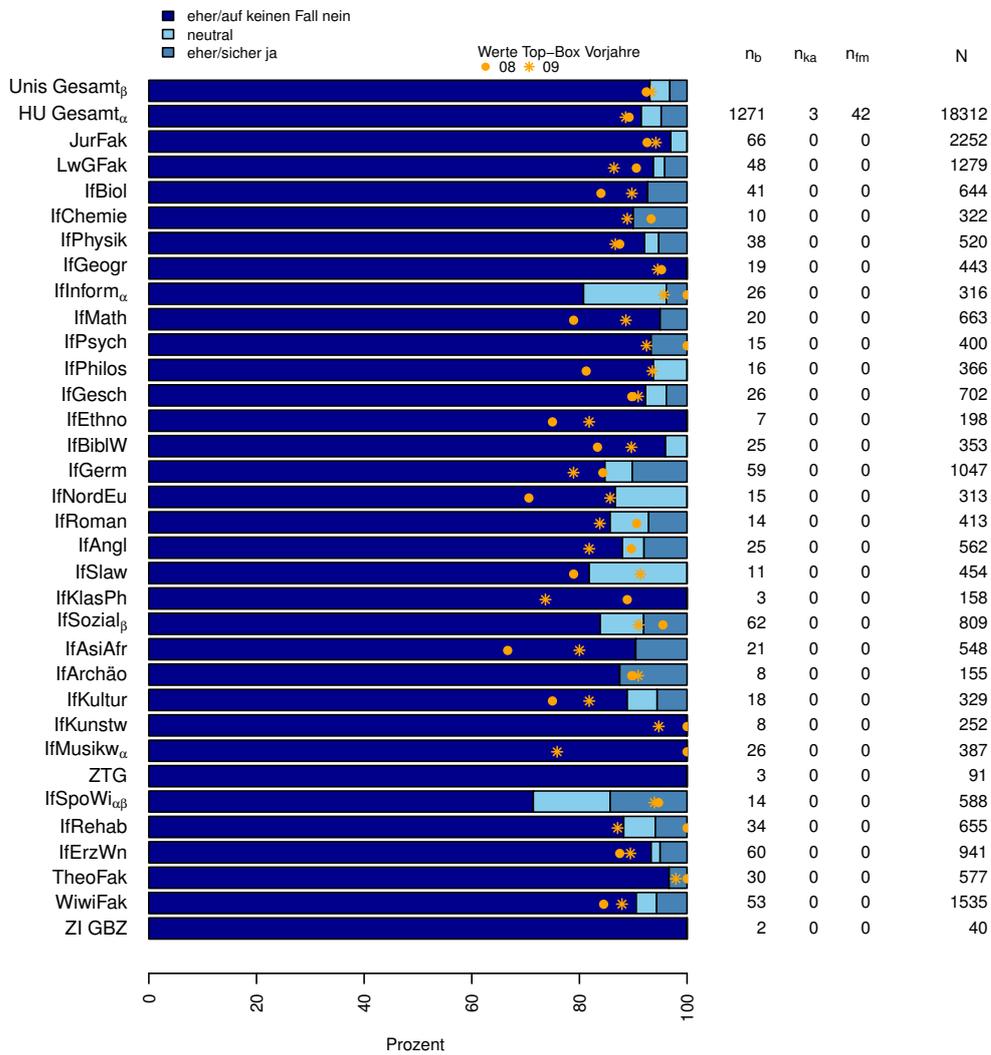
- Beabsichtigen Sie, Ihr Studium zu unterbrechen?
- Beabsichtigen Sie, in Teilzeit zu studieren?

Abbildung 62: Sind Sie gegenüber Ihrer ursprünglichen zeitlichen Studienplanung in Verzug?



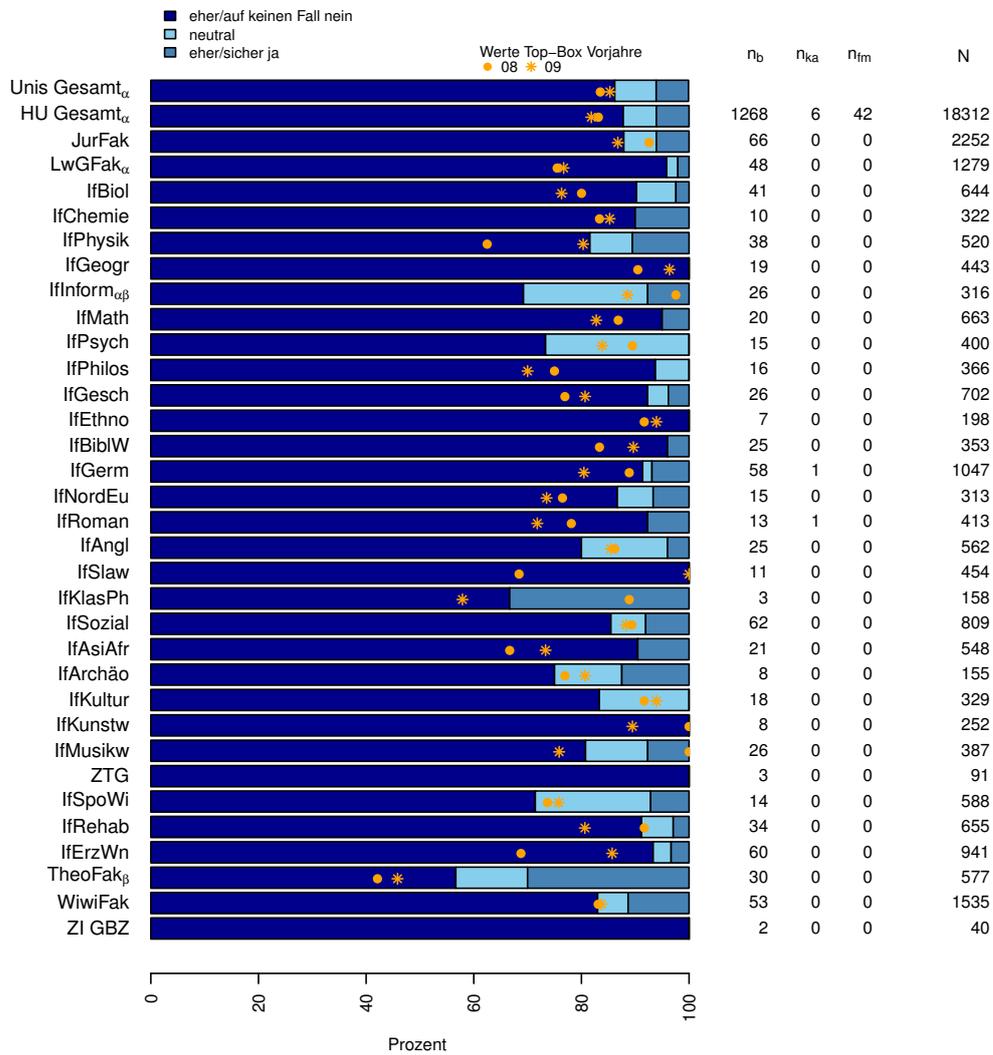
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 63: Beabsichtigen Sie, das Studienfach zu wechseln?



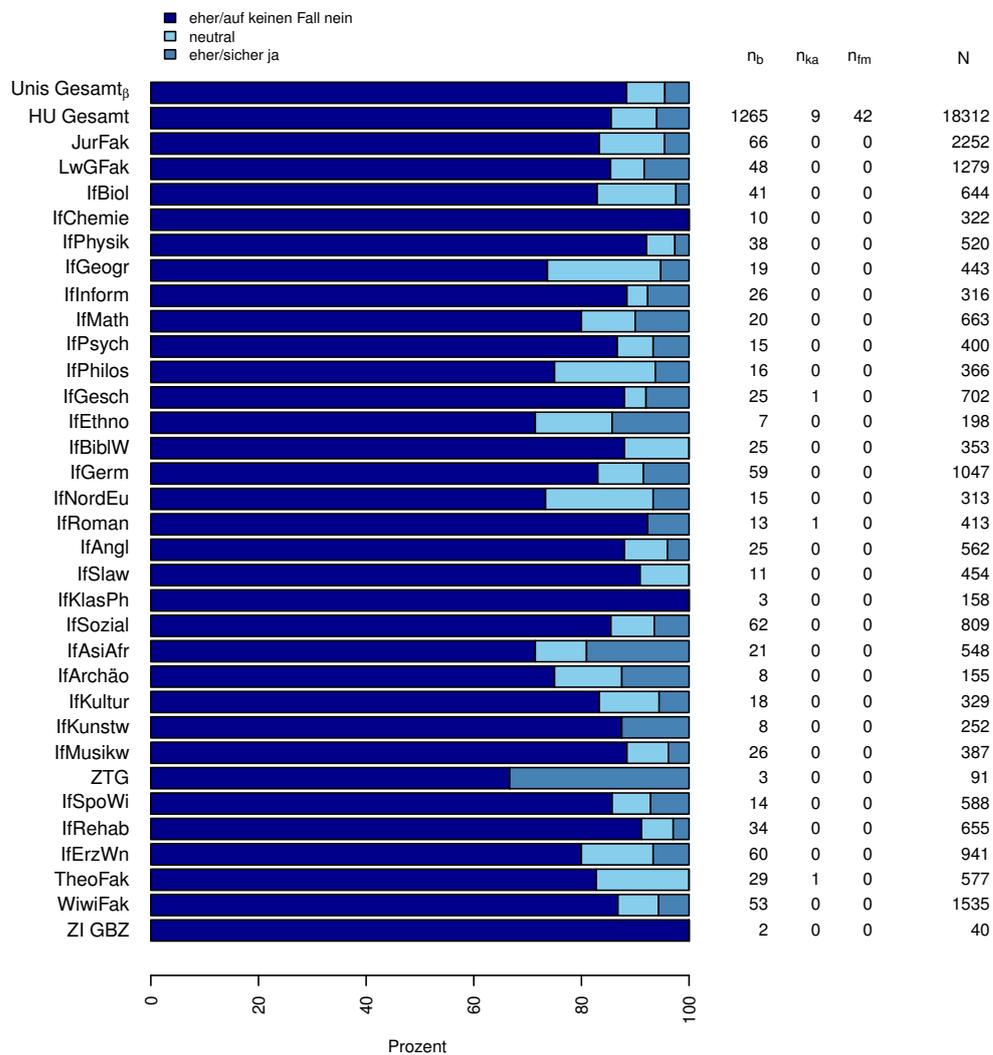
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 64: Beabsichtigen Sie, die Hochschule zu wechseln?



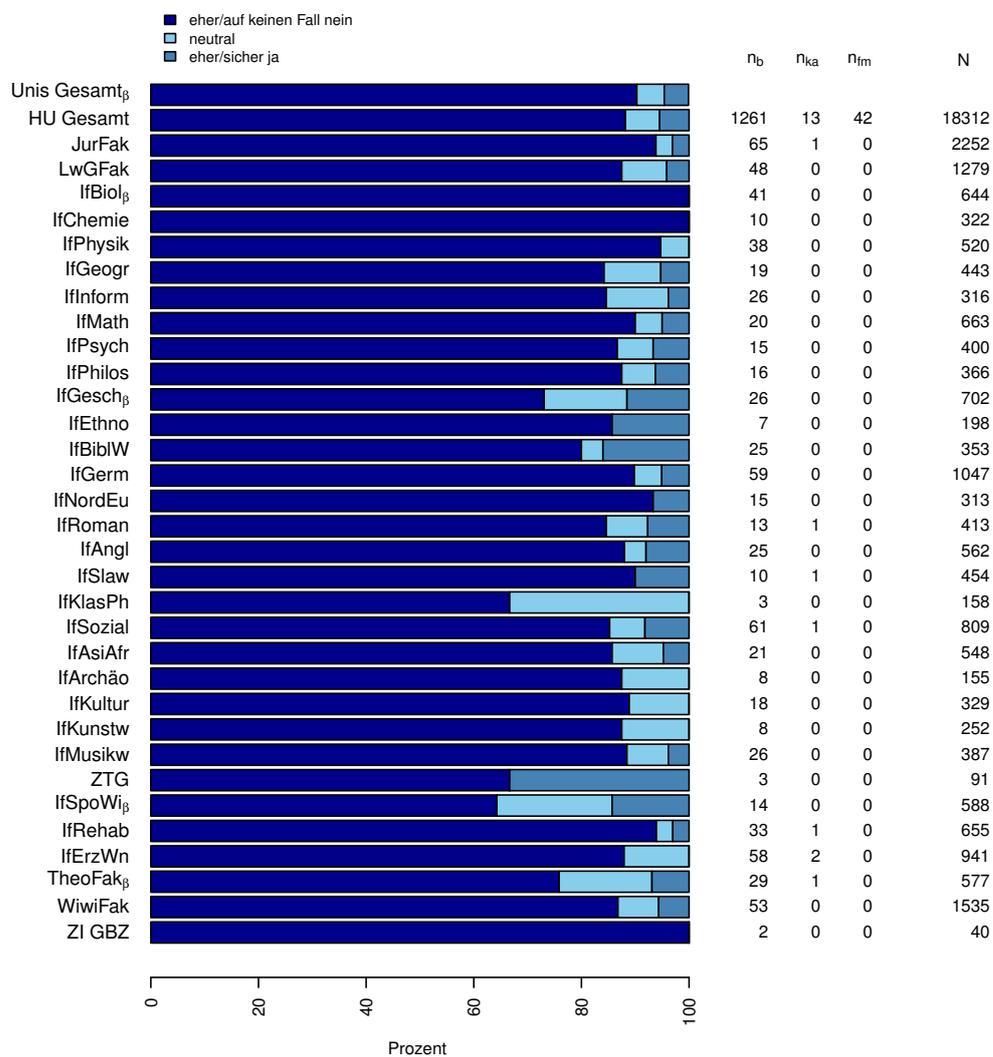
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 65: Beabsichtigen Sie, Ihr Studium zu unterbrechen?



$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 66: Beabsichtigen Sie, in Teilzeit zu studieren?



$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

## **Anforderungen im Studienverlauf**

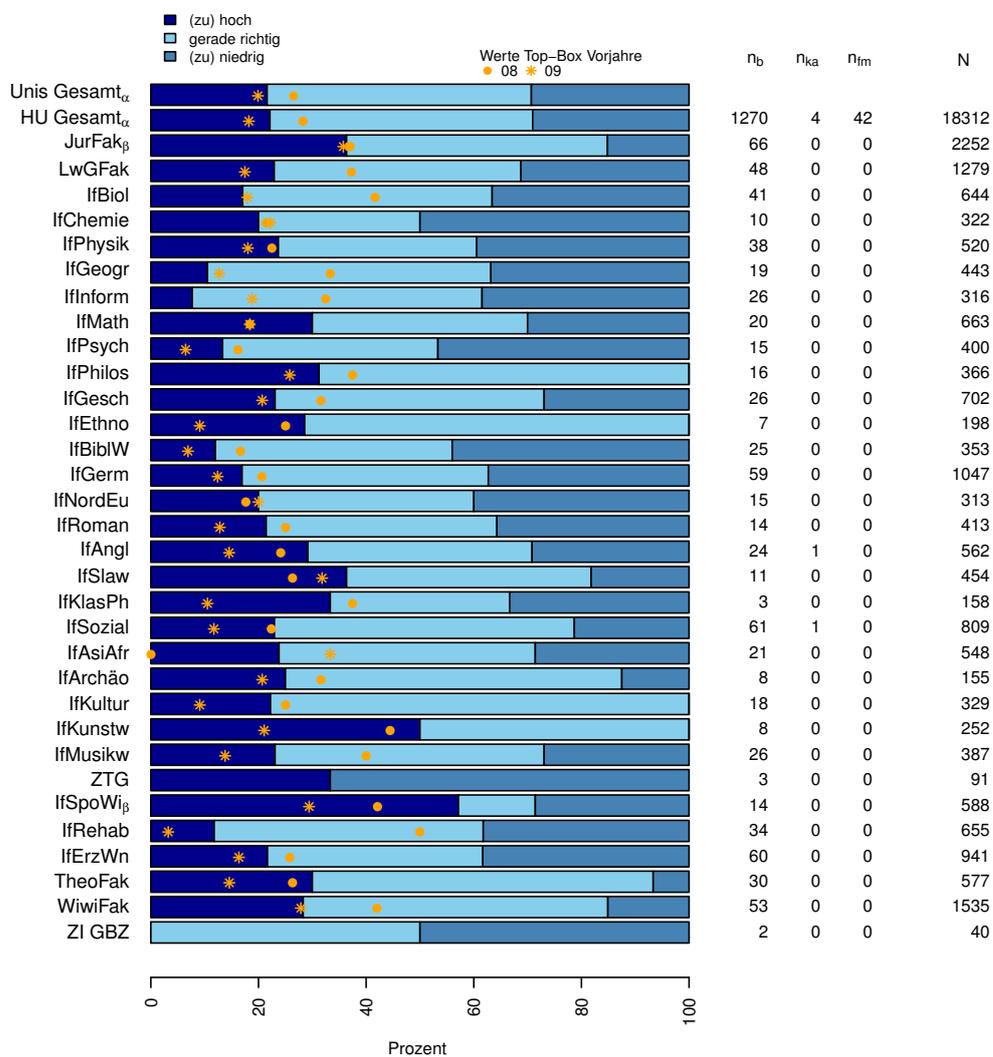
Zu folgenden Items wurden in 2012 keine Beurteilungen mehr erhoben:

- Verstehen zugrunde liegender Prinzipien,
- Analyse komplexer Sachverhalte/Themenbereiche.

Erstmals wurden in 2012 zu folgenden Items Beurteilungen erhoben:

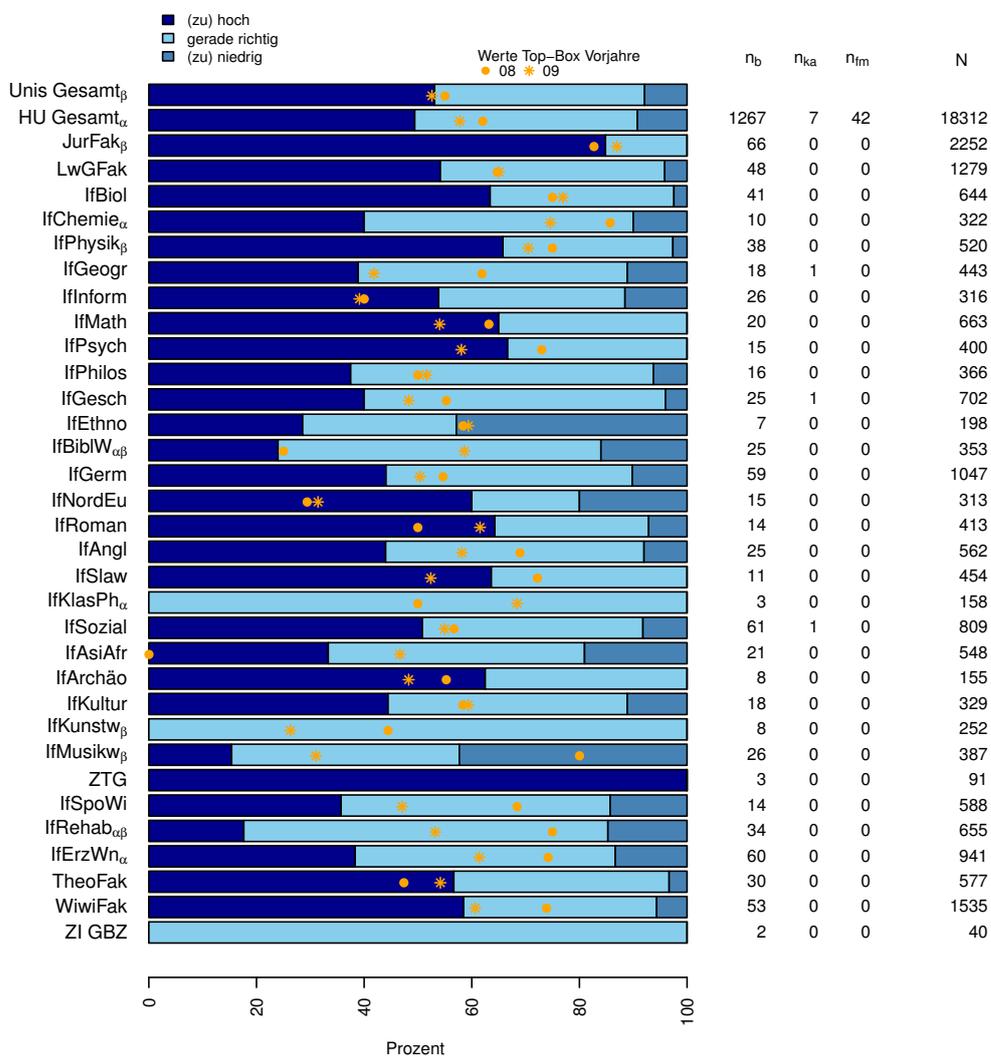
- Erbringen der geforderten Leistungsnachweise,
- Eigenes Engagement.

Abbildung 67: Selbständigkeit in der Studiengestaltung



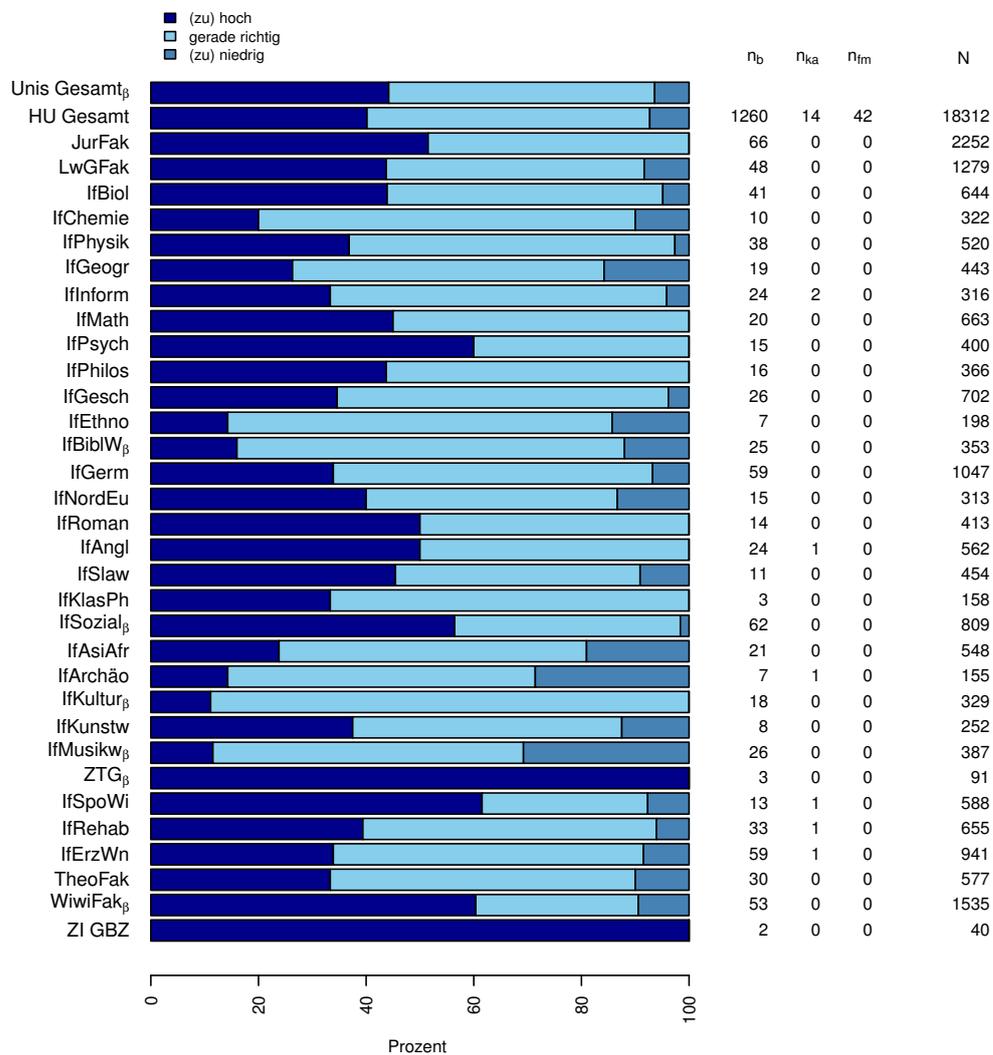
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 68: Stofffülle



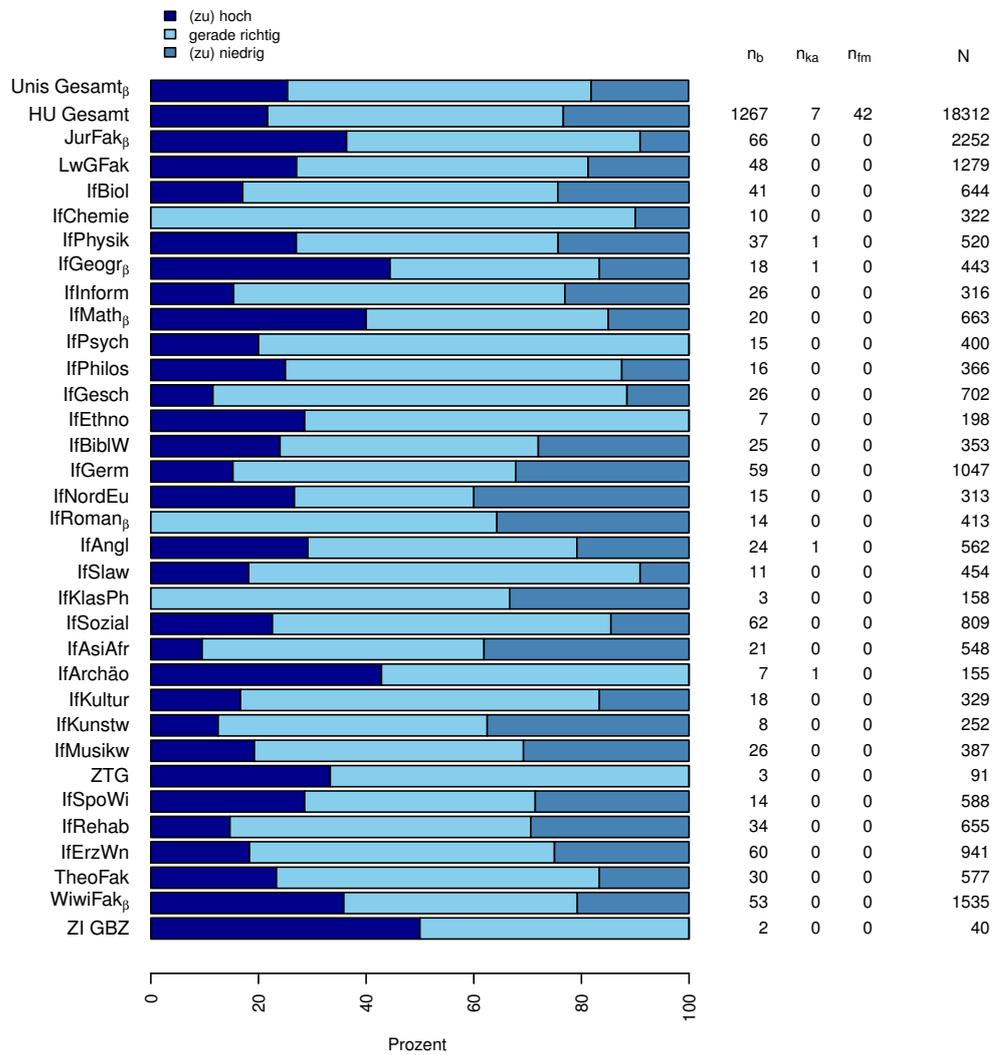
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 69: Erbringen der geforderten Leistungsnachweise



$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 70: Eigenes Engagement



$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

## **Förderungen im Studienverlauf**

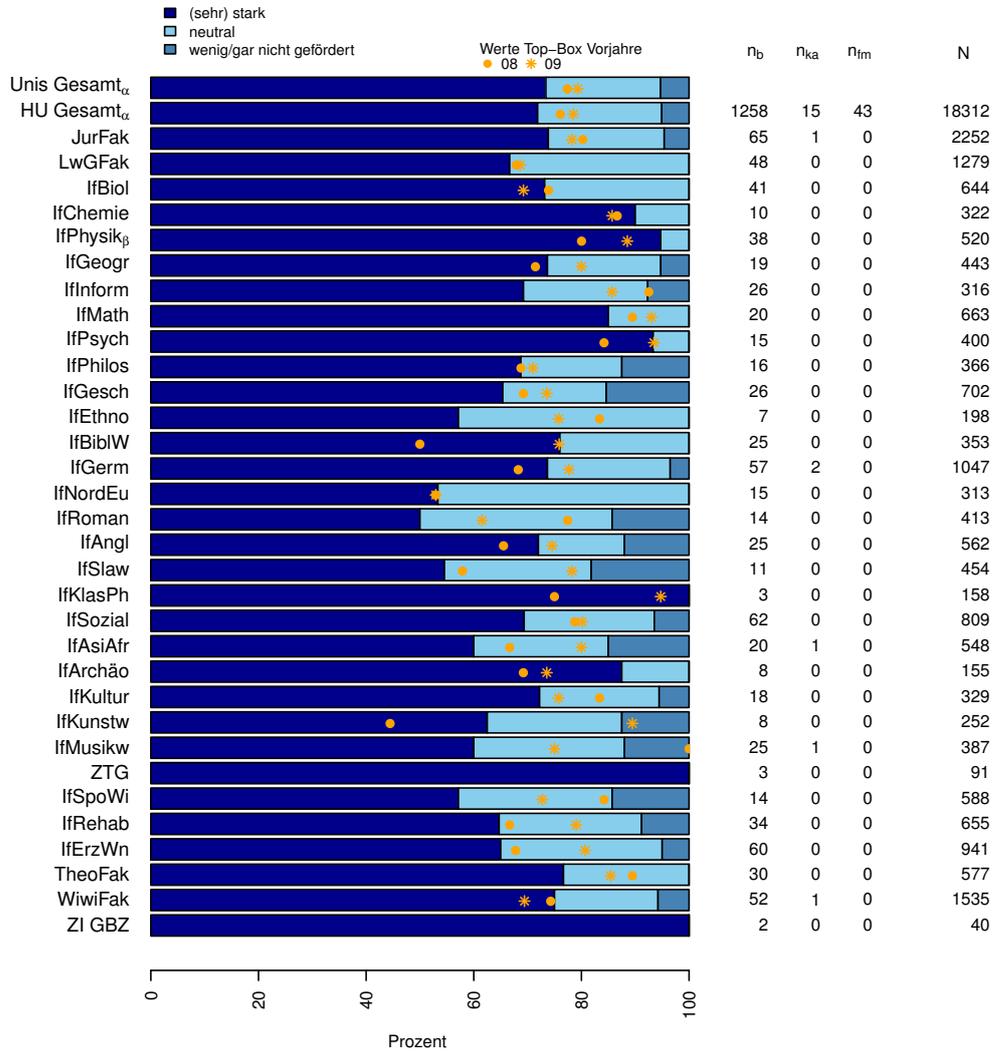
Zu folgendem Item wurden in 2012 keine Beurteilungen mehr erhoben:

- Befähigung, im Ausland zu studieren/zu arbeiten.

Erstmals schätzten die Studierenden in 2012 neben dem Ausmaß ihrer Förderung auch die Wichtigkeit ein, zu diesen Aspekten gefördert zu werden:

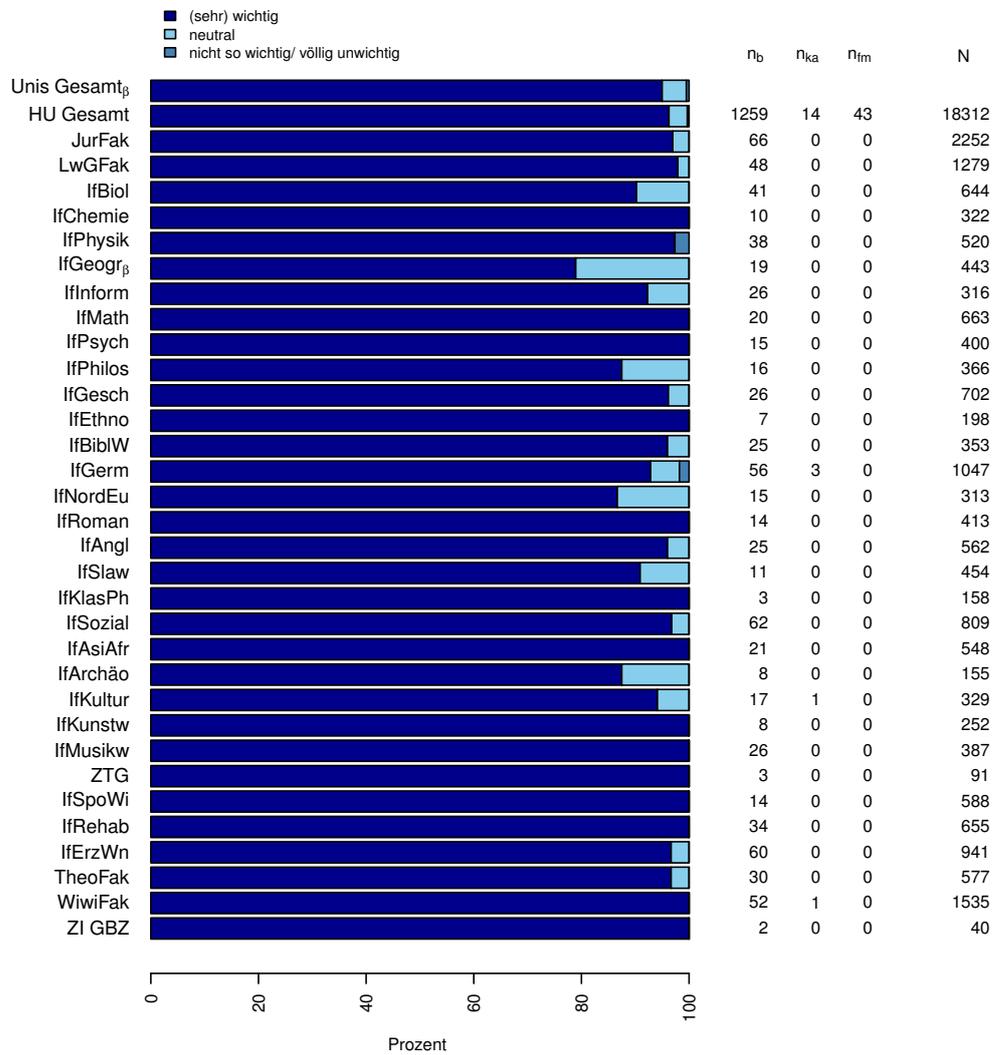
- Fachliche Kenntnisse,
- Praktische Fähigkeiten, Berufs-/Praxisbezogenheit,
- Autonomie und Selbständigkeit,
- Teamfähigkeit, Zusammenarbeit und Aufgabenlösung mit anderen,
- Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden,
- Fachübergreifendes Denken,
- Fähigkeit, vorhandenes Wissen auf neue Fragen und Probleme anzuwenden,
- Fähigkeit, selbständig forschend tätig zu sein,
- Beschäftigungsfähigkeit (Fähigkeit, eine Beschäftigung zu erlangen und zu behalten),
- Kritisches Denken,
- Ethisches Verantwortungsbewusstsein.

Abbildung 71: Beurteilung: Fachliche Kenntnisse



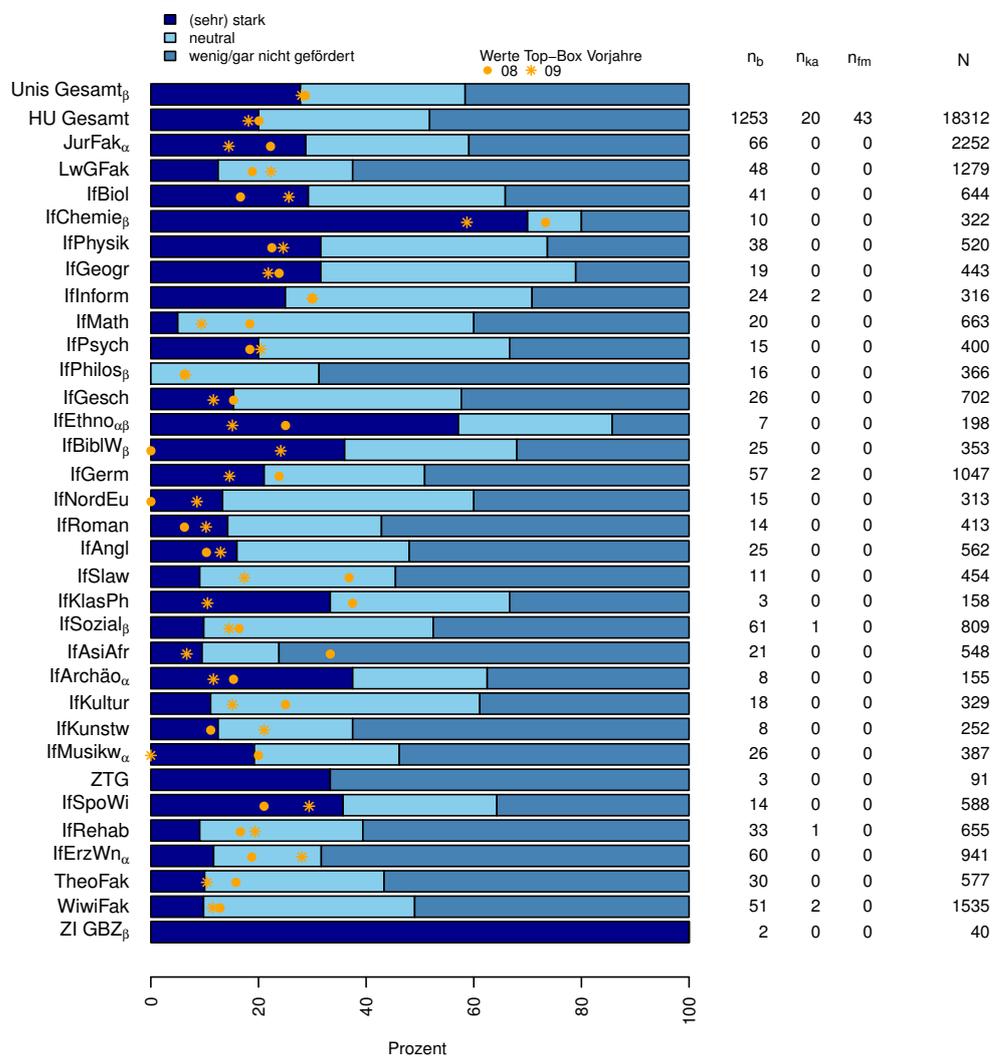
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 72: Wichtigkeit: Fachliche Kenntnisse



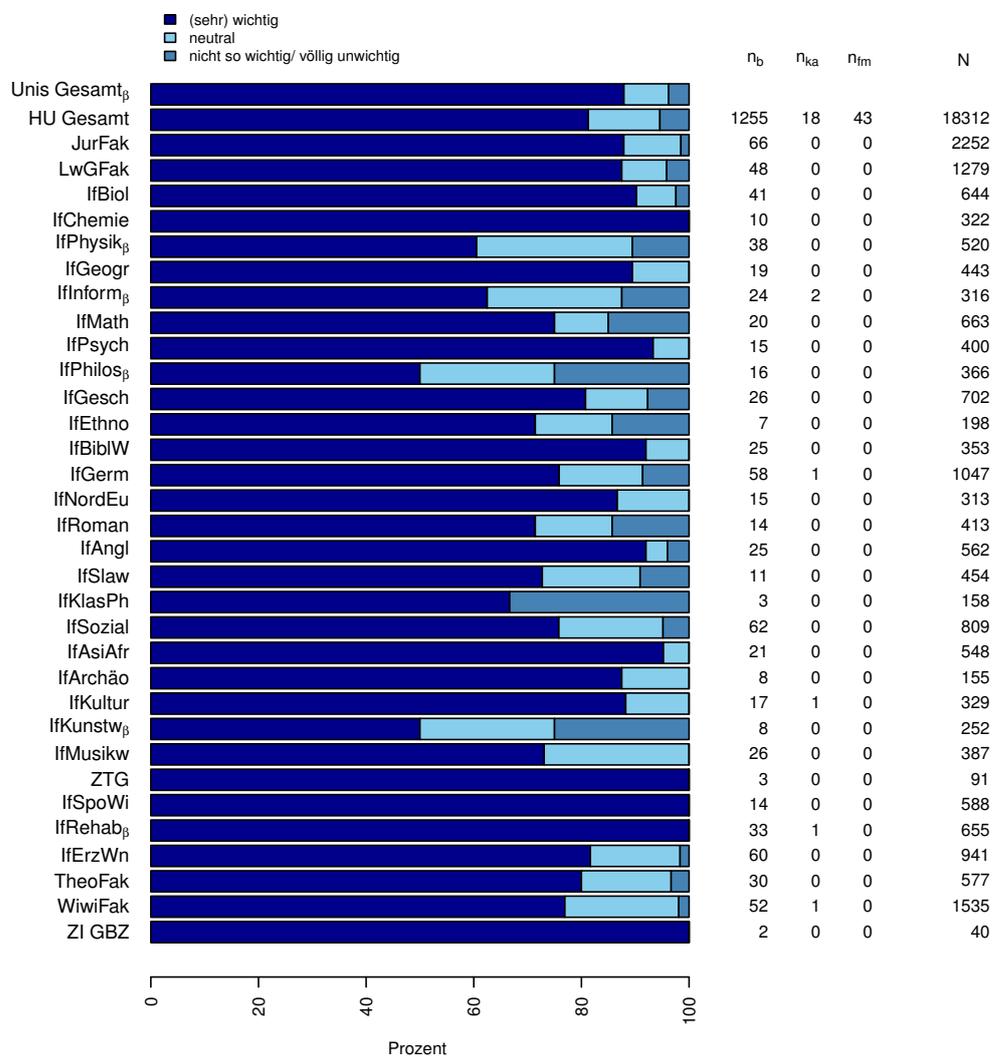
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 73: Beurteilung: Praktische Fähigkeiten, Berufs-/Praxisbezogenheit



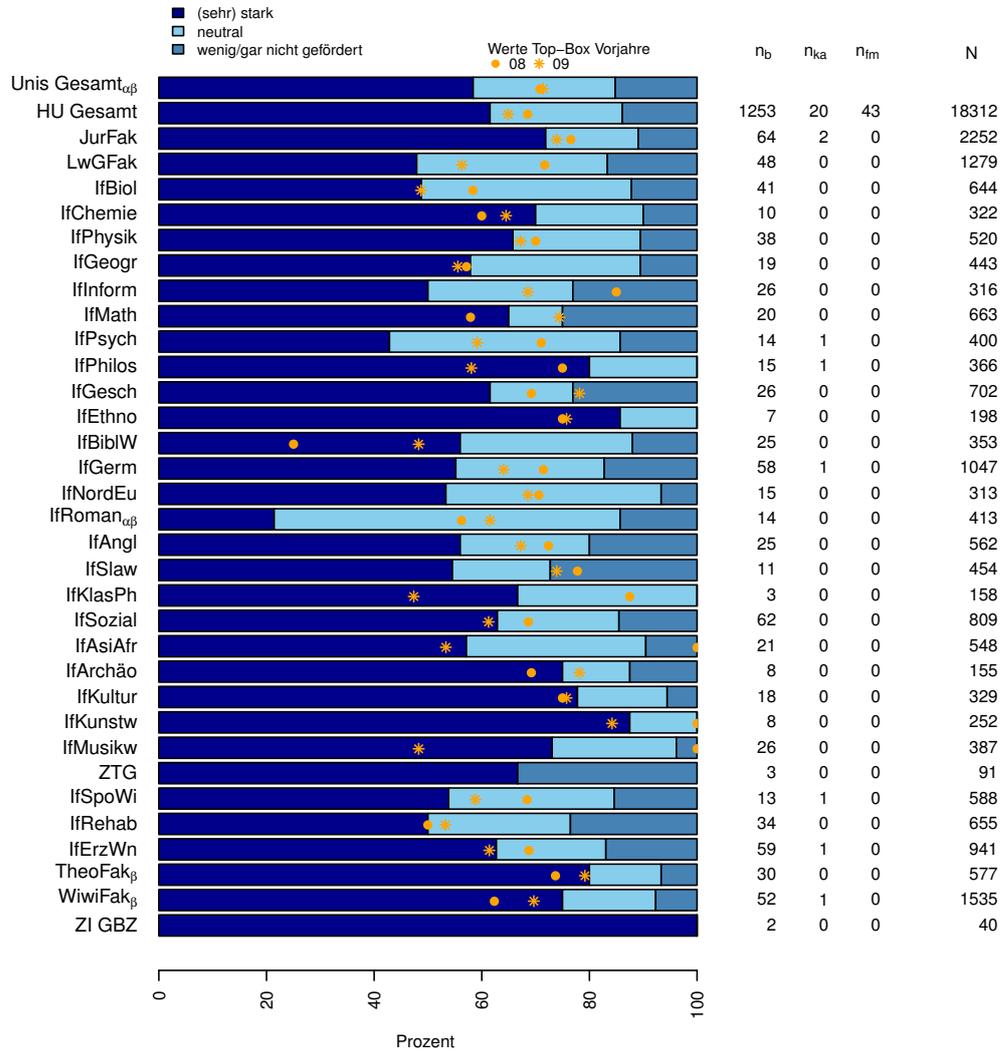
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 74: Wichtigkeit: Praktische Fähigkeiten, Berufs-/Praxisbezogenheit



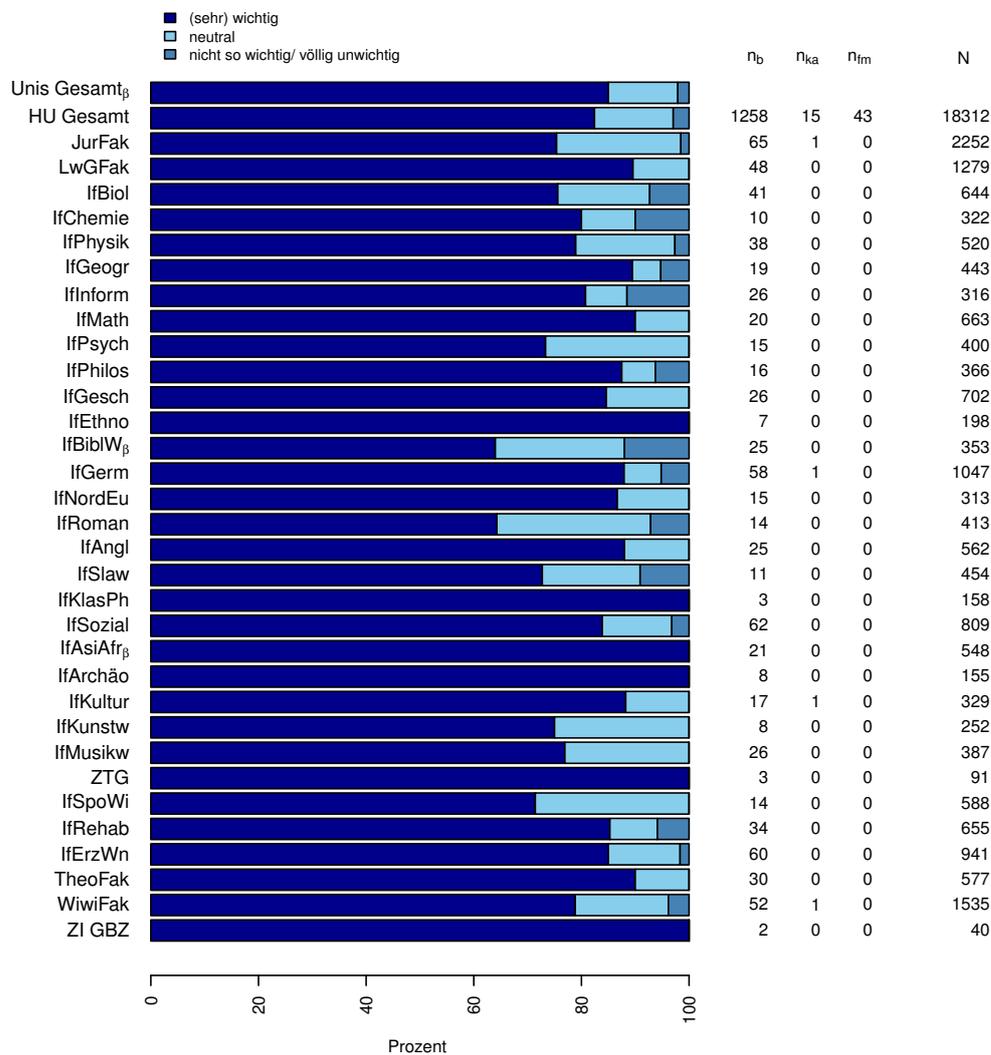
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 75: Beurteilung: Autonomie und Selbständigkeit



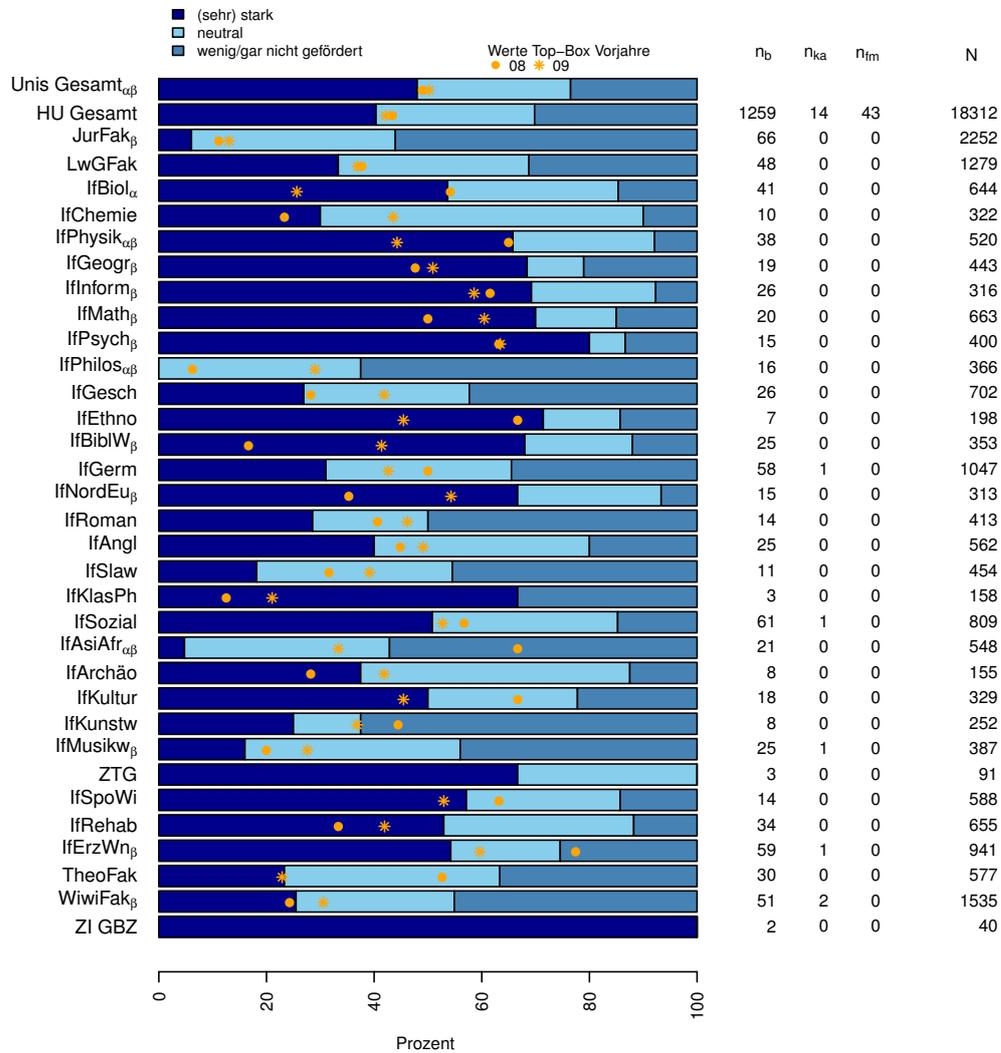
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 76: Wichtigkeit: Autonomie und Selbständigkeit



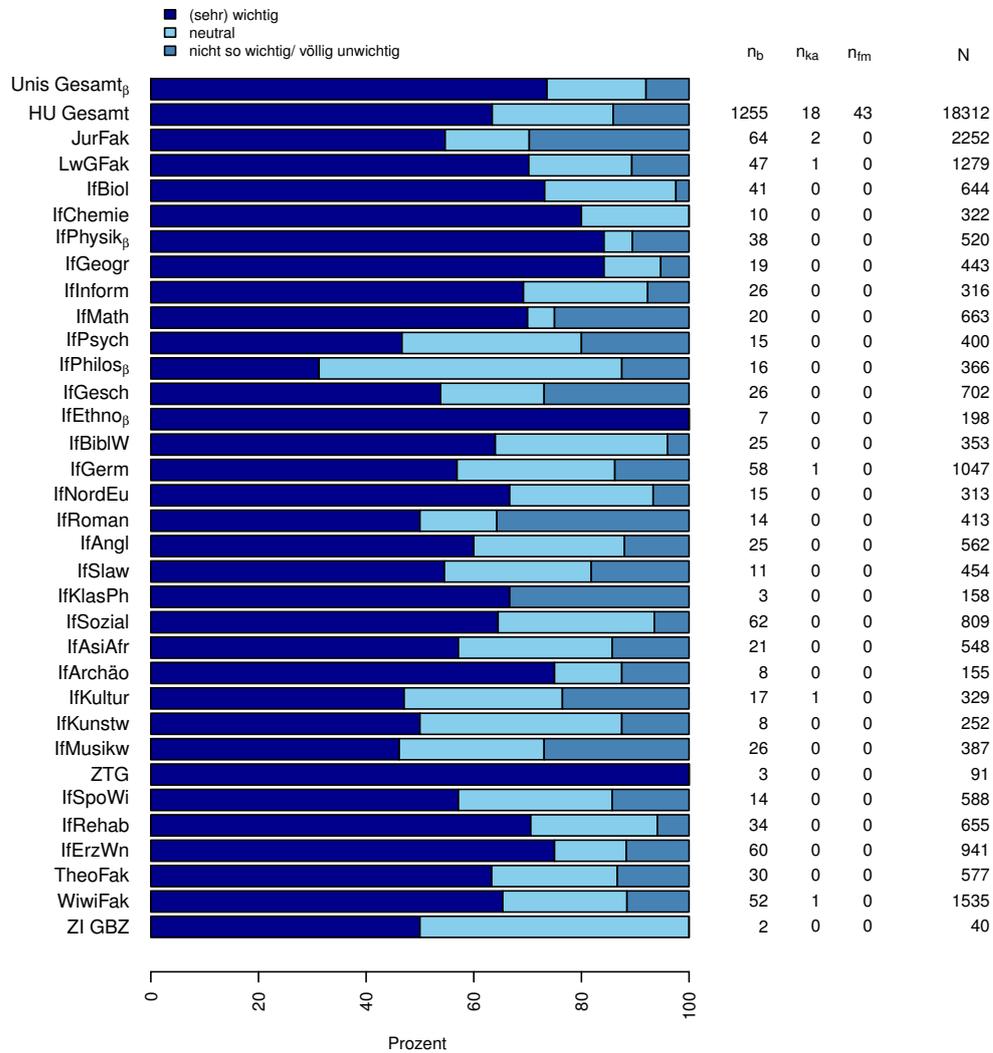
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 77: Beurteilung: Teamfähigkeit, Zusammenarbeit und Aufgabenlösung mit anderen



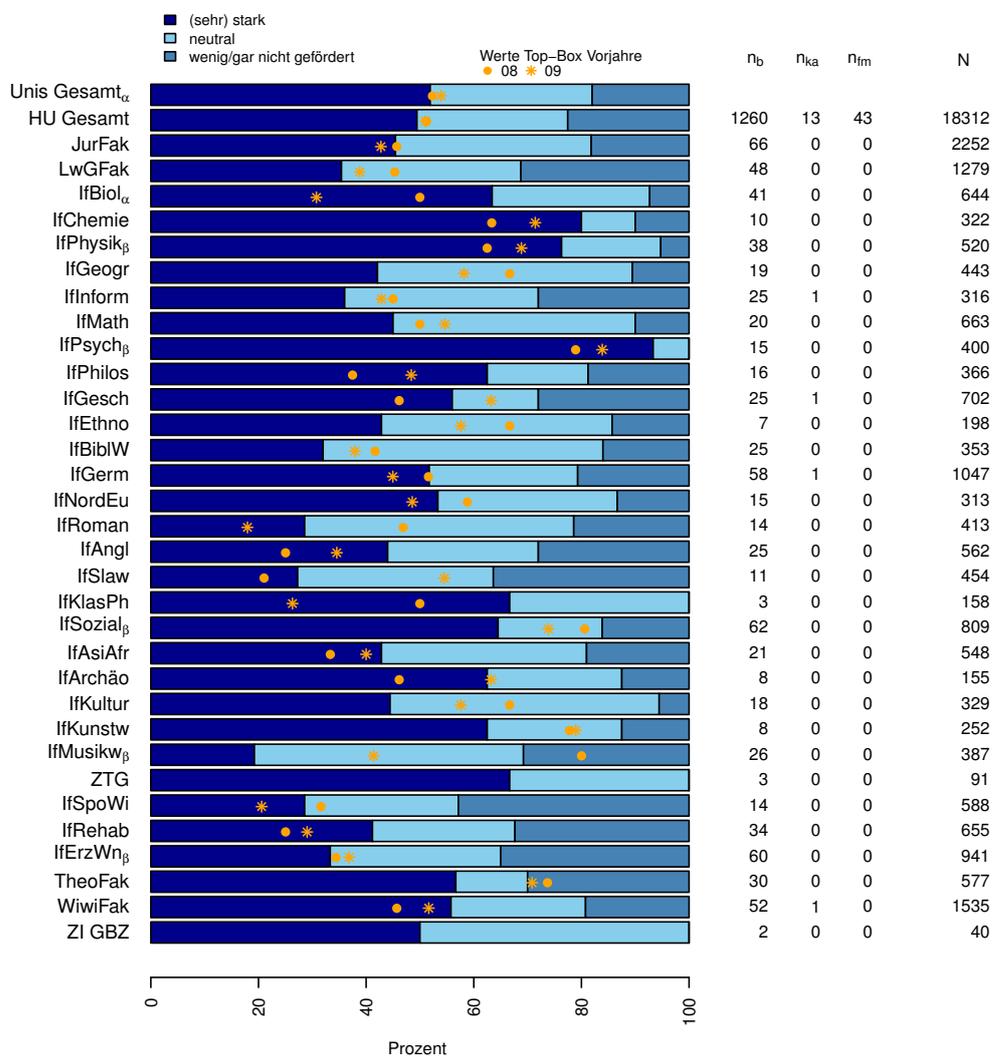
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 78: Wichtigkeit: Teamfähigkeit, Zusammenarbeit und Aufgabenlösung mit anderen



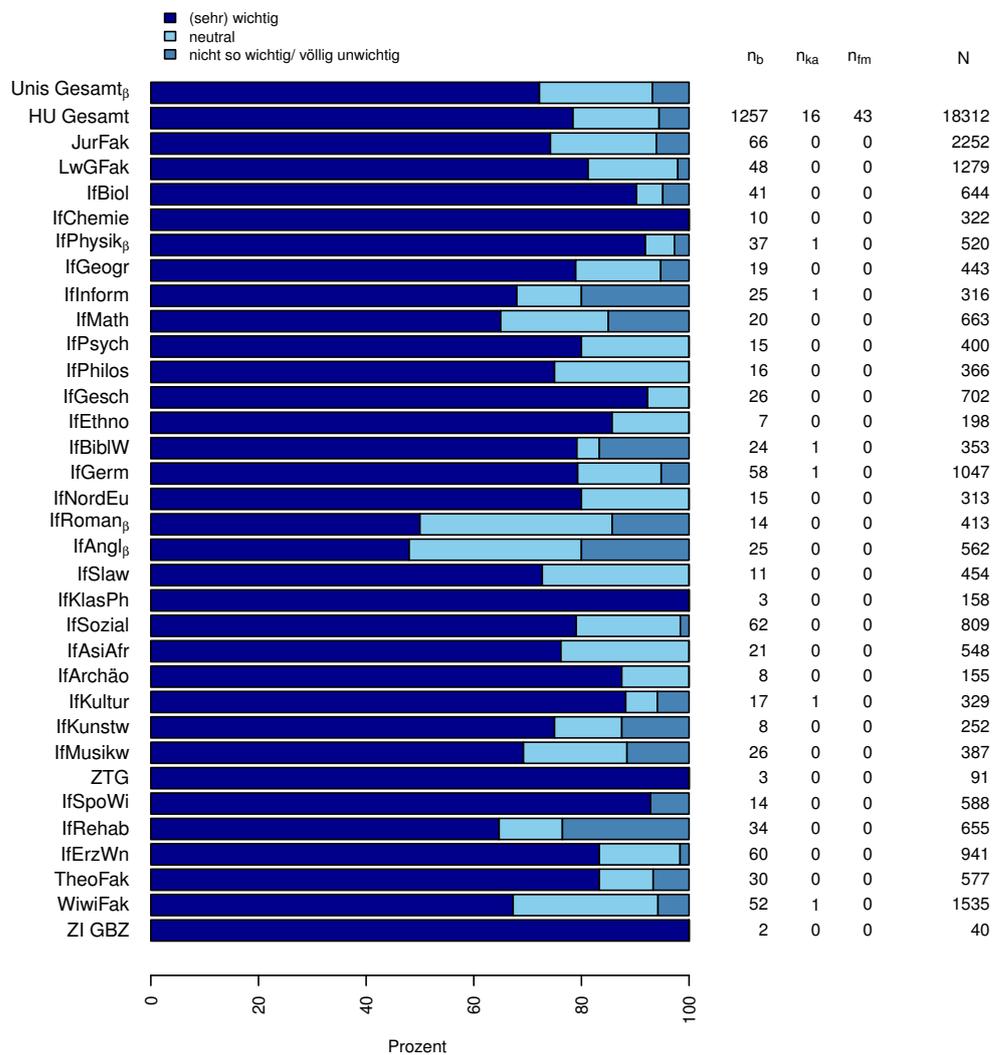
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 79: Beurteilung: Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden



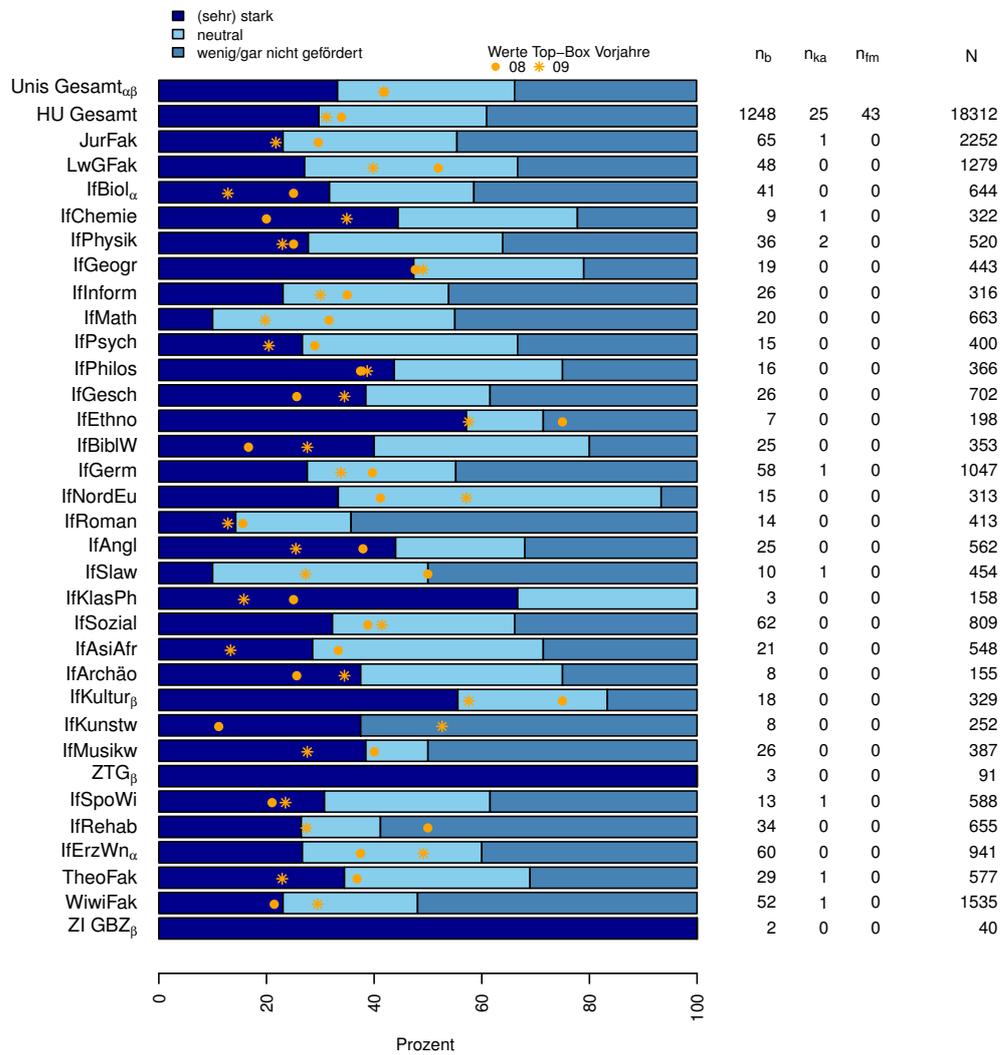
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 80: Wichtigkeit: Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden



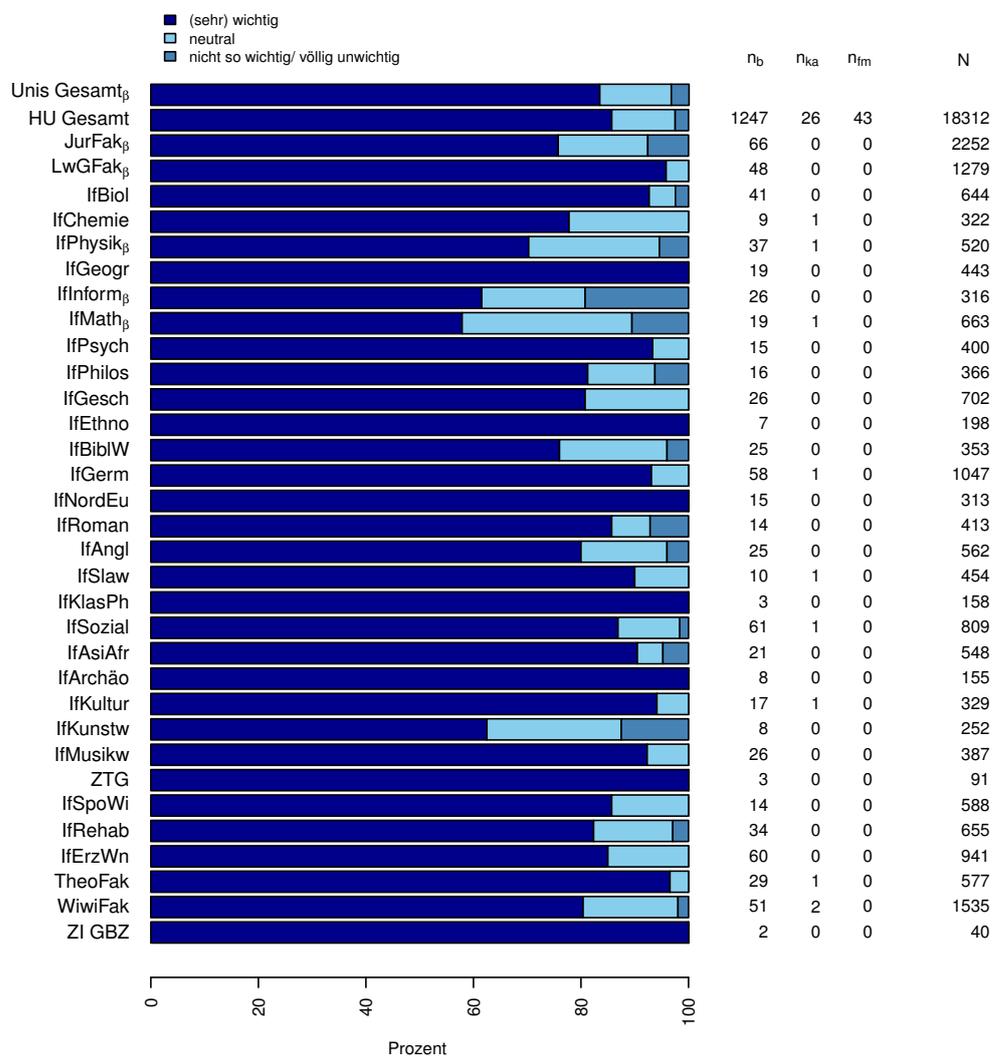
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 81: Beurteilung: Fachübergreifendes Denken



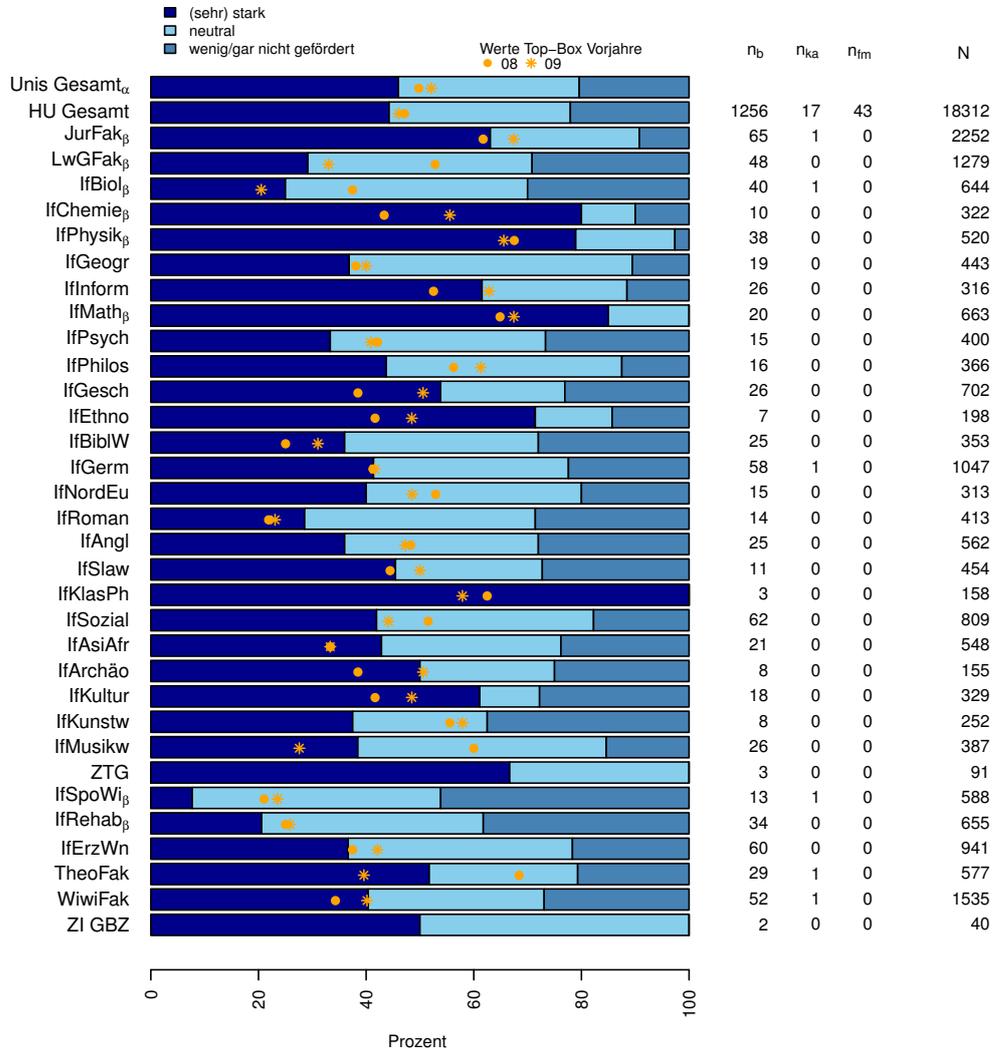
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 82: Wichtigkeit: Fachübergreifendes Denken



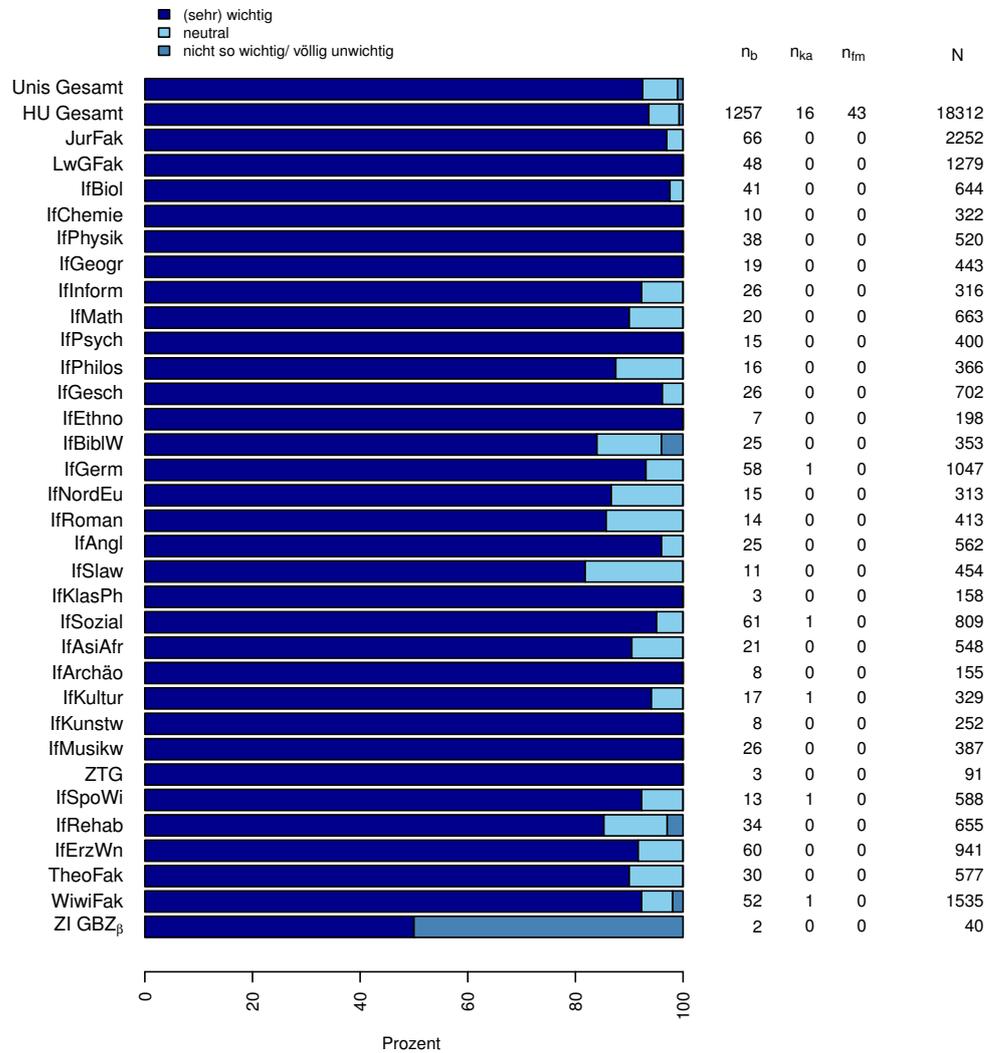
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 83: Beurteilung: Fähigkeit, vorhandenes Wissen auf neue Fragen und Probleme anzuwenden



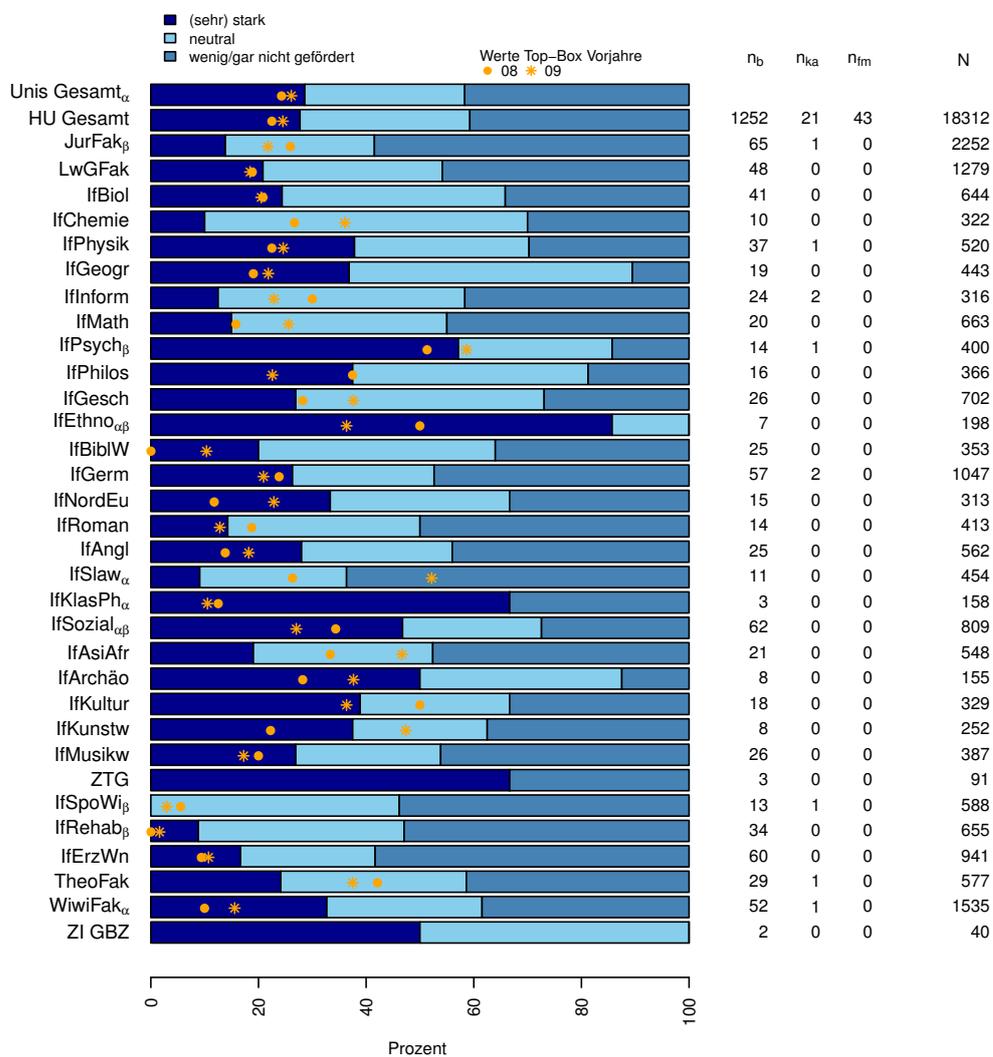
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 84: Wichtigkeit: Fähigkeit, vorhandenes Wissen auf neue Fragen und Probleme anzuwenden



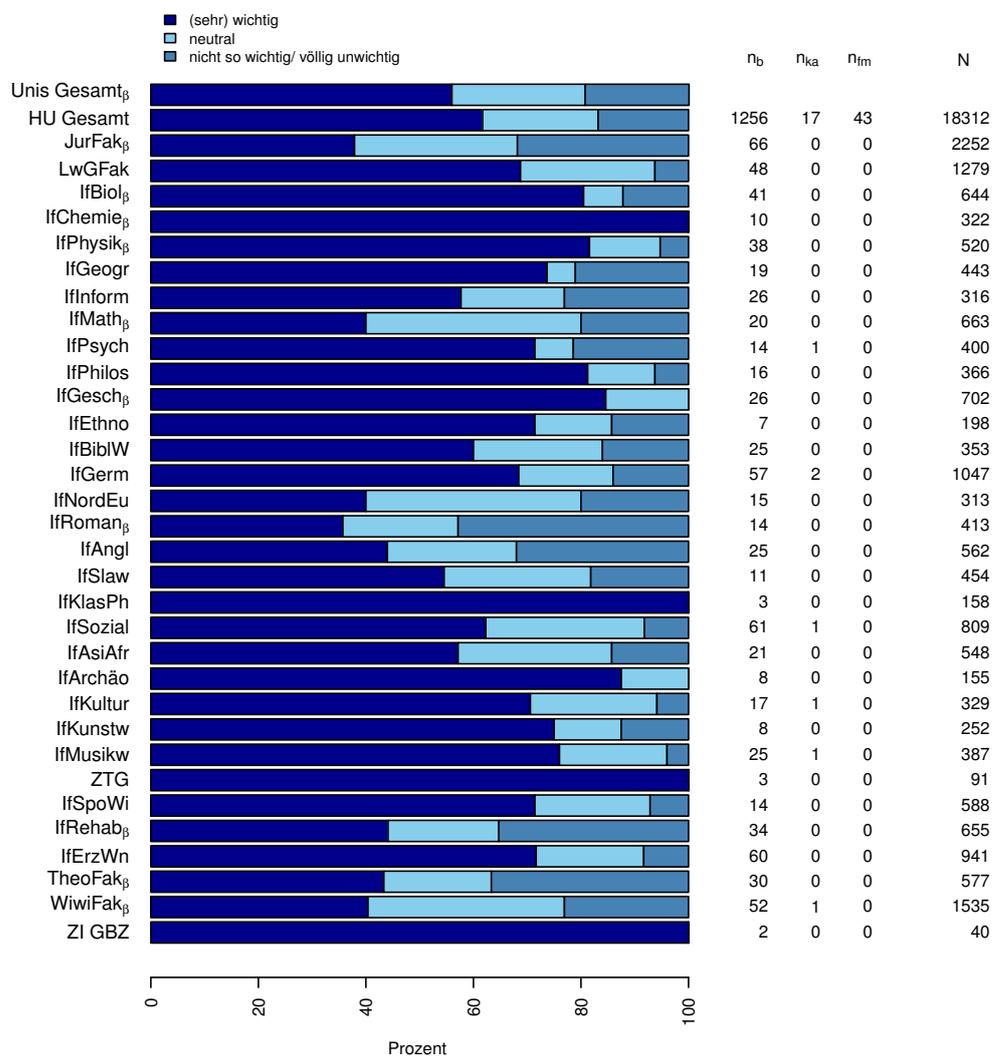
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 85: Beurteilung: Fähigkeit, selbständig forschend tätig zu sein



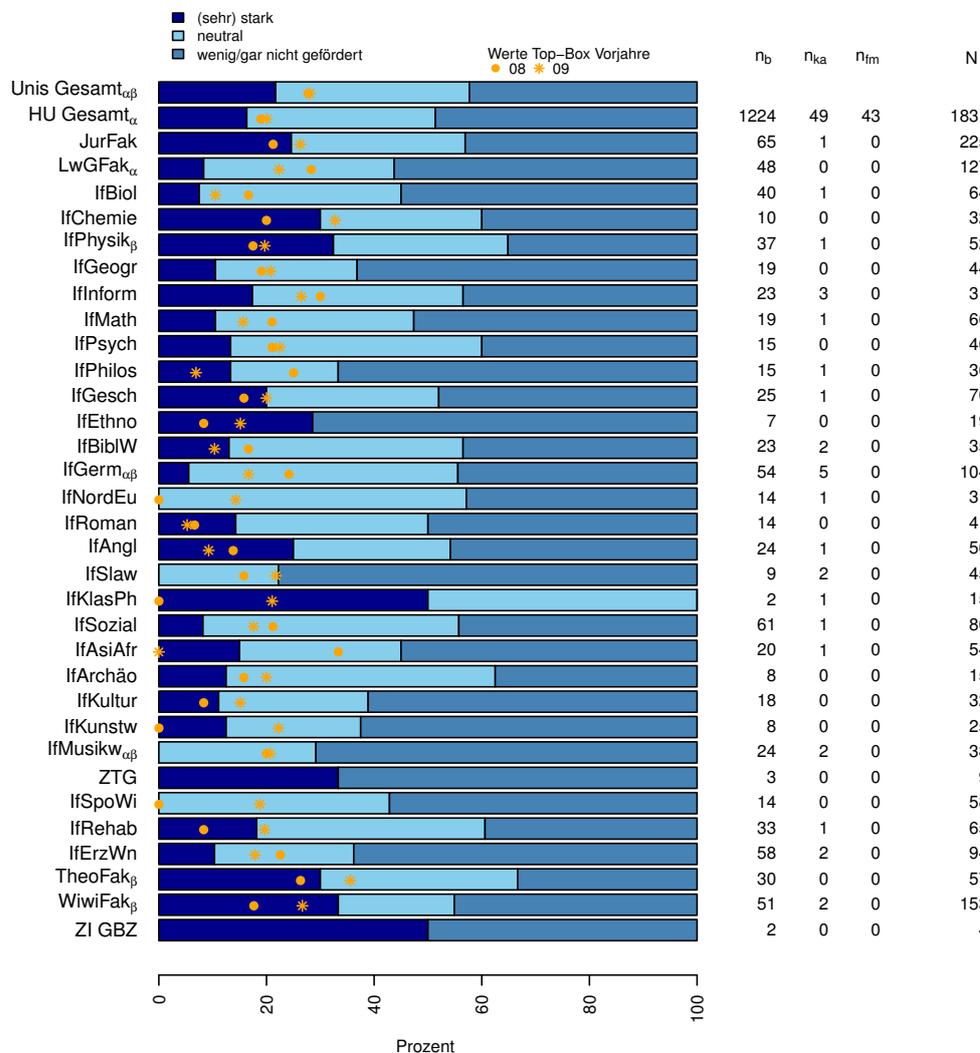
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 86: Wichtigkeit: Fähigkeit, selbständig forschend tätig zu sein



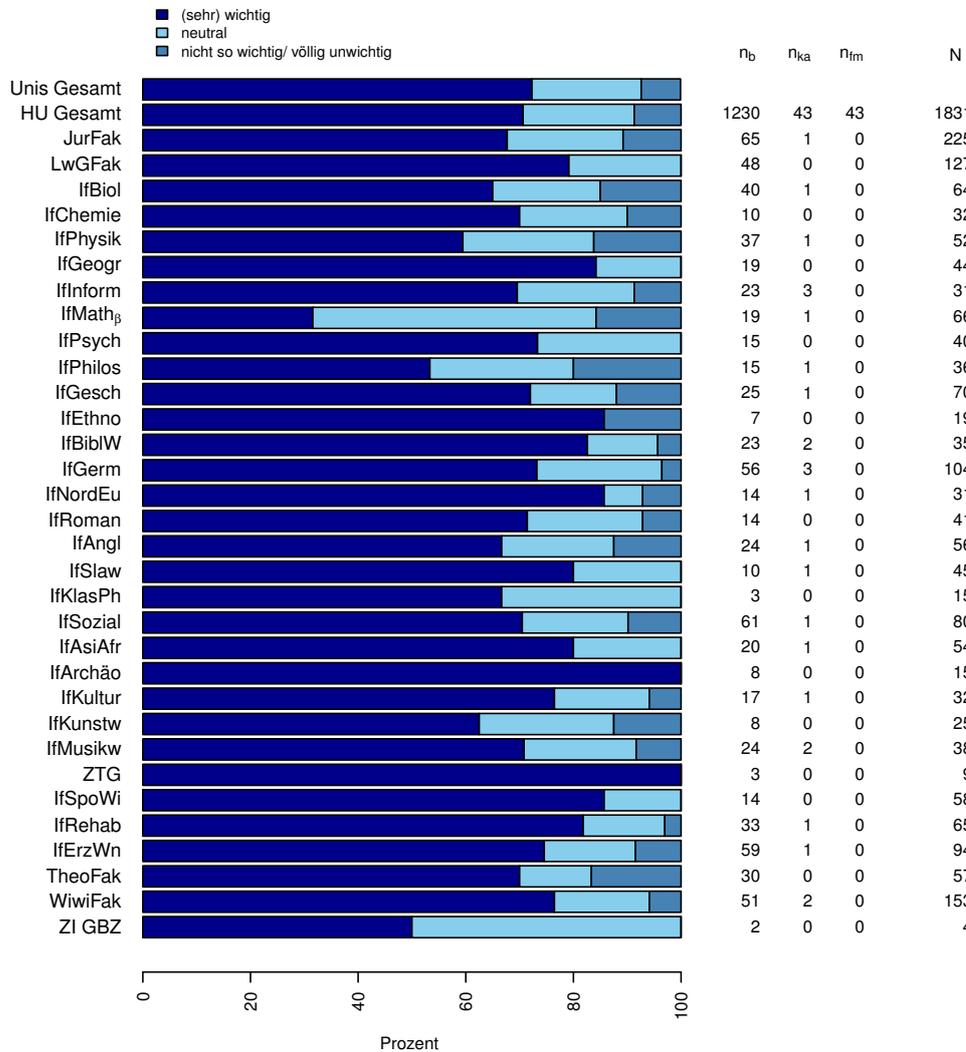
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 87: Beurteilung: Beschäftigungsfähigkeit (Fähigkeit, eine Beschäftigung zu erlangen und zu behalten)



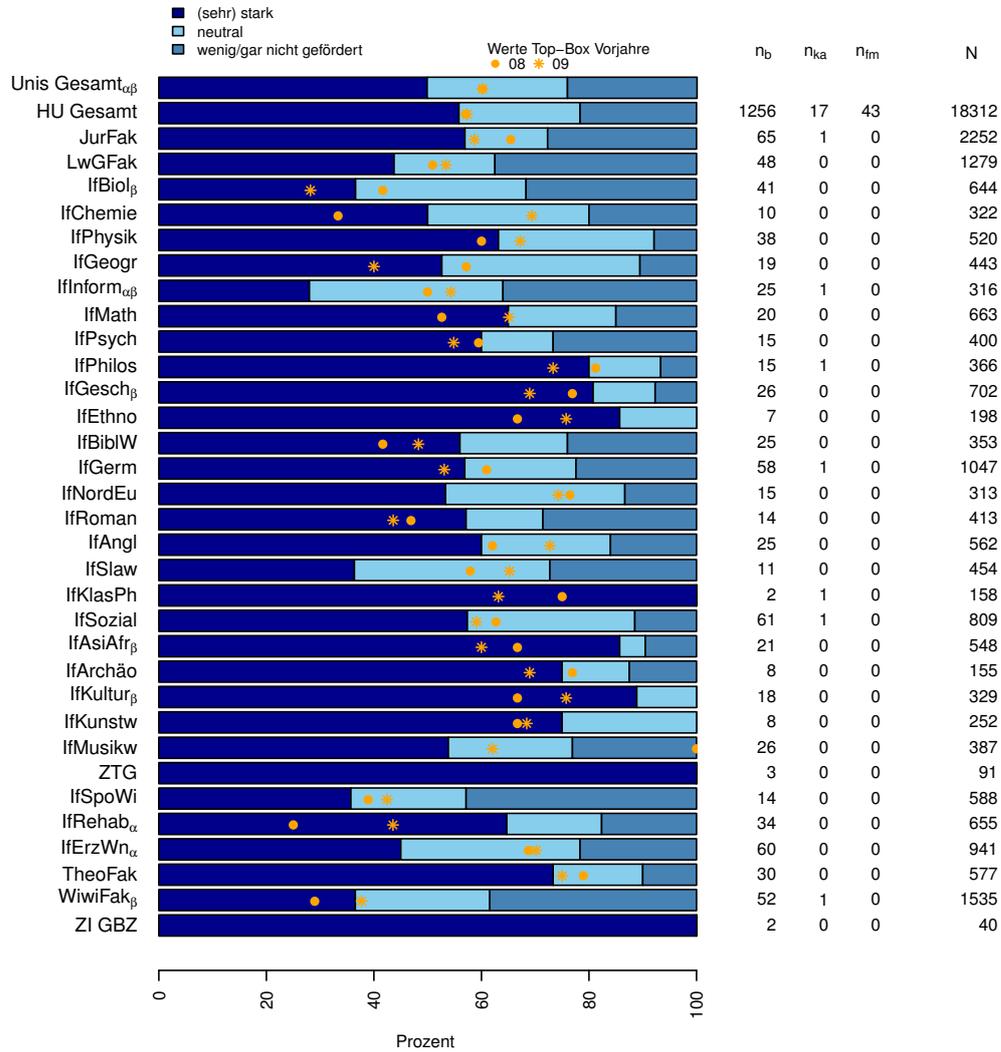
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 88: Wichtigkeit: Beschäftigungsfähigkeit (Fähigkeit, eine Beschäftigung zu erlangen und zu behalten)



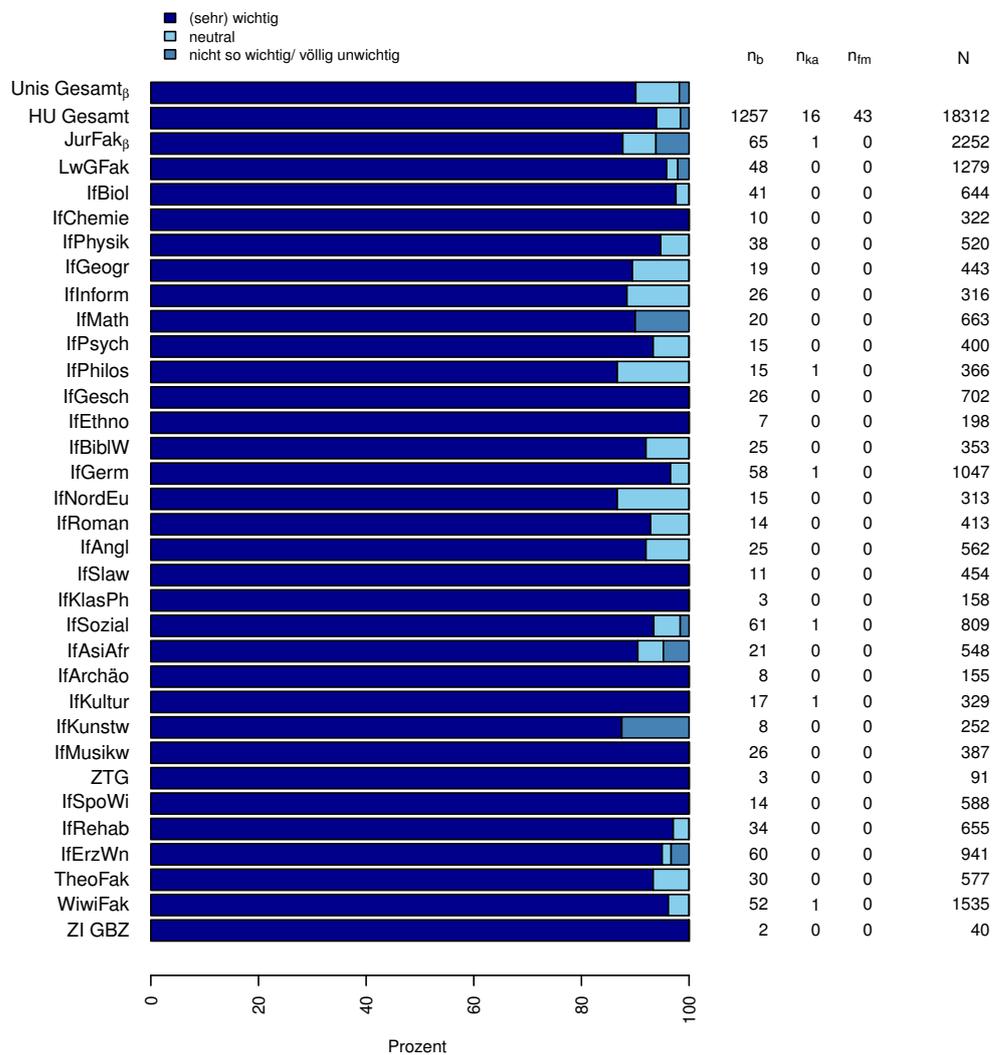
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 89: Beurteilung: Kritisches Denken



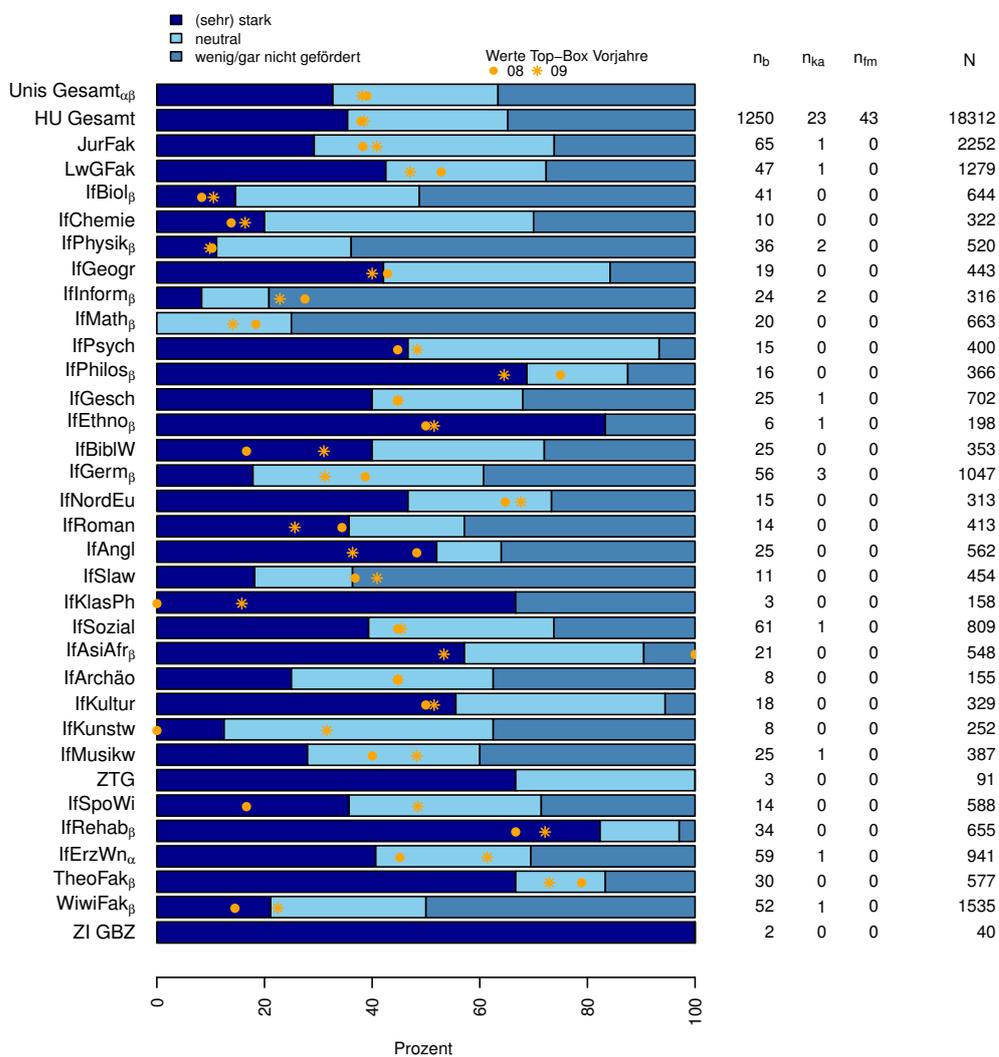
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 90: Wichtigkeit: Kritisches Denken



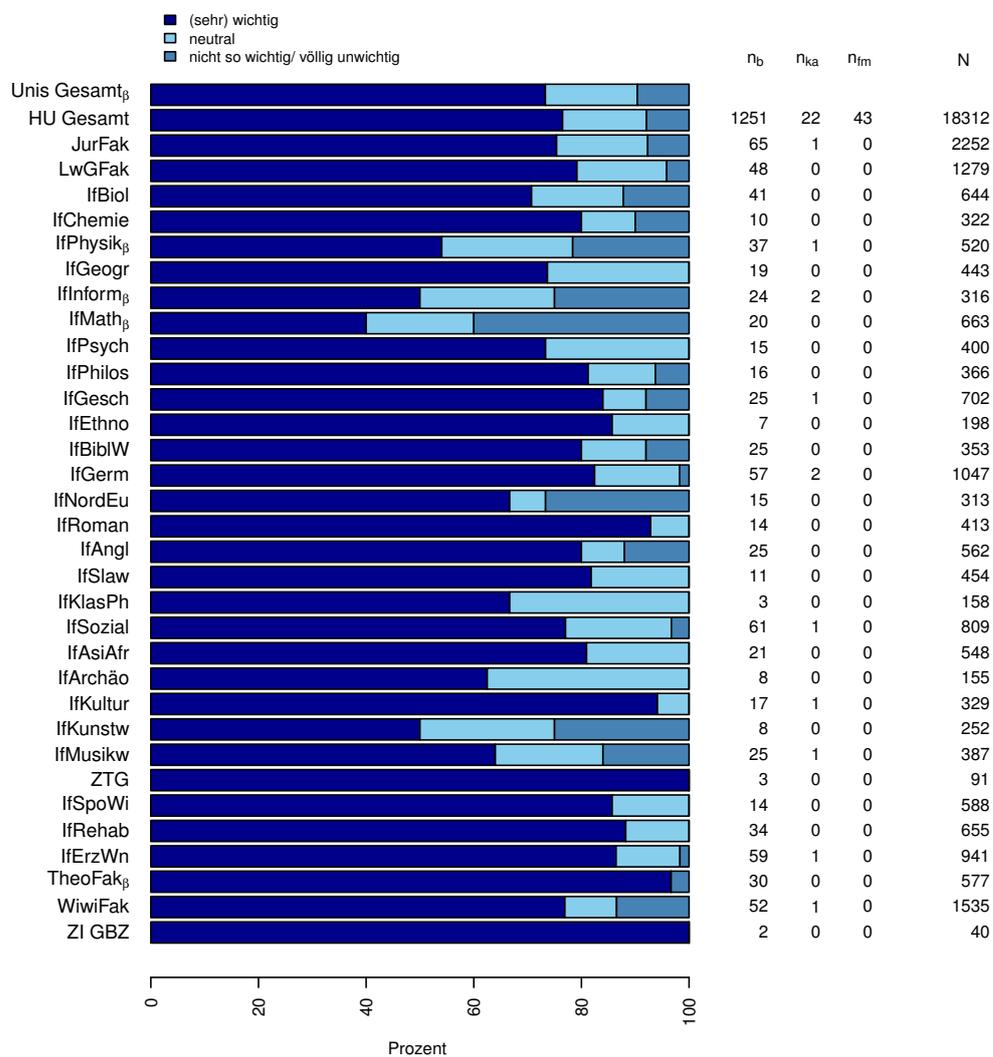
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 91: Beurteilung: Ethisches Verantwortungsbewusstsein



$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 92: Wichtigkeit: Ethisches Verantwortungsbewusstsein



$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

## **Schwierigkeiten im Studienverlauf**

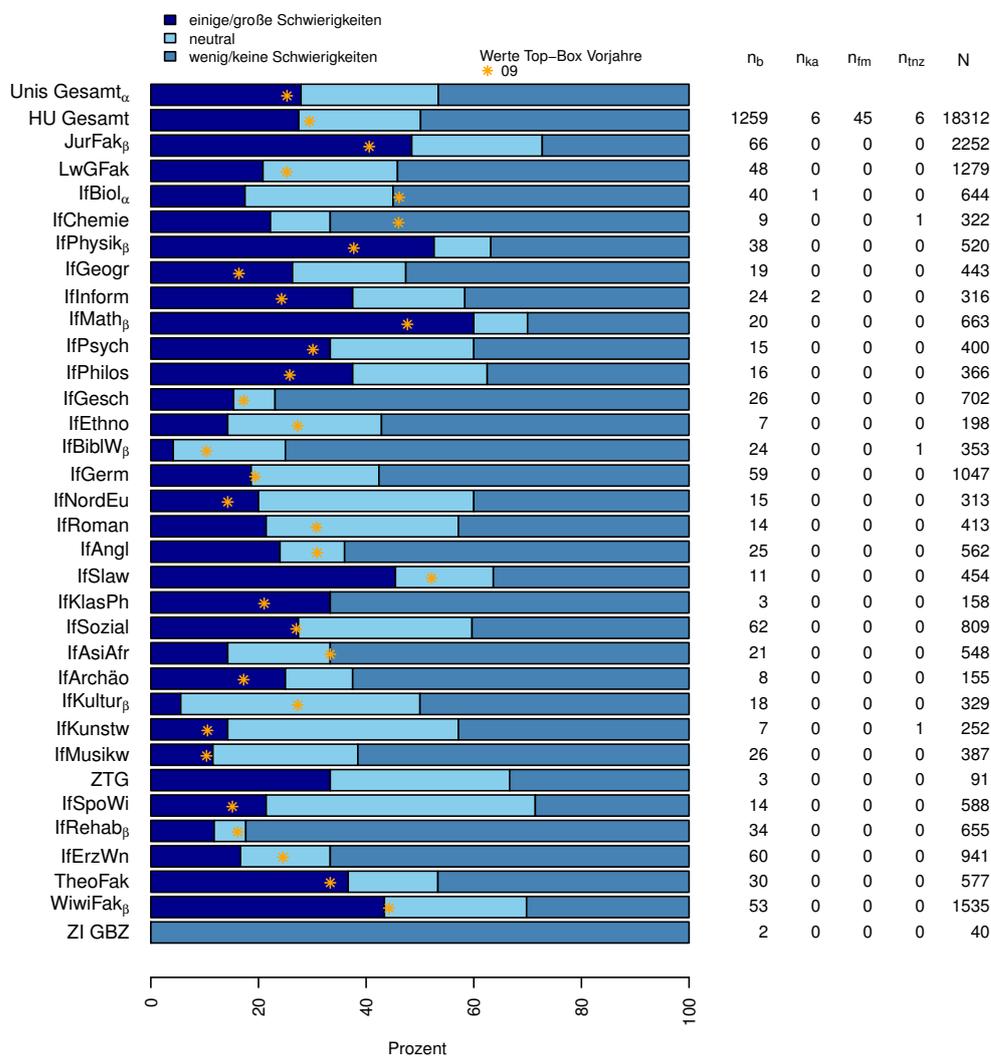
Zu folgenden Items wurden in 2012 keine Beurteilungen mehr erhoben:

- Fehlen fester Lern- und Arbeitsgruppen,
- der Umgang mit Lehrenden,
- Beteiligung an Diskussionen in Lehrveranstaltungen.

Erstmals wurden in 2012 zu folgenden Items Beurteilungen erhoben:

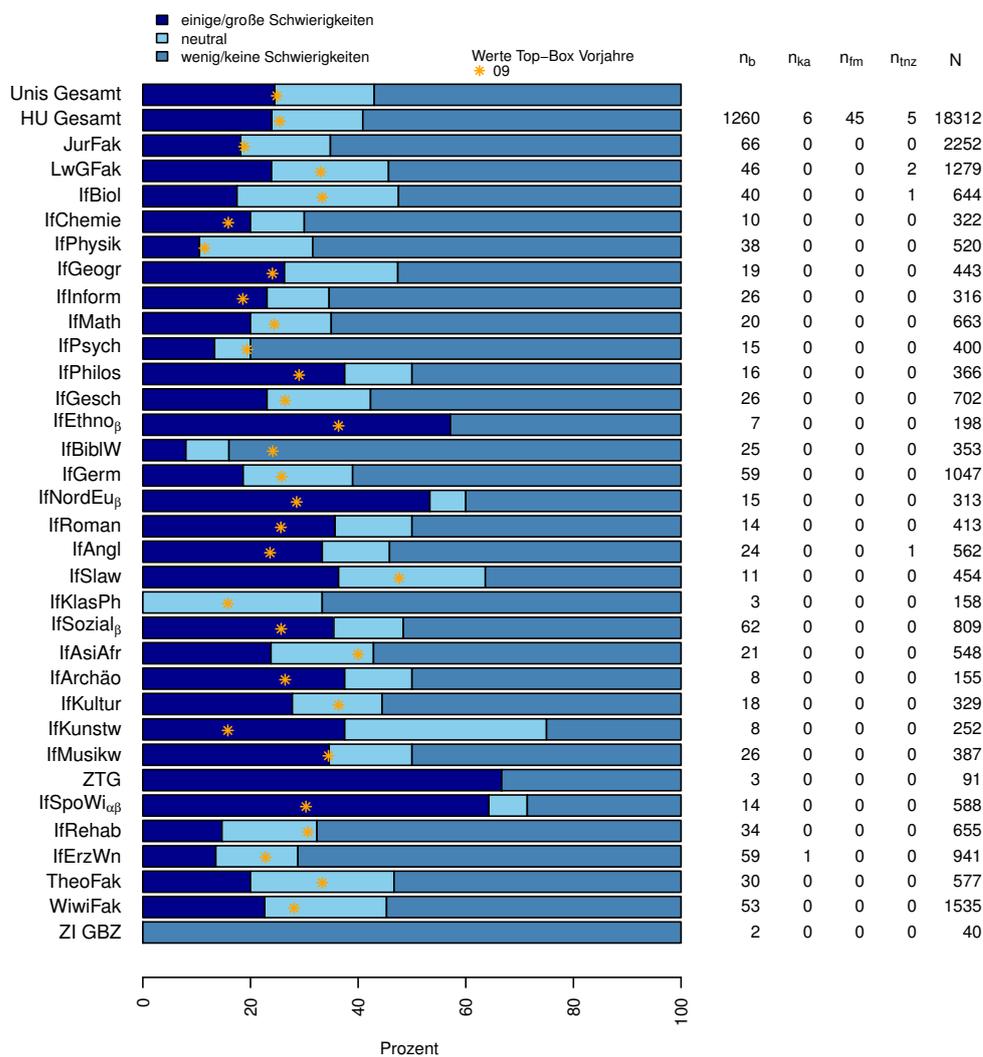
- Anonymität im Studium, Gefühl in der Masse unterzugehen,
- Benachteiligung von Studentinnen/Studenten durch Lehrende,
- Überfüllte Lehrveranstaltungen,
- Mangelnde Flexibilität in der Studiengestaltung.

Abbildung 93: Leistungsanforderungen im Fachstudium



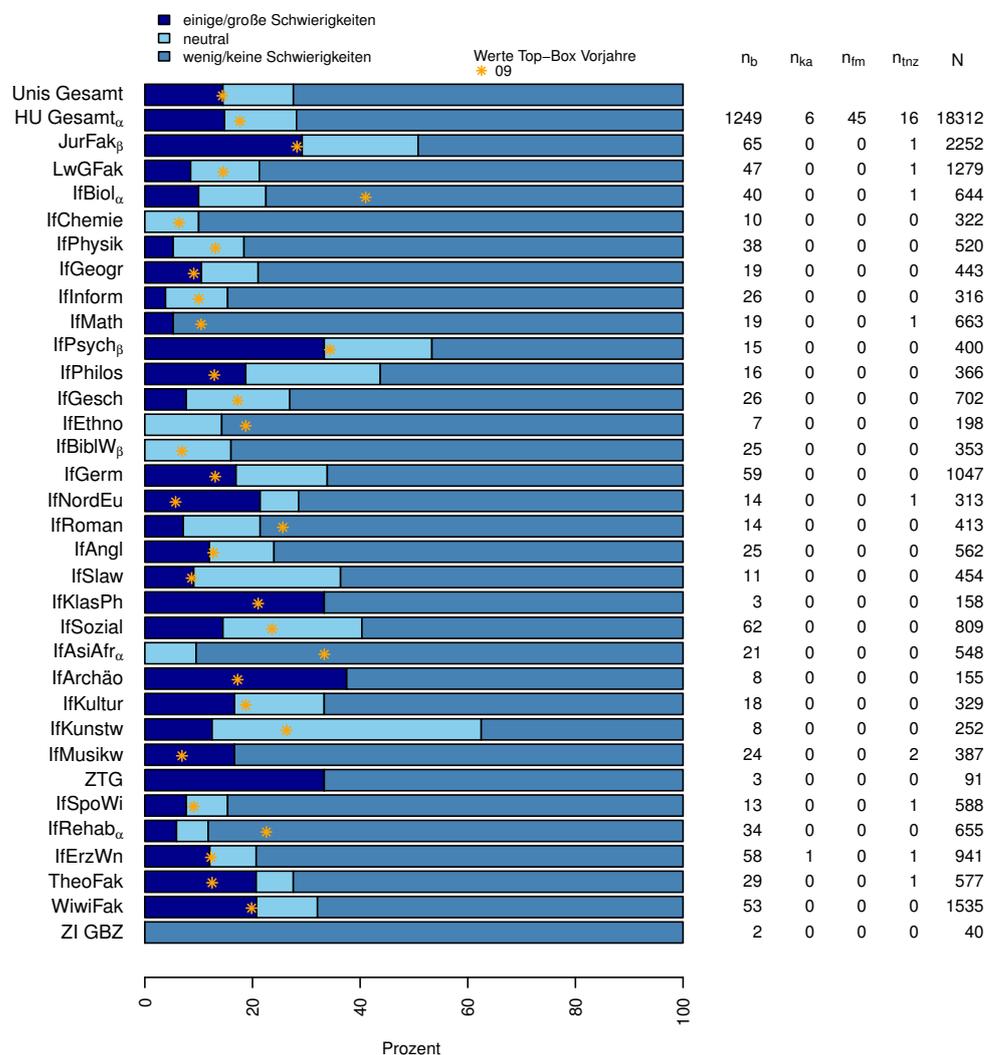
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{tnz}$ : Anzahl „trifft (noch) nicht zu“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 94: Orientierungsprobleme im Studium



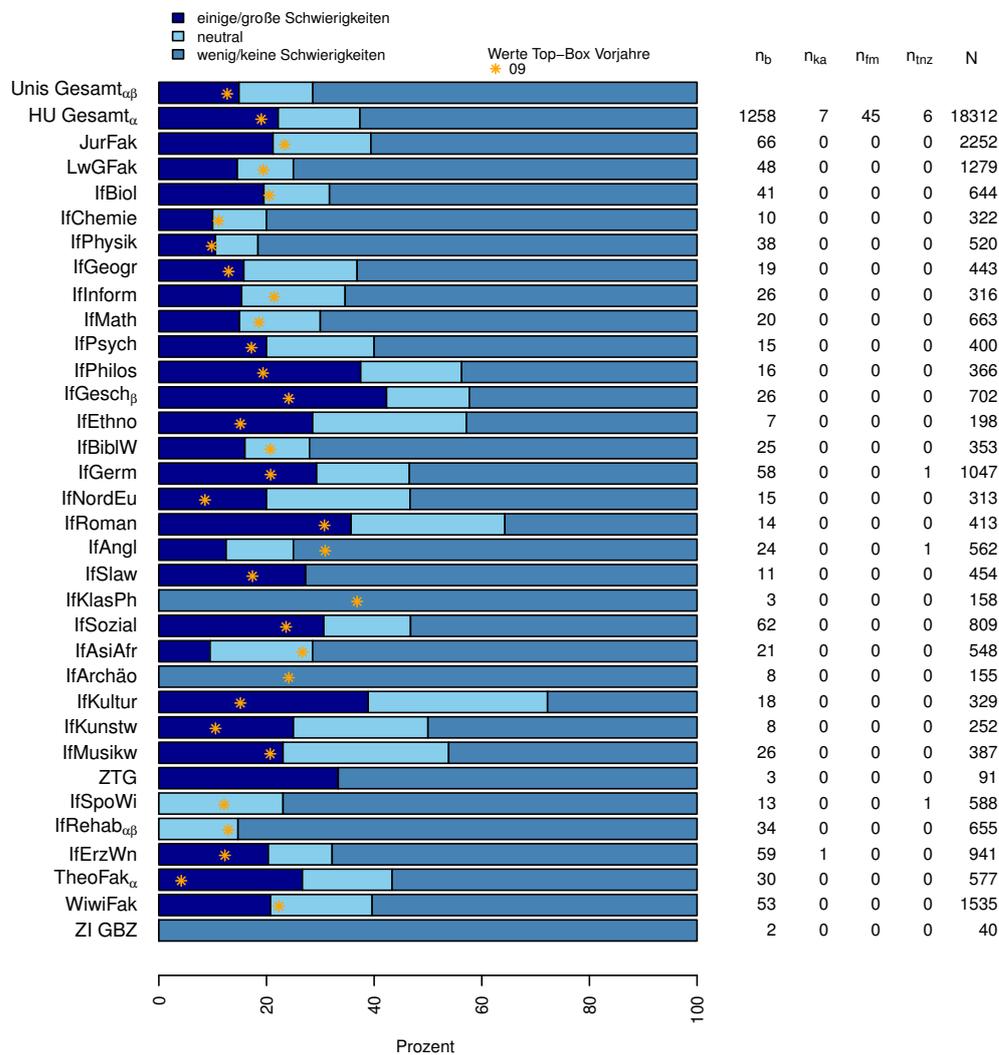
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{tnz}$ : Anzahl „trifft (noch) nicht zu“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 95: Konkurrenz unter Studierenden



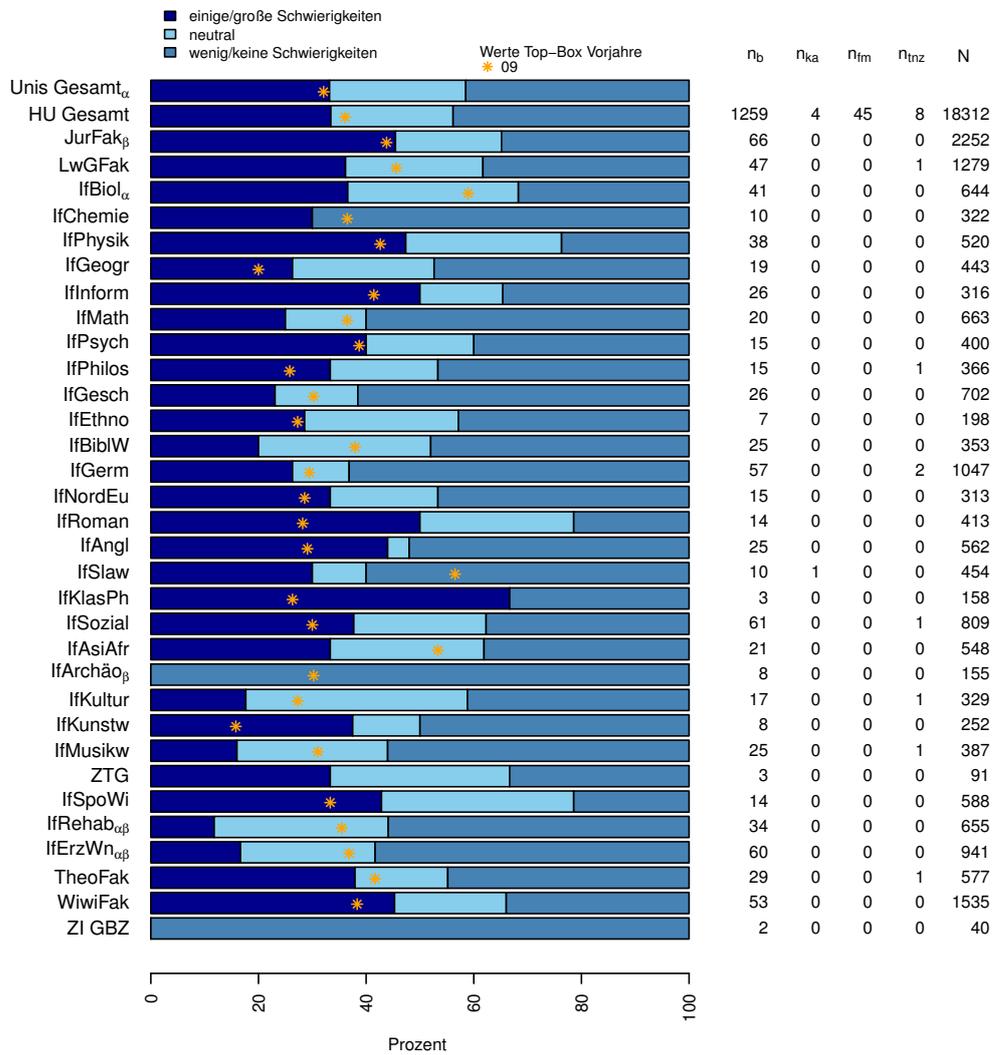
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{tnz}$ : Anzahl „trifft (noch) nicht zu“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 96: Kontakt zu anderen Studierenden zu finden



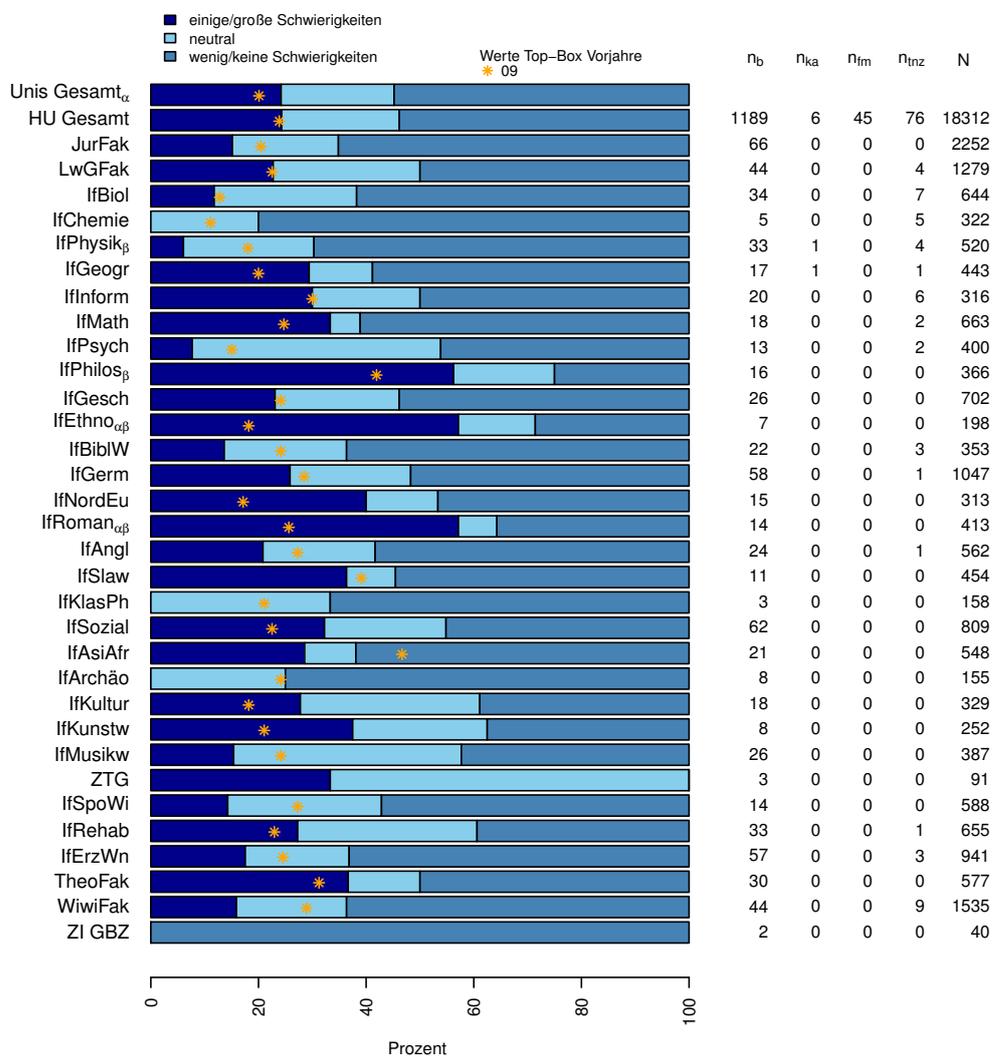
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{tnz}$ : Anzahl „trifft (noch) nicht zu“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 97: Prüfungen effizient vorzubereiten



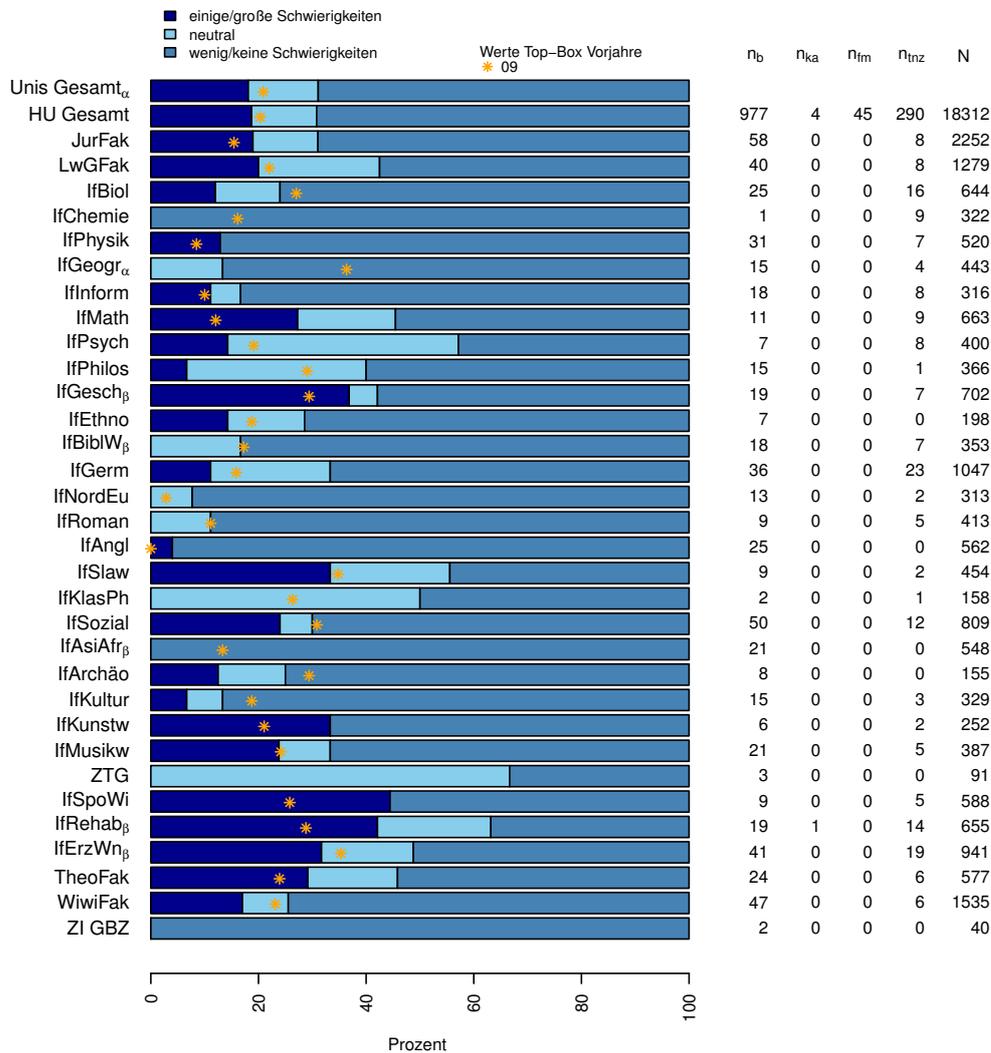
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{tnz}$ : Anzahl „trifft (noch) nicht zu“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 98: Schriftliche Arbeiten wie Referate, Hausarbeiten abzufassen



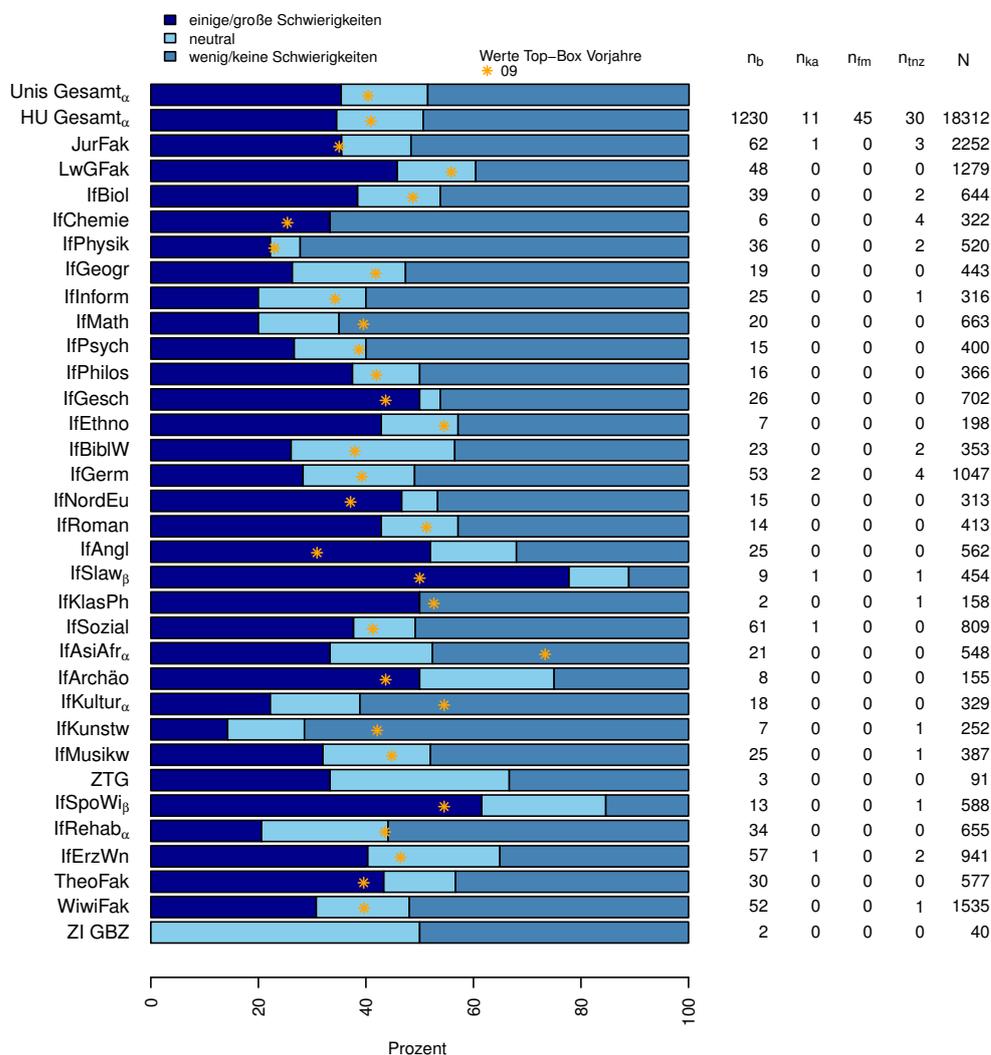
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{tnz}$ : Anzahl „trifft (noch) nicht zu“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 99: Lehrveranstaltungen in englischer Sprache



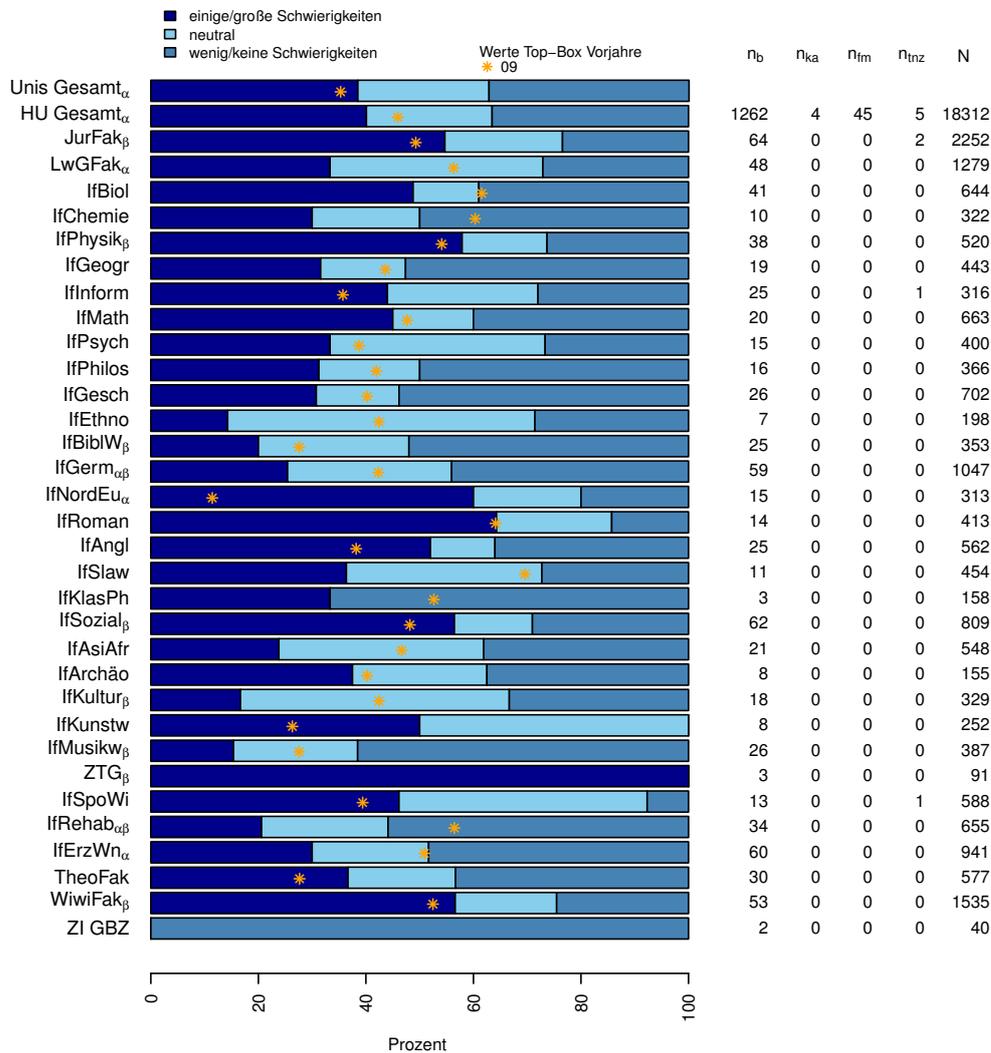
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{tnz}$ : Anzahl „trifft (noch) nicht zu“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 100: Sicherung der Studienfinanzierung



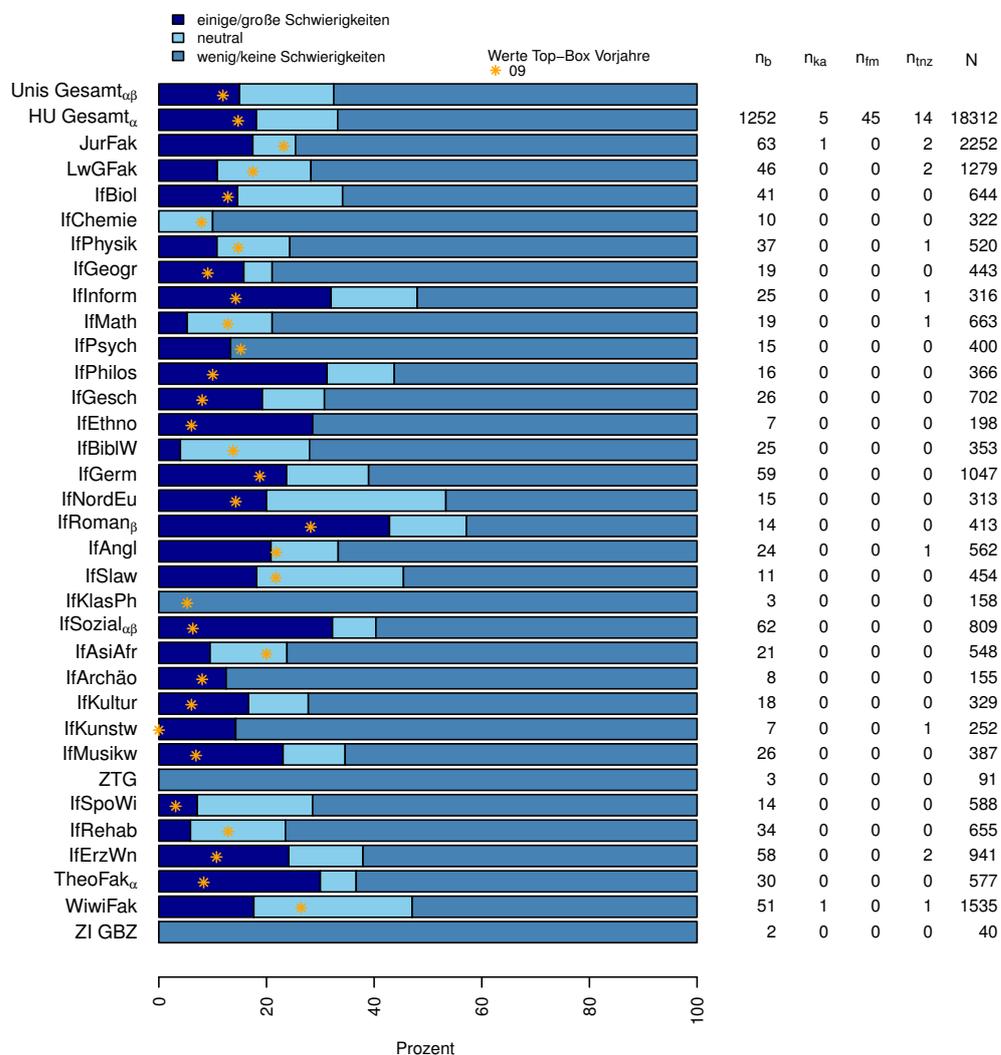
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{tnz}$ : Anzahl „trifft (noch) nicht zu“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 101: Bewältigung des Stoffumfangs im Semester



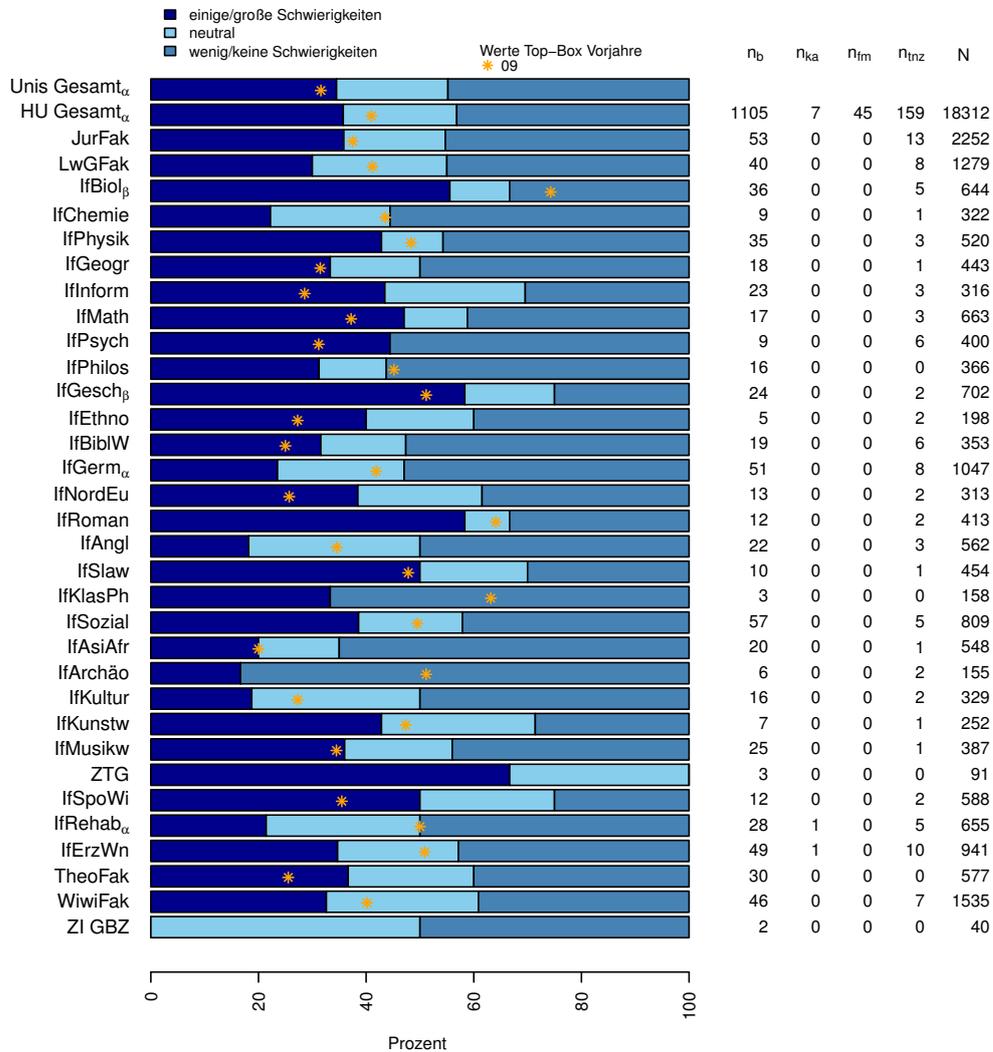
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{tnz}$ : Anzahl „trifft (noch) nicht zu“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 102: Mich für mein Fachgebiet zu begeistern und zu engagieren  
(Fachidentifikation)



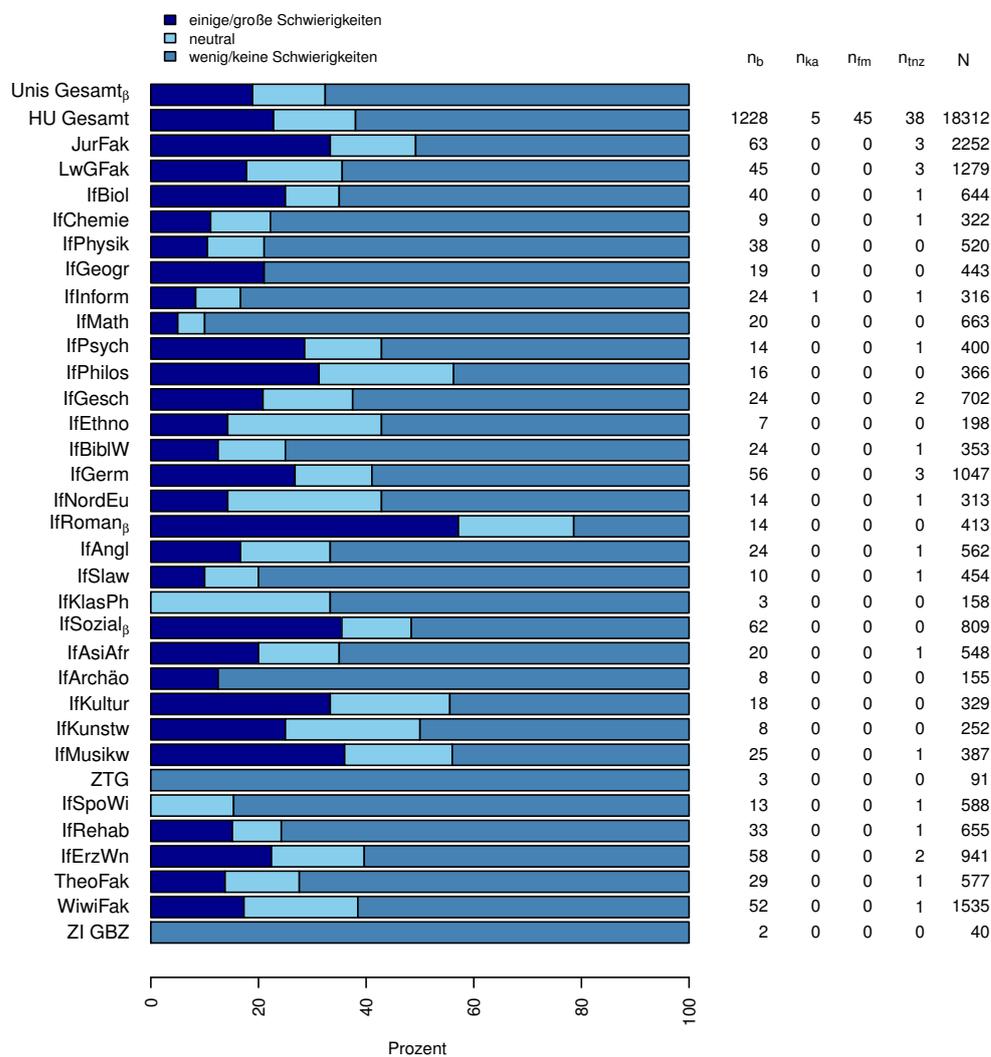
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{tnz}$ : Anzahl „trifft (noch) nicht zu“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 103: Mangelnder Freiraum zur Aufarbeitung von Wissenslücken (z. B. bei länger zurückliegender Schulzeit)



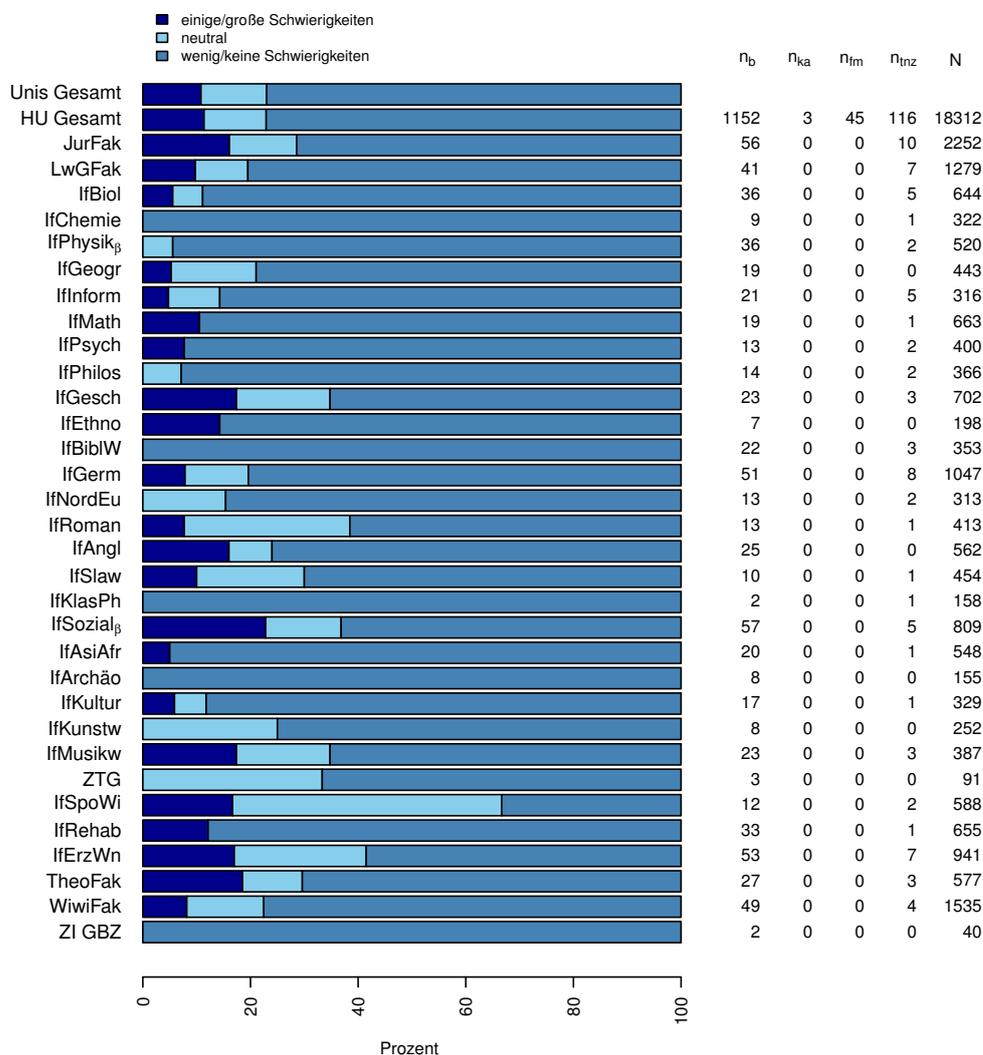
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{tz}$ : Anzahl „trifft (noch) nicht zu“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 104: Anonymität im Studium, Gefühl in der Masse unterzugehen



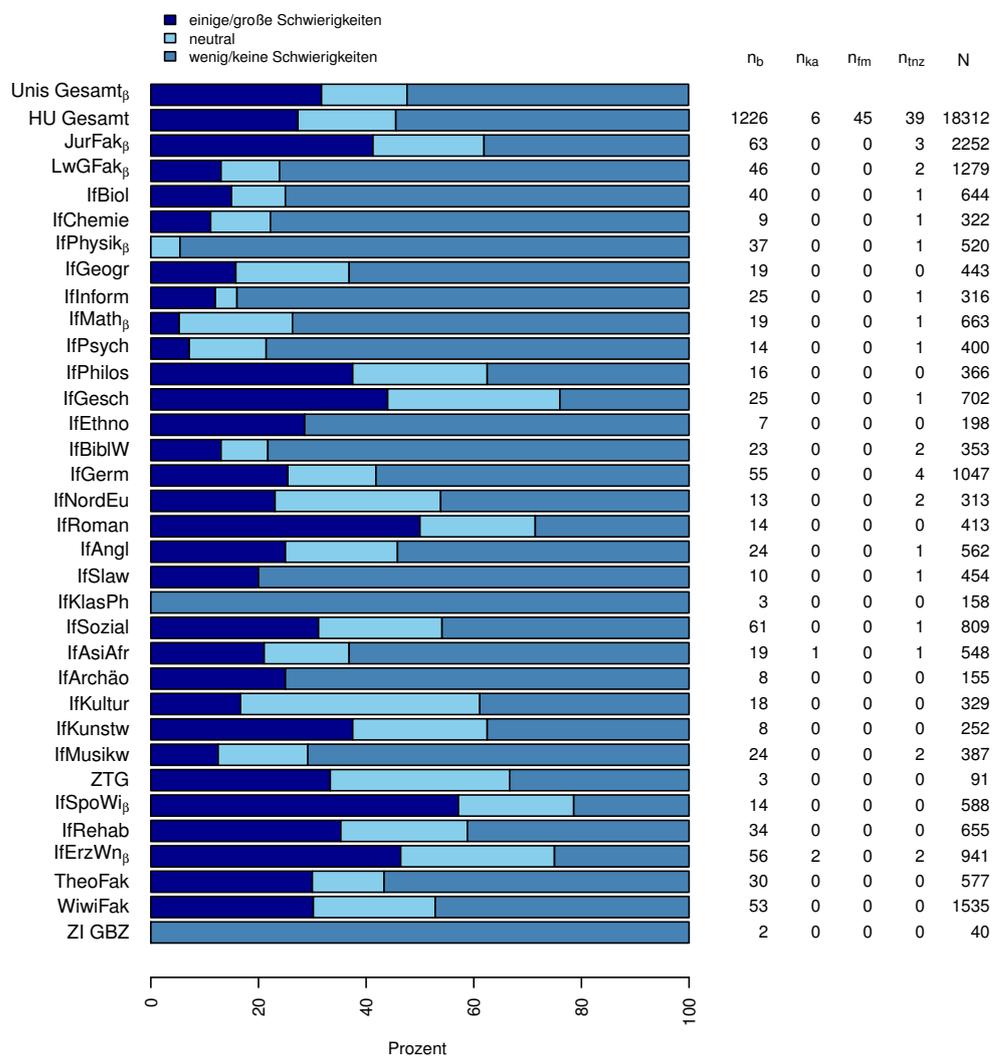
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{tnz}$ : Anzahl „trifft (noch) nicht zu“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 105: Benachteiligung von Studentinnen/Studenten durch Lehrende



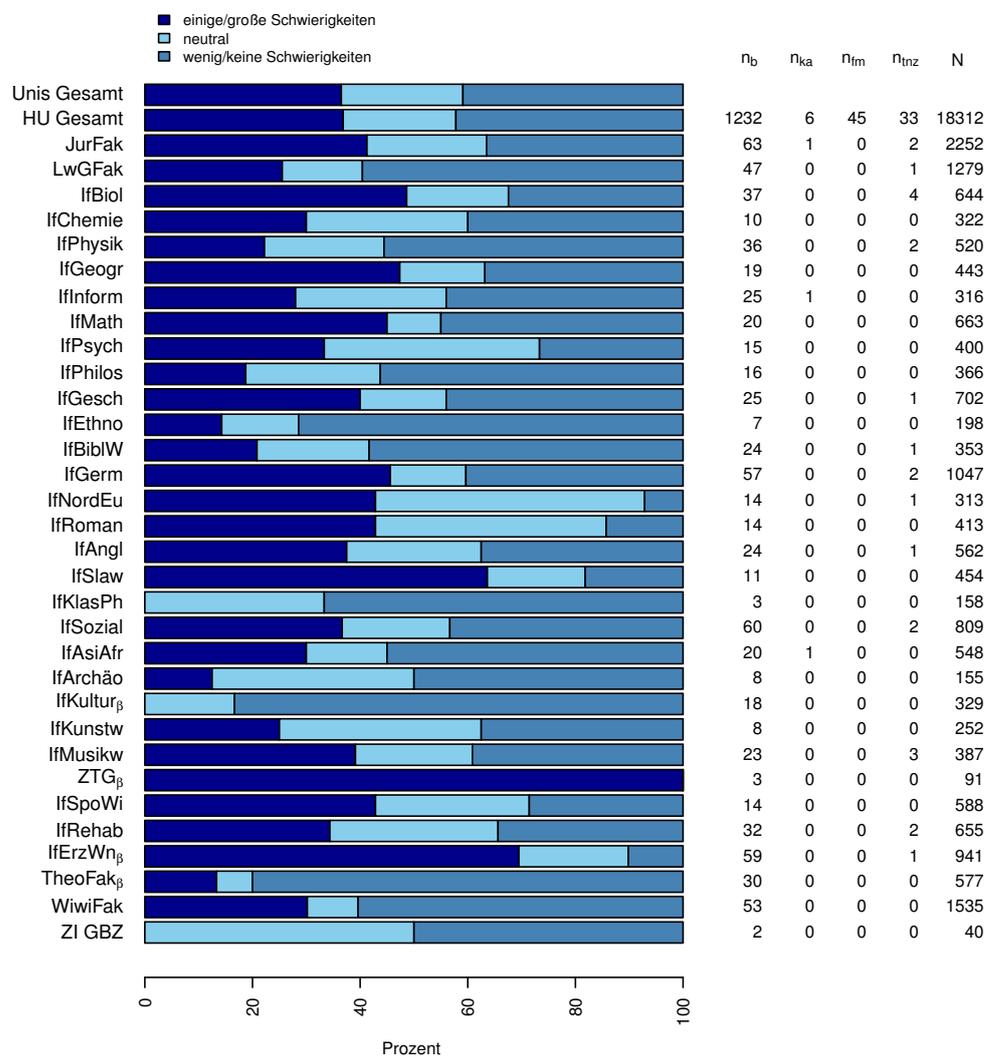
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{tz}$ : Anzahl „trifft (noch) nicht zu“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 106: Überfüllte Lehrveranstaltungen



$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{tnz}$ : Anzahl „trifft (noch) nicht zu“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 107: Mangelnde Flexibilität in der Studiengestaltung



$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{tnz}$ : Anzahl „trifft (noch) nicht zu“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

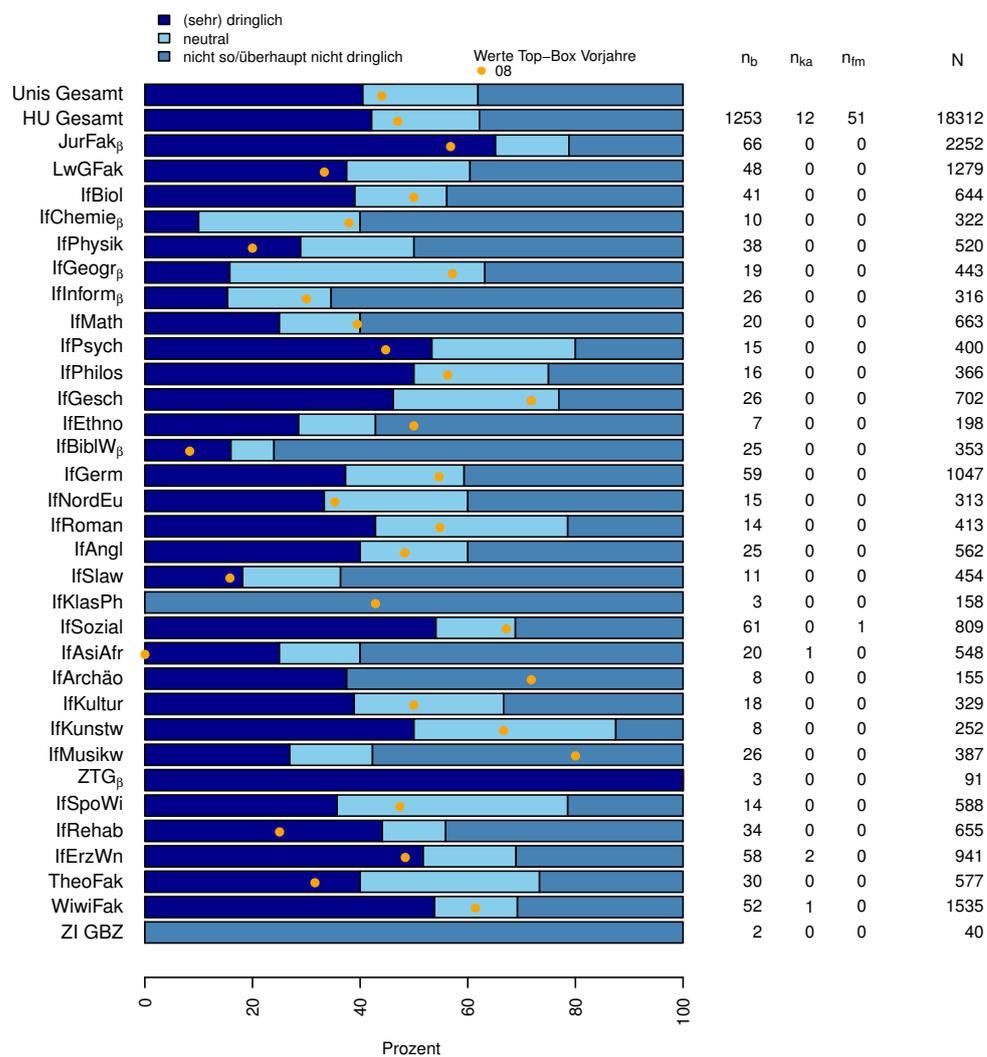
## **Verbesserungen im Studienverlauf**

Es können nur Vergleichswerte aus der Befragung vom SoSe 2008 angegeben werden, da in der Befragung vom SoSe 2009 diese Fragen nicht gestellt wurden.

Erstmals wurden in 2012 zu folgenden Items Beurteilungen erhoben:

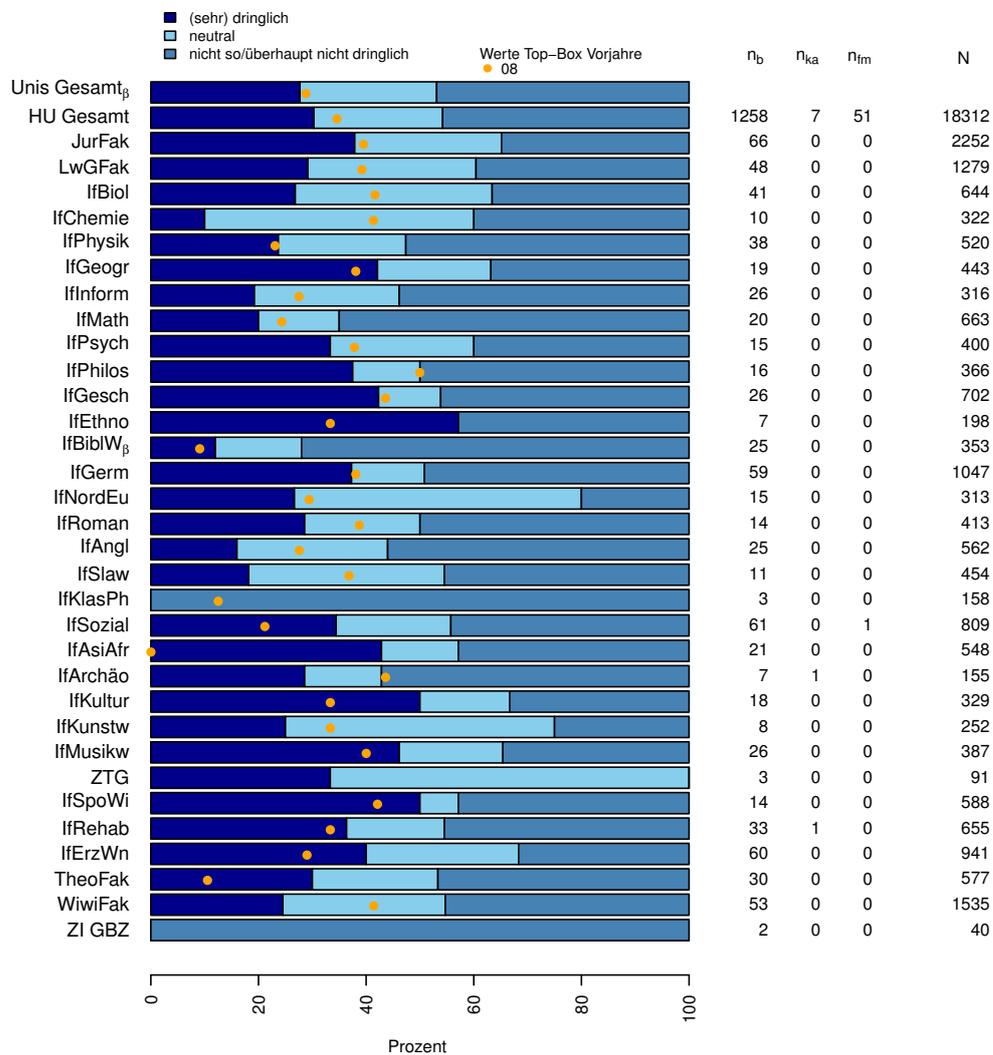
- individuelle Beratung/Betreuung (z.B. durch Lernberater, Studienfachberater, Studien-coaches),
- Angebote zum Erlernen von Lernstrategien und -techniken.

Abbildung 108: Lehrveranstaltungen in kleinem Kreis



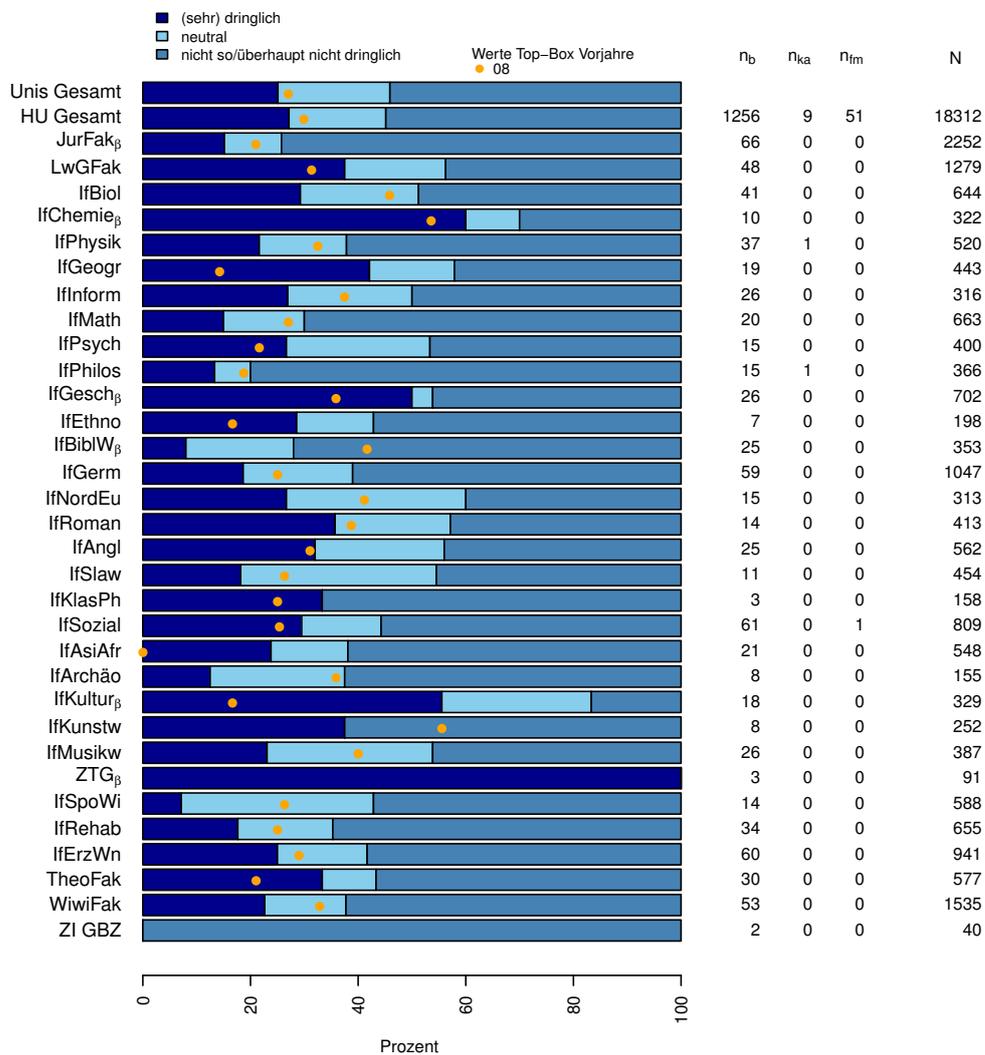
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 109: Feste studentische Arbeitsgruppen/Tutorien



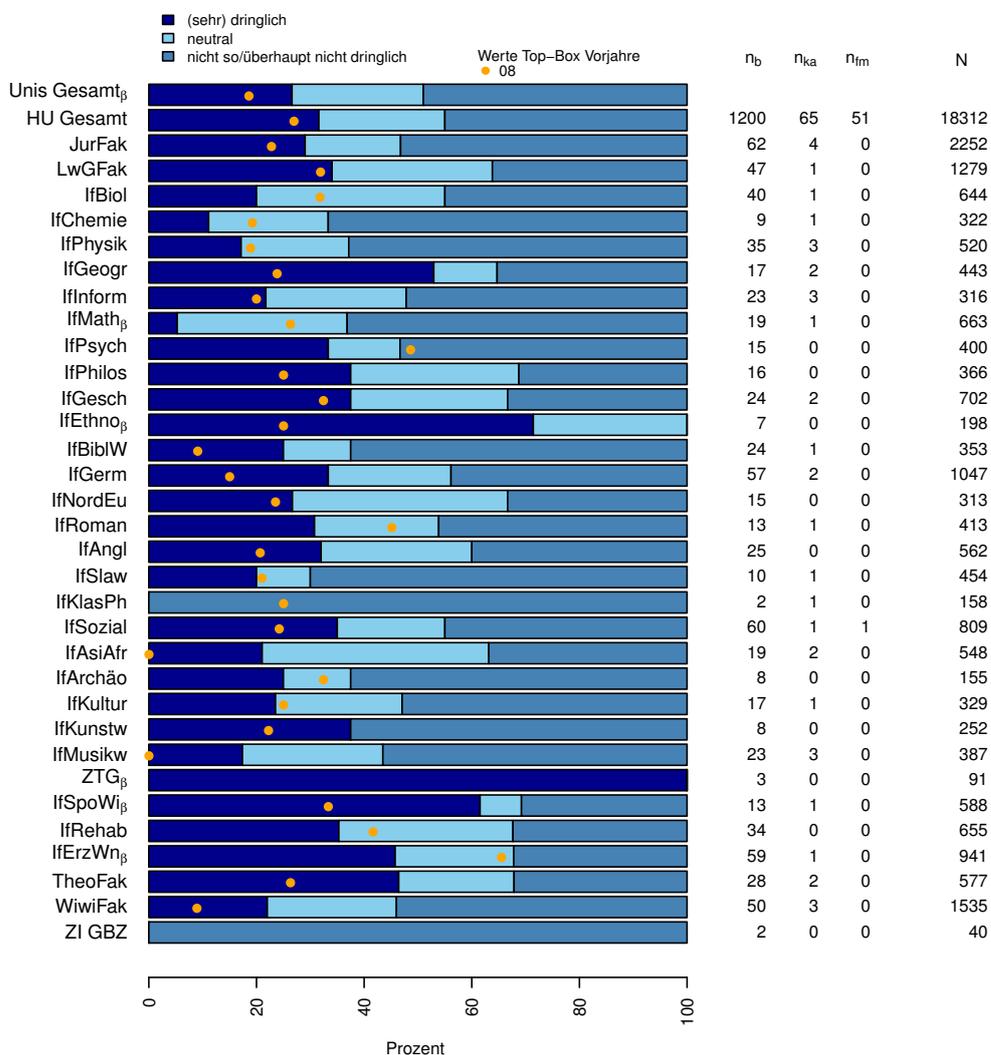
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 110: „Brückenkurse“ zur Aufarbeitung schulischer Wissenslücken



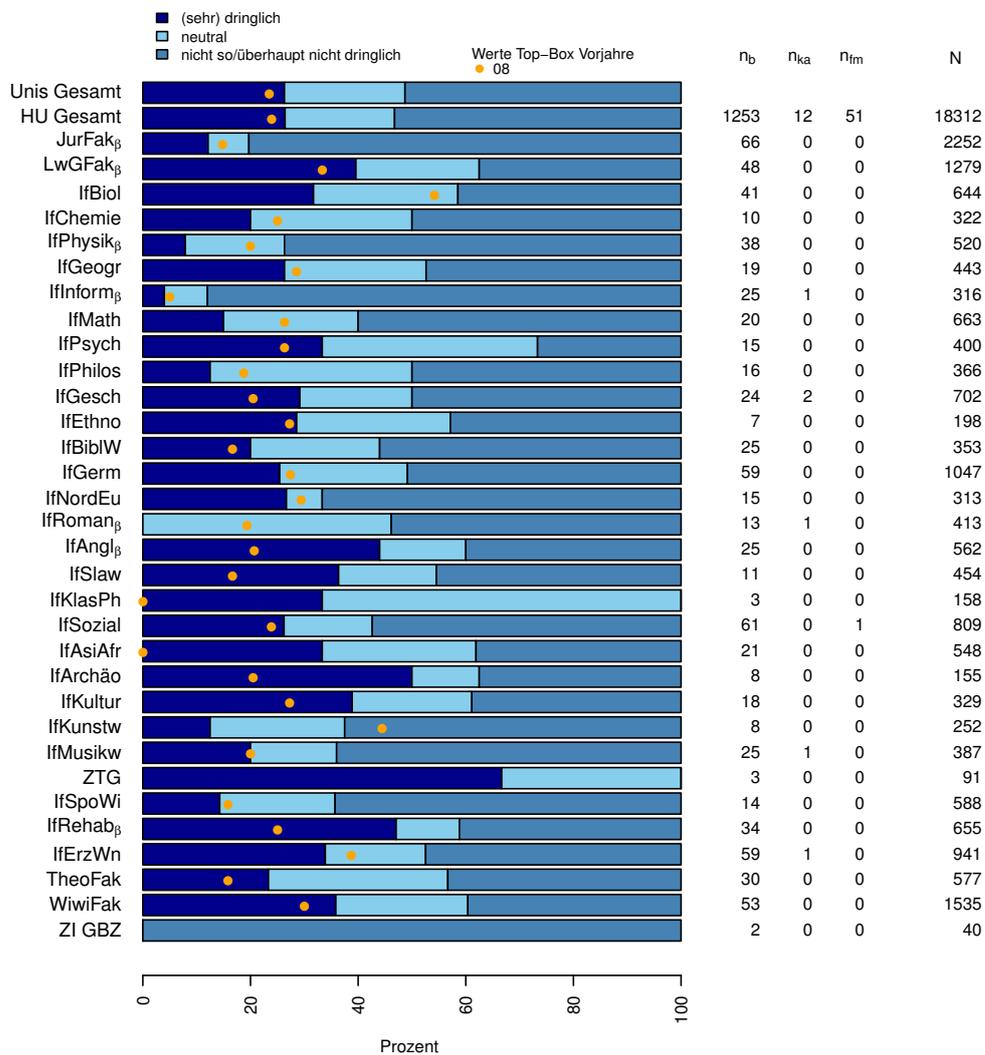
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 111: Betreuungsangebote für Studierende mit Kindern



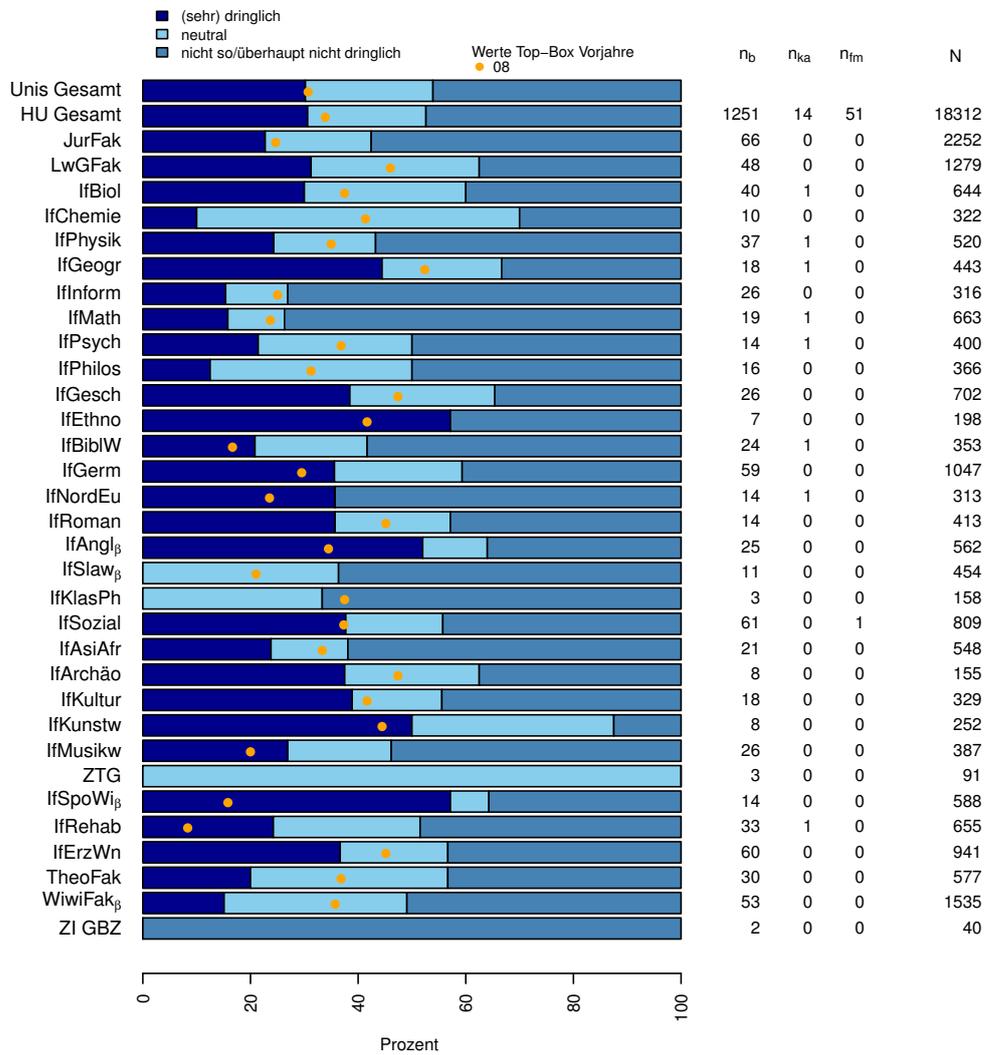
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 112: Beratung und Schulung in EDV- und Computernutzung



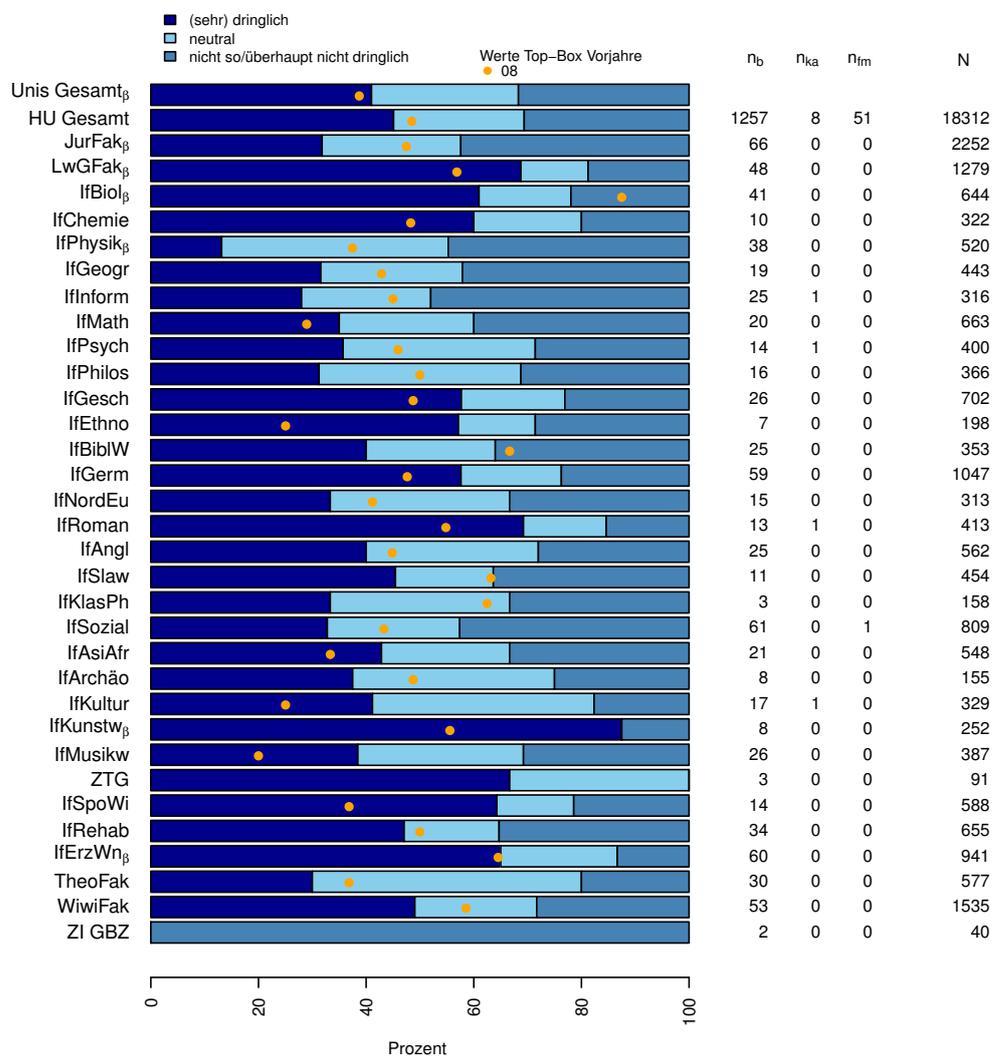
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 113: Angebote zum Erlernen von Fremdsprachen



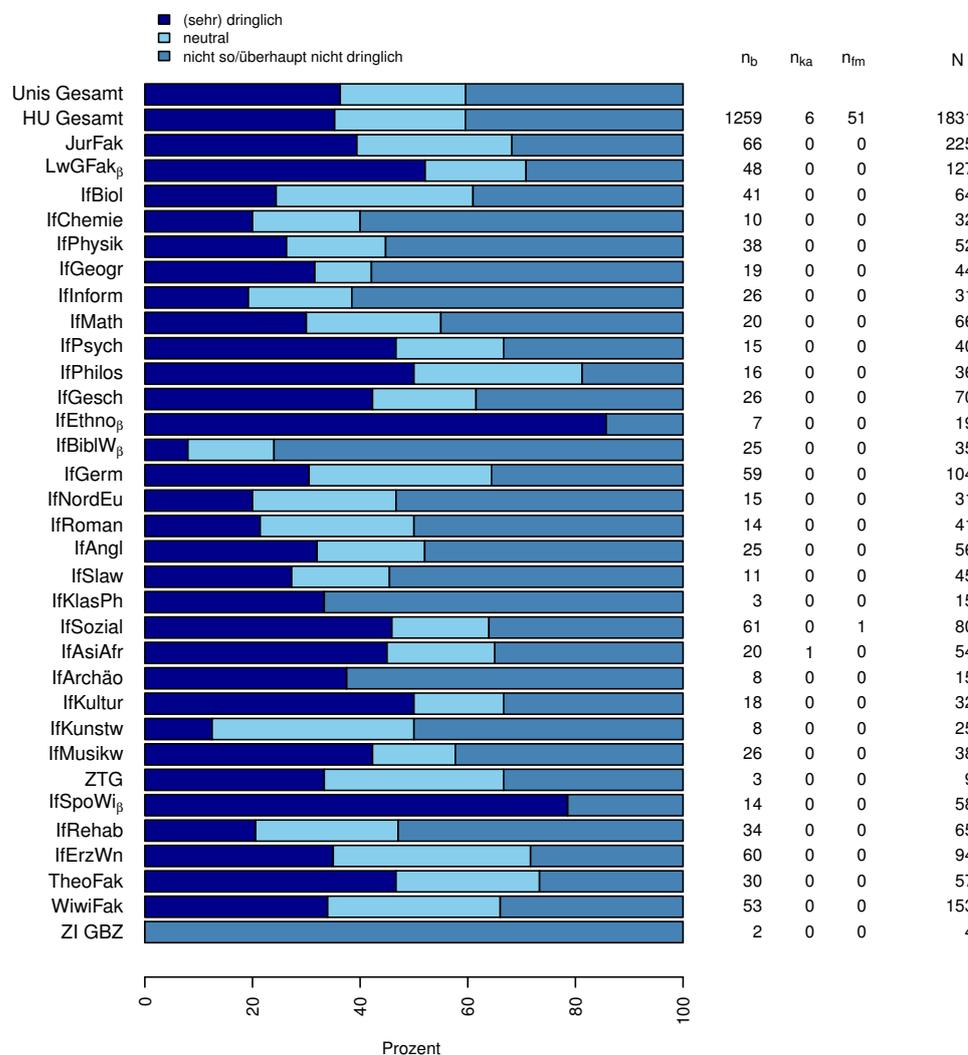
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 114: Angebote zum Erlernen wissenschaftlicher Arbeitstechniken



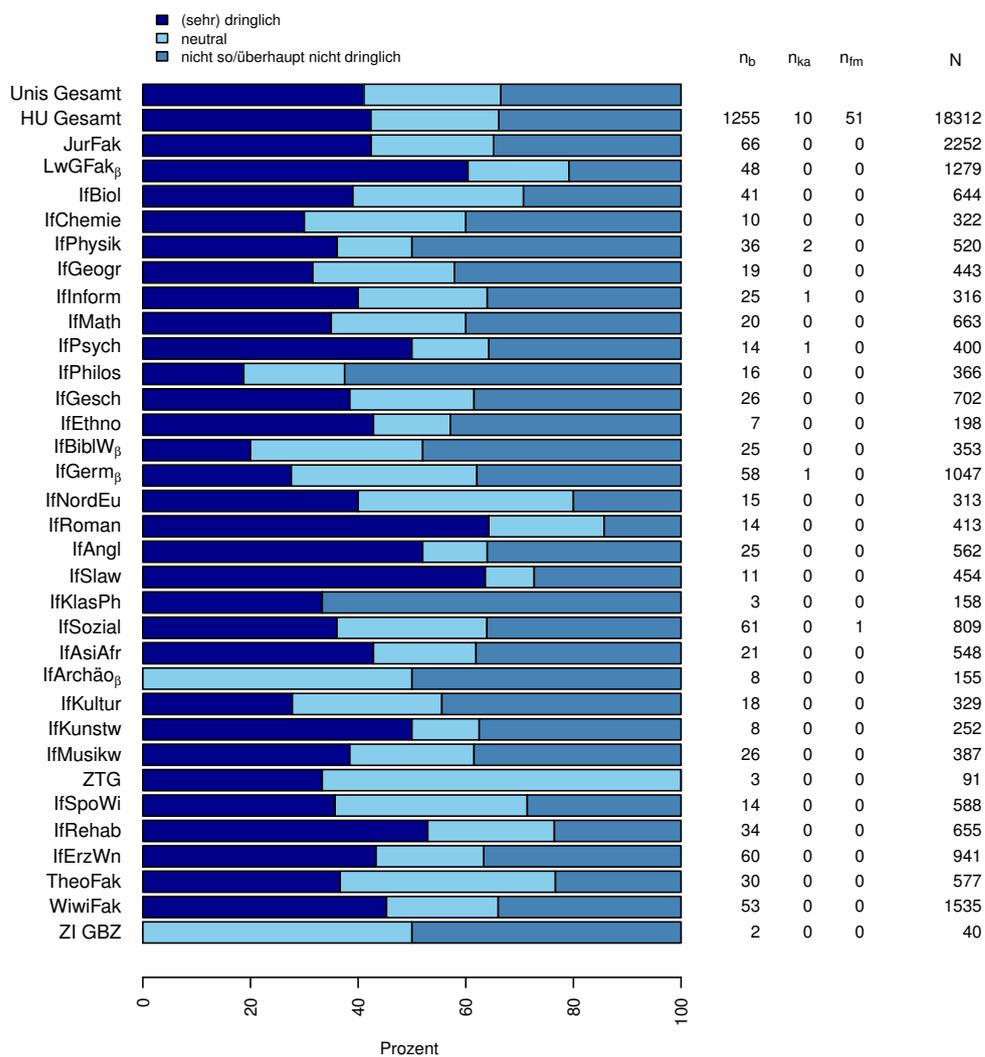
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 115: individuelle Beratung/Betreuung (z.B. durch Lernberater, Studienfachberater, Studiencoaches)



$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

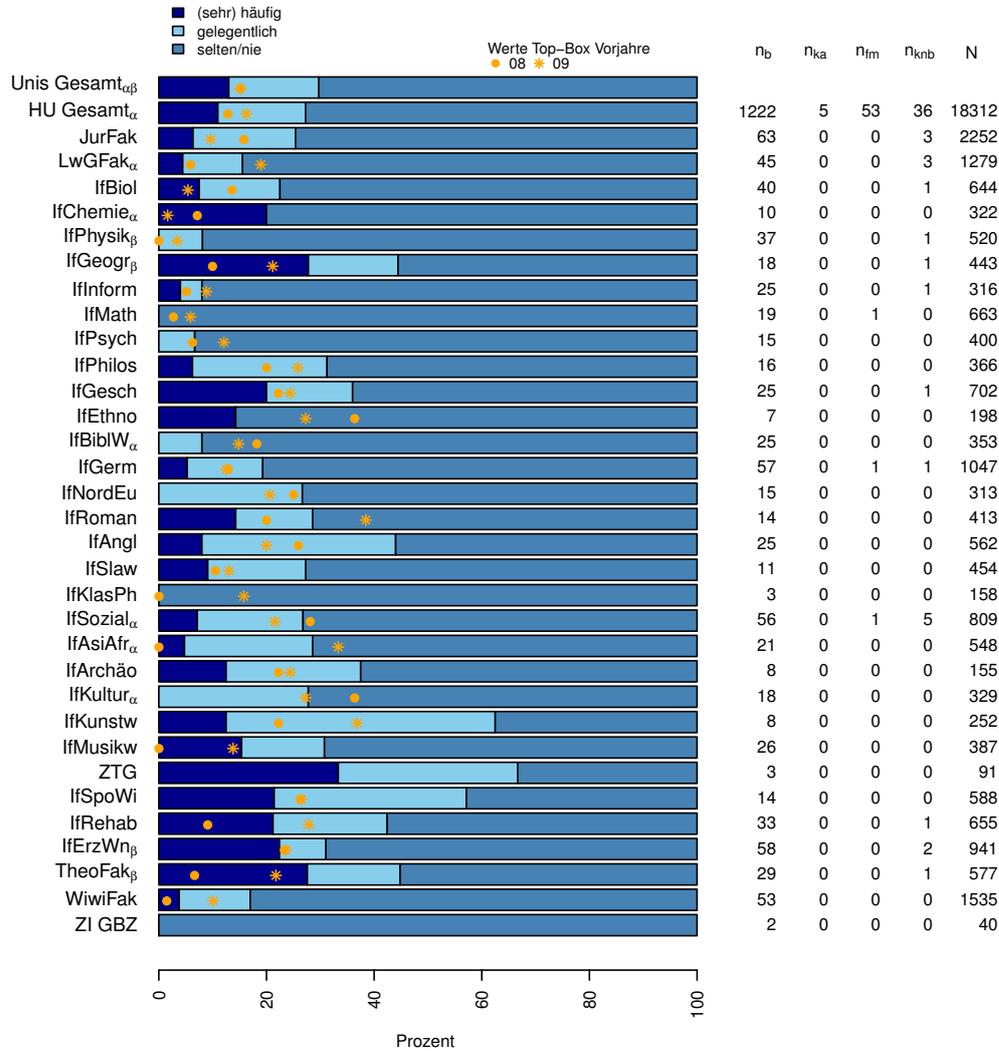
Abbildung 116: Angebote zum Erlernen von Lernstrategien und -techniken



$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

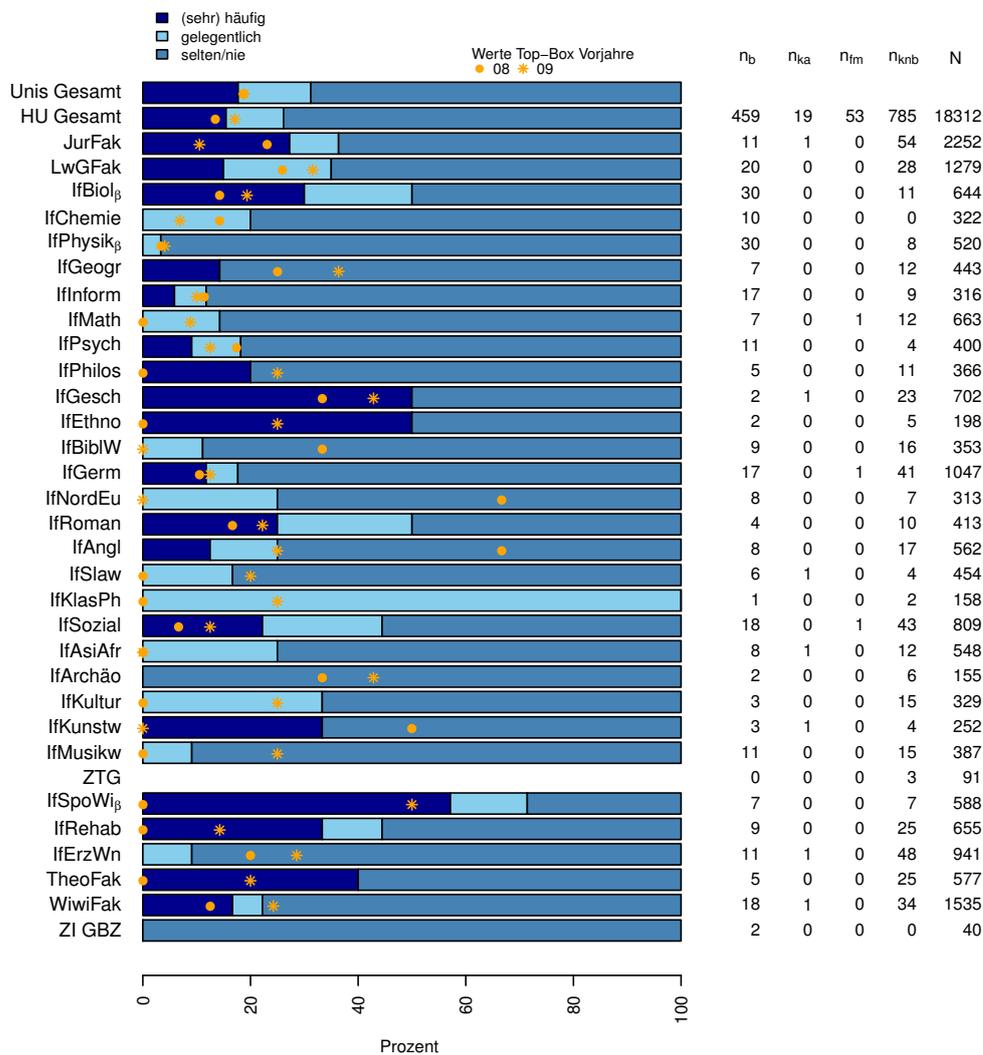
## Ausstattung: Beeinträchtigungen

Abbildung 117: Im letzten Semester sind einzelne Termine wichtiger Lehrveranstaltungen ausgefallen



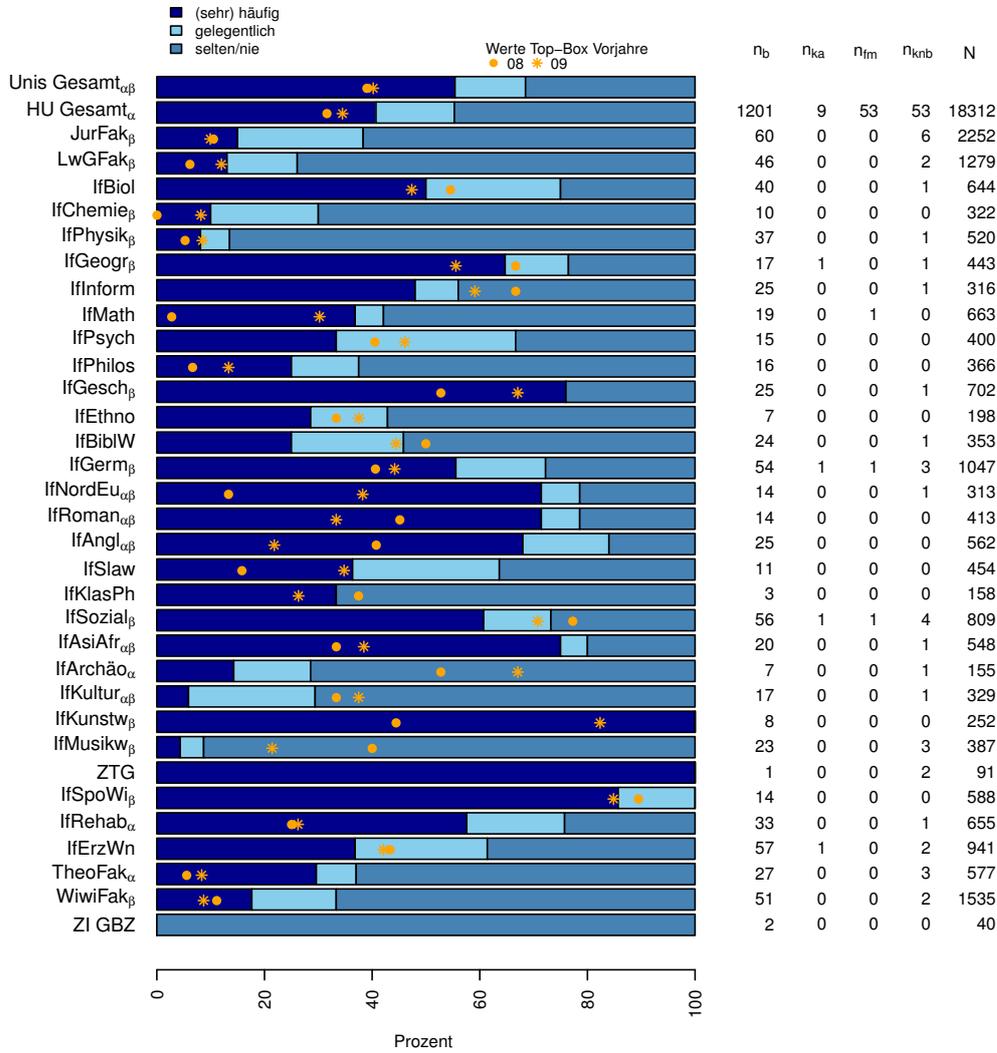
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich nicht bewerten/nicht besucht“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 118: Laborplätze sind nicht oder nur für einen zu kurzen Zeitraum zu erhalten



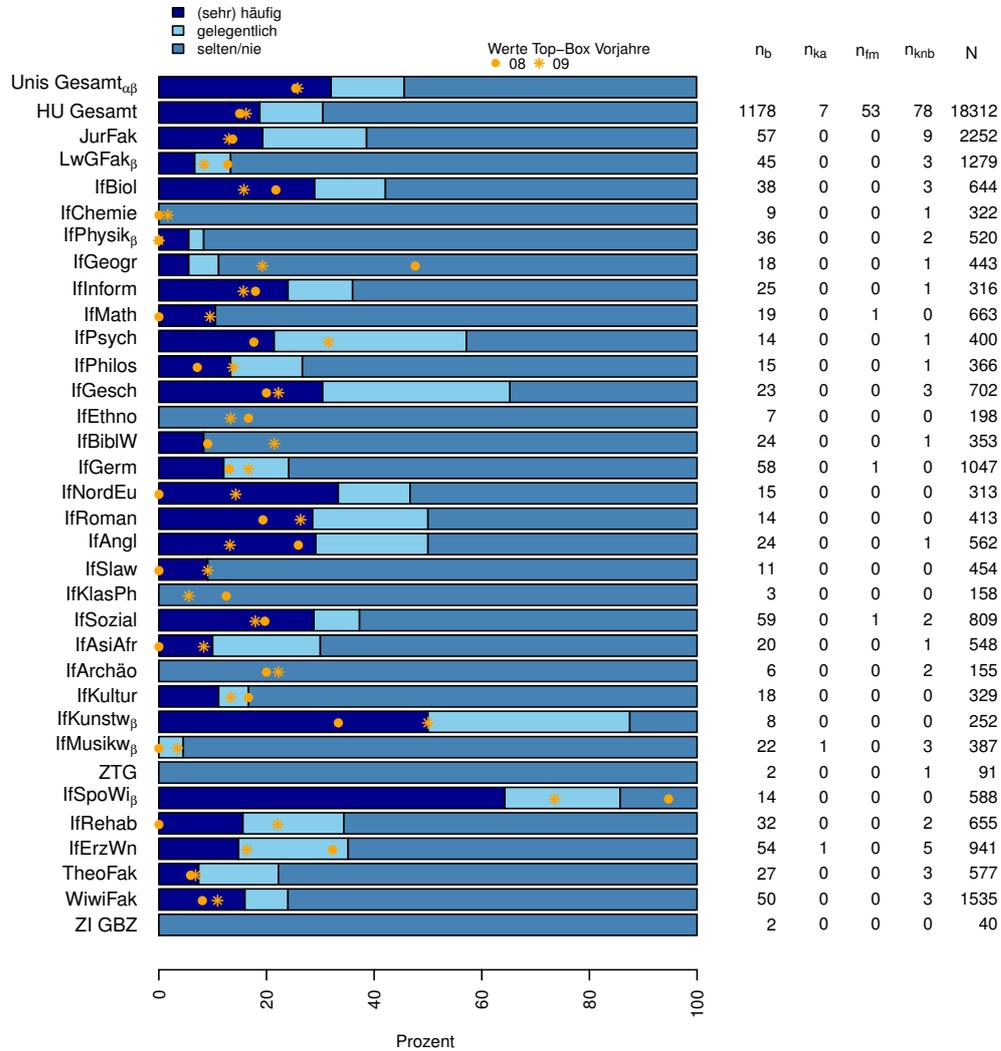
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich nicht bewerten/nicht besucht“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 119: Wie häufig mussten Sie sich für Veranstaltungen, die Sie besuchen wollten, anmelden



$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich nicht bewerten/nicht besucht“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

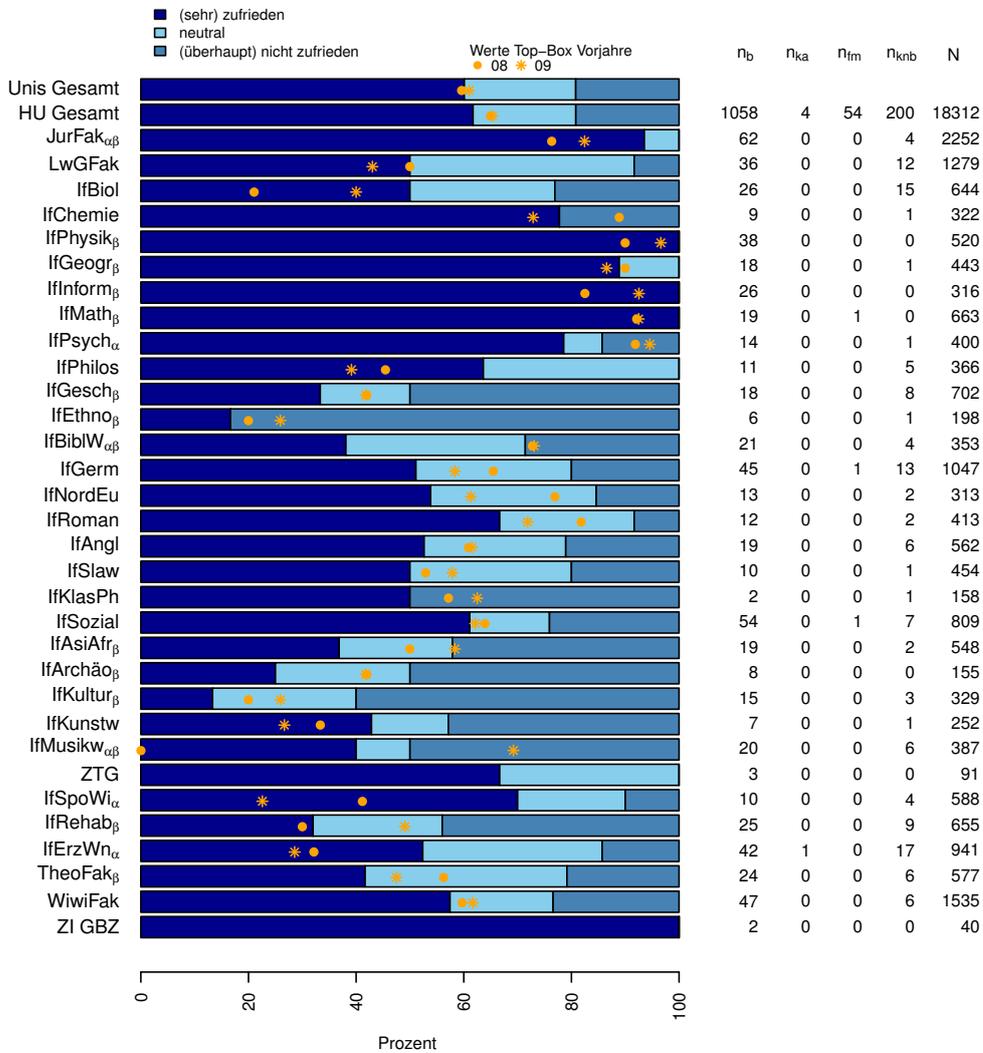
Abbildung 120: Ich konnte Veranstaltungen nicht wie beabsichtigt besuchen, weil die Anmeldezahl bereits erreicht war



$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich nicht bewerten/nicht besucht“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

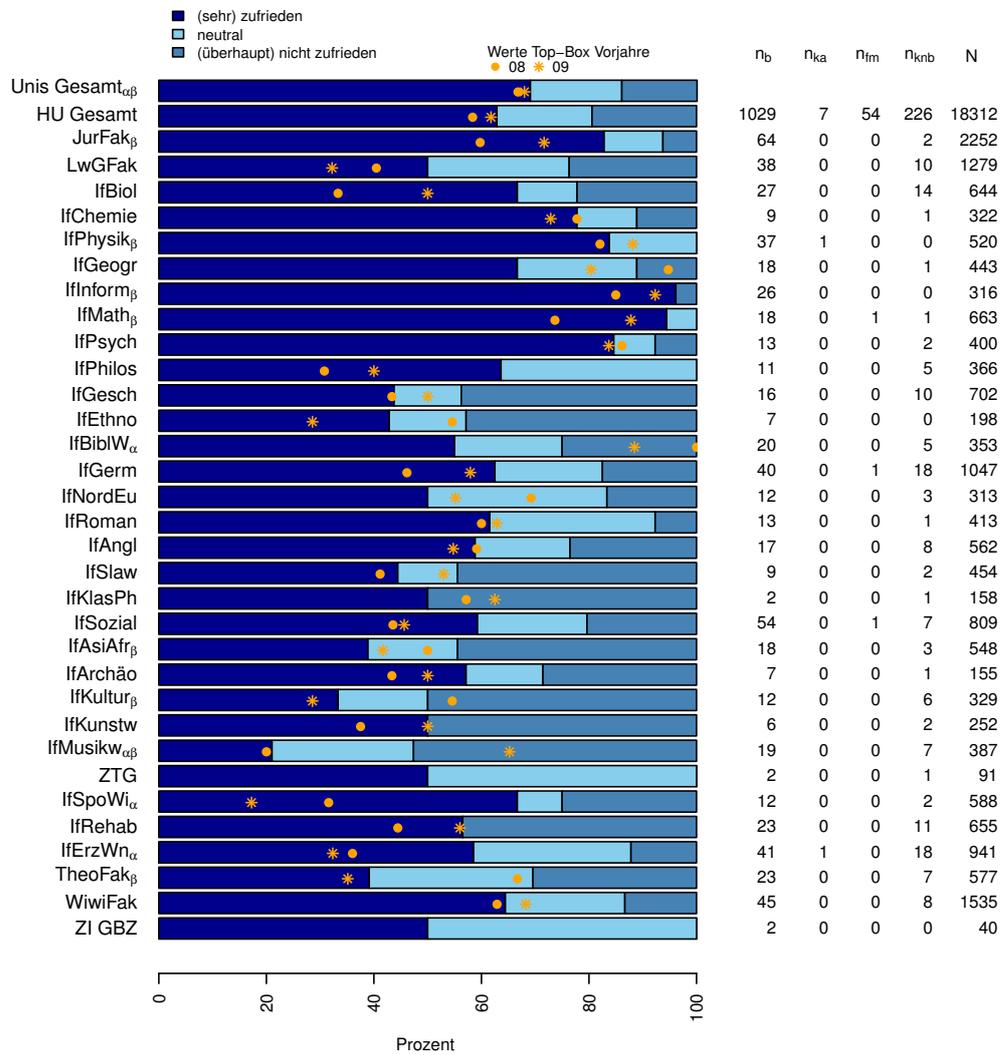
# Ausstattung: Zufriedenheit

Abbildung 121: Verfügbarkeit von EDV-Arbeitsplätzen



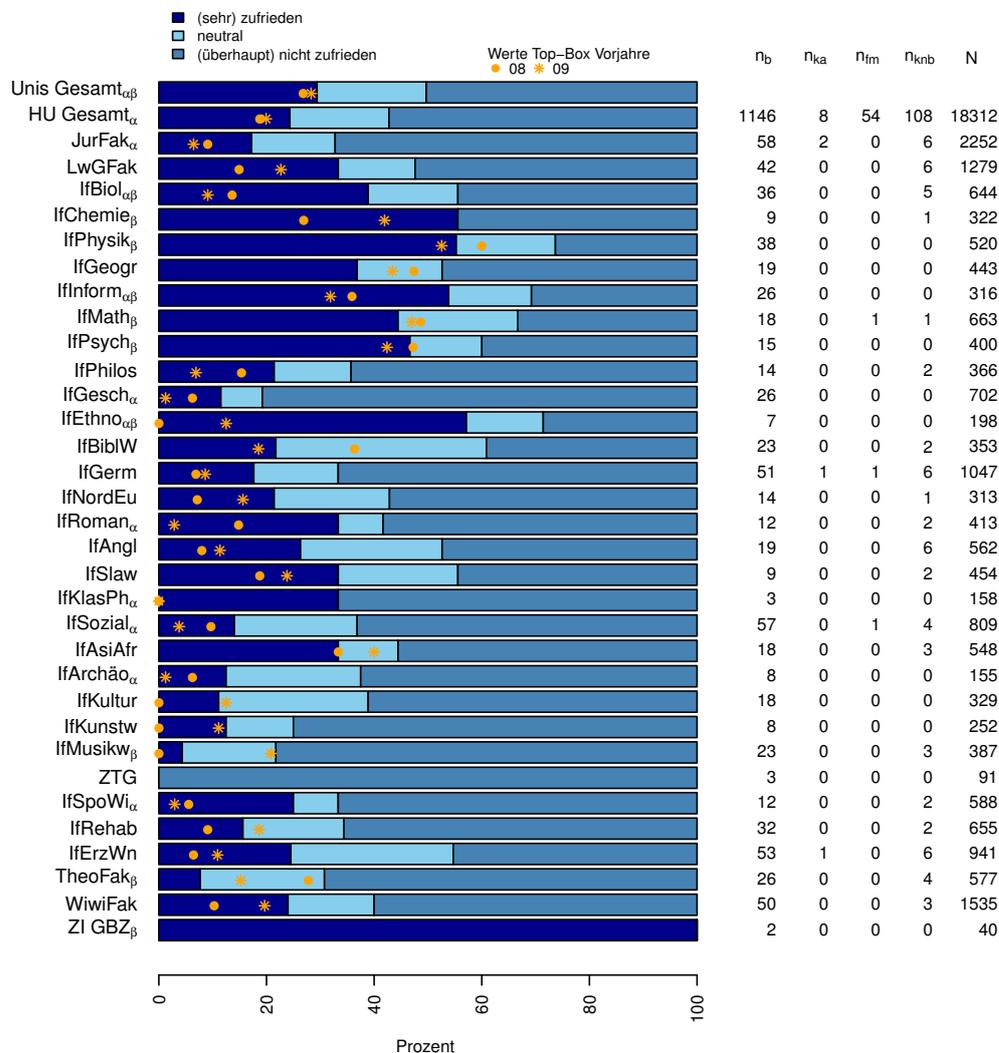
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich nicht beurteilen/betrifft mich nicht“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 122: Öffnungszeiten der EDV-Räume bzw. Computer-Pools



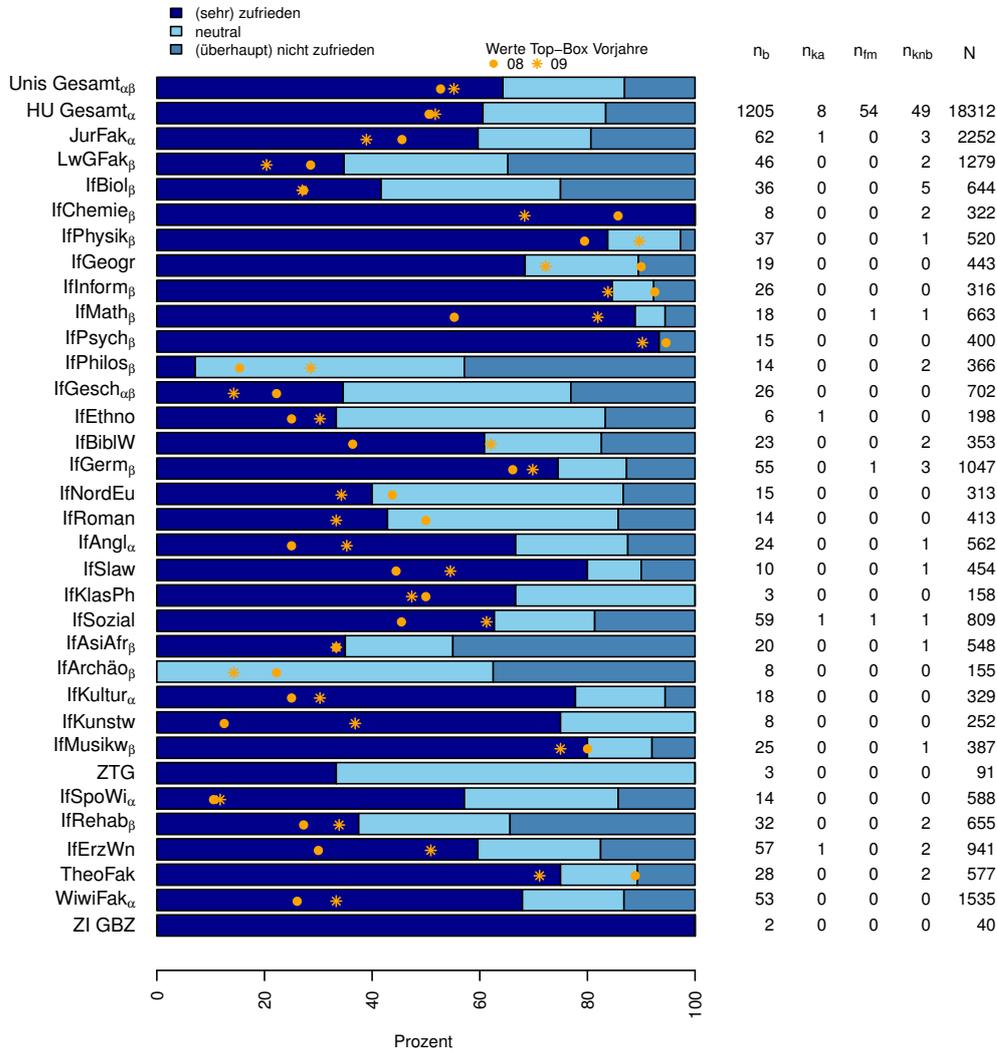
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich nicht beurteilen/betrifft mich nicht“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 123: Verfügbarkeit von Räumen für eigenständiges Lernen (z.B. für Lerngruppen, zum Lesen und Lernen)



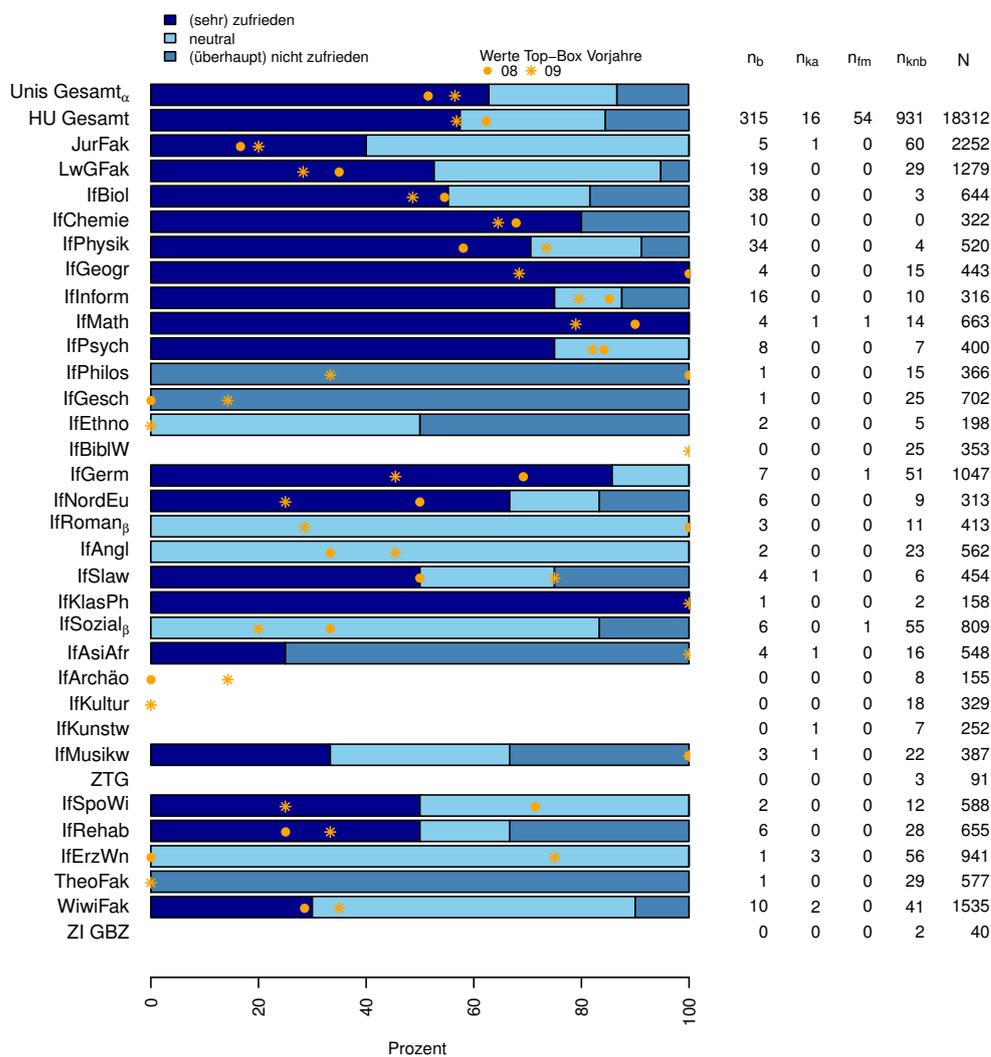
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich nicht beurteilen/betrifft mich nicht“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 124: Technische Ausstattung der Veranstaltungsräume



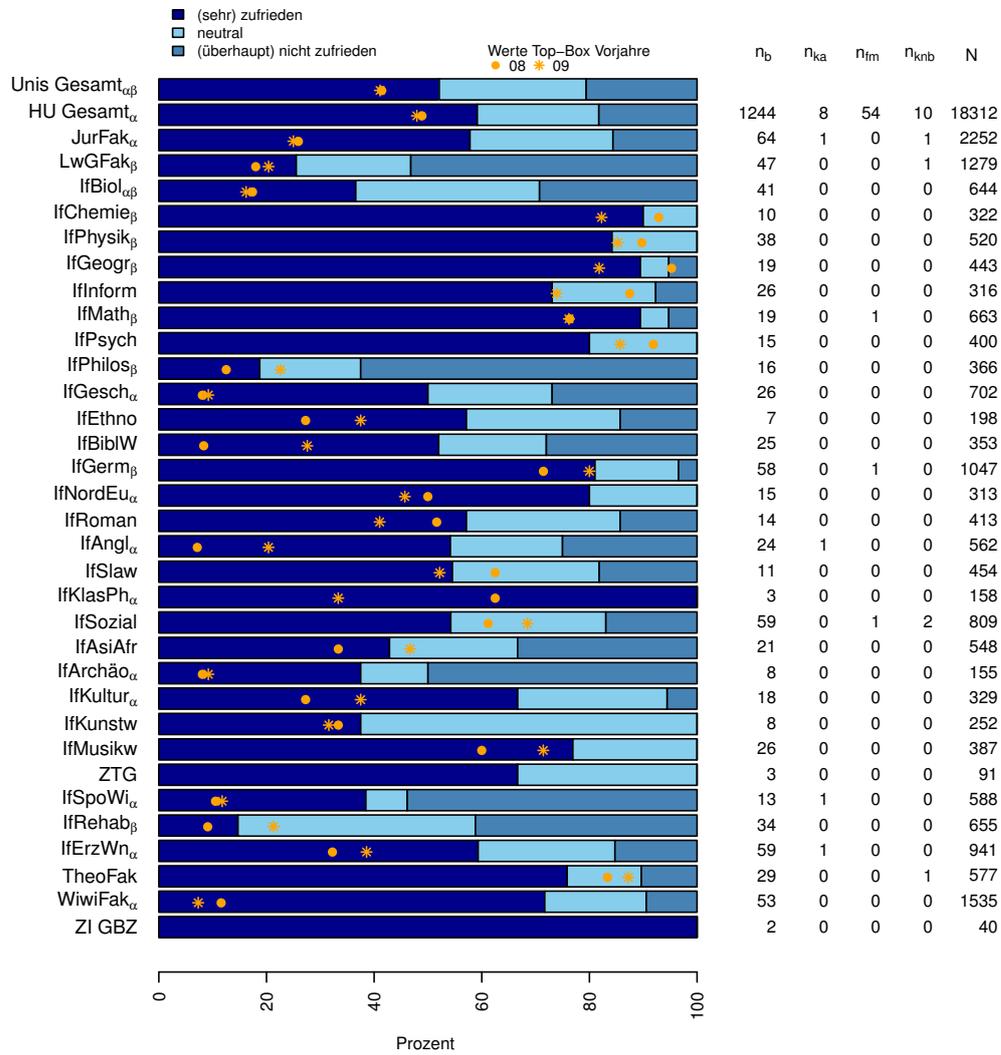
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich nicht beurteilen/betrifft mich nicht“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 125: Ausstattung der Labore



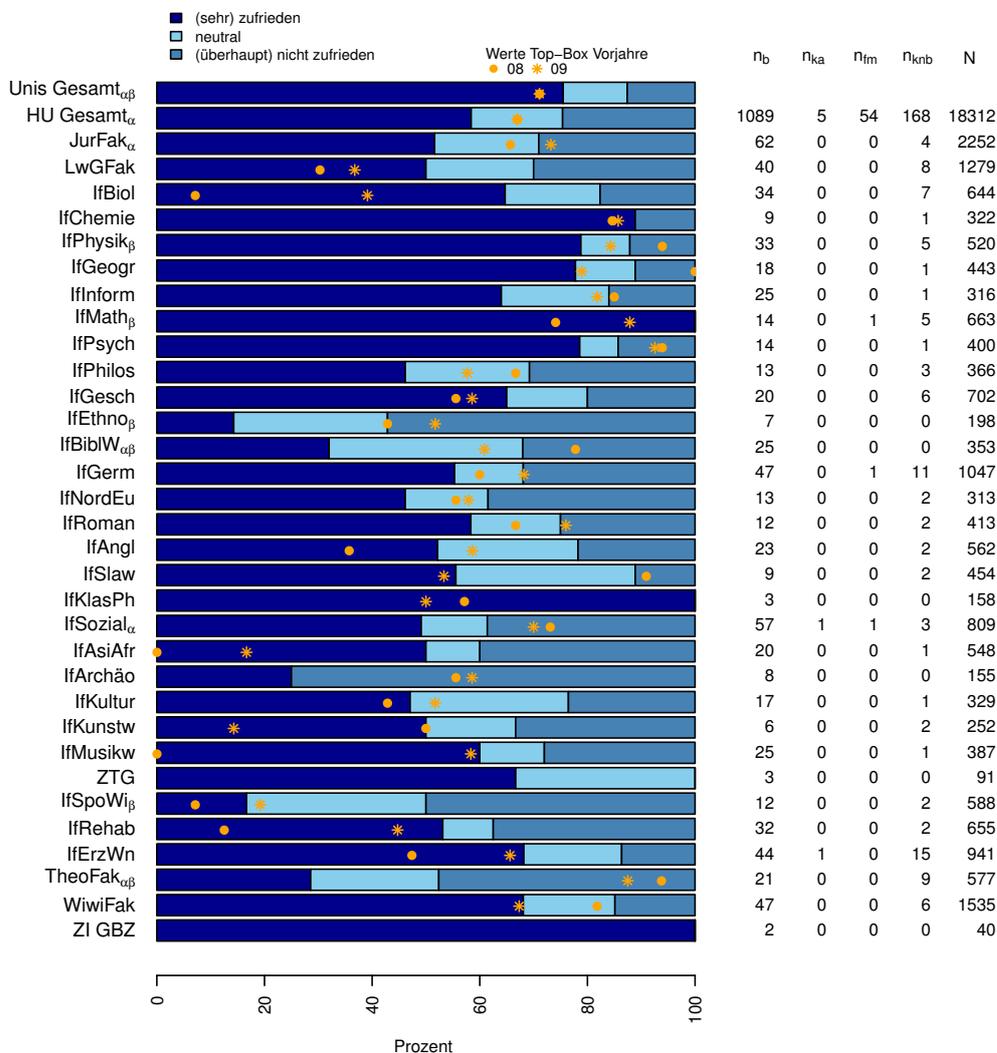
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich nicht beurteilen/betrifft mich nicht“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 126: Gesamtzustand der Veranstaltungsräume (z.B. Mobiliar, Wände)



$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich nicht beurteilen/betrifft mich nicht“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

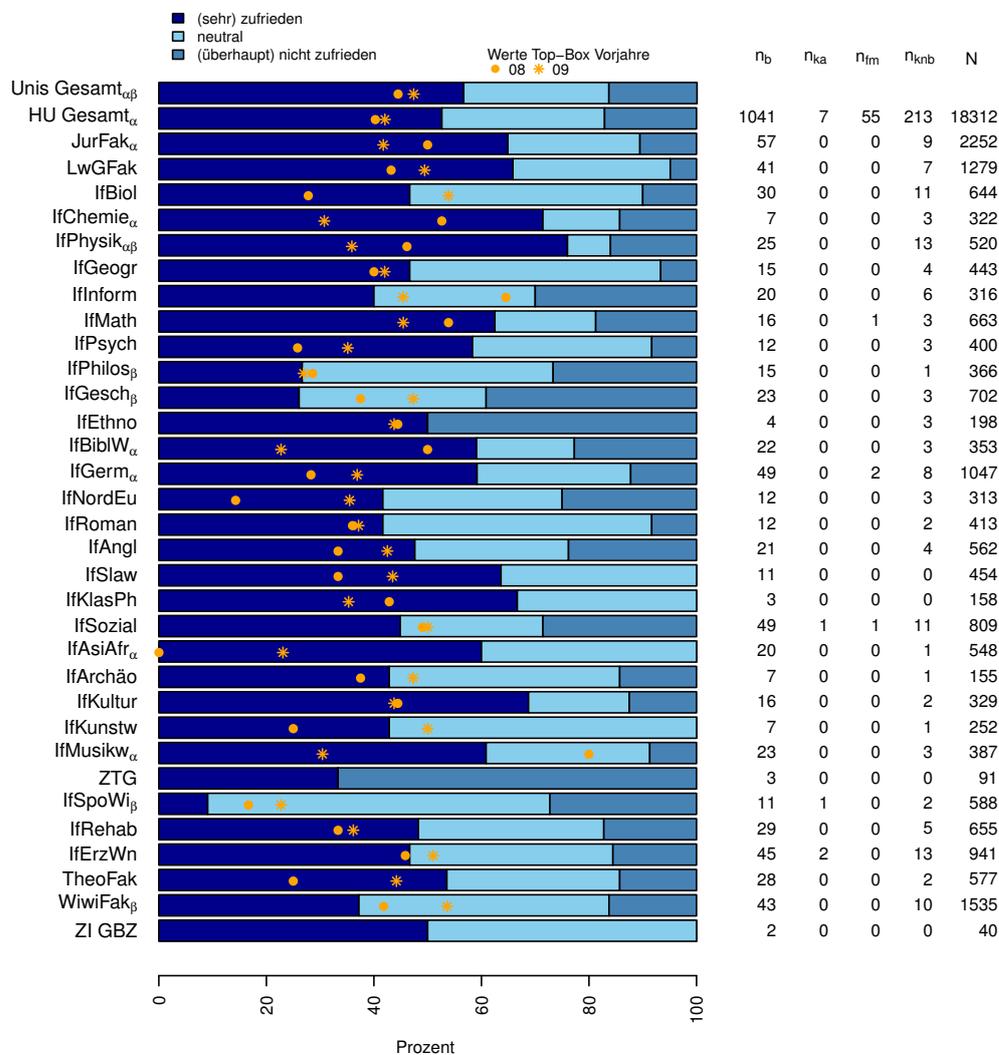
Abbildung 127: Zugänge zum W-Lan, die räumlich unabhängiges Arbeiten mit dem eigenen Computer ermöglichen



$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich nicht beurteilen/betrifft mich nicht“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

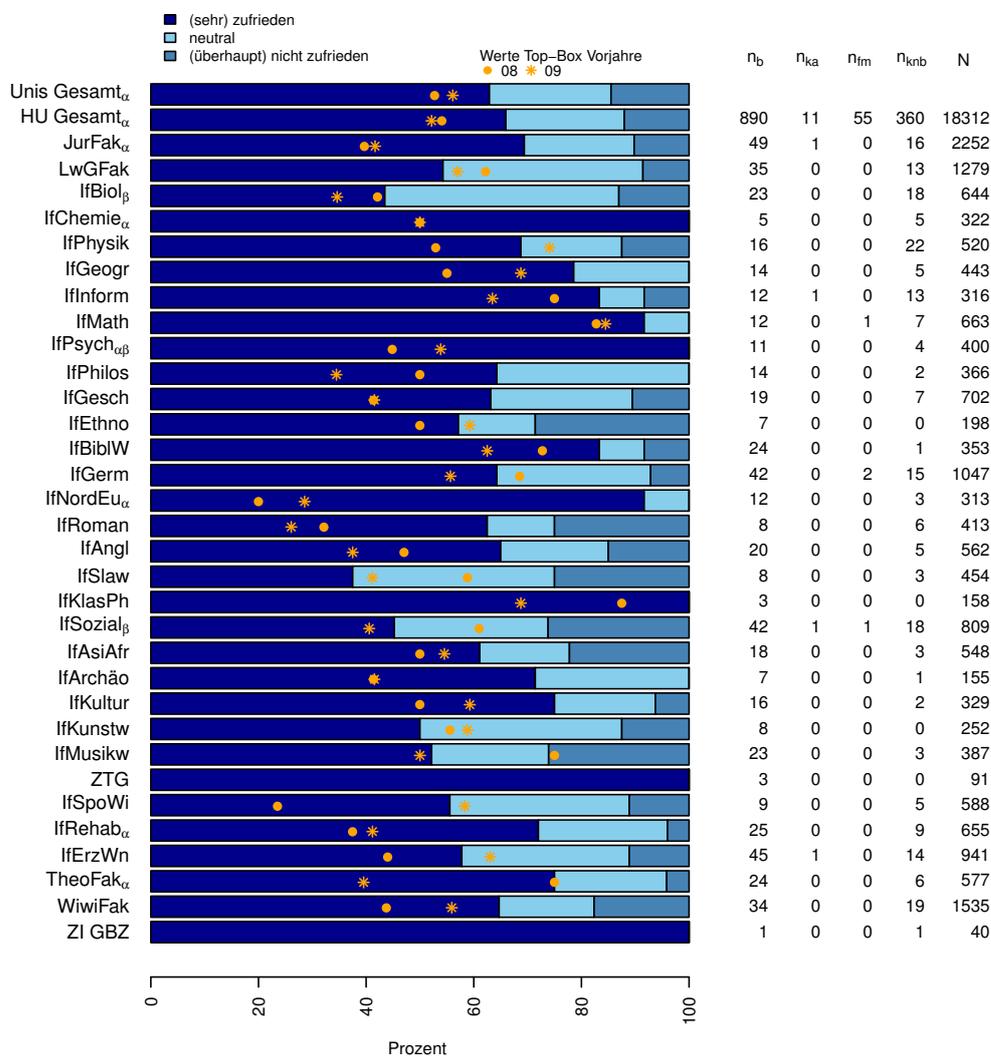
# Beratungs- und Serviceleistungen

Abbildung 128: Zentrales Studierendensekretariat/Immatrikulationsbüro



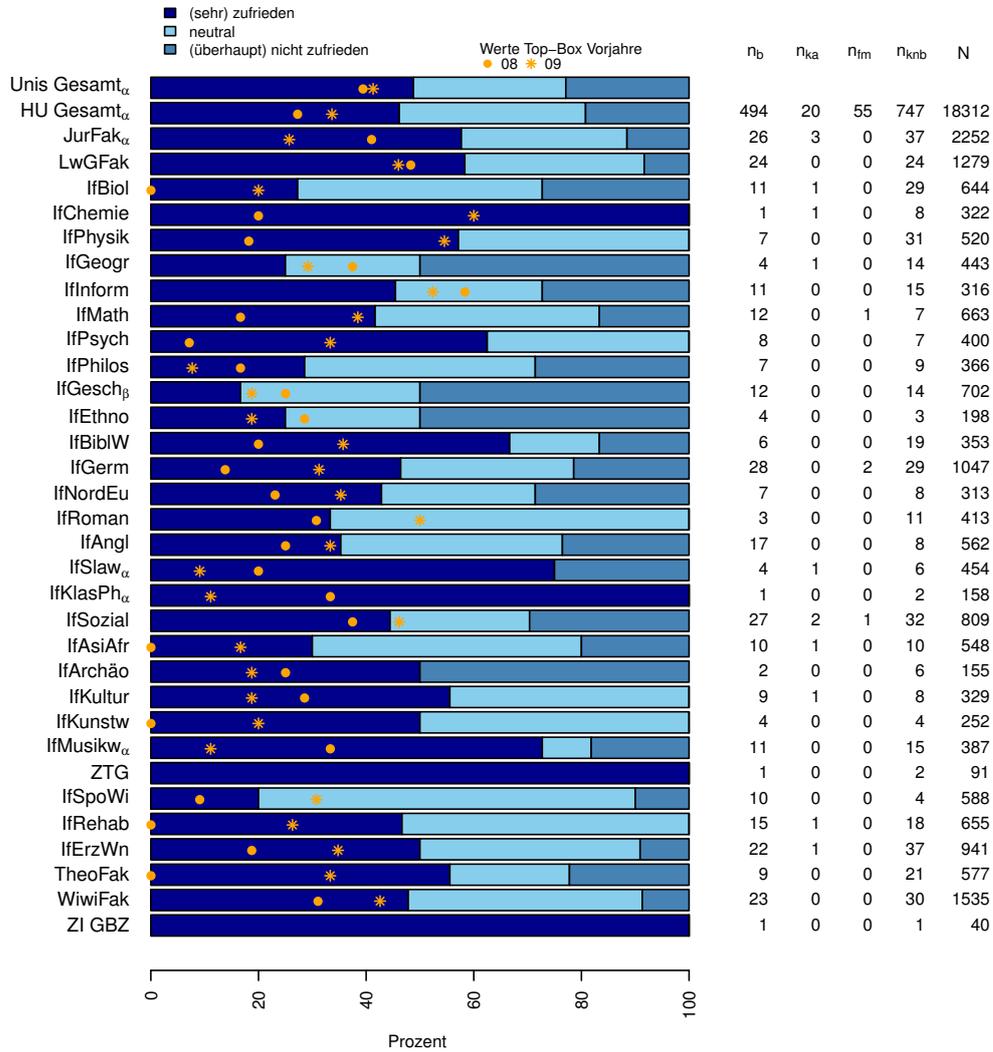
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „bisher nicht in Anspruch genommen/kenne ich nicht“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 129: Fakultäts-/Fach-/Studiengangssekretariat



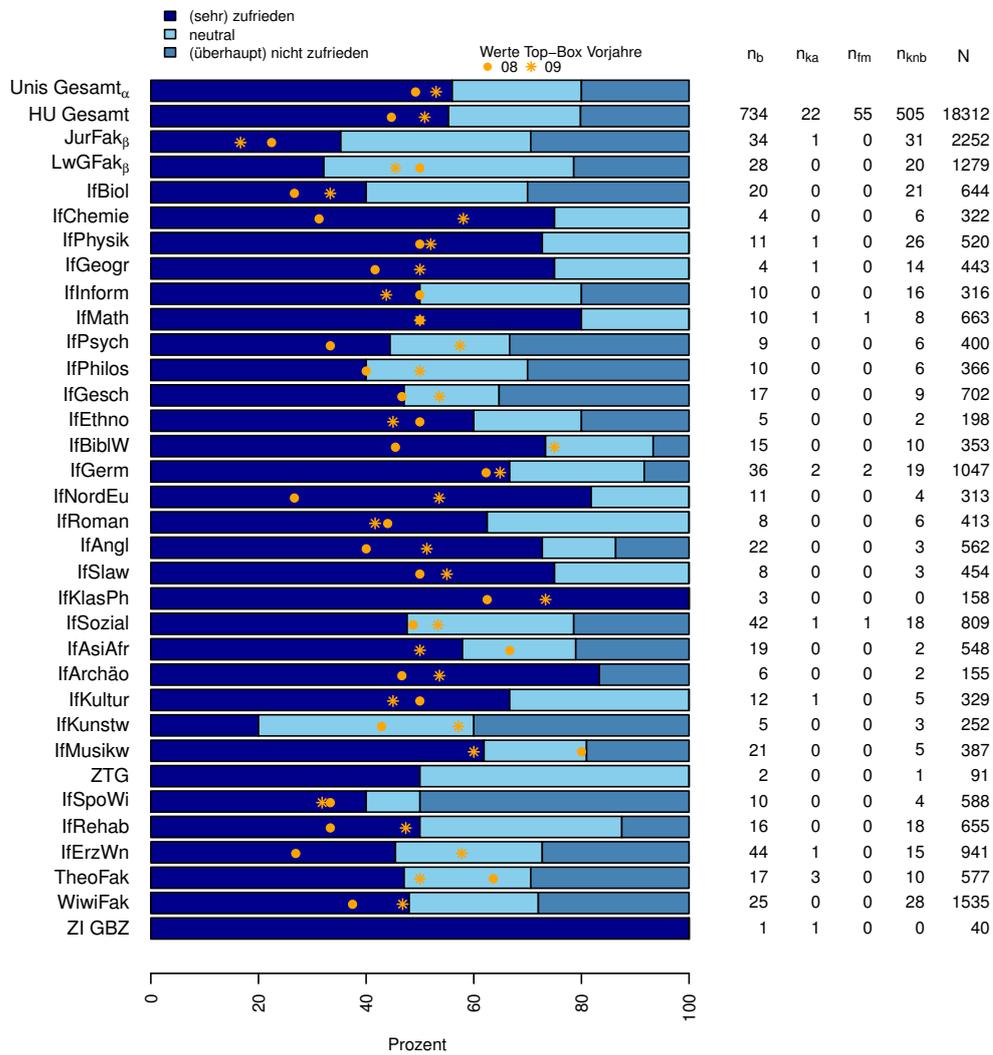
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „bisher nicht in Anspruch genommen/kenne ich nicht“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 130: Zentrale Studienberatung



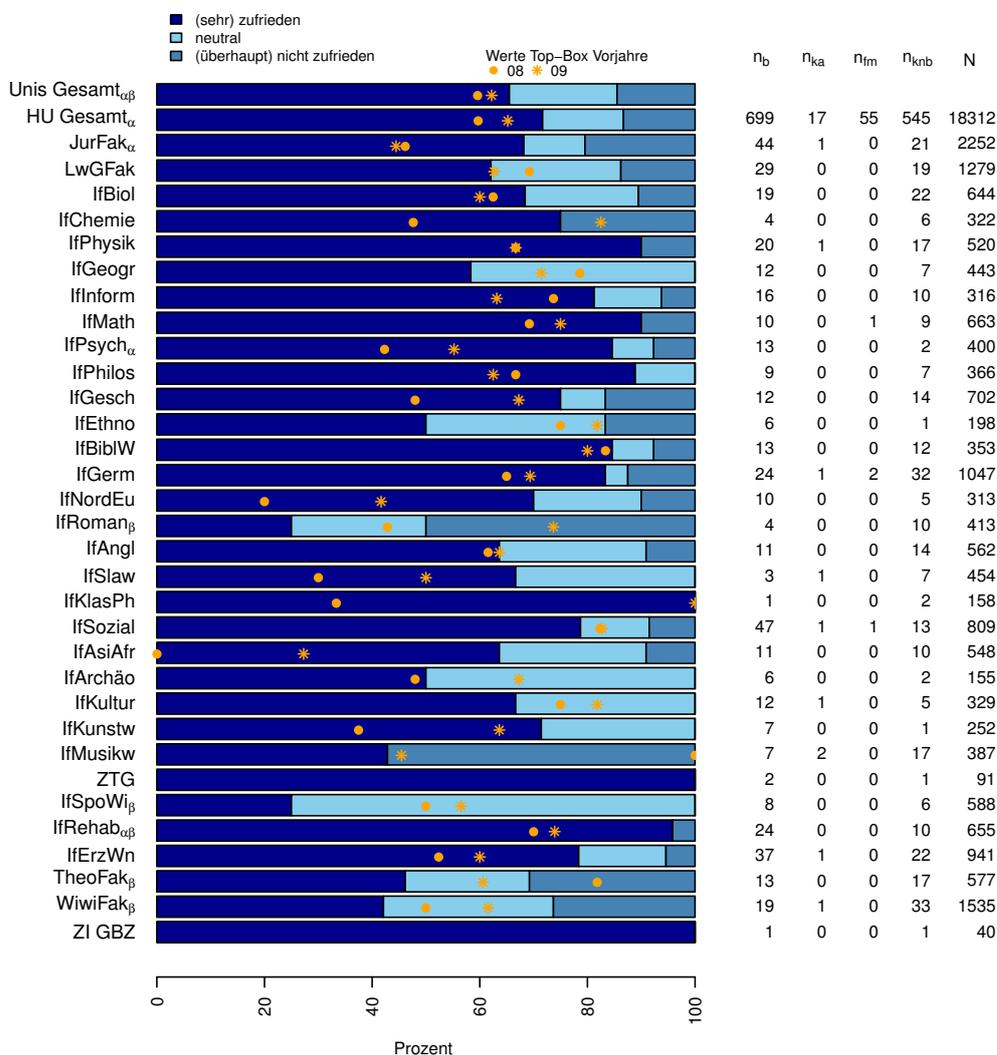
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „bisher nicht in Anspruch genommen/kenne ich nicht“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 131: Studienfachberatung durch Lehrende



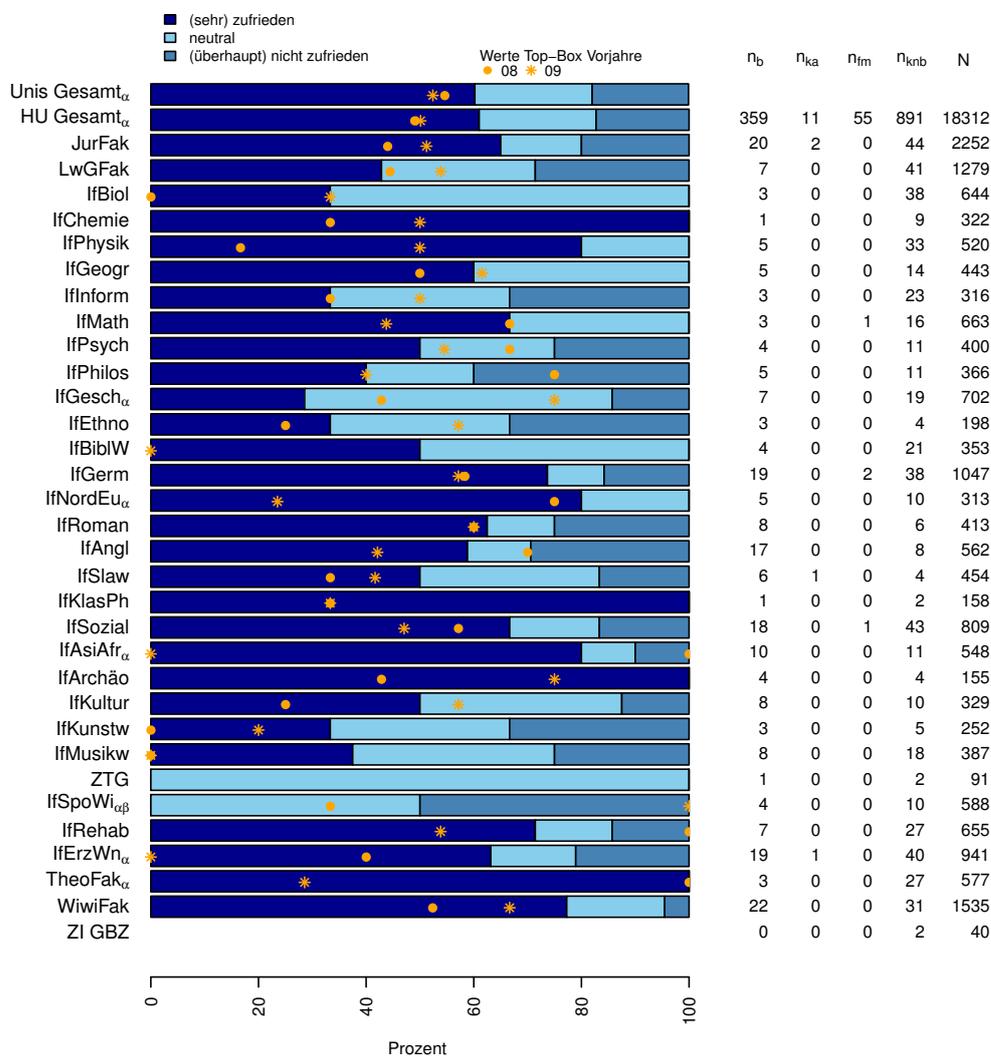
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „bisher nicht in Anspruch genommen/kenne ich nicht“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 132: Studentische Studienberatung (z. B. Fachschaft)



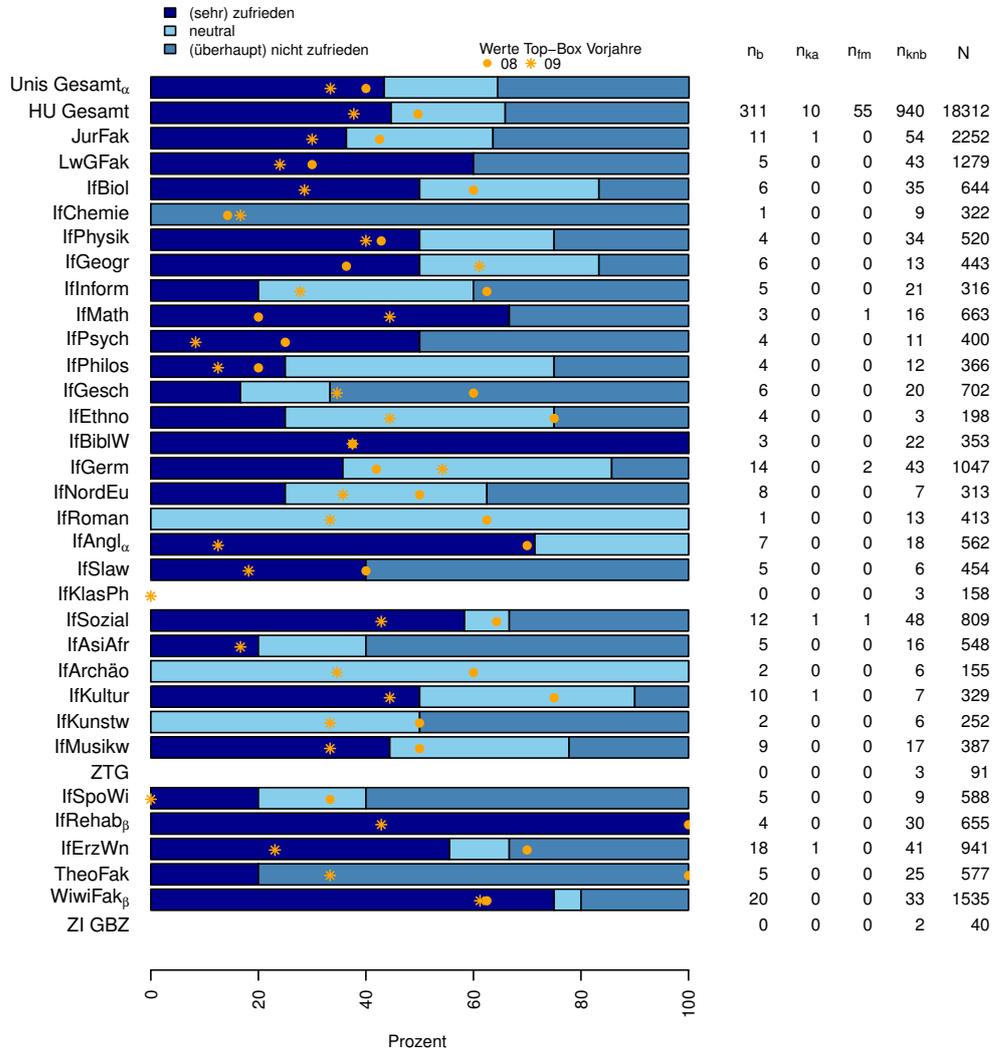
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „bisher nicht in Anspruch genommen/kenne ich nicht“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 133: Akademisches Auslandsamt/International Office



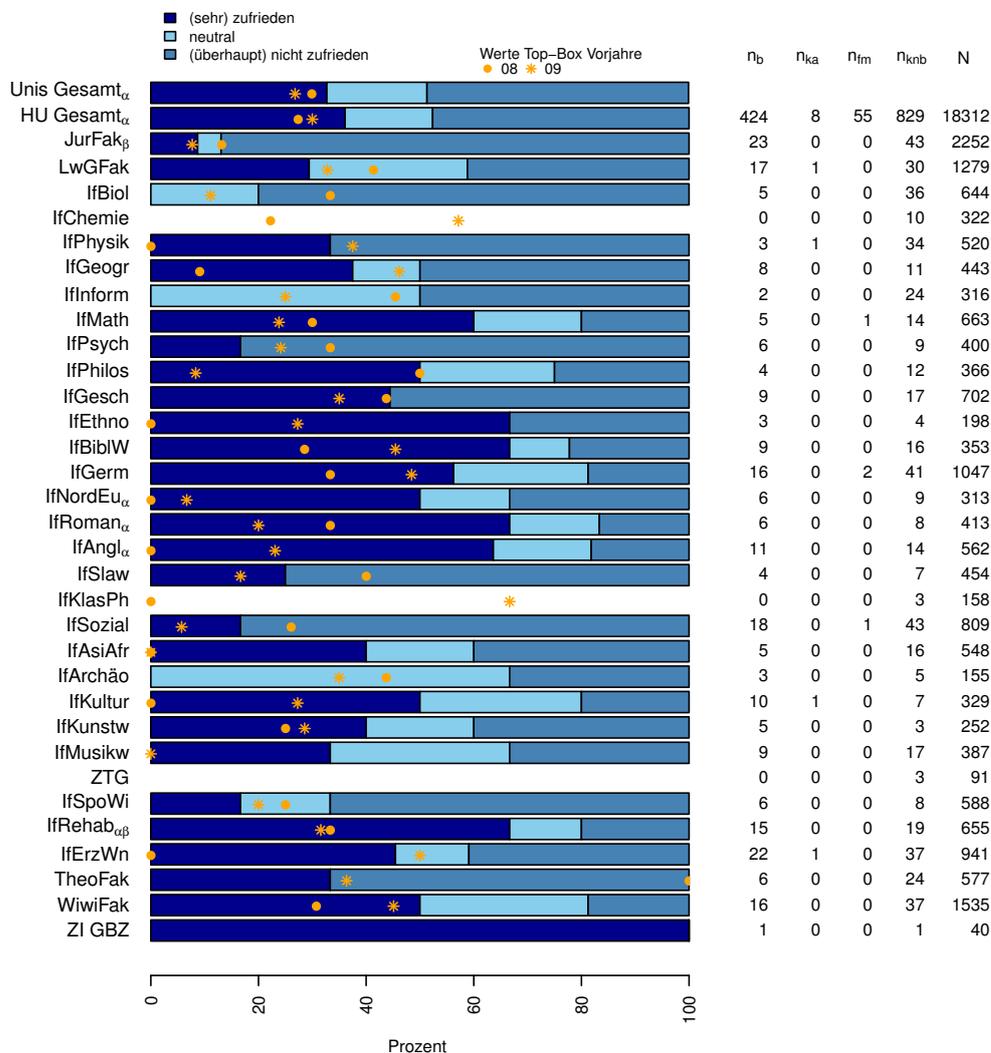
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „bisher nicht in Anspruch genommen/kenne ich nicht“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 134: Angebote zur Unterstützung beim Übergang in den Beruf (z. B. Mentoring-Programm, Career Services)



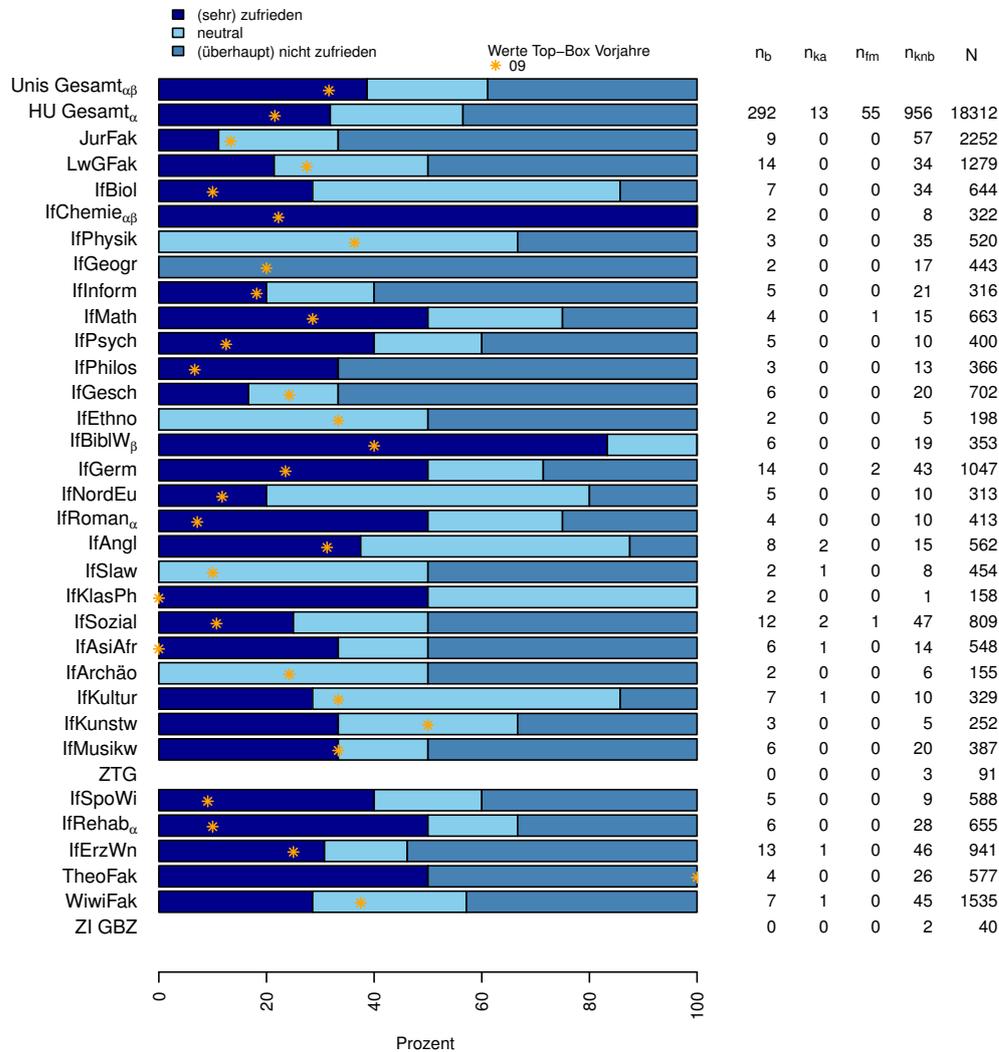
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „bisher nicht in Anspruch genommen/kenne ich nicht“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 135: Praktikumsvermittlung: Unterstützung beim Finden von externen Praktikumsplätzen



$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „bisher nicht in Anspruch genommen/kenne ich nicht“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 136: Beratung zur hochschulischen Weiterbildung (z.B. zur Aufnahme eines Masterstudiums)



$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „bisher nicht in Anspruch genommen/kenne ich nicht“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 137: Prüfungsamt: Verfahren zur Prüfungsanmeldung und -organisation

*Darstellung nach Instituten aus Datenschutzgründen nicht möglich.*

Abbildung 138: Beratungsleistung und Servicebereitschaft des Prüfungsamtes

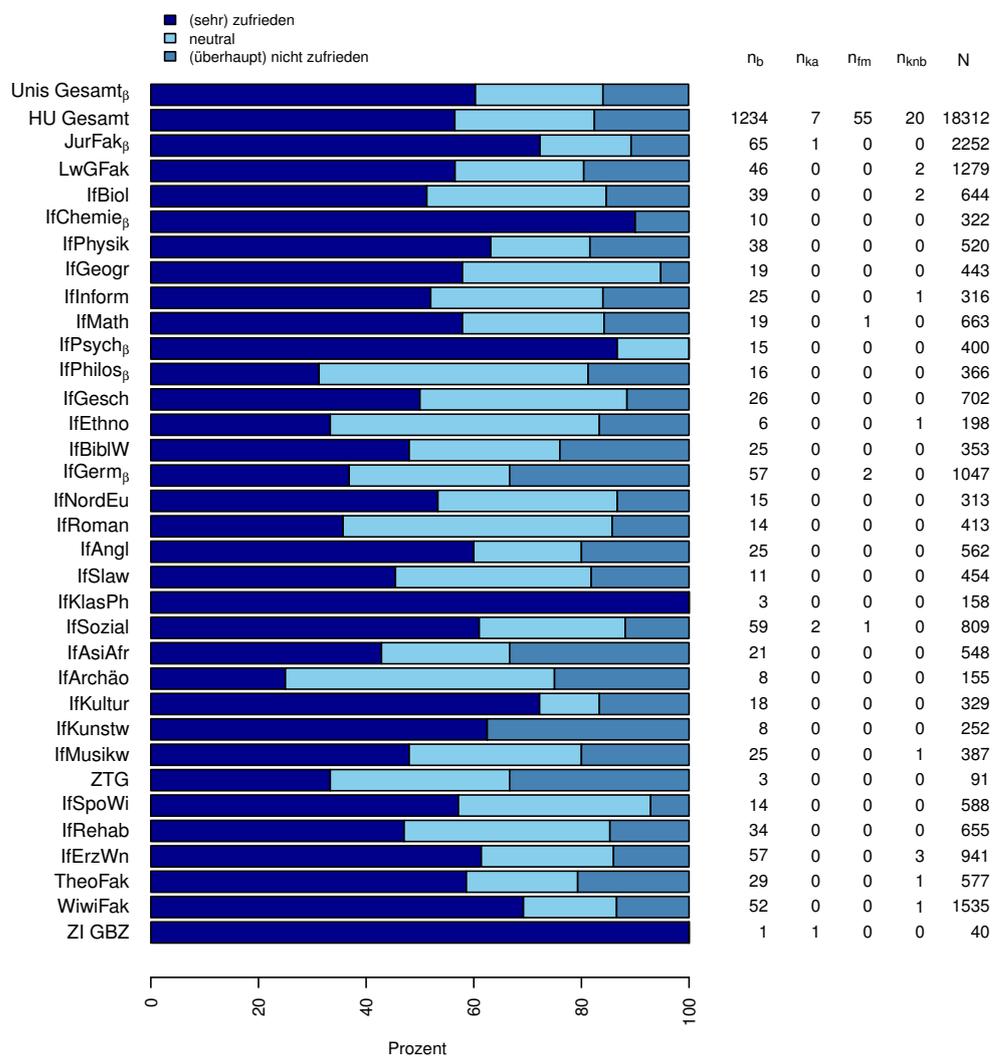
*Darstellung nach Instituten aus Datenschutzgründen nicht möglich.*

## **Zufriedenheit mit den Rahmenbedingungen an der Hochschule**

Zu diesem Bereich wurden erstmals in 2012 Beurteilungen erhoben. Im einzelnen wurden folgende Items abgefragt:

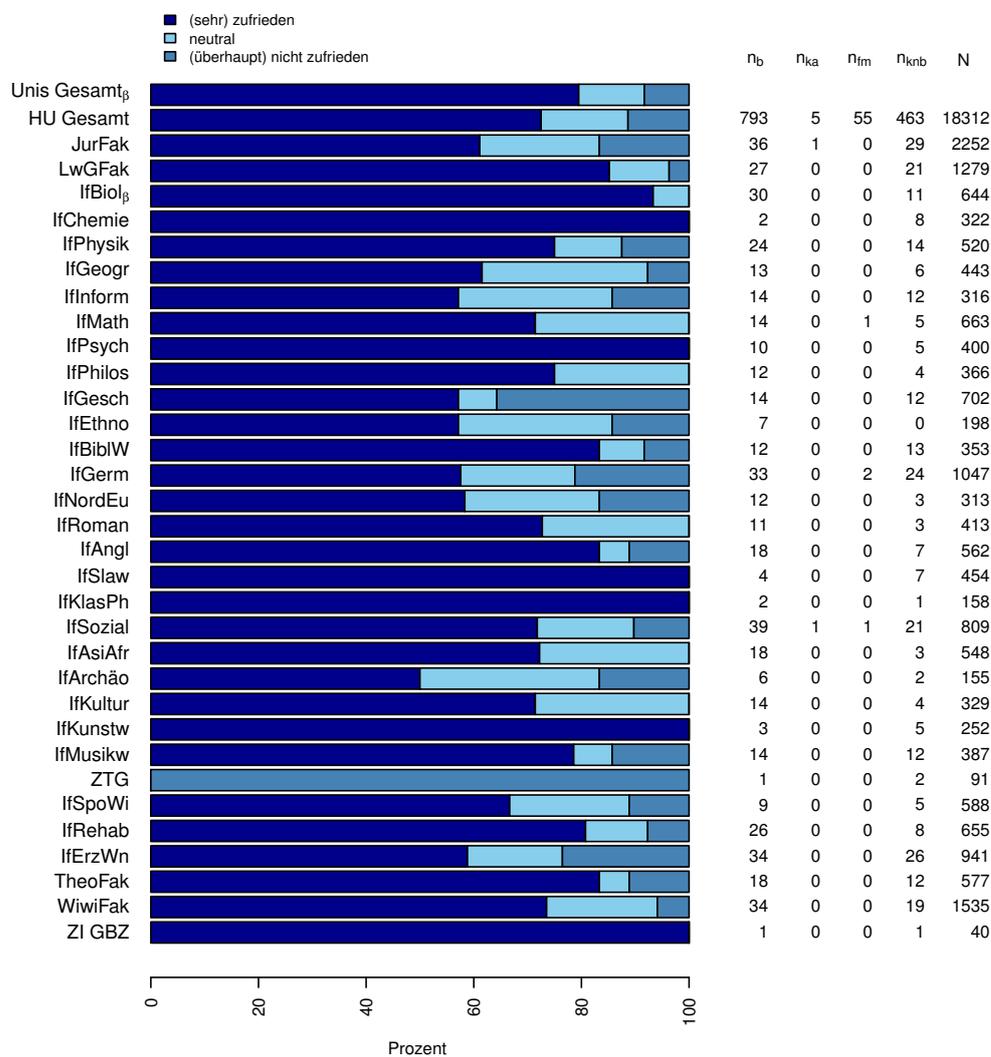
- Homepage der Hochschule,
- Situation der Mensen und Cafeterien (Öffnungszeiten, Angebot etc.),
- Angebote des Hochschulsports,
- angebotene Hilfe bei psychischen und sozialen Problemen,
- kulturelle Angebote rund um die Hochschule,
- Kontaktsituation mit Kommilitoninnen und Kommilitonen,
- Wohnsituation (Kosten für Mieten etc.).

Abbildung 139: Homepage der Hochschule



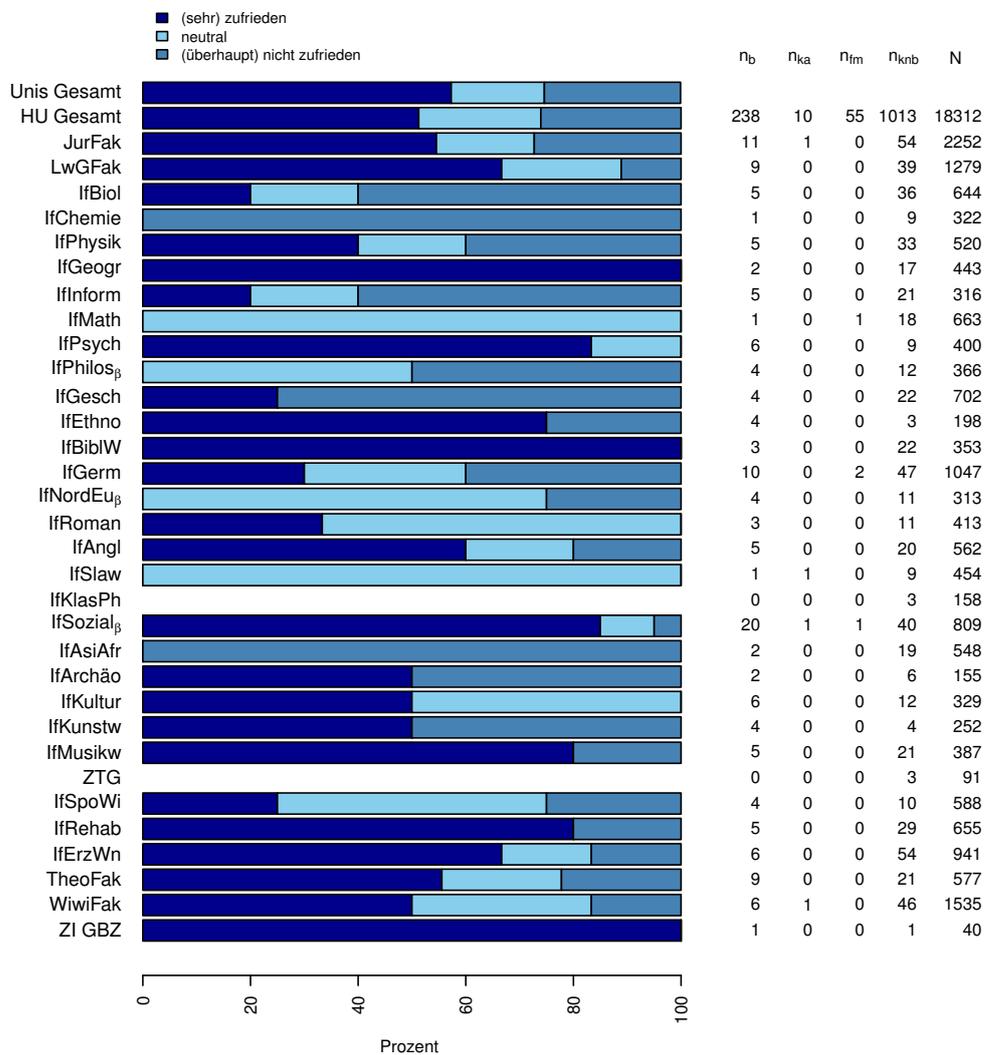
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich nicht beurteilen/betrifft mich nicht“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 140: Angebote des Hochschulsports



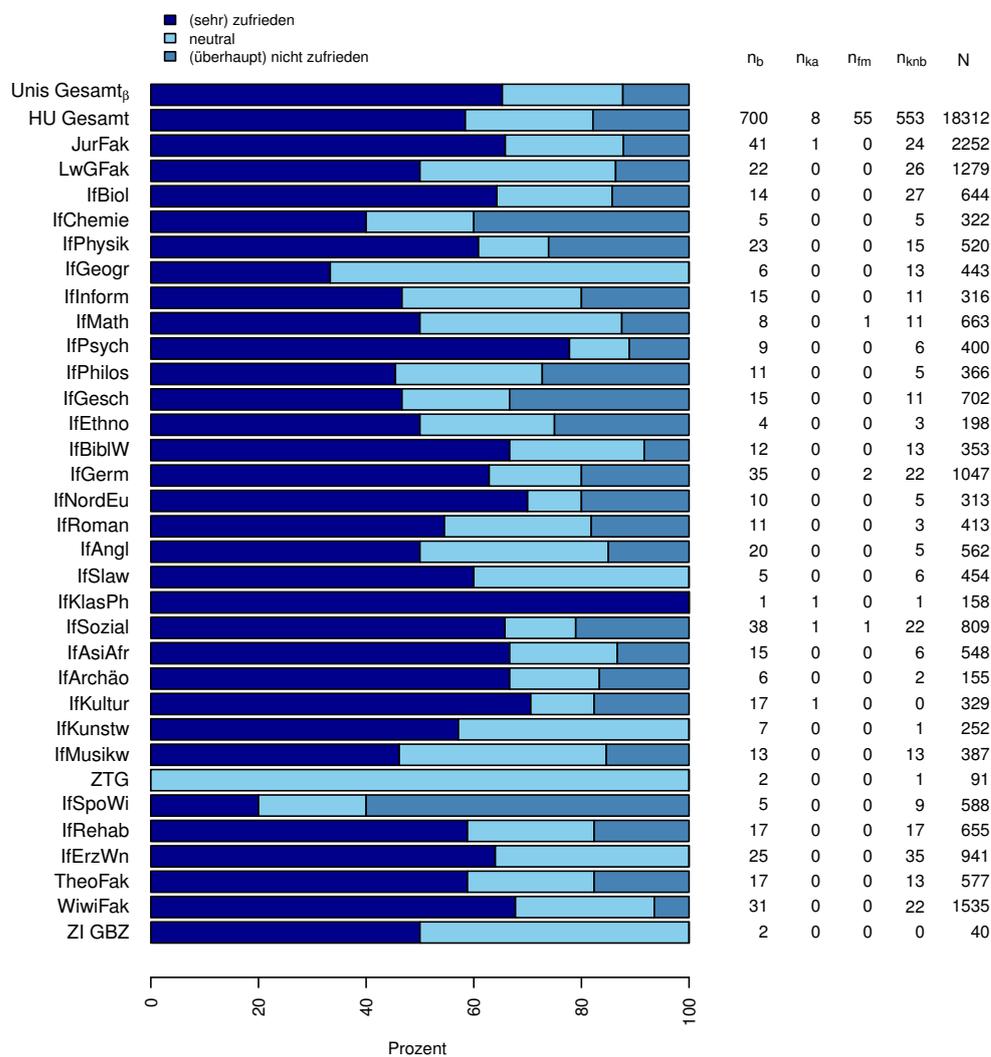
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich nicht beurteilen/betrifft mich nicht“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 141: angebotene Hilfe bei psychischen und sozialen Problemen



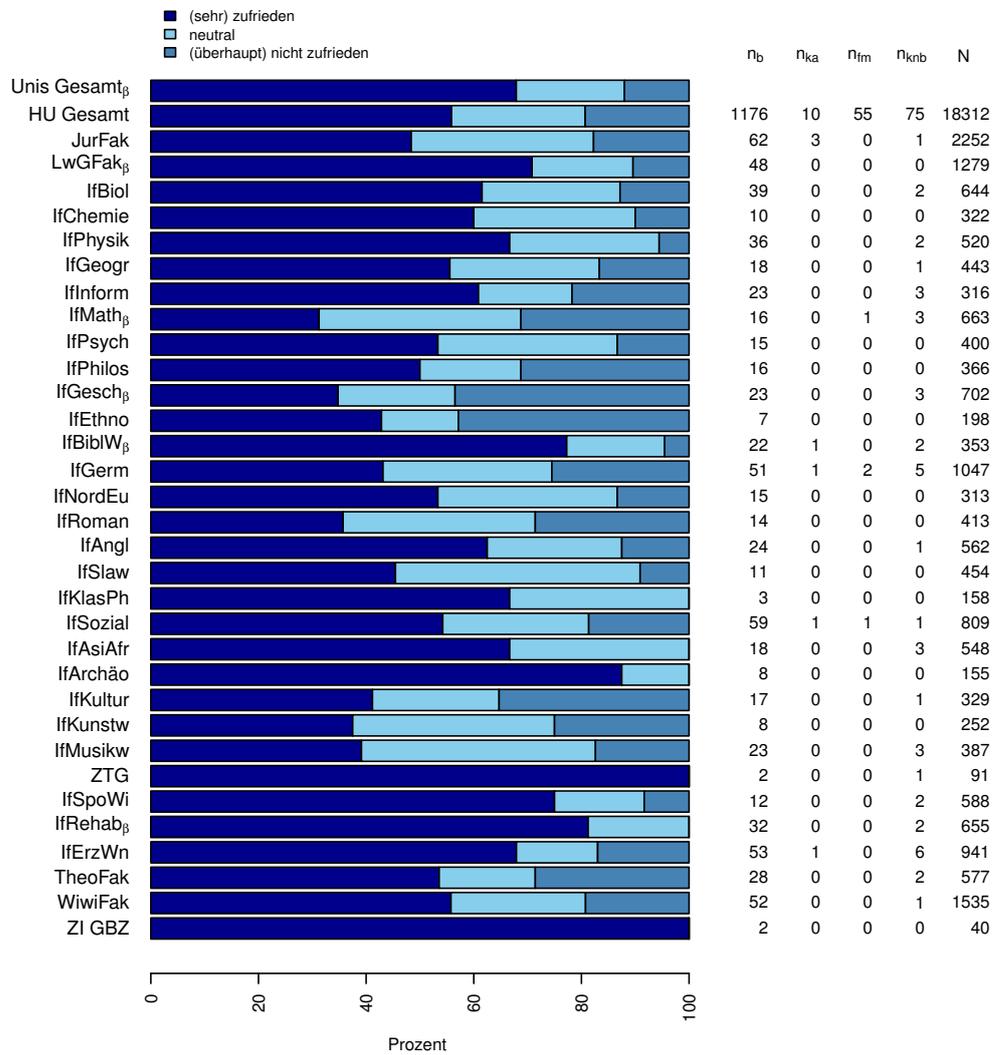
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich nicht beurteilen/betrifft mich nicht“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 142: kulturelle Angebote rund um die Hochschule



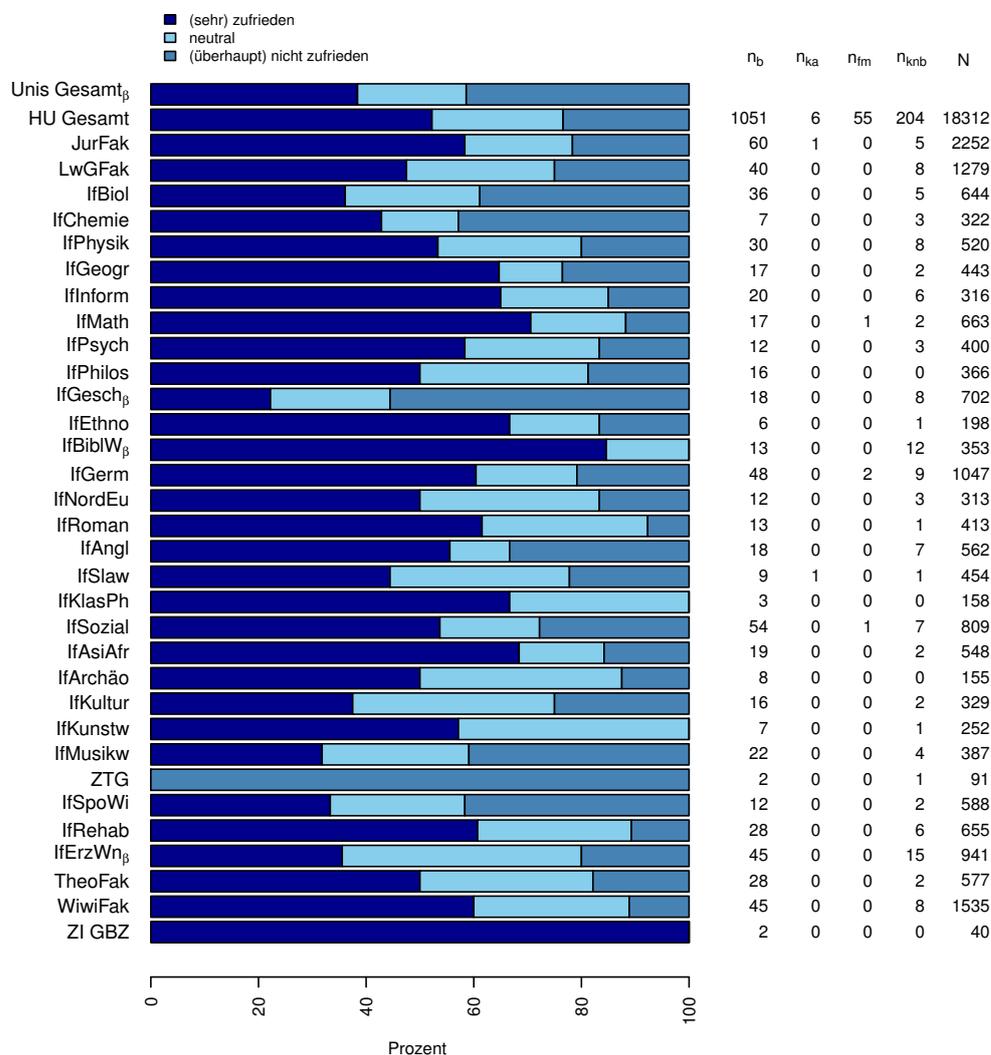
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich nicht beurteilen/betrifft mich nicht“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 143: Kontaktsituation mit Kommilitoninnen und Kommilitonen



$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich nicht beurteilen/betrifft mich nicht“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

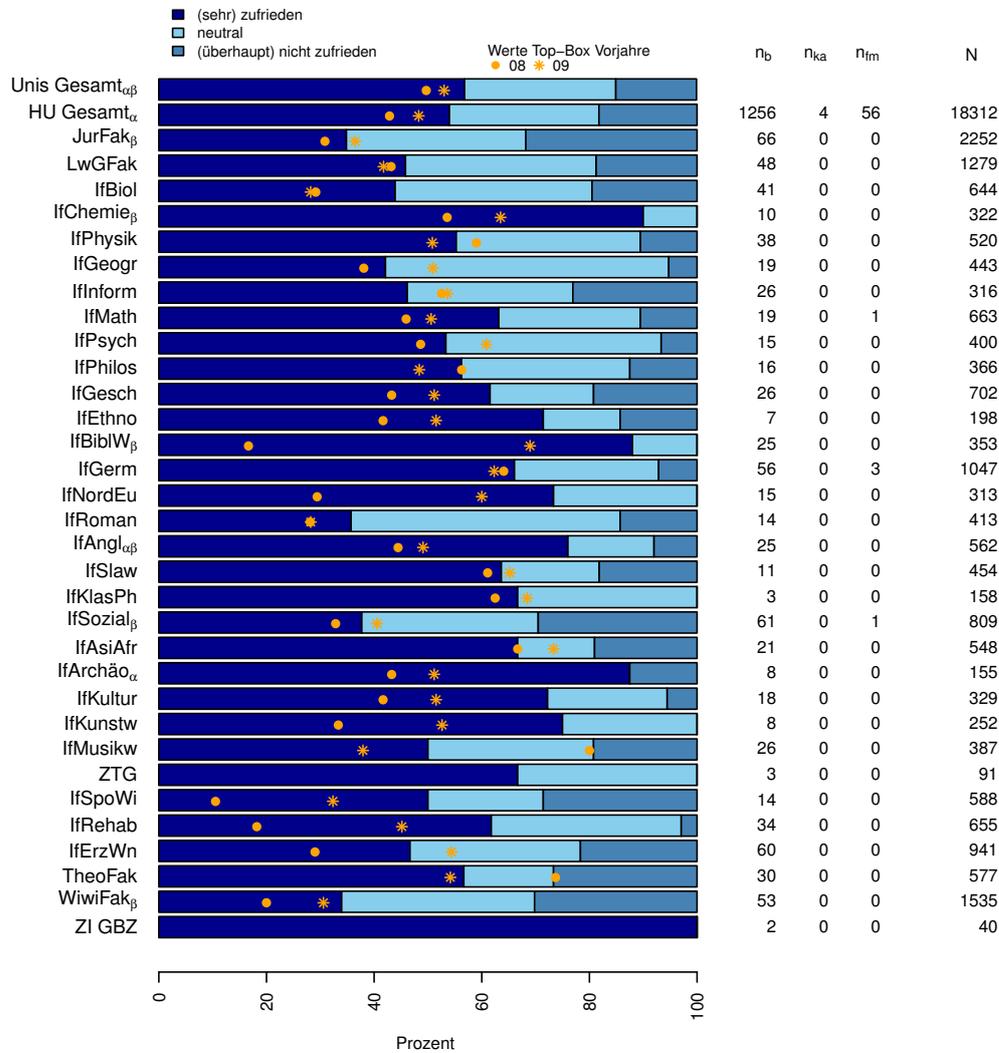
Abbildung 144: Wohnsituation (Kosten für Mieten etc.)



$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage //  $n_{knb}$ : Anzahl „kann ich nicht beurteilen/betrifft mich nicht“ // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

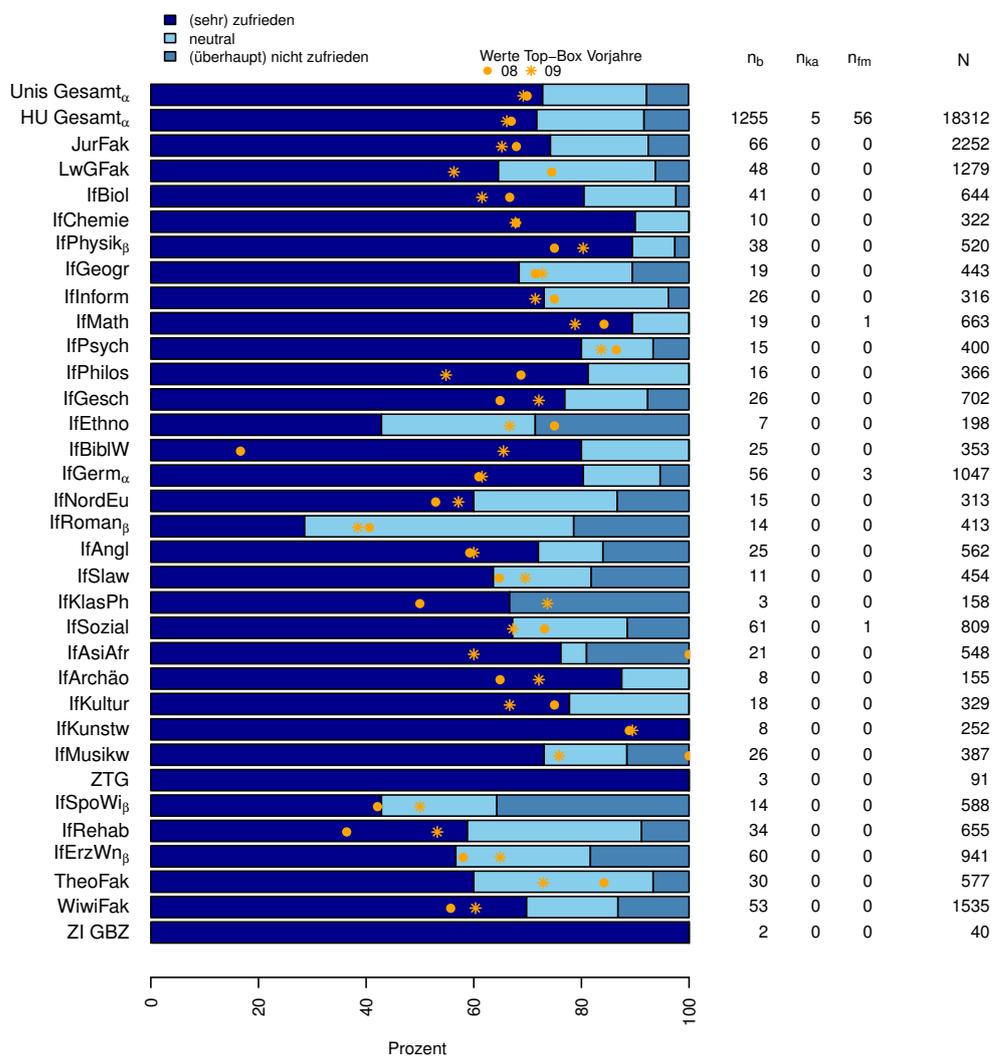
# Gesamtzufriedenheit

Abbildung 145: der Betreuung durch die Lehrenden in Ihrem Studiengang



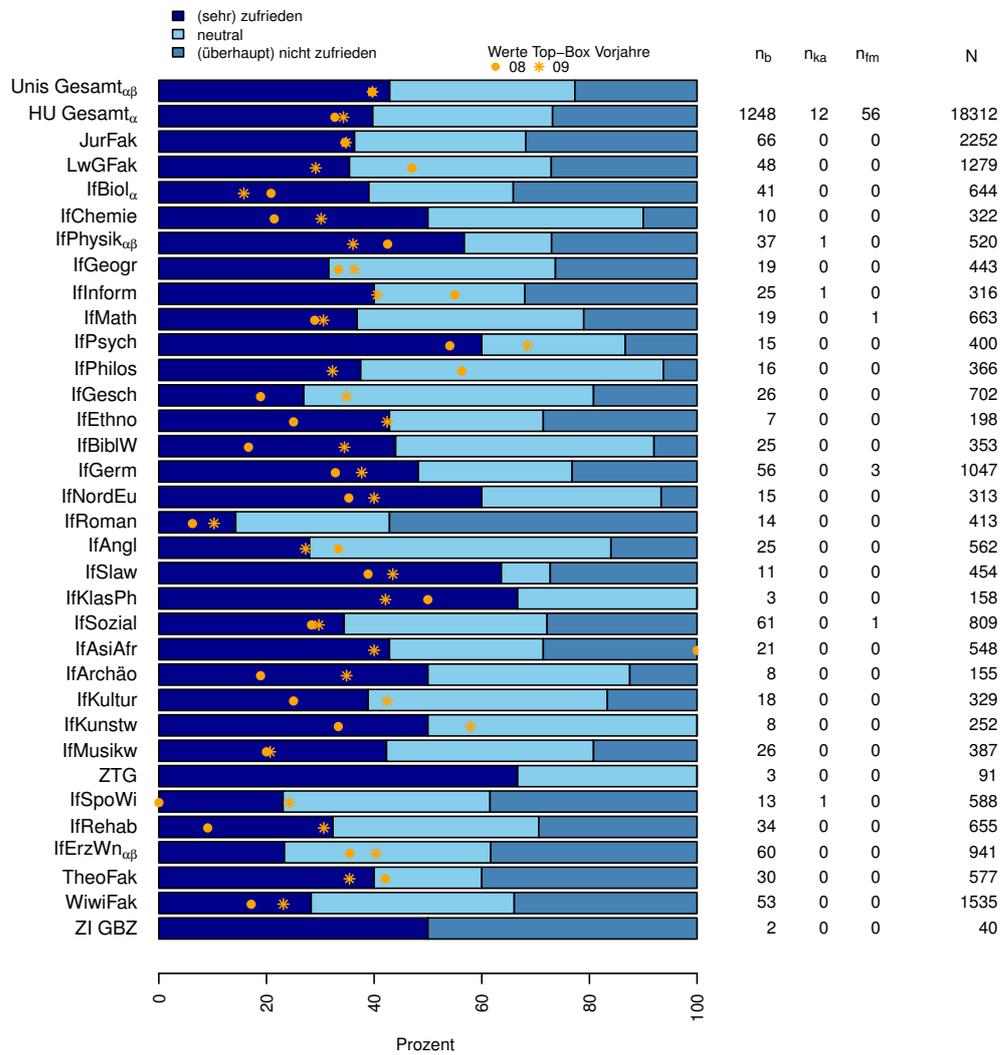
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 146: der fachlichen Qualität der Lehrveranstaltungen



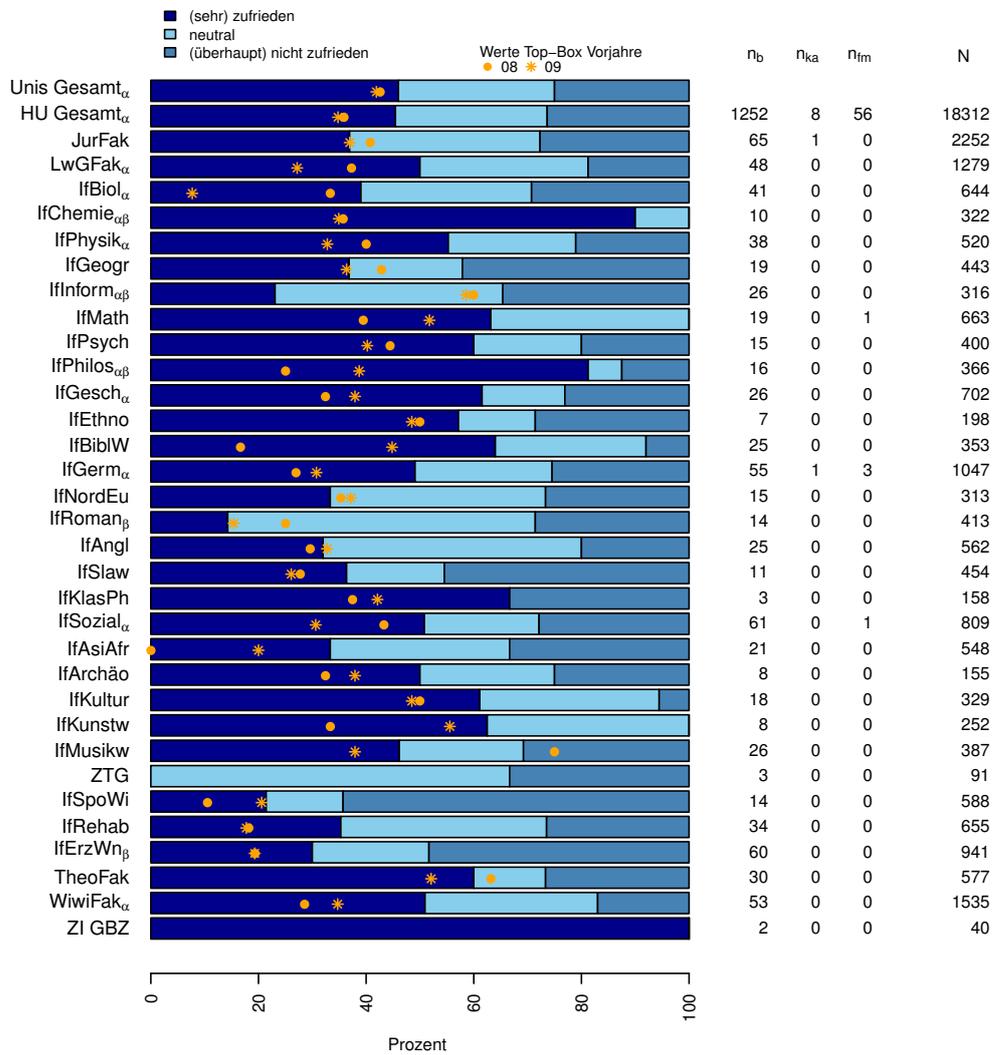
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 147: der didaktischen Vermittlung des Lehrstoffs



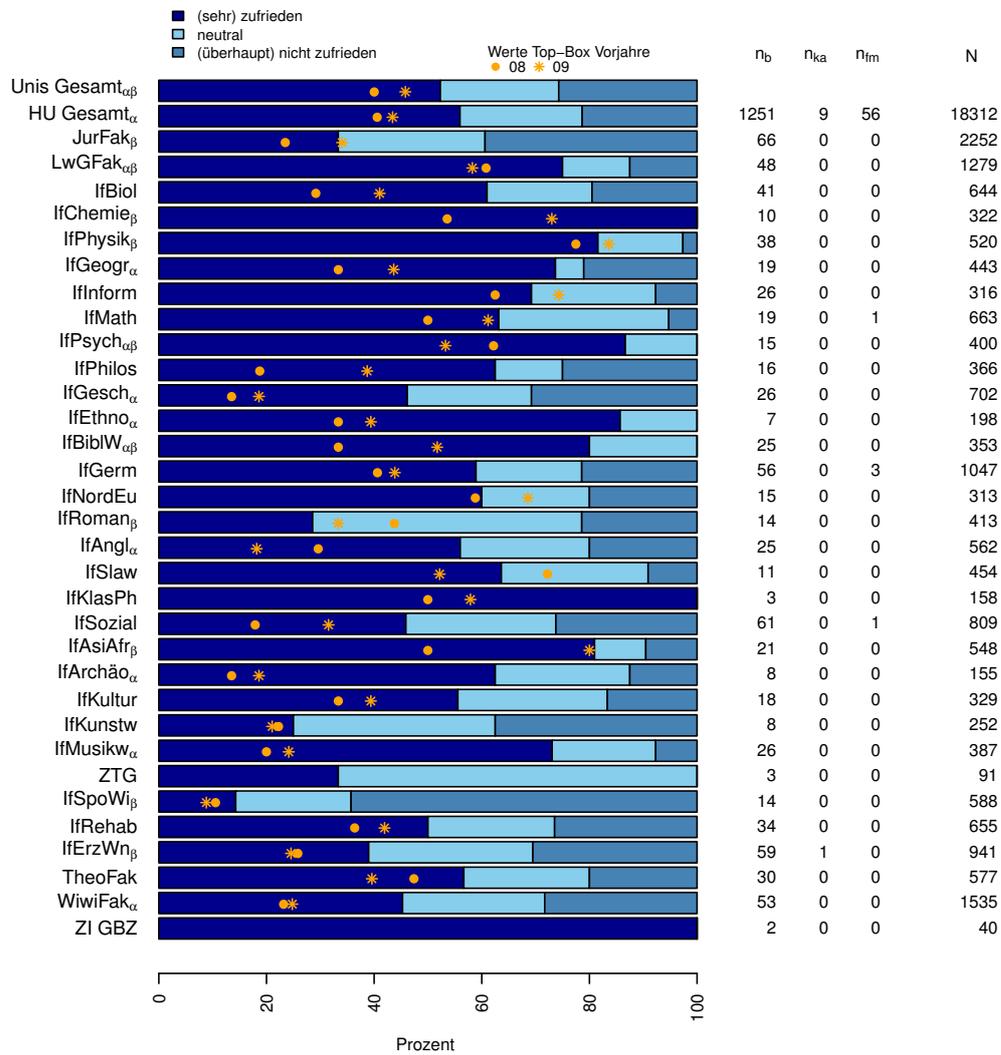
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 148: dem Aufbau, der Struktur Ihres Studienganges



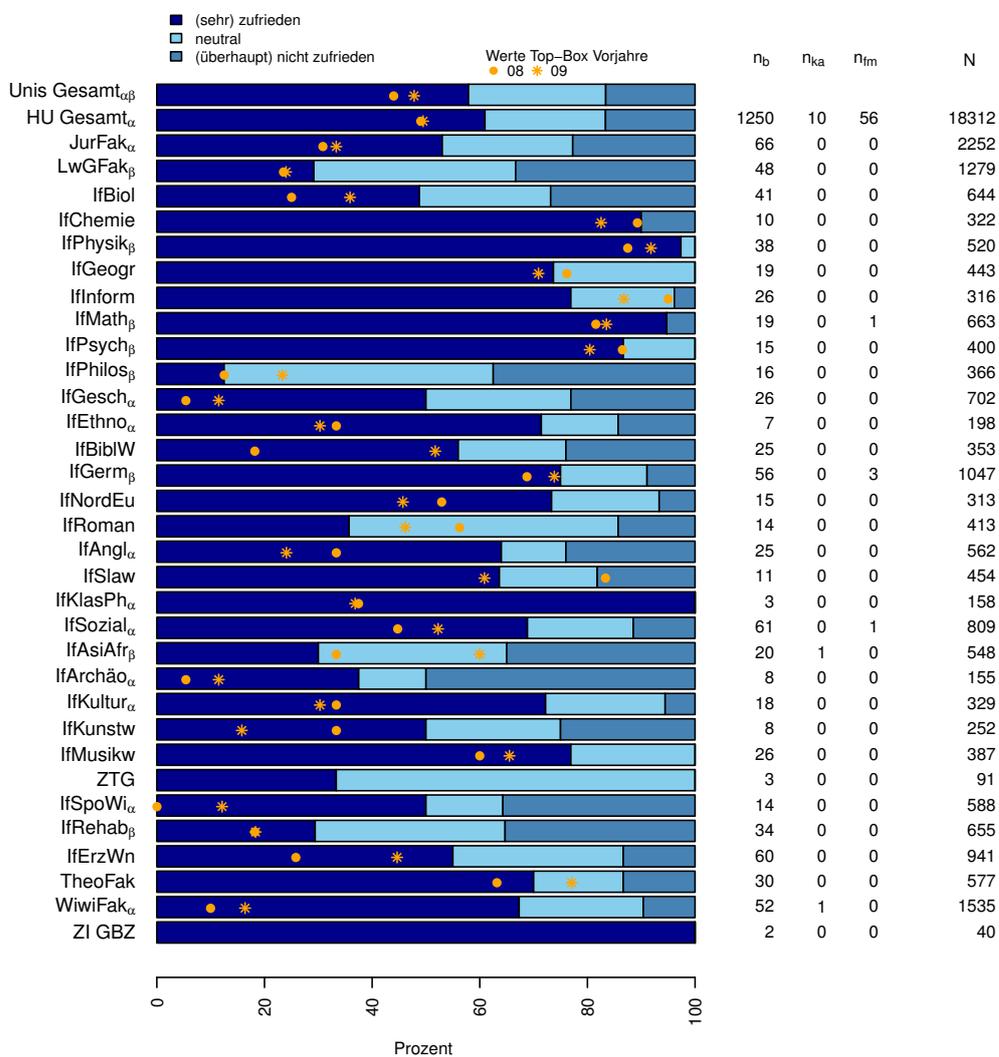
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 149: den Teilnehmerzahlen in den Veranstaltungen Ihres Studiengangs



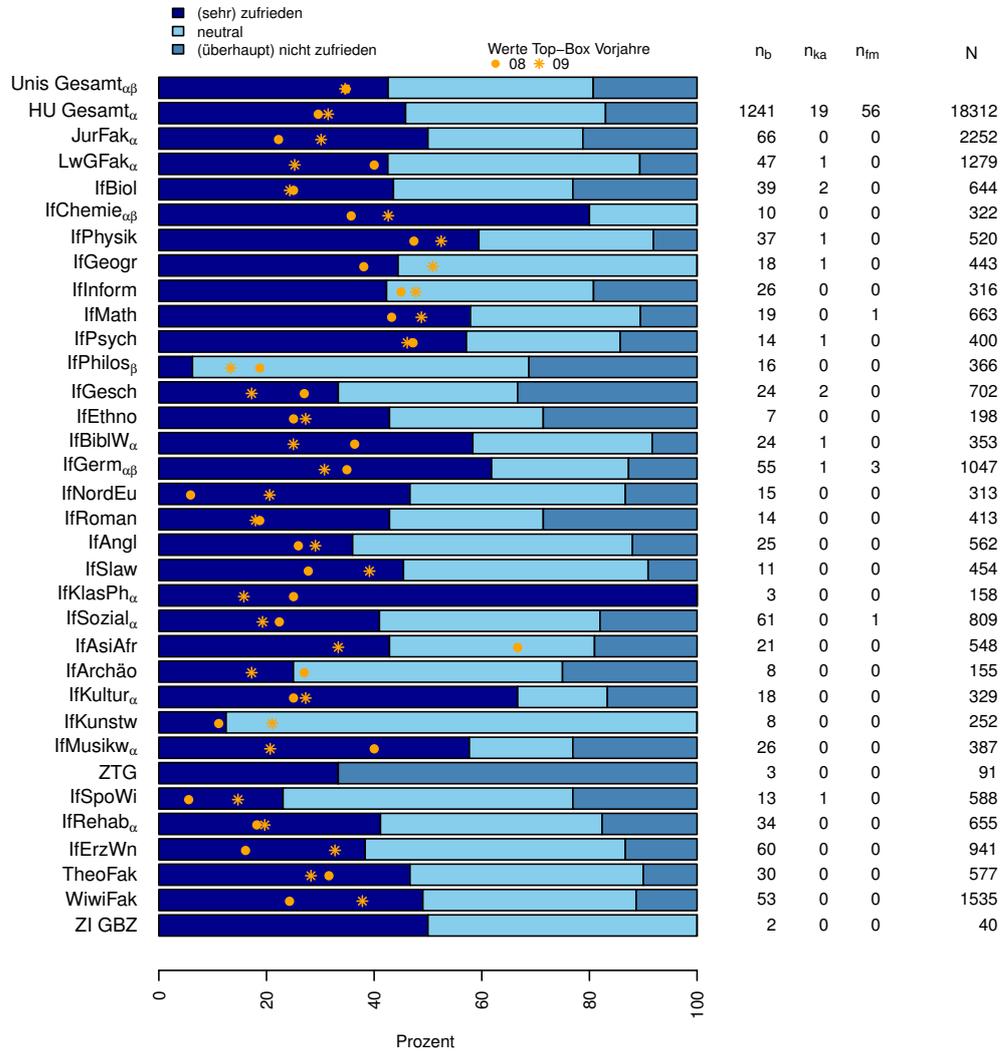
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 150: der sachlich-räumlichen Ausstattung in Ihrem Studiengang



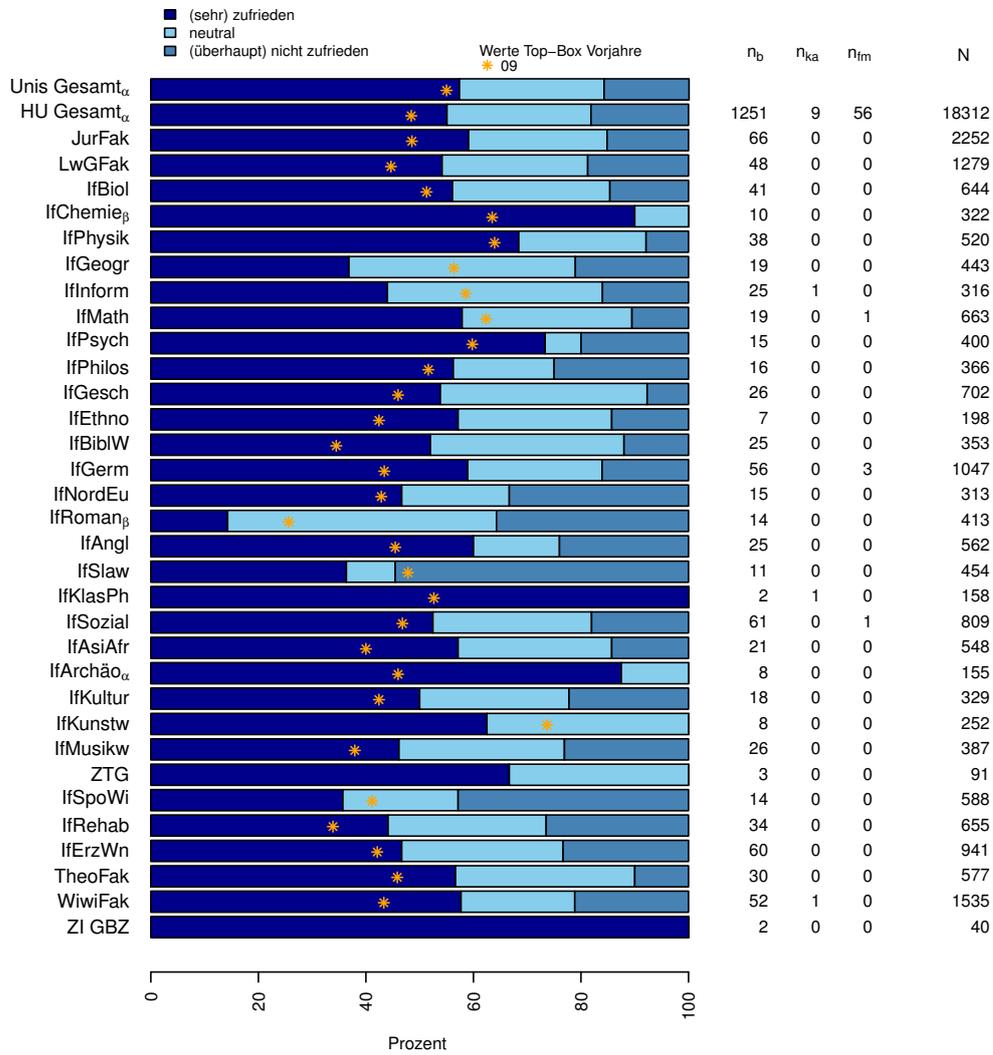
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 151: den Service- und Beratungsleistungen an Ihrer Hochschule



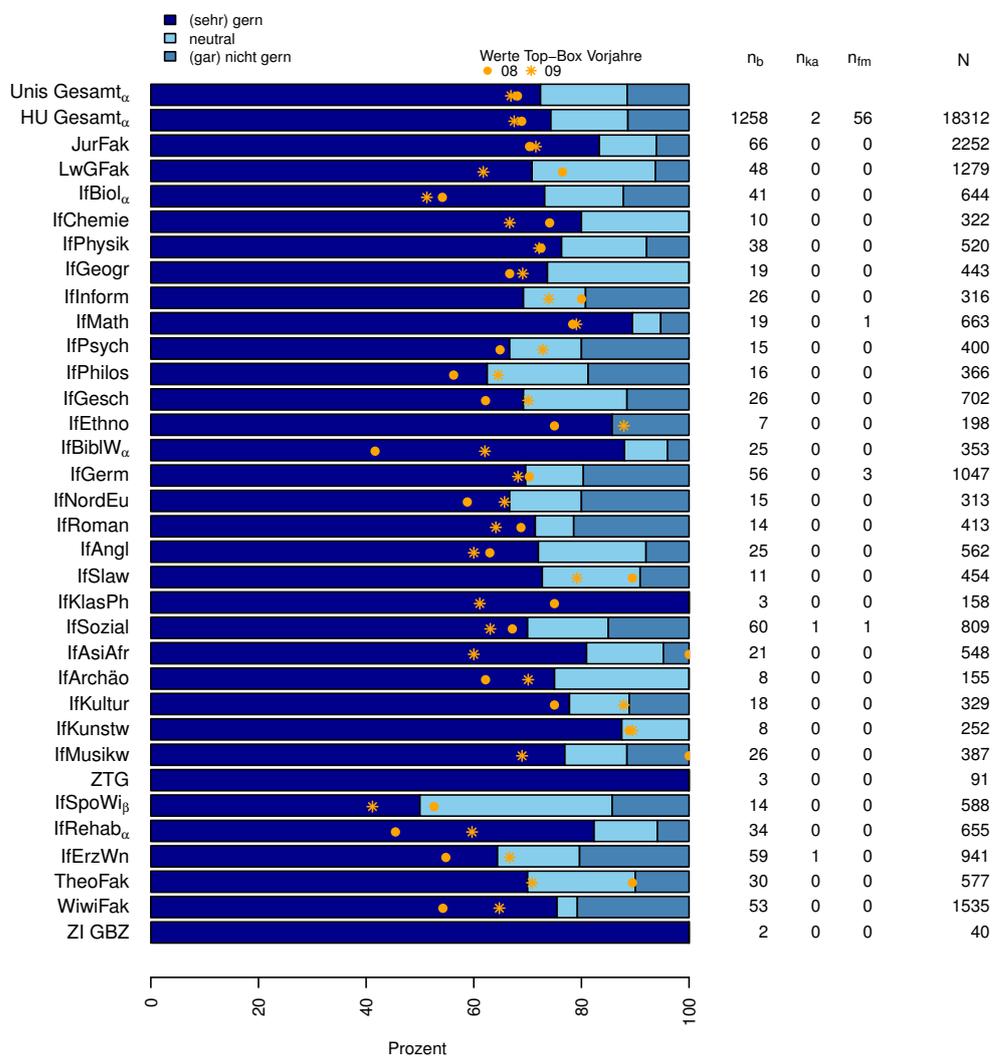
$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 152: dem bisher erreichten Wissen und Können (Studierertrag insgesamt)



$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)

Abbildung 153: Alles in allem: Studieren Sie gern an Ihrer Hochschule?



$n_b$ : Anzahl Beurteilungen //  $n_{ka}$ : Anzahl „keine Angabe“ //  $n_{fm}$ : Anzahl Personen, denen die Frage nicht vorgelegt wurde, auf Grund einer vorangegangenen Filterfrage // N: Anzahl der angeschriebenen Studierenden //  $\alpha$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zur vorhergehenden Befragung (5% Signifikanzniveau) //  $\beta$ : Anteil Top Two signifikant verschieden zu HU Gesamt (5% Signifikanzniveau)